JESUS MEIN ERLÖSER.

Jesus
der
Erlöser.

Ein
Gebet- und Erbauungsbuch
für
katholische Christen

Ordenspriester
von
C. Blechschmidt



WIEN
Jacob Wallner-Verlag
Stadt Peterplatz, Kühfussgasse 562.

Jesus mein Erlöser.

Ein Gebet und Erbauungsbuch für katholische Christen

Gesammelt von einem Ordenspriester, verbessert u. vermehrt von

C. Blechschmidt

Weltpriester.

Zehnte Auflage.



F. Lorenz inv. C.F. Merckel sc Leipzig.

WIEN
Jacob Wallner's Verlag
Stadt Peterplatz, Kühfussgasse 562.

Morgengebete.

1.

Allmächtiger Vater der Natur! in dieser Morgenstunde, wo Geschöpfe ohne Zahl die Herrlichkeit Deines heiligen Namens verkündigen, will auch ich in ihre Jubellieder einstimmen und Dich im Staube meiner Niedrigkeit anbeten.

Siehe mit Wohlgefallen auf die Huldigung herab, mit der ich meine Hände zu Dir emporhebe und Dir die Erstlinge des Tages weihe, zu dem ich durch Deine Gnade wieder aufgewacht bin.

Ich danke Dir von ganzer Seele für meine Erhaltung in der vergangenen Nacht, und für das Geschenk dieses neuen Tages. Segne mein aufrichtiges Verlangen, ihn zu Deiner Ehre, zu meinem ewigen Heile und zum Besten meiner Mitmenschen anzuwenden.

Du kennst alle meine Bedürfnisse; gewähre mir, liebreicher Vater, was ich nöthig habe an Leib und Seele. Verleihe mir Kraft, das Gute auszuüben und das Böse zu meiden. Weiche ich aber ab von dem Wege zu Dir, so laß mich reumüthig umkehren und Gnade vor Dir finden.

Gib mir Mäßigung im Glücke, Trost und Geduld in Widerwärtigkeiten, Weisheit und klugen Rath in zweifelhaften Fällen, Fleiß in meinen Berufsgeschäften, Rechtschaffenheit in allen meinen Handlungen, und ein heiteres, zufriedenes Gemüth, damit ich mein Tagewerk mit frohem Herzen vollenden möge.

Aber auch für meine lieben Brüder bitte ich, o Herr, in dieser Morgenstunde. Wenn Nothleidende, Kranke, Sterbende Dein Antlitz suchen, so wende es nicht von ihnen ab, sondern siehe mit Erbarmung auf sie hin, und Niemand gehe ungehört von Dir.

Versage Deine Barmherzigkeit auch denjenigen nicht, die Deiner ganz uneingedenk, oder zu stolz sind, ihre Knie vor Dir zu beugen.

Erbarme Dich über die Bewohner der ganzen Erde, und laß diesen Tag einen Tag des Heils für alle Deine Erlösten sein.

Laß heute die Sünder gebessert, die Feinde versöhnt, die Betrübten getröstet, die Armen versorgt, die Kranken erquicket, die Irrenden auf rechten Weg geführt werden und die Sterbenden selig vollenden. Die ganze Welt bete Dich an, und jede Creatur preise nach ihrer Art Deinen heiligen Namen. Amen.

2.

Mein Gott und mein Herr! zu Deinem Dienste bin ich erschaffen, damit ich Dich erkenne, ehre, liebe, anbete und Dir gehorsame. Ich lobe und preise Dich mit allen Heiligen, und sage Dir herzlichen Dank für alle mir erwiesenen Wohlthaten; insbesondere aber danke ich Dir, daß Du mich und meine Angehörigen diese Nacht vor allen Uebeln des Leibes und der Seele bewahret und, Dir zu dienen, uns diesen Tag verliehen hast.

Es reuet mich vom Grunde meines Herzens, daß ich Dich, meinen Gott, das höchste und liebenswürdigste Gut, jemals beleidigt habe. Ich nehme mir ernstlich vor, jede Sünde, insbesondere diese N. N., sorgfältig zu meiden, und jeder Gelegenheit zur Sünde auszuweichen. Ich widersage allen Gedanken, Worten und Werken, welche Deinen heiligen Geboten entgegen sind und will in Deinem Dienste leben und sterben.

O mein Gott! ich ergebe mich Deinem heiligsten Willen mit Leib und Seele. Alle meine Gedanken, Worte und Werke des ganzen Tages will ich Dir zu Liebe und zu Deiner Ehre verrichten, und wenn mich Leiden und Trübsale treffen, will ich solche Dir zu Liebe tragen und

erdulden. Gib mir dazu Deine Gnade und Deinen mächtigen Beistand.

In Deine heiligen Wunden, o Jesu! empfehle ich mich und alle meine Angehörigen; Du wollest uns vor allem Uebel des Leibes und der Seele bewahren, und uns mit allen Gaben und Gnaden erfüllen, deren wir bedürfen, um diesen Tag in Frömmigkeit und Gottesfurcht zu vollenden.

O heilige Maria, Mutter der Gnaden, Mutter der Barmherzigkeit! Unter Deinen Schutz und Schirm fliehe ich; verlaß mich nicht in meiner Noth.

O heiliger Schutzengel! leite, führe, beschütze, vertheidige mich.

Jetzt gehe ich zu meinen Geschäften im Namen Jesu; der wolle mich und meine Arbeit segnen, mich stets bewahren, und zum Himmel führen. Amen.

(Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria.)

Erweckung unterschiedlicher Tugenden,

welche von einem Christen täglich mit großem Nutzen können geübt werden.

1. Anbetung.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! ich verehre Dich demüthigst, und bete an Gott Vater, Sohn

und heiligen Geist, dreifach in Personen, der Natur nach einen einzigen, wahren Gott.

2. Demuth.

Vor Dir, o unendliche göttliche Majestät! erkenne und bekenne ich armer, sündiger Mensch, daß ich aus Staub und Asche bin, auch daß ich aus mir selbst ohne Deine Gnade nichts Gutes zu thun vermag.

3. Der Glaube.

Ich glaube an Dich, wahrer, dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, der Du Alles erschaffen hast, der Du Alles erhältst und regierest; der Du das Gute belohnest und das Böse bestrafest! Ich glaube, daß der Sohn Gottes Mensch geworden ist, um uns durch seinen Tod am Kreuze zu erlösen, und daß der heilige Geist durch seine Gnade uns heiliget. Ich glaube und bekenne Alles, was Du, o Gott! geoffenbaret hast, was die Apostel gepprediget haben, und was die heilige römische katholische Kirche uns zu glauben vorstellet. Dieses Alles glaube ich, weil Du, o Gott, die ewige und unendliche Wahrheit und Weisheit bist, welche weder betrügen noch betrogen werden kann. O Gott! vermehre meinen Glauben.

4. Hoffnung.

Ich hoffe und vertraue auf Deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, o Gott! daß Du mir durch die unendlichen Verdienste Deines eingebornen Sohnes, Jesu Christi, in diesem Leben die Erkenntniß, wahre Reue und Verzeihung meiner Sünden ertheilen, nach dem Tode aber die ewige Seligkeit geben und verleihen wirst, Dich von Angesicht zu Angesicht zu sehen, zu lieben, und ohne Ende zu genießen. Ich hoffe auch von Dir die nöthigen Mittel alles dieses zu erlangen. Ich hoffe es von Dir, weil Du es versprochen hast, der Du allmächtig, getreu, unendlich gütig und barmherzig bist. O Gott! stärke meine Hoffnung.

5. Liebe.

O mein Gott! ich liebe Dich aus meinem ganzen Herzen über Alles, weil Du das höchste Gut, weil Du unendlich vollkommen und aller Liebe würdig bist; auch darum liebe ich Dich, weil Du gegen mich und alle Geschöpfe höchst gütig bist. Ich wünsche von ganzem Herzen, daß ich Dich eben so lieben möchte wie Dich Deine treuesten Diener lieben und geliebet haben; mit deren Liebe vereinige ich meine unvollkommene Liebe; vermehre

sie in mir, o gütigster Herr! immer mehr und mehr. Weil ich Dich nun aufrichtig und innigst zu lieben wünsche, und es zu thun mich ernstlich bestrebe, so ist es mir vom Herzen leid, daß ich Dich, mein höchstes Gut, welches ich über Alles liebe, Dich, meinen Schöpfer, Erlöser und Heiligmacher, erzürnet habe; es schmerzet mich, daß ich gesündiget, daß ich Dich, meinen allmächtigen Herrn, meinen besten Vater, beleidiget habe. Ich nehme mir ernstlich vor, alle Sünden sammt allen bösen Gelegenheiten zu meiden, die begangenen Missethaten mehr und mehr zu bereuen, und niemals gegen Deinen heiligsten Willen zu handeln. Nimm mich wieder zu Deinem Kinde auf, und gib mir die Gnade zur Erfüllung dieses meines Vorsatzes. Darum bitte ich Dich durch die unendlichen Verdienste Deines göttlichen Sohnes, unseres Herrn und Erlösers Jesu Christi.

6. Selbstverläugnung.

Nicht mein Wille, sondern Dein Wille, o Herr, geschehe! Nicht nach den Neigungen meines verderbten Herzens, nicht nach meinen sinnlichen Begierden, nicht nach dem Beispiele der Sünder, sondern nach Deinem Gesetze will ich leben und handeln.

Dein Wort sei eine Leuchte für meine Füße und das Licht auf meinen Wegen.

7. Bereitwilligkeit, Gott zu dienen.

O mein Herr und Gott! Ich wäre als Dein Geschöpf schon schuldig, Dir zu dienen und Deinen Willen zu erfüllen, wenn Du auch keine ewige Belohnung denen versprochen hättest, die Dir gehorsamen. Ich nehme mir vor, Dir aus allen Kräften zu dienen und durch nichts von der Welt mich von Deinem Dienste abhalten zu lassen. Alles was ich thue, und was Du willst, daß ich thun soll, will ich zu Deiner Ehre, und um Dir zu gehorsamen, thun.

8. Gleichförmigkeit mit dem göttlichen Willen.

Herr! Dein Wille geschehe in frohen und widrigen Begebenheiten, in Kreuz und Leiden, in Angst und Noth! Du bist unser Vater, Deine Güte kann und wird Alles zu unserem Besten lenken.

9. Danksagung.

Du, Geber alles Guten, Dich preise ich; Dir danke ich für alle Wohlthaten, für alles Gute, was ich genieße; von Dir kommt es; ich küsse Deine

liebreiche Vaterhand. Was mir auch von Menschen Gutes geschieht, erweisest Du mir durch sie. Wenn Du, der Du Alles regierest, ihnen nicht zuließest, mir Gutes zu thun, so wäre es ihnen unmöglich; sie sind Werkzeuge, durch welche Deine Allmacht wirket.

10. Liebe des Nächsten.

Ich liebe Deinetwegen, o Herr! meine Nebenmenschen; ich bin bereit, ihnen alles Gute zu thun, was ich kann, um dadurch Dir gefällig zu werden. Ich verzeihe ihnen vom Herzen, was sie mir zuwider thun; ich will ihre Schwachheiten aus Liebe zu Dir ertragen, wenn sie mir auch beschwerlich sind.

11. Reue und Leid.

Mein Gott! Du höchstes unendliches Gut, Du bist aller Ehre, aller Liebe, alles Gehorsams würdig! Ich bin mir bewußt, daß ich Dir ungehorsam gewesen und sehr oft Deinem Willen zuwider gehandelt habe. Ich verabscheue diesen Ungehorsam, ich bereue meine begangenen Sünden, und ich bitte Dich deßhalb um Verzeihung; ich bin fest entschlossen, mit Deiner Gnade, Dich nim-

mer mehr zu beleidigen. Herr, hilf meiner Schwachheit, stärke meinen Vorsatz, und verleihe, daß ich ihn immer treulich erfüllte.

Gebet zu dem heiligen Schutzengel.

O du vom ersten Augenblicke meines Lebens mir durch Gottes Gnade zugewiesener Schutzgeist! du, mein sicherer Führer und treuer Begleiter, mein Schützer und Schirmer — nimm hin deines Schützlings innigen Dank für die treue Liebe, so du mir täglich erweisest. — Wache fernerhin über mich und mein Leben, tröste mich, wenn ich traurig, stärke mich, wenn ich schwach, rette mich, wenn ich in Gefahr bin; weiche, o seliger Schutzgeist! nie von meiner Seite, damit ich, fern von der Sünde, unschuldig und rein, wie du, vor Gottes heiligem Antlitze wandle, in der göttlichen Gnade stets verharre, und einst mit dir und allen heiligen Engeln der Anschauung Gottes in namenloser Wonne in Ewigkeit mich erfreuen möge. Amen.

Ergebung in den göttlichen Willen.

Herr, ich weiß nicht, was ich von Dir verlangen soll, denn Du allein weißt, was mir Noth thut; Du liebest mich mehr, als ich es selbst vermag.

O mein Vater! gib Deinem Kinde, um was es zu bitten nicht wagt. Ich flehe nicht um Freude noch Leid! ich erscheine vor Dir und öffne Dir mein Herz. Siehe meine Bedürfnisse und thue nach Deiner ewigen Barmherzigkeit. Verwunde oder heile, beuge mich darnieder, oder erhebe mich, ich bete Deinen heiligen Willen an, auch ohne ihn zu kennen. Ich schweige, opfere mich und überlasse mich ganz Deiner Führung; kein Wunsch rege sich in mir, als Deinen heiligen Willen zu erfüllen. Lehre mich beten, bete Du in mir. Amen.

Sei ruhig, meine Seele! sieh,
Der Herr wacht über dich:
Wer auf ihn traut, verläßt er nie,
Und schützt ihn väterlich.
Er kennt dich besser als du meinst,
Und weiß, was dir gebricht;
Er sieht die Thräne, die du weinst,
Drum, Seele, zage nicht!
Er weiß, daß du im Elend bist,
Er sieht dem Jammer zu;
Er sieht, was gut und nützlich ist,
Und liebt dich mehr als du.
Er kann dir helfen wenn er will,
Sein Arm hat Macht und Kraft;
Ihm ist kein Ding zu groß und viel,
Er tödtet und er schafft.

Er will dir helfen, er ist gut,
Ist Vater, du sein Kind;
Ist besser und ist länger gut,
Als alle Väter sind.
Drum, Seele! halte dich an ihn;
Er ist dein Schild, dein Hort.
Ich helfe dir, so wahr ich bin!
Sagt er, und hält sein Wort.

Erhebung seines Geistes zu dem Schöpfer.

Herr! was ist das Leben der Menschen, und was sind seine Jahre? Sie fließen dahin, wie ein Bach, und rieseln hinweg, wie eine Quelle, und ihrer wird nicht mehr gedacht.

Die Hälfte meiner Wanderschaft und Laufbahn ist vielleicht vollendet — vielleicht bin ich näher beim Ziele, als es scheint. Herr! kröne mich, wenn ich meinen Lauf vollendet habe. Sprich zu meiner Seele: Fahre hin in Frieden! Sprich zu der irdischen Hülle: Ruhe sanft in dem Schooße, aus dem du entsprungen! Herr, nimm meine Seele auf zu Dir! Der Geist kehre zurück, woher er gekommen!

Schon so oft hast Du, o Herr! die Sonne in ihrem vollen Glanze über mich aufgehen lassen; was war ich wohl, ehe Du mich aus der Tiefe der

ewigen Nacht in das Leben hervorgerufen hast? Was war ich vor so viel flüchtig verschwundenen Jahren? Und was werde ich vielleicht in Kürze sein? Werde ich noch, in diese irdische Decke gehüllt, Deine herrliche Allmacht in den Geschöpfen bewundern, und werde ich noch den Funken von Deinem Glanze, die irdische Sonne betrachten? Oder werden meine Gebeine versammelt bei der Asche meiner Väter ruhen? Aber nein; ich werde nicht sterben, denn der in mir denkende Geist wird leben und des Herrn Werke verkündigen, wenn auch die Glieder vermorscht sind.

Ich werde leben, aber wie? O Vater aller erschaffenen Wesen, erbarme Dich Deines Geschöpfes; Du sprachst zu mir: Werde! — und ich wurde; — meine Augen eröffneten sich dem irdischen Lichte. Noch unreif, zu denken, erkannte meine Seele ihren Schöpfer noch nicht. Ungewohnt zu sein, begrüßte ich die Welt mit Thränen. Ich wurde ein Mensch, Herr! und betete Dich an.

Vom ersten Anfang meines Daseins, jeden Augenblick gewärtig, von Deinen gerechten Händen als ein verworfenes Geschirr in Trümmern gelöset zu werden, versprach ich mit dem heiligsten Schwure in der Taufe, Dir unversehrt die Unschuld

zurück zu bringen; aber leichtsinnige Jahre der Jugend, wie schnell seid ihr entschwunden! Wie wenige Augenblicke flossen würdig in die Ewigkeit! Wie viele verschwendete Stunden werden mich anklagen? Herr! wenn Du mich vor Gericht ziehen wirst, so werden meine Lippen verstummen und meine Gebeine werden zittern.

Ich habe gesündiget, o Herr! die Seele, zu höheren Geschäften bestimmt, erniedrigte sich, und verläugnete ihren Ursprung. Gefangen von niedrigen Lüsten, vom Gepränge der Welt betäubt, von der verführenden Stimme der Wollust gelockt, verlebte ich sorglose Tage. Du erschufst mich zum Engel, und ich erniedrigte mich zum Staube. Herr! Du kennst mein Herz, bilde es nach Deinem Gefallen! entreiße meine Seele den Irrthümern und meine Sinne der Verblendung. Laß mich niemals an den Lehren der römisch-katholischen Kirche zweifeln und den Spöttern Deiner heiligsten Religion kein Gehör geben, sondern mache in mir aufleben diesen heiligen Glauben, den mir Deine Vorsicht und Güte in die Seele gepflanzet und Deine heilige Kirche in mir ernähret hat. Mache, daß mein Herz auf den Flügeln der stillen Betrachtung sich öfters gegen Himmel schwinge; und sich zur rechtschaffenen Aus-

übung des Berufes stets vorbereite. Mein Geist verehret Dich, ewiges allmächtiges Wesen! Er fühlet seine Schwachheit, verabscheuet jede Sünde, sündiget, zittert, sündiget wieder, empfindet Reue, und betet Dich an.

Herr, entreiße mich dem Verderben; — Deine Gnade — sei mächtig in meiner Schwachheit! Nur Du bist der seligste Gott, die Wahrheit selbst! und so sicher ich an Dich glaube, so getröstet hoffe ich auf Deine Güte; fremde Flammen verdunkelten zwar meine Seele, aber von nun an soll das Feuer der Liebe, der reinen Liebe, gegen Dich allein mein Herz entflammen, weil Du über Alles liebenswürdig bist. Mein Herz ist nun willig, in tiefster Demuth Deine heiligsten Geheimnisse anzubeten; ja mit allen Kräften will ich Dir danken, so lange ich noch hier bin, und meine Lippen sollen Dich preisen, bis sie der Tod schließt. Du behütest Dein undankbares Geschöpf vor Unglück und befahlst Deinen Engeln, daß sie vor mir gehen und mich in meinen Wegen beschützen sollten; auch darum sei ihnen Dank, und Dir ewiges Lob! Denn Du bist heilig, o Herr, und ich ein verworfener Sünder.

Gottmensch! Versöhner! erbarme Dich meiner. Vergib die Sünden meiner Jugend! Deine Ver-

dienste sollen das Opfer sein, so ich Dir bringe, der ich von mir selbst nichts habe, und nichts vermag. Leite mich, o Herr! so werde ich nicht irren; leite mich zu Deiner Wahrheit, daß ich Dein Gesetz Tag und Nacht betrachte; wende Dich zu mir, und mache mich lebendig; von den Pforten des Todes führe mich zurück, und vor den Fluthen der Drangsale, die mich umgeben haben, schütze mich. Sollte noch öfters die Schale der Widerwärtigkeiten über meinen Scheitel geschüttelt werden und sollt' ich noch länger in diesem Thale der Thränen wohnen, so heilige mich. Gib, daß ich mein Leben Dir und meinem Nächsten weihe.

Laß mich nicht den Spott der Gottlosen fürchten, noch den Hohn der Hoffärtigen. Entreiße meine Seele den Stricken des Verführers. Laß mich mit dem Munde bekennen und im Herzen empfinden: Du seiest der Herr und kein wahres Glück sei außer Dir. Gib Stärke zu meinen Geschäften, erleuchte meinen Verstand, erhebe mein Herz, daß es begierig werde, nicht der Welt, sondern Dir wohlgefällig zu werden. Gib mir die Ruhe — Herr! die Ruhe, die Begleiterin der wahren Tugend. — Kann Betrübniß und Leiden mein Herz bessern, Herr! so gib mir auch meinen Theil an Kummer und

Schmerzen, Du wirst Deinem Kinde keine Last auflegen, die es nicht ertragen kann.

Gib mir nicht den irdischen Reichthum, der die Seele erniedriget, und den die bloße Sorge bewachet. Laß mich reich sein an guten Handlungen. Gib mir nur so viel, daß mein Herz nicht, von Sorgen der Nahrung eingenommen, seines höhern Endzweckes vergesse. Willst Du mir irdische Schätze verleihen, Herr! so gib mir Verstand und Willen sie wohl anzuwenden.

Die weltliche Ehre sei nicht mein Wunsch, und der Beifall der Welt sei nicht meine Sorge. Aber, o Herr! laß mich nicht zu Schanden werden vor dem Volke! Mein Ruf sei unbefleckt, und mein Name sei nicht der Spott der Verleumder. Wenn ich einst liege und schlafe in Frieden, so laß mein Andenken einigen stillen, redlichen Herzen werth sein. Kein Fluch und keine Lästerung beschwere mein Grab. Gib mir den süßesten Trost des menschlichen Lebens — wahre Freunde. Segne meine Vaterstadt: sie ist Dein und verehret Deinen Namen. Segne auch uns Alle, Herr! so sind wir gesegnet. Auch du, o Jungfrau Maria! sei unsere Beschirmerin und vor Gott unsere Fürsprecherin; dein gnadenreiches Angesicht erscheine mir am letzten Ende, und

die Schönheit deines Antlitzes erfreue meinen Geist, wenn er die schnöde Welt verläßt. Auch ihr, heilige Namens- und Schutzpatrone, vereiniget eure Fürbitte mit dem Fürspruch der seligsten Jungfrau; ihr könnet meinen Bitten Kraft und meinem Gebete Salbung verleihen.

Laß, o Herr! meine Seele in Frieden fahren zu seiner Zeit! Laß mich bei meinem Ende, getröstet durch Dein Wort, gestärkt durch die letzten Sterbesakramente, geheiliget durch Deine Gnade, aus der Welt scheiden. Kein Bild des Schreckens erscheine vor meinen brechenden Augen; keine begangene und nicht zugleich gebeichtete und bereuete Missethat ängstige meine Seele; kein irdischer Wunsch halte meine Seele zurück. Lasse mich, getröstet durch das Verdienst Deines ewigen Sohnes, in das Reich der Ewigkeit treten. Segne mich in meiner letzten Stunde! mein Ende sei wie das Ende der Gerechten.

Ewig Lob, Preis und Ehre sei Dir, ewiger Vater! versöhnender Sohn des Ewigen! unser Erlöser; — Dein Name sei geheiliget, göttlicher Geist! der Du vom Vater und Sohne zugleich ausgehst! Dir sei ewig Lob und Preis! Amen.

Gebet um die täglichen Bedürfnisse.

Ewiges Licht, höchste Güte, Gott Vater, Gott Sohn und Gott heiliger Geist! Hier liege ich im Staube meiner Erniedrigung vor Deiner unendlichen Majestät, voll des Vertrauens, daß Du mein Rufen zu Dir, nach Deiner großen Barmherzigkeit, erhören werdest. Ich bin zwar nicht würdig, daß ich vor Dir erscheine, der Du unendlich heilig und gerecht bist; aber Dein liebevolles Vaterherz öffnet sich auch dem Sünder, wenn er den Weg der Bosheit verläßt, und aus der Tiefe zu Dir um Hilfe und Verzeihung fleht. Barmherziger Vater, verzeihe mir armen, tiefgesunkenen Sünder, der ich Dich, mein höchstes Gut, das mich allein glücklich und selig machen kann und will, den elenden und vergänglichen Gütern dieser Welt nachgesetzet, und so oft und schwer beleidigt habe. Nimmermehr will ich Dein heiliges Gesetz verachten, das Deine unendliche Liebe mir vorgeschrieben, um mich aller Glückseligkeit theilhaftig zu machen, nach welcher sich mein Herz sehnet, und die mir die Welt mit allen ihren Schätzen nicht gewähren kann. Ich will lieber alle Widerwärtigkeiten und den Tod selbst leiden, als Dich mein höchstes Gut, noch einmal beleidigen. Aber du kennst meine Schwachheit, o

mein Gott! stehe mir mit Deiner Gnade bei, daß ich diesem heiligen Vorsatze stets getreu bleibe; daß ich Dich über Alles und aus allen Kräften, meinen Nächsten aber wie mich selbst liebe, und beständig in Deinem Gehorsam und in Deiner Furcht wandle. Verleihe, o Herr! daß ich sanftmüthig und demüthig vom Herzen sei. Flöße meinem Nächsten eine gute Meinung von mir ein, und gib nicht zu, daß mir die Bosheit der Gottlosen schade. Sei Vater und Beschützer meiner Familie, segne sie und mich zu Deiner Ehre, verleihe mir die Gnade, daß mein Herz sich allezeit auf das Engste mit Dir vereinige; daß es Dir unaufhörlich danke; daß es mäßig und demüthig im Glücke, geduldig und standhaft in den Tagen des Unglücks sei; daß alle Begebenheiten meines Lebens, mein Leib und meiner Seele, meine Kräfte und meine Güter, meine Rathschläge und meine Wünsche, mein Leben und mein Tod in Deinen Händen ruhen. Ich bitte Dich, Allgütiger! laß ja Deinen himmlischen Segen nicht von mir weichen, bekehre meinen verhärteten Willen zu Dir, mache aus mir ein neues Geschöpf, welches, der Welt und sich selbst abgestorben, nur für Dich allein lebe. Befestige Deine Gläubigen, o mein Gott! in dem katholischen Glauben; zernichte die

Rathschläge der Feinde Deiner Kirche; tröste diejenigen, welche Verfolgung und Betrübniß des Herzens leiden; führe die auf den Weg der Wahrheit zurück, welche das Unglück gehabt haben, davon abzuweichen, und gib unserm Landesfürsten Deinen Geist, den Geist der Wahrheit, daß er nach Deinem göttlichen Willen seine Unterthanen regieren möge; wende ab von uns, von unsern Kindern und Enkeln, den verheerenden schrecklichen Unglauben, Geiz, Wucher, Betrug und Unzucht, und schenke uns in unsern Tagen die Liebe, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Mitleiden; gib den Lebenden Deine Gnade und den Abgestorbenen die ewige Ruhe, damit wir Dich alle, o anbetungswürdigste Dreieinigkeit, durch eine ganze Ewigkeit loben und preisen mögen. Amen.

Gute Meinung vor einem jeden Werk.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich vereinige meine Meinung mit den Verdiensten Jesu Christi, der allerseligsten Jungfrau Maria und allen lieben Heiligen, und opfere Dir alle meine Gedanken, Worte und Werke, namentlich auch dieses, welches ich jetzt verrichten will, zu Deiner Ehre, zur Genugthuung für meine Sünden, zur Erhaltung der nothwendigen

Gnaden, zur Vermehrung meiner Verdienste, zum Nutzen der ganzen Christenheit, zur Hilfe und zum Troste der Seelen jener Christgläubigen, die in dem Herrn entschlafen sind. Amen.

Gebet vor dem Essen.

Aller Augen warten auf Dich, o Herr! und Du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit; Du öffnest Deine milde Hand, und erfüllst Alles, was da lebt, mit Segen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie er war im Anfange, jetzt und alleweg und zu ewigen Zeiten. Amen.

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser rc.

Herr, segne uns und diese Deine Gaben, die wir von Deiner Freigebigkeit empfangen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet nach dem Essen.

Wir danken Dir, allmächtiger Gott, für alle Deine Wohlthaten, der Du lebst und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme Dich unser! 2c.

Vater unser 2c.

Der Name des Herrn sei gebenedeit.

Von nun an bis in Ewigkeit.

Du wollest, o Herr! allen unseren Wohlthätern, um Deines Namens willen, das ewige Leben geben.

Der gütige Gott wolle uns an der himmlischen Tafel ewiglich ersättigen.

Und die christgläubigen Seelen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen in Frieden. Amen.

Abendandacht.

1.

Himmlischer Vater, in Vereinigung mit dem süßen Gebete meines göttlichen Herrn und Heilandes Jesu Christi, danke ich Dir für alle Deine Gutthaten, besonders für diejenigen, die ich diesen Tag hindurch von Dir empfangen habe.

Er selbst ist nun auf ewig, unwiederbringlich dahin; aber die Folgen meiner heutigen Handlungen bleiben noch! Mit reuevoller Demuth bekenne ich

meine Schuld vor Dir, dem allwissenden Richter, und rufe mit zerknirschtem Herzen aus: Vater, ich habe gesündiget in dem Himmel und vor Dir! Erbarme Dich meiner, Herr! und verzeihe mir meine Sünden! Sieh, als ein armes, gebrechliches Wesen habe ich gewirkt, das in Sünden empfangen und geboren ward; wirke Du als ein liebreicher Gott, dem das Erbarmen und das Schonen immer eigen ist. Ich opfere Dir zur Genugthuung für alle meine Vergehungen, für meine Trägheit in Deinem heiligen Dienste, für alle meine Lieblosigkeit im Umgange mit dem Nächsten, die reichlichen Verdienste meines barmherzigen Erlösers, seine flammende Liebe und unerschöpfliche Güte gegen das ganze Menschengeschlecht! Auf ihn allein hoffe und vertraue ich, und mit seiner Gnade fasse ich den festen Vorsatz, mein sündhaftes Leben zu bessern und Deiner väterlichen Liebe würdig zu werden.

Wache über mich, Herr meines Lebens, während daß ich, meiner unbewußt, vom Schlafe gefesselt liegen werde. Laß gelinde die Ruhe meines Körpers, selbst meine Träume Dir gefällig, und gestärkt mein Erwachen sein.

Halte Schaden und Unglück von mir und von den Meinigen ab, und laß mich nicht durch einen

schnellen Tod übereilt werden. Wäre es jedoch Dein heiligster Wille, o so sei meiner Seele gnädig; richte mich mit väterlichen Erbarmen, und öffne mir, um Jesu Willen, den Eingang in die seligen Wohnungen Deiner Erlösten.

In dieser Zuversicht empfehle ich meinen Geist in Deine Hände, und mein Leben schließe sich so wie dieser Tag, unter innigster Erneuerung des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.

Ehre und Anbetung sei Dir, himmlischer Vater, und Deinem eingebornen Sohne, mit dem heiligen Geiste in alle Ewigkeit. Amen.

2.

Allmächtiger, ewiger Gott! Ich danke Dir aus ganzem Herzen für Alles, was Du mir in diesem Tage Gutes verliehen hast, für Essen und Trinken, für Gesundheit und Kraft, für Deine heiligen Einsprechungen und Erleuchtungen, für Deinen Schutz und Schirm, und für alle anderen Gnaden, deren Zahl und Größe meine Erkenntniß übersteigen; ich danke Dir dafür durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Bete um Erkenntniß deiner Sünden.

Heiliger Geist, Du ewiger Ursprung alles Lichtes! vertreibe die Finsternisse meines Verstandes

damit ich die Bosheit und Abscheulichkeit meiner Sünden recht erkenne, sie vom Herzen bereue, über Alles hasse, und mehr als alles Uebel, mehr als den Tod selbst fürchte.

Hier soll man sich nunmehr erinnern, wie man sich den Tag hindurch versündiget, wider Gott: durch Versäumung und Fahrlässigkeit an guten Werken, durch Unehrerbietigkeit in der Kirche, durch freiwillige Zerstreuung im Gebete: ob man in Allem eine gute und christliche Meinung gehabt; ob man der Gnade und Einsprechung Gottes nicht widerstrebt; ob man sich nicht versündigt mit Schwüren, mit Ungeduld, Mißtrauen und Widerspänstigkeit gegen Gott. — Wider den Nächsten: durch frevelhaftes Urtheil, Verachtung, Haß, Mißgunst, Rachgier, Zank, Zorn, Fluchen, Schelten, Ehrabschneiden, Verlachen, falsches Anklagen, Ungerechtigkeit, böses Beispiel, Ungehorsamkeit und Untreue. — Wider sich selbst: durch Hochmuth, Menschenfurcht, Lügen; durch Gedanken, Begierden, Worte und Werke. Wider die Keuschheit, mit Anderen oder mit sich selbst: durch Unmäßigkeit, Ungeduld, Trägheit in Verrichtungen seines Amtes, Mißbrauch der Zeit, in üppigen Wollüsten und unnützen Geschäften. — Erwecke Reue und Leid über deine Sünden, und sprich im Geiste der Buße und Demuth zu Gott:

O unendlich gütiger Vater! Du hast mir den Tag über so viele Wohlthaten erzeiget, daß ich sie nicht alle überdenken kann; und anstatt Dir dafür innigen Dank zu sagen, habe ich nur gethan, was

Dir mißfällig ist. Ich habe Dich erzürnt und verachtet; ich habe wider Dich gesündiget, ich bin nicht werth, länger zu leben; ich habe Deine Ungnade, den Tod und die ewige Strafe verdient. Du, o Gott, bist unendlich barmherzig und gnädig, darum kehre ich mit Vertrauen zu Dir zurück; ich bekenne meine Schuld, und bitte Dich um Verzeihung; ich bitte Dich um Vergebung und Nachlassung meiner Sünden durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, der dieß für mich verdienet hat. Ich nehme mir ernstlich vor, Dich nicht mehr zu beleidigen; besonders will ich wider die Sünde N., die ich schon so oft begangen habe, wohl auf meiner Hut stehen; stärke und unterstütze mich mit Deiner Gnade, um dieses bitte ich Dich durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Empfehle dich in den Schutz Gottes und aller Heiligen.

Nun will ich mich zur Ruhe begeben, die erschöpften Leibeskräfte wieder zu ersetzen, um Dir, o Gott! desto besser dienen zu können; gib mir hierzu Deinen göttlichen Segen. Heiligste Jungfrau, die Du nach Deinem Sohne meine größte Hoffnung bist! Heiliger Schutzengel, heilige Patrone und alle lieben Heiligen! bittet für mich. Schützet mich die Nacht hindurch die ganze Zeit

meines Lebens und in der Stunde meines Absterbens. Amen.

Bete auch für Lebendige und Abgestorbene.

Gib, o Herr! Deinen göttlichen Segen allen meinen Verwandten und Bekannten, Gutthätern, Freunden und Feinden. Schütze meine geistlichen und weltlichen Vorgesetzten; stehe den armen Gefangenen, Betrübten, Reisenden, Kranken und Sterbenden bei; bekehre die Sünder und Irrgläubigen; erleuchte die Heiden und Ungläubigen.

O Gott der Barmherzigkeit! sei auch gnädig den im Fegefeuer leidenden Seelen. Endige ihre Schmerzen, und führe Alle, für welche ich zu beten schuldig bin, in die ewige Ruhe und zu den himmlischen Freuden. Amen.

Hier bete ein Vaterunser, den Glauben und drei Gegrüßet seist du, Maria! zu Ehren ihrer Reinheit.

Was man bei dem Schlafengehen zu beobachten hat.

Vor dem Auskleiden schließe deine Schlafkammer zu und beobachte vor dir selbst alle Ehrbarkeit und Schamhaftigkeit. Erinnere dich dabei der Gegenwart Gottes und deines heiligen Schutzengels. Stelle dir vor Augen den göttlichen Heiland in seinen Leiden, hangend am Kreuze. Bedenke, wie du nach dem Tode, aller irdischen Güter beraubt, vor den strengen Richter erscheinen wer-

dest. Beherzige wohl, wie viele Menschen in dieser Nacht in der ganzen Welt sterben werden, und Gott allein weiß, ob du unter denselben seist; daher bete:

Vor einem geschwinden, bösen Tode befreie mich, o Jesu! durch die Fürbitte Deiner seligsten Mutter Maria, Deines Nährvaters Josef und der heiligen Barbara.

Gedenke auch der armen Seelen im Fegefeuer, und bete für sie.

Hierauf besprenge dich mit dem Weihwasser und sprich:

Durch dieses gesegnete Wasser und das kostbarste Blut Jesu reinige mich, o Gott, vor allen meinen Sünden und beschütze mich wider alle sichtbaren und unsichtbaren Feinde.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu, der mich mit seinem kostbaren Blute erlöset hat, will ich mich schlafen legen: Er wolle mich segnen, vor allem Uebel bewahren, und führen zum ewigen Leben.

O mein Jesu! an Dich glaube ich, auf Dich hoffe ich, Dich liebe ich über Alles. In Frieden, unter Deinem Schutze will ich schlafen und ruhen. In Deine heiligen Wunden empfehle ich meinen Leib und meine Seele. Jesu, Maria, Joseph!

Wenn dir des Nachts böse Gedanken und Anfechtungen vorkommen, so sprich:

O Jesu lieber sterben als sündigen.
Jesus, Maria, Joseph! bleibet bei mir.
O gütiger Jesu! erhöre mich,
In Deine Wunden verberge mich.
Von Dir laß nimmer scheiden mich.
Dich liebt, o Gott! mein ganzes Herz;
Daher ist dieß mein größter Schmerz.
Daß ich erzürnt Dich, mein höchstes Gut!
Ach, wasch' mich rein in Deinem Blut.

Dir, o Jesu! will ich leben, Dir will ich sterben; Dein will ich sein im Leben und im Sterben. Amen.

Ein Morgen= und Abendsegen.

Die allerheiligste Dreieinigkeit, Gott Vater, Gott Sohn und Gott heiliger Geist! der Friede und Segen unseres Herrn Jesu Christi, und die Kraft seines heiligen Leidens, das Zeichen des heiligen Kreuzes, die Fürbitte der unbefleckten und glorwürdigsten Mutter Gottes Mariä, der Beistand der heiligen Schutzengel, die Fürbitte aller Heiligen, die Verdienste und das Gebet aller Auserwählten wollen mich und alle meine Angehörigen segnen und beschirmen, uns vor jeder Sünde und allem Uebel an Leib und Seele bewahren, uns gegen alle



F. Lorenz inv. C. F. Merckel sc. Leipzig.

Jch bin der Weg, die Wahrheit, und das Leben.

[illegible] unsichtbaren Feinde beschützen, jetzt [illegible] der Stunde des Todes. Amen.

Meß-Andacht.

Gebet vor der heiligen Messe.

Ich erscheine, o unendlich großer Gott! bei Deinem Altare, dem Opfer beizuwohnen, welches allein Deiner unendlichen Majestät würdig ist. Erwärme mein Herz, reinige meinen Geist, heilige meine Seele, lösche meine Sünden aus, damit ich diesem heiligen Opfer so gegenwärtig sei, daß Dir Ehre, ich aber den gehofften Nutzen davon habe. Ich opfere Dir die heilige Messe auf zur Ehre Deines heiligen Namens, zur Dankbarkeit für alle und jede mir erzeigten Wohlthaten und Gnaden, zur Aussöhnung meiner begangenen Sünden, und um von Dir die Gnade [illegible] zu erlangen, oder für die und jene lebende oder verstorbene Person.

Gebet während der heiligen Messe.

Bei dem Confiteor.

Meiner Sünden und meiner Nichtigkeit wegen darf ich, o mein Gott und Herr! es nicht wagen,



sichtbaren und unsichtbaren Feinde beschützen, jetzt und in der Stunde des Todes. Amen.

Meß - Andacht.

Gebet vor der heiligen Messe.

Ich erscheine, o unendlich großer Gott! bei Deinem Altare, dem Opfer beizuwohnen, welches allein Deiner unendlichen Majestät würdig ist. Bereite mein Herz, reinige meinen Geist, heilige meine Seele, lösche meine Sünden aus, damit ich bei diesem heiligen Opfer so gegenwärtig sei, daß Du Ehre, ich aber den gehofften Nutzen davon habe. Ich opfere Dir die heilige Messe auf zur Ehre Deines heiligen Namens, zur Dankbarkeit für alle und jede mir erzeugten Wohlthaten und Gnaden, zur Aussöhnung meiner begangenen Sünden, und um von Dir die Gnade N. zu erlangen, oder für die und jene lebende oder verstorbene Person.

Gebet während der heiligen Messe.

Bei dem Confiteor.

Meiner Sünden und meiner Nichtigkeit wegen darf ich, o mein Gott und Herr! es nicht wagen,

Deinem Throne, den lauter Heiligkeit umgibt, mich zu nähern. Der Priester steht demüthig vor dem Altare, um für die Sünden des Volks zu beten. Mit ihm vereinige ich ein reumüthiges Bekenntniß meiner Sünden und spreche mit ihm: Ich bekenne vor Gott, dem Allmächtigen, der seligsten Jungfrau Maria und allen Heiligen, daß ich oft, viel und schwer durch Gedanken, Worte und Werke und Unterlassung gesündigt habe. O, wie groß ist meine Schuld! sehr groß! die — größte aller Derer, die gesündigt haben! Ich bitte daher die seligste Jungfrau Maria, und alle Heiligen, für mich bei Gott fürzusprechen. — Der allmächtige Gott erbarme sich unser! Er vergebe uns unsere Sünden, und führe uns zum ewigen Leben ein! Amen.

Der allmächtige und barmherzige Gott verleihe uns die Vergebung, Losssprechung und Nachlassung unserer Sünden! Amen.

Zum Kyrie eleison.

Göttlicher Schöpfer unserer Seelen! habe Mitleid mit dem Werke Deiner Hände. Barmherzigster Vater! laß uns Barmherzigkeit finden.

Du Urheber unseres Heils! der Du für uns geopfert worden, mache uns der Verdienste Deines

Todes und Deines vergossenen Blutes theilhaft. Liebenswürdigster Erlöser, gütigster Jesu, neige Dich zu unserm Elende und vergib uns unsere Sünden.

Zum Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen die eines guten Willens sind! Wir loben Dich, wir beneiden Dich, wir beten Dich an, wir preisen Dich, wir danken Dir Deiner großen Herrlichkeit wegen; Herr! Gott! Himmlischer Vater! Herr Jesu Christe, Du eingeborener Sohn! Herr Gott! Lamm Gottes! — Sohn des Vaters! Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre unser Gebet! — Der Du zur Rechten des Vaters sitzest, erbarme Dich unser! Denn Du allein bist heilig, Du allein bist der Allerhöchste, Jesu Christe! Mit dem heiligen Geiste, in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

Bei der Epistel.

Mein Gott; Du hast mich von so vielen Völkern, welchen Deine Geheimnisse noch verborgen sind, zur Erkenntniß Deines heiligen Gesetzes berufen. Ich nehme dieses göttliche Gesetz von Herzen an, und höre mit Ehrerbietung die ewigen

Wahrheiten, welche Du uns durch den Mund Deiner Propheten geoffenbaret hast. Ich verehre sie in schuldiger Demuth als Dein göttliches Wort, und erfreue mich von Herzen, daß nunmehr Alles erfüllt ist, was durch die Propheten ist vorhergesagt worden.

Könnte ich doch, o liebster Gott, vor Dir erscheinen mit so inbrünstiger Herzensbegierde wie die Patriarchen; Dich erkennen und ehren wie die Propheten; Dich lieben und mich Dir gänzlich ergeben, wie Deine heiligen Apostel.

Zum Evangelium.

Göttlicher Heiland! wie groß ist Deine Barmherzigkeit, daß Du selbst unser Lehrer hast sein und auf Erden kommen wollen, um uns den Weg zum Himmel zu zeigen. — Mache, daß ich die Wahrheiten willig und demüthig anhöre, die Du gelehret hast; erleuchte meinen Verstand, daß ich sie fasse; schaffe in mir ein neues Herz, daß ich sie liebe und übe; verleihe, daß ich mich Deines Evangelii nicht schäme, sondern dasselbe allezeit, sowohl in meinen Worten als Handlungen befolge. Der Du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Beim Credo.

Ich glaube an Einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, auch

aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an Einen Herrn, Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, der aus dem Vater geboren ist von Ewigkeit, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, geboren, nicht erschaffen, mit dem Vater Einer Wesenheit, durch welchen Alles erschaffen ist. Welcher wegen uns Menschen, und um unsers Heils willen, vom Himmel herabgestiegen ist, und durch den heiligen Geist aus der Jungfrau Maria Fleisch an sich genommen hat und Mensch geworden ist. Der auch für uns unter Pontio Pilato gelitten hat, gekreuziget und begraben worden ist, und wieder auferstanden ist am dritten Tage von den Todten, nach der Schrift, und aufgefahren gen Himmel, sitzet zu der rechten Hand des Vaters und wieder kommen wird mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Todten; dessen Reich kein Ende haben wird. Und ich glaube an den heiligen Geist, den Herrn, der lebendig macht, der vom Vater und Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und geehrt wird, der durch die Propheten geredet hat. Und eine heilige, allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und er-

warte die Auferstehung der Todten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Zum Offertorium.

Nimm auf, o heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, dieses unbefleckte Opfer, welches ich Dir durch die Hände des Priesters aufopfere zur höchsten Ehre und Anbetung Deiner Majestät, zur Danksagung für alle uns verliehenen Wohlthaten, zur Genugthuung für meine unzähligen Sünden und Nachlässigkeiten, wie auch für meine Eltern, Freunde und Wohlthäter, ja für alle Christgläubigen, Lebendigen und Abgestorbenen, damit es mir und ihnen zum Heile und ewigen Leben gedeihen möge. Amen.

Zum Sanctus.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll Seiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Allergnädigster Vater! wir bitten Dich flehentlich durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, daß Du diese Geschenke, Gaben und Opfer genehmigen und segnen wollest, welche wir

Dir für Deine heilige katholische Kirche darbringen, damit Du dieselbe mit dem Frieden beschenken, beschützen, einigen und in der ganzen Welt regieren wollest, sammt Deinen Dienern, unserm Papste N., unserm Erzbischofe N. und unserm Kaiser N., wie auch allen rechtgläubigen katholischen Christen.

Erinnere Dich, o Herr! Deiner Diener und Dienerinnen N. N. und aller hier Gegenwärtigen, die dieses Opfer Dir, dem ewigen, wahren und lebendigen Gott, für sich und die Ihrigen darbringen.

Wir ehren das Andenken der gebenedeiten Jungfrau und Gottesgebärerin Mariä, wie auch Deiner heiligen Apostel, Märtyrer und aller Deiner Heiligen; durch diese ihre Verdienste uns Fürbitte verleihe, damit wir allezeit von Dir Hilfe und Schutz erhalten, durch eben denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest dieses Opfer Deines Volkes gnädig annehmen, unseren Zeiten den Frieden schenken, uns vor der ewigen Verdammniß bewahren und Deinen Auserwählten zugesellen, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Bei Erhebung der Hostie.

Jesus, Du Sohn Davids! Christus, Du Sohn des lebendigen Gottes! Dich bete ich an, Dich

liebe ich. Fest glaube ich, daß Du in dem allerheiligsten Sacramente gegenwärtig bist. O du dreieiniger Gott, stärke meinen Glauben, erhöre mein Gebet und erbarme Dich meiner!

Bei Erhebung des Kelches.

Heiliges Blut meines Erlösers, Dich bete ich in diesem Kelche an! Durch dieses gebenedeite Blut hast Du meine Seele gekauft und sie dem Verderben entrissen. O, laß den kostbarsten Werth desselben an meiner armen Seele nicht verloren gehen, Herr! sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig.

Nach der Wandlung.

Lob, Ehre und Dank sei Dir erwiesen, Herr! himmlischer Vater! für die unaussprechliche Liebe Deines eingebornen Sohnes, den Deine Vaterhuld uns Menschen durch sein Erscheinen auf Erden geschenkt hat, der für uns die sterbliche Hülle der Menschheit angenommen, der bis in den Tod des Kreuzes gehorsam geblieben ist — der in Allem Deinen heiligsten Willen erfüllt, und den bittern Kelch des Leidens bis zur Hefe geleert — am Kreuze sein heiliges Blut vergossen, durch diesen

seinen Tod das Menschengeschlecht erlöst, und so alle Vorhersagungen des alten Bundes an seiner Person wahrhaft erfüllt hat.

Für diese Gnaden, wie kann ich Dir, heiliger, ewiger Gott! genugsam danken? wie Deiner erbarmenden Liebe vergelten, was Du an mir gethan und noch immer zu erweisen so unermüdet bist? Dir sei dafür in Demuth des Herzens Preis, Anbetung und höchste Ehrfurcht; uns armen Sündern aber auf Erden werde Gnade, Friede und eine selige Sterbestunde von Dir zu Theil. Amen.

Zum Agnus Dei.

Jesus, der Du bei der Anklage wider Dich wie ein Lamm vor seinem Scherer verstummtest, nicht schaltest, da Du gescholten wurdest, nicht drohtest, da Du littest, erbarme Dich unser, erhöre uns und gib uns Deinen Frieden.

Bei dem Domine non sum dignus.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß Du unter mein Dach eingehst? sondern sprich nur Ein Wort, so wird meine Seele gesund werden.

O Herr! ich bin nicht würdig rc.

O Herr! ich bin nicht würdig rc.

O Jesu! wasche mich mit Deinem Blute, und ziere mich mit Deinen Tugenden, damit ich würdig werde, Dich zu empfangen.

Hier gedenke, du communicirest mit dem Priester, und sprich:

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi erhalte meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Ich habe gefunden Den, welchen meine Seele liebt; ich habe ihn empfangen, und ich will ihn nicht von mir lassen. O heilige Mahlzeit! in welcher Christus genossen, die Gedächtniß seines Leidens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet und das Pfand der künftigen Glorie uns mitgetheilt wird.

O liebster Jesu! wasche und reinige mich von allen meinen Sünden mit Deinem heiligen Blute, welches niemals aufhöret, geistlicher Weise zu fließen; gieß es aus über meine Seele, und verleih' mir die Gnade, daß dieselbe, wenn sie vom Leibe abscheidet, vor Deinem Richterstuhle rein und unbefleckt erscheine. Amen.

Bei den letzten Collecten.

O Jesu! der Du Dich mir in diesem heiligen Meßopfer nicht nur gezeiget, sondern auch gegeben

hast, ich danke Dir, daß Du mich der Verdienste dieses Opfers, wie ich hoffe, theilhaftig gemacht hast, in welchem ich mit Dir und dem Priester das Gedächtniß Deines Lebens, Leidens und Sterbens erneuert habe. Ich bitte Dich, verschaffe doch, daß ich durch die Kraft dieses Opfers in dem Glauben, in der Hoffnung und Liebe verharren und das ewige Leben erlangen möge. Amen.

Bei dem Segen.

Es segne uns der allmächtige Gott Vater, Sohn und heilige Geist. Amen.

Zu Ende.

Liebenswürdigster Sohn Gottes! Du hast Dich erniedriget, und bist von Deinem hohen Throne auf diesen niedrigen Altar herabgestiegen! Gib, daß ich dieser Gnade den ganzen Tag hindurch eingedenkt bleibe, Dir blos zum Danke lebe, Du bist es, dem Ruhm, Ehre und Dank gebührt; und Ruhm, Ehre und Dank sei Dir von meinen Lippen gesprochen. Ich opfere Dir zum Dank mein Leben und meine Handlungen, besonders die ich heute verrichten werde; leite sie nach Deinem Wohlgefallen, daß jede nur dein Lob verkündige. Gib mir die Gnade, lieber tau-

sendmal zu sterben, als nur Einmal Deine Gebote zu übertreten; daß ich nie etwas unternehme was Dir mißfällt, sondern nur in Dir und für Dich lebe. Endlich bitte ich Dich, eingedenk Deines bittern Leidens und Sterbens, vergib mir meine Sünden — flöße mir eine wahre und aufrichtige Liebe gegen Dich ein — gib mir Kräfte, daß ich stets den Sieg über meine Leidenschaften davontrage — schenke mir den Frieden, die Tugend, Deinen Segen und ein seliges Ende. Amen.

Gebet nach der heiligen Messe.

(Von dem heil. Bonaventura.)

Süßester Jesu! durchdring' mit Deiner sanften Liebe das Innerste meines Herzens. Entzünde es mit dieser heiligen Liebe, daß es sich nur nach Dir sehne. Nur nach Deinen ewigen Hütten soll es seufzen; nur aus Liebe zu Dir soll es wünschen, aufgelöst zu werden und bei Dir zu sein. Nur nach Dir, o Jesu! Du Brot der Engel, Du Erquickung heiliger Seelen, Du tägliches Brot der Christen, welches alle Süßigkeit und den Geschmack aller himmlischen Freude in sich enthält; nach Dir, dessen Angesicht die Engel mit Lust anschauen, soll meine Seele hungern!

Nach Dir, o Jesu! Du Quelle des Lebens, Du Strom der Freuden! soll meine Seele dürsten. Nur Dich, o Herr! soll mein Herz suchen, nach Dir soll es streben.

O fände es Dich, gelangte es zu Dir! Nur an Dich möchte ich denken, nur von Dir möchte ich reden; nur zu Deiner Ehre möchte ich Alles verrichten; Dich möchte ich über Alles lieben, nur in Dir möchte ich mich freuen, und in diesen Gesinnungen bis an mein Ende verharren.

O Jesu! Du bist meine einzige Hoffnung, mein Trost, meine Ruhe, mein Labsal, meine Stütze, meine Zuflucht und mein Erbtheil. An Dir soll mein Herz ewig hängen. Amen.

Kirchliche Gebete bei der heiligen Messe für Verstorbene.

(Aus dem Missale.)

Zum Eingang.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das immerwährende Licht leuchte ihnen (Ps. 64). Dir o Gott, gebühret der Lobgesang in Sion, und Dir wird geopfert werden in Jerusalem. Erhöre mein Gebet; alles Fleisch (jeder Mensch) wird zu Dir kommen — Herr! gib ihnen u. s. w.

Zur Collecte.

O Gott! aller Gläubigen Schöpfer und Erlöser, verleihe den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen die Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitte erlangen. Der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, gleicher Gott in Ewigkeit. Amen.

Zur Epistel.

(1. Corinther 15.)

Brüder! ich sage euch ein Geheimniß: Wir werden zwar Alle wieder auferstehen, aber wir werden nicht Alle verwandelt werden. Urplötzlich wird es geschehen, zur Zeit der letzten Posaune! Denn die Posaune wird ertönen, und die Todten werden unverweslich auferstehen, und wir werden verwandelt werden. Denn dies Verwesliche muß die Unverweslichkeit anziehen, und das Sterbliche die Unsterblichkeit. Alsdann wird das Wort vollzogen werden. Der Tod ist verschlungen in dem Sieg. — Dank sei Gott, der uns den Sieg gegeben hat, durch unsern Herrn Jesum Christum.

Zum Graduale.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe und das immerwährende Licht leuchte ihnen!

V. (Ps. 111) In ewigem Angedenken wird der Gerechte sein: er wird nicht Uebles zu hören fürchten.

Erledige, o Herr! die Seelen aller Christgläubigen von allen Banden der Sünde, damit sie durch Mitwirkung Deiner Gnade dem Gerichte der Vergeltung entgehen und der Seligkeit des ewigen Lichtes genießen mögen.

Sequenz.

Dies irae.

An des Gerichtes großem Tage,
Nach Davids und Sybillens Klage,
Versinket einst in Asche diese Welt.
O, welch ein Schrecken wird entstehen,
Wenn wir den Richter kommen sehen,
Der nun Gericht von unserm Leben hält!
Wenn der Posaune Schall erklinget,
Der in die tiefsten Gräber dringet,
Wird kein Geschöpf des Richters Aug' entgehn.
Der Tod und die Natur wird beben,
Wenn alle Menschen zu dem Leben
Und zu der strengen Rechenschaft erstehn.

Dann wird ein Buch von allen Tagen,
Von allen Werken aufgeschlagen.
  Nach dem der Erdenkreis gerichtet wird.
Dies wird auch die geheimsten Thaten
Vor seinem Richterstuhl verrathen,
  Nichts bleibt ungerächt, nichts unberührt.

Was werd' ich dann, ich Armer, sagen,
Da die Gerechten selber zagen?
  Zu wem werd' ich um Schutz und Beistand flehn?
Furchtbarer König! Quell der Gnaden!
Der nur aus Güte mich geladen,
  Erbarmer, laß mich nicht zu Grunde gehen!

O Jesu! denk', daß Du das Leben
Für mich genommen und gegeben;
  Verdamme mich nicht einst zur Höllenpein!
Du gingest, müde, mich zu suchen,
Du ließest Dir am Kreuze fluchen!
  Laß diese Mühe nicht verloren sein!

Gerechter Richter unsrer Sünden!
Laß uns bei Dir Vergebung finden
  Doch vor dem Tag der strengen Rechenschaft!
Ich seufze, von der Schuld geschrecket,
Das Angesicht mit Scham bedecket,
  Verschon' o Gott, gib meinen Bitten Kraft!

Du hast der Sünderin verziehen.
Dem Schächer Gnad' am Kreuz verliehen,
  Dies ist, was mir auch Trost und Hoffnung bringt,



40.

Ich bin arm und mühselig von meiner Jugend an.

Ps. 87. 16.

Wien bei J. Wallner, Stadt, Petersplatz Kühfussgasse 562.

Ich bin's zwar unwerth, weh' mir Armen!
Doch mach', o Herr! durch Dein Erbarmen,
Daß mich nicht einst der Hölle Gluth verschlingt.

Laß mich nicht zu Deiner Rechten stehen,
Mich unter Deinen Schafen sehen,
Und stelle mich nicht zu den Böcken hin,
Wenn wider sie Dein Zorn entflammet,
Dein Urtheil sie zur Pein verdammet!
Gib, daß ich bei den Auserwählten bin!

Zerknirscht, mit reuigem Gemüthe,
Fleh' ich zu Deiner Vatergüte,
Laß Dir mein End', o Gott, empfohlen sein!
Und führe, die im Glauben starben,
Die Seligkeit noch nicht erwarben,
Zur Himmelsfreud' und ew'gen Ruhe ein!

Zum Evangelium.

(Joh. 5.)

Wahrlich, wahrlich sag' ich euch: es kommt die Stunde, und ist schon jetzt, da die Todten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden; und die sie hören werden, werden leben. Denn gleichwie der Vater das Leben in sich selber hat, also hat er auch dem Sohne gegeben, das Leben in sich selbst zu haben! und hat ihm Macht gegeben, das Gericht zu halten, weil er des Menschen Sohn ist. Wundert euch dessen nicht; denn es kommt die Stunde, da Alle, die in den Gräbern sind, die

Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die Gutes gethan haben, werden hervorgehen zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses gethan, zur Auferstehung des Gerichtes.

Zur Opferung.

Herr Jesu Christe, Du König der Glorie! erlöse die Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen aus den Peinen des Fegefeuers und aus der Tiefe der Grube; errette sie vom Rachen des Löwen, daß die Hölle sie nicht verschlinge; daß sie nicht in die Finsternisse fallen, sondern Dein Zeichenträger, der heilige Erzengel Michael, führe sie zum seligen Lichte, das Du ehemals dem Abraham verheißen hast und seinen Nachkommen.

V. O Herr! wir bringen Dir dies Lobopfer und Gebet dar, nimm es gnädig an für diejenigen Seelen, deren Gedächtniß wir heute halten. Lasse sie, o Herr! vom Tode zum ewigen Leben eingehen.

A. Das Du ehemals dem Abraham verheißen und seinen Nachkommen*).

Nach der Communion.

Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr! mit Deinen Heiligen in Ewigkeit, weil Du gütig bist.

---

*) Die übrigen Gebete wie Seite 36.

Zur letzten Collecte.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest unser demüthiges Gebet den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen zum Nutzen gedeihen lassen, damit Du selbe von allen Sünden erledigest und Deiner Erlösung theilhaftig machest. Der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Sie mögen ruhen im Frieden.

A. Amen.

Andere kirchliche Gebete.

Für verstorbene Eltern.

O Gott! der Du uns geboten hast, Vater und Mutter zu ehren, erbarme Dich gnädig der Seelen meines Vaters und meiner Mutter, verzeihe ihnen ihre Sünden, und verleihe mir, sie wieder zu sehen in der Freude der ewigen Klarheit. Durch unsern Herrn Jesum Christum u. s. w.*)

Für Freunde, Geschwister, Gutthäter u. s. w.

O Gott! Du Ausspender der Gnade und Liebhaber des menschlichen Heils! wir bitten Deine

*) Wem nur der Vater oder nur die Mutter gestorben ist, der erwähnet in diesem Gebete nur dieses Einen.

Gütigkeit, Du wollest unsere Brüder, Anverwandten und Wohlthäter, die aus dieser Welt geschieden sind, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen zur Gemeinschaft der ewigen Seligkeit gelangen lassen. Durch unsern Herrn Jesum Christum u. s. w.

Für einen fremden Verstorbenen.

O Herr! neige Dein Ohr zu unserm Gebete, womit wir Deine Barmherzigkeit anflehen: daß Du die Seele Deines Dieners N., welchen Du aus dieser Welt abgerufen, in das Land des Friedens und des Lichtes aufnehmen und der Gemeinschaft Deiner Auserwählten theilhaft machen wollest. Durch unsern Herrn Jesum Christum u. s. w.

Für eine fremde Verstorbene.

O Herr! wir bitten, Deine Gütigkeit erbarme sich der Seele Deiner Dienerin N., und wolle sie, die von der Sterblichkeit erledigt ist, in den Antheil der ewigen Seligkeit einsetzen. Durch unsern Herrn Jesum Christum u. s. w.

Für einen Priester.

Wir bitten Dich, o Herr! verleihe daß die Seele des Priesters N., Deines Dieners, welchen

Du im irdischen Leben mit heiliger Würde geziert hast, auf dem Sitze der himmlischen Glorie ewig sich erfreue. Durch unsern Herrn u. s. w.

Für mehrere Verstorbene.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen ewige Barmherzigkeit erzeigen, damit es ihnen zum ewigen Heile gereiche, daß sie auf Dich gehofft und an Dich geglaubt haben. Durch unsern Herrn u. s. w.

Litanei

für sämmtliche abgestorbene Christgläubigen.

Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich der Seelen der abgestorbenen Gläubigen!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich der Seelen der abgestorbenen Gläubigen!

Gott heiliger Geist, erbarme Dich der Seelen der abgestorbenen Gläubigen!

Heilige Dreifaltigkeit, Ein einiger Gott, erbarme Dich der Seelen der abgestorbenen Gläubigen!

Gott Vater, der Du sie geschaffen hast, erbarme Dich ihrer!

Gott Sohn, der Du sie erlöset hast, erbarme Dich ihrer!

Gott heiliger Geist, der Du sie geheiliget hast, erbarme Dich ihrer!

Heiliger, barmherziger, dreieiniger Gott, an den sie geglaubt, auf den sie gehofft und den sie geliebet haben, erbarme Dich ihrer!

Heilige Maria, barmherzige Mutter, bitte für sie!

Alle heiligen Engel,
Alle heil. Patriarchen und Propheten,
Alle heil. Apostel und Evangelisten,
Alle heil. Märtyrer und Bekenner,
Alle heil. Jungfrauen und Witwen,
Alle heil. Büßer und Büßerinnen,
Alle Heiligen und Auserwählten Gottes,
} bittet für uns!

Herr, sei ihnen gnädig! verschone sie, o Herr!

Herr, sei ihnen gnädig! erlöse sie, o Herr!

Von allen Leiden des Fegefeuers erlöse sie, o Herr!

Von allen noch zu tilgenden Sündenstrafen,
Von der peinlichen Entfernung Deiner Anschauung,
Durch die Verdienste Deiner heiligen Menschwerdung,
Durch Deine Taufe und Dein heil. Fasten,
Durch Deinen blutigen Angstschweiß am Oelberge,
} Herr Jesus, erlöse sie!

Durch Deine schmerzliche Geißelung und Krönung,
Durch Deine mühsame Kreuztragung,
Durch Deinen bittern und schimpflichen Kreuzestod,
Durch Deine glorreiche Auferstehung,
Durch Deine triumphirende Himmelfahrt,
Durch Deine Gewalt und Herrlichkeit im Himmel,
} Herr Jesus, erlöse sie!

Wir armen Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du die Seelen im Fegefeuer trösten und erquicken wollest,
Daß Du ihre Reinigung vollenden und ihre Leiden in Freuden verwandeln wollest,
Daß Du sie bald zur ewigen Anschauung Deines göttlichen Angesichts gelangen lassen wollest,
Daß Du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
} wir bitten Dich, erhöre uns!

Jesus, Lamm Gottes, der Du die Sünden der Welt hinwegnimmst, verschone sie, o Herr!

Jesus, Lamm Gottes, der Du die Sünden der Welt hinwegnimmst, erlöse sie, o Herr!

Jesus, Lamm Gottes, der Du die Sünden der Welt hinwegnimmst, erbarme Dich ihrer, o Herr!

Herr, erbarme Dich ihrer!
Christe, erbarme Dich ihrer!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seist du, Marie ꝛc.

Gebet.

Gerechter und heiliger Gott! aber auch zugleich gütiger Vater aller Deiner Gläubigen, sowohl der abgestorbenen als lebendigen. Erbarme Dich der leidenden Seelen im Fegefeuer, unserer Mitbrüder und Mitschwestern. Sie haben ihre Wanderschaft auf Erden vollendet, aber sie sind noch nicht am Ziele. Ach, Vater! sieh, Jesus hat auch für sie gelitten und sich Dir am Kreuze zum Opfer der Versöhnung dargebracht. Ach, erfülle ihr Verlangen, ihre Sehnsucht nach Deiner Anschauung; laß ihnen den unendlichen Werth der Genugthuung Deines Sohnes zu Theil werden; stärke, tröste, reinige, erfreue sie, vollende sie ganz und nimm sie bald zu Dir in das Reich Deiner ewigen Herrlichkeit auf.

O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verzeihe in Deiner unendlichen Barmherzigkeit allen Seelen Deiner Diener und Dienerinnen, unserer verstorbenen Mitbrüder und Mitschwestern, Alles was sie im Wandel dieses mensch-

lichen Lebens Uebles gethan haben, damit sie der ewigen Seligkeit, wornach sie so sehnlich verlangen, bald theilhaftig werden, und ewig bei Dir leben mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Von den Peinen des Fegefeuers erlöse, o Herr! die armen Seelen.

Laß, o Herr, die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen durch Deine große Barmherzigkeit in Frieden ruhen. Amen.

Gebet vor und nach der Predigt.

1.

Gott, Du redest zu mir durch die Lehre der Wahrheit, die mir in Deinem Namen vorgetragen und erklärt wird. Ich will nun mit aufmerksamer Lernbegierde anhören, was von Dir und Deinem heiligen Willen gesagt wird, es nachdenkend zu Herzen nehmen, um mein Leben darnach einzurichten.

Erfülle mit Deinem heiligen Geiste den Prediger und alle Lehrer der Wahrheit, auf daß dieselbe in die Herzen dringen, und der gute Same vielfäl-

tige Frucht bringen möge. Laß die Irrenden Licht, die Sünder Warnung, die Frommen Stärkung, die Leidenden Trost aus Deinem Worte schöpfen. Laß uns Alle erfahren, wie selig Die sind, die es hören und halten. Amen.

2.

Gütiger Gott! wir danken Dir für die guten Lehren und heilsamen Ermahnungen, die wir gehört haben; hilf uns, daß wir sie treu in unseren Herzen bewahren, in allem unsern Thun und Lassen befolgen, und dadurch selig werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Buß-Andacht.

Vorbereitung zur Beicht.

Ich will aufstehen und zu meinem Vater hingehen, und zu ihm sprechen: Vater, ich habe vor Dir wider Pflicht und Gebote gesündigt; ich bin nicht werth, ferner Dein Kind zu heißen.

Aber es ist bitter, Dich verlassen zu haben und zu schmachten unter der Knechtschaft der Sünde.

Deßhalb höre und erkenne ich die Stimme, die mich von dem Wege des Verderbens zurückruft; es

ist Deine Stimme, himmlischer Vater, die Stimme des ewigen Erbarmers.

Sieh, ich folge ihr und kehre reumüthig zurück, voll kindlichen Vertrauens, daß ich um Jesu willen Gnade vor Dir finden werde.

Hättest Du mich, wie längst mein Ungehorsam verdient hat, ewig von Dir verwerfen wollen, so würde mich der Engel des Todes, auf Deinen Wink, mitten unter meinen Sünden ergriffen und vor Deinen Richterstuhl gestellt haben.

Aber Du hast mich bis auf diese Stunde mit göttlicher Geduld ertragen, und noch streckest Du Deine Vaterhand, nur zum Vergeben, nicht zum Strafen, gegen mich aus.

Herr, wer ist Dir gleich? Wer ist so langmüthig, so huldreich, so verschonend, wie Du?

Mit gerührtem Herzen danke ich Dir für die lange Frist, die Du mir aus der Fülle Deiner Barmherzigkeit zur Buße geschenkt hast.

Auch dafür danke ich Dir, daß meine Seele den elenden Zustand der Sünde fühlt und sich nach Deiner unendlichen Gnade sehnet. — Vollbringe nun durch Deinen mächtigen Beistand das Werk, das Du in mir angefangen hast, und laß diesen Tag einen Tag des ewigen Heiles für mich werden!

Um Erleuchtung

bei der Gewissenserforschung.

Gott des Lichtes! Du durchschauest Alles, was vom Anbeginne war, ist und sein wird, mit einem einzigen Blicke.

Du kennst jede Tiefe meines Herzens; alle meine Sünden stehen vor Dir aufgezeichnet; was ich mir selbst gern verhehlen möchte, kann ich Dir, Allsehender, nicht verbergen.

Erleuchte mich, damit auch ich jetzt mich ganz erkenne und über meinen bisherigen Lebenswandel strenge Rechenschaft mit mir selbst halten möge.

Ich will in mein Innerstes dringen, und meiner Verbrechen keines übersehen, und jedes derselben mit aller Zerknirschung, deren meine Seele fähig ist, bereuen.

Deine Gnade leite mich bei diesem Selbstgerichte, und der heilige Geist, den Du durch den Mund Deines Sohnes Allen, die darum bitten werden, versprochen hast, komme über mich, damit es Licht werde in meiner Seele, und ich erkennen möge, wie oft und wie schwer ich mit Gedanken, Worten und Werken gegen Dich, gegen meinen Nächsten und gegen mich selbst gesündigt habe.

Nun erforsche dein Gewissen. (Siehe Gewissenserforschung beim Abendgebete.)

Reue über die Sünden.

Meine Sünden haben sich über mein Haupt angehäuft, und ihre Last liegt schwer auf meiner Seele.

Ich fühle meine Strafwürdigkeit, und erkenne, daß ich Dir, mein Herr und mein Gott, unendlich mißfallen habe. Im Angesichte der Menschen habe ich mich gescheuet, Böses zu thun; aber wo mich keine Finsternisse verbergen, keine Berge bedecken konnten — vor Dir, Allgegenwärtiger, habe ich freventlich gesündiget.

Mit gedemüthigtem, zerknirschtem Herzen bekenne ich meine Schuld, und von ganzer Seele bereue ich jede Sünde, deren ich mich jemals schuldig gemacht habe; nicht, weil Du Macht hast, mich zeitlich und ewig dafür zu strafen, sondern, weil ich das Mißfallen eines so gütigen Vaters und Wohlthäters auf mich geladen habe. — Von Dir habe ich dieses Leben, diese Kräfte und Alles, was ich bin und besitze, empfangen, Du hast mich geliebt; bevor ich noch war, hast Du die Mittel meines Heiles von Ewigkeit her vorbereitet und

mich bestimmt, an dem Gnadenbunde Deines Sohnes Theil zu nehmen.

Gebet um eine vollkommene Beicht.

Eröffne, mein Gott! mein Herz und meine Lippen, daß ich alle meine Sünden und Unreinigkeiten aufrichtig und reumüthig bekenne, damit sie in dem Blute Jesu Christi abgewaschen werden, auf das ich mein ganzes Vertrauen setze. — O Gott! sei mir Sünder gnädig, und erbarme Dich meiner nach Deiner großen Barmherzigkeit! Von Herzen bereue ich alle meine Sünden und erneuere den festen Vorsatz, den ich mit Deiner Gnade gefaßt habe, lieber zu sterben, als je wieder zu sündigen! Vollkommne, Herr! was meiner Reue gebricht, aus den unerschöpflichen Schätzen des Leidens und Todes meines göttlichen Heilandes, und vergib mir um seines heiligen Namens willen alle meine Bosheiten. Amen.

(Nun verrichte die heilige Beicht.)

Nach der heiligen Beicht.

Ich sage Dir unendlichen Dank, o barmherziger Vater! daß Du mich jetzt durch das heilige Sacrament der Buße, kraft der Verdienste meines

Heilandes Jesu Christi, von meinen Sünden, wie ich nicht zweifle, gereiniget hast. O, wie unermessen groß ist Deine Güte gegen mich armen Sünder! Du hättest mich in meinen Sünden können sterben lassen und ewig verdammen, gleichwie viel tausend Andere, welche vielleicht nicht so oft und so schwer gesündiget haben, als ich; Du hast aber dieses nicht gethan: Du hast mit mir nicht gehandelt nach meinen Sünden und Missethaten, sondern nach Deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit. O mein Gott! ich habe mich schon zuvor durch Deine Gnade fest entschlossen, Dich ferner mit keiner Sünde mehr zu beleidigen. Vor Dir und vor dem ganzen himmlischen Heere erneuere ich diesen meinen Schluß und ernsthaften Vorsatz; diesen will ich halten bis an das Ende meines Lebens. Ach, hätte ich Dich nur eher erkannt und Dir eifriger gedient! Nichts reuet mich so sehr, als jene Zeit, die ich mißbraucht habe zu Deiner Beleidigung. Ach, könnte ich alle Augenblicke derselben wieder zurückrufen und mit meinem Blute erkaufen! Hinfort soll mein ganzes Leben, all' mein Thun und Lassen allein zu Deiner Ehre und zu Deinem Dienste gewidmet sein. Ich will mich befleißigen, mit möglichstem Eifer zu ersetzen, was ich bisher

unterlassen und versäumt habe; nichts will ich so hochschätzen, nichts so inbrünstig lieben als Dich, mein Gott! Nichts will ich so sehr hassen und vermeiden, als die Sünde, weil sie eine Beleidigung Deiner unendlichen und liebenswürdigsten Majestät ist; ich will nur in Deiner Gnade leben, um einstens glückselig sterben zu können. Amen.

Andere Gebete zur heiligen Beicht.

(Gebet des heiligen Augustinus.)

Gebet vor der heiligen Beicht.

Ich bekenne Dir, Vater, Herr des Himmels und der Erde, mein Elend: auf daß mir gestattet werde, zu Deiner Barmherzigkeit zu kommen! Denn elend bin ich und zu nichte geworden; verwundet haben mich meine Missethaten, und in den Abgrund verstoßen. Was immer sie wollten, thaten die Feinde mir an; sie schlugen, entblößten, verunreinigten, verderbten, verwundeten und tödteten mich. Ach Herr, mein Leben! das Du mich erschaffen! mein Licht, das Du mich geleitet hast; Beschützer meines Lebens, erbarme Dich meiner und erwecke mich! Herr, Gott, meine Hoffnung, meine

Kraft, meine Stärke, mein Trost am Tage meiner Trübsal! Donnere Herr, von oben herab mit großer und gewaltiger Stimme in das innere Ohr meines Herzens; lehre mich! und rette mich! und preisen werde ich Dich, der Du mich schufest, als ich nicht war; mich erwecktest, als ich todt war, und mich weidetest mit Deiner Güte von meiner frühen Kindheit an! O Du, der Du diesen unnützen, von Sünden befleckten Wurm mit Deinen besten Gaben nährest, ich fliehe zu Dir, verlaß mich nicht! Eine große Sünde habe ich begangen, und vieler Missethaten bin ich mir bewußt. — O wie bitter ist die Sünde!

Ja, süßester Herr Jesu, vor Dir breite ich meine Missethaten aus, die ich im Innern leide, und von welchen meine unglückselige Seele bestrickt, mißhandelt und gepeinigt wird! Doch Du, o gütigster Herr Jesu, warum bist Du vom Himmel gekommen? Was hast Du in der Welt gethan? Warum hast Du dem Tod Dich hingegeben? Warum anders, als damit Du die Sünder erlösetest, deren größter ich bin! Um Deines süßen Namens willen also, o Jesu, sei mir ein Jesus; gedenke nicht des Stolzen, der Dich erzürnte, sondern blicke barmherzig auf den Zerknirschten, der

zu Dir aufseufzt! O Jesu, süßer Name, erfreulicher Name; Name, der den reuigen Sünder stärkt, Name seligster Hoffnung! Denn was heißt Jesus anders als ein Erlöser! Um Deiner selbst willen also, o Jesu, sei mir ein Jesu, sei mir ein barmherziger Erlöser! Sieh nicht dergestalt auf meine Bosheit, Herr, daß Du Deiner Güte darüber vergessest. Schone also meiner, Herr, Du mein wahres Heil, der Du den Tod des Sünders nicht willst! Erbarme Dich meiner sündigen Seele; löse ihre Bande, heile ihre Wunden, befreie sie, Herr, entlaste sie der Bürde ihrer Sünden, löse die Stricke ihrer Missethaten, mit welchen sie gebunden ist; befreie sie, die mit Lastern umgarnt ist; erhebe die gefallene, und stütze die wankende! Sei mein Helfer; verlaß mich nicht, und verachte mich nicht, o Gott meines Heiles, um Deines heiligen Namens willen! Amen.

Gebet nach der heiligen Beicht.

Ich flehe zu Dir, o Jesu! Du barmherziger Heiland, durch dessen kostbares Blut ich erlöst ward, daß ich nicht wegen der Verderbniß des Fleisches verloren gehe, noch in den zweiten Tod versinke, noch in das Land der Finsternisse und

der Vergessenheit verbannt werde! Diese Stimme ertöne in den Ohren Deiner Barmherzigkeit; daß ich Deinen nicht des Fleisches Willen thue, und daß mein ganzes Gemüth Dich betrachte, sich in Dir freue, Dir abhänge, und Dich preise, der Du mich erlöset hast!

Ewig ist Deine Barmherzigkeit, und durch diese Barmherzigkeit lebte ich auf, der ich durch die Sünde erstorben war, und erstand von den Todten. Denn hinweggenommen hast Du die Sünde meines Lebens von mir, und reumüthig habe ich sie bekannt; denn Zeit schenktest Du mir zur Bekehrung, und zerknirscht ward ich bei dem Anblicke meiner Sünden, und wirkte durch Deine Einflößung Buße vor Dir! Freudigen Dank sagt Dir nun all mein Inneres; denn daß ich Dich fände, suchtest Du selbst mich früher; daß ich zu Dir zurückkehrte, drängtest Du mich; daß ich meine Schuld beichtete, ist das Werk Deiner Einflößung; daß ich mich erkannte und seufzte, hast Du mir verliehen!

Laß also meine Zerknirschung, meinen Dank und mein Flehen vor Dein Angesicht gelangen, und steh' mir bei, der ich Deinen Händen mich empfehle, und rette mich vor dem Rachen des grausamsten Löwen, aus der schaudervollen Hölle, und

führe mich, o gütigster Hirt, zu der gesicherten Heerde Deiner Schafe, die Du im ewigen Mittag mit Deinem Lichte weidest, wo sie im Jubel ewiger Seligkeit Dich loben, der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die sieben Bußpsalmen.

Wenn man nicht Zeit hat, alle zu beten, ist unter diesen der vierte — unter den sämmtlichen Psalmen David's der 50. vorzüglich auszuwählen.

Erster Bußpsalm, Psalm 6.

David verfertigte diesen Psalm, da er von Saul verfolgt und sogar am Leibe erkrankt war. Er fürchtete, Gott sei über ihn erzürnt; deßwegen flehte er reumüthig zu ihm um Barmherzigkeit. Er stellte ihm seine Mühseligkeiten vor, und tröstete sich am Ende damit, daß der Herr sein Gebet erhören und seine Feinde zerstreuen werde.

Dieser Psalm ist ein schönes Gebet für Jene, die am Leibe oder an der Seele leiden. —

Herr! strafe mich nicht in Deinem Grimme, und züchtige mich nicht in Deinem Zorne.

Erbarme Dich meiner, o Herr! denn ich bin

kraftlos; heile mich, o Herr! denn meine Gebeine sind zerschlagen.

Und meine Seele ist überaus betrübet; Du aber, o Herr! wie lange verzögerst Du Deine Erbarmung?

Wende Dich zu mir, o Herr! und errette meine Seele; sichere mein Heil um Deiner Barmherzigkeit willen.

Denn von den Todten ist Niemand, der auf Erden Dich lobe; in der Hölle aber, wer wird dort Dich preisen?

Erseufzend habe ich mich bemühet, noch fernerhin werde ich die Nächte durchweinen, mit meinen Thränen mein Lager benetzen.

Von der Gewalt des Grames ist mein Aug' verdunkelt; veraltet bin ich unter allen meinen Feinden.

Weichet endlich von mir, ihr Alle, die ihr Ungerechtigkeiten übet, denn der Herr hat die Stimme meines Weinens erhöret.

Erhöret hat der Herr meine flehentlichen Bitten; der Herr hat mein Gebet aufgenommen.

Beschämet und verwirrt werden alle meine Feinde; zurückweichen müssen sie und jähling zu Schanden werden. — Die Ehre sei dem Vater 2c.

Zweiter Bußpsalm. Psalm 3.

David scheint diesen Psalm verfertigt zu haben, da ein Leiden ihn lehrte, wie gefährlich es sei, wider Gott zu sündigen, und wie viel Dank wir Gott schuldig seien, der nach seiner Barmherzigkeit Leiden schickt, damit der Mensch zur Selbstkenntniß, zur Reue über seine Sünden und zur Seligkeit gebracht werde. —

Glücklich der reumüthige Büßer! Es werden ihm die Sünden nachgelassen.

Selig diejenigen, deren Ungerechtigkeiten nachgelassen, deren Sünden bedeckt sind *).

Selig der Mann, welchem der Herr die Sünde nicht zugerechnet hat, und in dessen Geiste keine Falschheit ist.

Weil ich geschwiegen habe (meine Sünden nicht bekennend), und meine Gebeine veraltet und kraftlos worden, während ich in meinem Herzen immerfort wehklagte.

Denn Tag und Nacht lag Deine Hand schwer auf mir; ich habe in meinem Elende mich hin und

*) Denn „die göttliche Liebe bedeckt die Menge der Sünden." (1. Brief Petri, 4.)

her gewendet, da der Stachel (das Gewissen) in mir haftete.

Ich habe meine Sünde vor Dir kundgemacht und meine Ungerechtigkeit nicht länger verborgen.

Ich habe gegen mich gesagt: ich will meine Ungerechtigkeit dem Herrn bekennen; und Du hast die Gottlosigkeit meiner Sünden nachgelassen *).

Darum wird nicht der Sünder allein, sondern auch jeder Heilige Dich bitten zur schicklichen Zeit, um Deine Gnade zu finden.

Und wer Dich anruft, wird sicher sein in der Ueberschwemmung vieler Gewässer; denn Deine Strafgerichte werden zu ihm nicht herandringen.

Du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umgeben hat; der Du meine Freude bist, errette mich von den Feinden, die mich umringen.

Du hast zu mir gesprochen **): „Ich werde dir Einsicht geben, und dich unterweisen in dem Wege, den du wandeln sollst. Ich werde über dich mein wachendes Auge halten."

---

*) „Meine Stimme war noch nicht in meinem Munde, aber Dein Ohr war in meinem Herzen."

(St. Augustin.)

**) Die Worte dieses Verses sind Worte, mit welchen der Herr redend angeführt wird.

Wollet also, ihr Sünder! nicht werden wie Pferd und Maulthier, welche ohne Erkenntniß sind.

Mit Zaum und Gebiß, o Herr! bezwinge das Kinn Derjenigen, die sich so geberden, die nicht demüthig zu Dir sich nahen.

Denn wahrlich, viele Geißeln kommen über den Sünder; der aber sich wendet und auf den Herrn hofft, den wird Barmherzigkeit umgeben.

Darum erfreuet euch im Herzen und frohlocket, ihr Gerechten; und rühmet euch in Ihm, ihr Alle, die ihr aufrichtigen Herzens seid.

Die Ehre sei dem Vater rc.

Dritter Bußpsalm, Psalm 37.

Diesen Psalm verfertigte David wahrscheinlich zu der Zeit, als er nach den begangenen Sünden des Ehebruches und des Mordes in eine Krankheit fiel. Er beschreibt das Elend, in das ihn die Sünde gestürzt hat; er bittet Gott um Vergebung und Hilfe. — In diesem Psalme findet der wahre Büßer, wie er beschaffen sein, wie er von sich denken, sich unter die Hand Gottes demüthigen und bei Unbilden geduldig sein soll, indem Gott gegen ihn, als Sünder, so viele Geduld zeigt. Bitte Gott dabei um Vergebung

deiner Sünden, und der dadurch verdienten Strafe. —

Herr, strafe mich nicht mehr in Deinem Grimme, und züchtige mich nicht in Deinem Zorne.

Denn noch haften Deine Pfeile in mir, und Deine rächende Hand hältst Du über mich ausgestreckt.

Nichts Gesundes ist in meinem Leibe vor dem Angesichte Deines Zornes; kein Friede ist in meinen Gebeinen vor dem Anblicke meiner Sünden.

Denn meine Missethaten haben mein Haupt überstiegen, und gleich einer schweren Bürde lasten sie auf mir*).

Meine Wundmale sind in Fäulniß übergegangen und in Verderbniß, um meiner Thorheit willen.

Elend war ich, und auf's Tiefste gebeugt; den ganzen Tag ging ich betrübt einher.

Denn meine Leiden sind mit schmählichen Täuschungen erfüllt; nichts Gesundes ist an meinem Fleische**).

---

*) D. h. indem ich mich den Sünden ergab, die Buße aber aufschob. (Ein ganzes Jahr beinahe hat David in Unbußfertigkeit zugebracht.)

**) „Fleischlich bin ich, verkauft an die Sünde: in

Betrübt bin ich, und überaus erniedrigt; stöhnen mußte ich vor Bangigkeit meines Herzens.

Herr! nach Dir ist alle meine Sehnsucht, mein Seufzen ist vor Dir nicht verborgen.

Siehe, mein Herz ist verwirrt, meine Kraft hat mich verlassen, und das Licht meiner Augen ist von mir gewichen.

Meine Freunde und Nächsten auch haben sich gegen mich vereinigt, und wider mich sich aufgestellt.

Und die sonst mir nahe waren, sind ferne gestanden, während Jene Gewalt übten, die meine Seele anfeindeten.

Die mir Böses wollen, haben Falsches geredet; den ganzen Tag waren sie auf Trug bedacht.

Ich aber, einem Tauben ähnlich, hörte nicht darauf; wie ein Stummer war ich, der seinen Mund nicht aufthut.

Und ich ward wie ein Mensch, der kein Gehör hat! und wie Einer, dessen Mund sich nicht zu vertheidigen weiß.

So that ich, weil ich auf Dich, o Herr! ge-

---

mir (in meinem Fleische) wohnt nicht das Gute. (Röm. 7, 14 und 18.)

hofft habe Erhören wirst Du mich, Herr, mein Gott!

Damit, so sprach ich zu mir, meine Feinde sich nicht über mich erfreuen*); denn da meine Füße wanken, haben sie Großes über mich verabredet.

Denn zu den Geißeln des Herrn bin ich bereit; der Schmerz über meine Sünden ist allezeit mir gegenwärtig.

Und ich werde meine Missethaten anzeigen und für meine Sünden an Sühnung denken.

Inzwischen leben meine Feinde, und sind über mich mächtig worden; zahlreich sind sie worden, die ungerecht mich hassen.

Die Gutes mit Bösem vergelten, redeten mir übel nach, weil ich dem Guten nachstrebe.

Verlasse mich also nicht, o Herr, mein Gott! Du allein der Urheber meines Heiles.

Die Ehre sei dem Vater rc.

Vierter Bußpsalm. Psalm 50.

Sobald der Prophet Nathan den David seines Ehebruches und Todtschlages wegen mit nachdrück-

---

*) D. i. im Falle ich ungeduldig werden und Böses mit Bösem vergelten würde, weil mich dann Gott verließe.

lichen Worten gestraft hat, bittet dieser Gott um Vergebung seiner Sünden und um Lebensbesserung.

Dieser Psalm ist einer der schönsten und brauchbarsten für die Sünder. Sie können darin mit heißen Wünschen Gott bitten, er wolle ihnen die Sünden vergeben, die dafür verdienten Strafen nachlassen, ihr Herz immer mehr reinigen und erneuern, und sie von der Blutschuld, die sie sich durch ihre begangenen schweren Sünden, durch die sie Jesum gleichsam kreuzigten, zugezogen haben, befreien. — Die demüthigen Seufzer eines reuevollen Herzens wird Gott gewiß erhören.

Erbarme Dich meiner, o Gott! nach Deiner großen Barmherzigkeit.

Und nach der großen Menge Deiner Erbarmungen tilge meine Ungerechtigkeit.

Mehr und mehr wasche mich von meiner Missethat, und von meiner Sünde mache mich rein.

Denn meine Missethat erkenne ich, und meine Sünde ist allezeit wider mich.

Dir allein habe ich gesündigt, und Böses vor Dir gethan; damit Du gerecht befunden werdest in Deinen Worten, und überwindest, wenn über Dich geurtheilt wird.

Denn siehe, in Ungerechtigkeit bin ich gezeugt, in Sünden hat meine Mutter mich empfangen.

Siehe, Du hast die Wahrheit geliebt, die unbekannten und verborgenen Dinge Deiner Weisheit hast Du mir geoffenbaret.

Du wirst mit Hysop mich besprengen, und ich werde gereinigt werden; Du wirst mich waschen, und ich werde weißer werden, als Schnee.

Du wirst meinem Gehör Trost und Freude verleihen, und frohlocken werden die gedemüthigten Gebeine.

Wende ab Dein Angesicht von meinen Sünden, und alle meine Missethaten tilge.

Ein reines Herz erschaffe in mir, o Gott! und einen aufrechten Geist erneuere in meinem Innern.

Verwirf mich nicht vor Deinem Angesicht, und Deinen heiligen Geist nimm nicht mehr hinweg von mir.

Gib mir wieder die Freude Deines Heils, und mit dem vornehmen Geiste befestige mich.

Dann will ich die Ungerechten Deine Wege lehren, und die Gottlosen werden zu Dir sich wenden.

Errette mich von den Blutschulden, o Gott! Gott meines Heiles! und meine Zunge wird freudig Deine Gerechtigkeit rühmen.

Du wirst, o Herr! meine Lippen eröffnen, und mein Mund wird Dein Lob verkünden.

Denn hättest Du Schlachtopfer gewollt, so würde ich sie dargebracht haben; nach den Brandopfern wird Dein Wohlgefallen nicht sein*).

Ein Opfer vor Gott ist ein betrübter Geist; ein zerknirschtes und demüthiges Herz wirst Du nie verachten.

Handle gnädig, o Herr! in Deinem gütigen Willen mit Sion, damit die Mauern Jerusalems erbauet werden.

Alsdann wirst Du das Opfer der Gerechtigkeit annehmen, und Gaben und Brandopfer; alsdann werden sie auf Deinem Altare Dir Opfer**) darbringen.

Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

---

*) Die Schlacht- und Brandopfer, als bloße Schatten und Vorbedeutungen des wahren Sühnopfers Christi, konnten keine Sühnung für die Sünden vermitteln.

**) Im Texte heißt es: Kälber, welche nämlich die vorzüglichsten Opfer darstellten. Der geistige Sinn der zwei letzten Verse deutet auf das neue Jerusalem oder die katholische Kirche, und das Eine Opfer, das auf ihren Altären dargebracht wird.

Fünfter Bußpsalm. Psalm 101.

Inbrünstige Bitte eines Leidenden, welcher dem Kummer, den er ausschüttet, fast unterliegt, um Befreiung aus seinem Elende. Der wahre Büßer erkennt die Armseligkeit des Menschen und die Größe Gottes und bittet ihn reuevoll um Vergebung seiner schweren Sünden.

Herr! erhöre mein Gebet, und lasse mein Rufen zu Dir gelangen.

Wende Dein Antlitz nicht von mir; an welchem Tage immer ich bedrängt werde, neige zu mir Dein Ohr.

An welchem Tage ich immer Dich anrufen werde, wolle alsdann mich anhören.

Denn wie ein Rauch gehen meine Tage dahin; meine Gebeine verdorren wie angebranntes Reisig.

Zerschlagen bin ich wie abgemähtes Gras, und mein Herz wie verdorrt; vor Betrübniß vergaß ich, mein Brot zu essen.

Und vor der Stimme meines steten Erseufzens ist mein Gebein an meine Haut angeklebt.

Ich bin dem Pelikan ähnlich worden, dem

Bewohner der Wüste; ich bin wie eine Nachteule worden, scheu und trauernd in der zerfallenen Wohnung.

Ich bin schlaflos geblieben; ich bin worden wie ein junger Sperling, verlassen und einsam auf dem Dache.

Den ganzen Tag schmäheten mich meine Feinde; die vorher mich gepriesen hatten, haben sich wider mich verschworen.

Ich aber habe Asche mit Brot gegessen und meinen Trank mit Thränen vermischt.

Also that ich vor dem Angesichte Deines Zornes und Unwillens; denn nachdem Du mich erhoben hast, hast Du mich wieder zu Boden geschmettert.

Darum sind meine Tage wie ein Schatten dahin geschwunden, und wie ein abgemähtes Gras bin ich hingedorrt.

Du aber, o Herr! bleibst in Ewigkeit, und Dein Gedächtniß von einem Geschlechte zum andern.

Erheben wirst Du Dich, und Sions Dich erbarmen; denn die Zeit des Erbarmens ist schon, die Zeit ist schon gekommen.

Denn Deinen Knechten gefallen die Steine

Sions; sie werden ihres verlassenen Erdreichs sich annehmen *).

Dann werden die Völker Deinen Namen fürchten, o Herr! und alle Könige der Erde Deine Herrlichkeit verehren.

Denn sie werden sehen, daß der Herr Sion wieder erbauet hat; und in seiner Herrlichkeit wird er sichtbar werden **).

Er hat auf das Gebet der Demüthigen gesehen, und ihre Bitten nicht verschmäht.

Geschrieben werde dieß für das nachfolgende Geschlecht, damit das Volk, das erschaffen werden wird, den Herrn lobpreise ***).

Denn er hat herabgesehen von seiner heiligen Höhe; der Herr hat, vom Himmel auf die Erde gesehen.

---

*) Wörtlich bezieht sich dieß auf die Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft und auf die Wiedererbauung des Tempels Sion; im geistigen Sinne gilt hier die Meinung für die Aufnahme und den Flor der heiligen Kirche durch eifrige Christen.

**) Und wir haben Seine Herrlichkeit gesehen — voll der Gnade und Wahrheit.

***) Nämlich die christlichen Völker von heidnischer Abstammung.

Um das Seufzen der Gefangenen zu hören, um die Kinder der Erschlagenen loszubinden.

Damit sie verkünden in Sion den Namen des Herrn und sein Lob singen in Jerusalem.

Wenn die Völker daselbst (in der Kirche) sich versammeln und vereinen, und ihre Könige, um dem Herrn zu dienen.

Und zu ihm, auf dem Wege seiner Kraft rufet der Arme: Mache, o Herr! die geringe Zahl meiner Tage mir kund.

Rufe mich nicht hinweg in der Mitte meiner Tage, Du, dessen Jahre von Geschlecht zu Geschlecht fortdauern.

Denn Du, o Herr! hast im Anfange die Erde gegründet; die Werke Deiner Hände sind die Himmel.

Sie werden vergehen, Du aber bleibst; sie werden alle wie ein Gewand veralten.

Und wie eine Decke wirst Du sie umwenden, und sie werden verändert werden; Du aber bleibst wie Du bist, und Deine Jahre werden nicht abnehmen.

Die Söhne Deiner Knechte werden das Land der Verheißung bewohnen, ihre Nachkommen werden zum ewigen Heile geführt werden.

Die Ehre sei dem Vater 2c.

Sechster Bußpsalm, Psalm 129.

Dieser Psalm ist ein Bußlied. Der Wechsel der Empfindungen, die man darin findet, zeigt einen reumüthigen Sünder an, und ist ungemein schön. David vergleicht den Zustand, in welchem er sich befindet, mit einer grundlosen Tiefe, in welche ihn sein Verbrechen gestürzt hat. — Hinblick auf die künftige Erlösung *). —

Aus den Tiefen habe ich, o Herr! zu Dir gerufen: Herr! erhöre meine Stimme.

Acht haben wolle Dein Ohr auf die Stimme meines Flehens.

Zwar, wenn Du die Ungerechtigkeit ahnden wollest? O Herr, Herr! wer wird alsdann bestehen?

Aber bei Dir ist verzeihende Güte, und um Deiner Verheißungen willen harre ich auf Dich.

Meine Seele verharret in Seinem Worte; meine Seele hofft auf den Herrn.

Von der Morgenwache bis in die Nacht hoffe jeder Gläubige auf den Herrn.

---

*) Daher ist dieser Psalm auch der gewöhnlichste, der in der Kirche für die Seelen im Fegefeuer gebetet wird; weil Alles, was er enthält, durchaus passend ist, wenn er gleichsam im Namen und der Person eines jenseits noch Leidenden gesprochen wird.

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit, und bei ihm ist die überreiche Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden. — Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

Siebenter Bußpsalm, Psalm 142.

Zur Zeit der Empörung des Absalon fleht David zu Gott, er möchte ihn seiner begangenen Sünden wegen nicht verlassen, sondern ihn aus der offenbaren Gefahr retten. Er erkennet, daß weil er sich wider Gott empört hat, er ein Gleiches von seinem Sohne verdient habe. Darum verdemüthiget er sich vor Gott, und bittet ihn um Barmherzigkeit und den nöthigen Beistand, künftighin seinen Willen zu erfüllen. So lehrt David durch sein Beispiel alle Büßer, wie sie sich vor Gott demüthigen, zu ihm seufzen und was sie zur Zeit ihes Leidens denken sollen. —

Herr! erhöre mein Gebet, vernimm mein Flehen um Deiner Wahrheit willen; erhöre mich in Deiner Gerechtigkeit.

Und gehe nicht ins Gericht mit Deinem Knechte; denn vor Deinem Angesichte wird kein Lebender gerechtfertigt erscheinen.

Erhöre mich, denn der Feind hat meine Seele verfolgt und mein Leben zu Boden getreten.

Er hat in Finsterniß mich versetzt, wie die Todten der Vorzeit; und mein Geist ward über mich geängstigt, und mein Herz in mir beklommen.

Da ward ich eingedenk der alten Tage, und ich betrachtete alle Deine Werke; über die Werke Deiner Hände, über die Erweisungen Deiner Erbarmung habe ich nachgesonnen.

Und ich breitete meine Hände zu Dir aus; wie Erdreich ohne Wasser lechzte meine Seele zu Dir.

Ich sprach: Erhöre mich schleunig, o Herr! denn mein Geist verschmachtet.

Wende Dein Antlitz nicht von mir, damit ich nicht jenen gleich werde, die hinabstiegen in die Grube.

Lasse frühzeitig Deine Barmherzigkeit mich hören, weil ich auf Dich gehofft habe.

Mache mir den Weg bekannt, auf welchem ich wandeln soll; denn zu Dir habe ich meine Seele erhoben.

Errette mich von meinen Feinden, o Herr! denn zu Dir bin ich geflohen; lehre mich Deinen Willen thun, denn mein Gott bist Du.

Dein gütiger Geist wird in das Land der Wahrheit mich führen; um Deines Namens willen,

o Herr! wirst Du, in Deiner Milde, mich lebendig machen.

Herausführen aus der Trübsal wirst Du meine Seele, und in Deiner Barmherzigkeit meine Feinde zu Schanden machen.

Zu Schanden machen Alle, die meine Seele bedrängen, weil ich Dein Knecht bin.

Die Ehre sei dem Vater 2c.

Communion-Andacht.

Vorbereitung.

„Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, welcher für euch hingegeben wird, thut dieses zu meinem Andenken.

Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und Leben." Joh. 6.

Diese Deine heiligen Worte, o Jesu! Du ewige Wahrheit! fühle ich tief in meinem Herzen. Voll Vertrauen auf Dich und Deine heiligen Verdienste komme ich zu Dir, der Du alle Menschen, besonders Mühselige, zu Dir rufest, und ihnen Ruhe und Erquickung für ihre Seelen versprichst; ich

will bei dem Mahle Deiner Liebe erscheinen, und suche bei Dir mit den größten Empfindungen des Schmerzes und der Reue über meine Uebertretungen Deiner heiligen Vorschriften Hilfe und Gnade. Zu diesem himmlischen Mahle hast Du alle Deine Jünger so liebevoll und so freundlich eingeladen; laß mich tief in meinem Herzen empfinden, was ich empfangen soll. Du hast Dich so tief herabgewürdiget, zu mir zu kommen und in meinem Herzen zu wohnen.

Anbetungswürdiges Denkmal unendlicher Liebe und Erbarmung! Heilige Handlung, die ich zu beginnen im Begriffe stehe! Werde ich wohl Ehrfurcht, Andacht und Unterwerfung genug empfinden, um nicht ganz unwürdig zum heiligen Tische zu gehen? Ja! Du hast Dich zu unserm Heile dahingegeben, und zum Gedächtnisse der Aufopferung Deines Lebens diese heilige Handlung gestiftet. In diesem heiligen Sacramente sehe ich die Geheimnisse Deiner Liebe; indem Du unter der Gestalt des Brotes Deine Gottheit und Menschheit verbirgst, und Dich mir selbst als Nahrung meiner Seele darbietest.

Ich opfere mich dir gänzlich auf, und will meine aufrichtige Ergebenheit, meine feste Anhänglichkeit an Dich, meinen standhaften Gehorsam gegen den Willen Gottes durch Unterwerfung in

Deine väterlichen Schickungen bezeigen. Ich entsage nochmals feierlich jeder Sünde, von der ich mein Herz durch eine reumüthige Buße gereiniget habe. Gib mir nur die Gnade, Dich mit wahrer Ehrfurcht und Liebe zu empfangen, bleibe in mir; Dein, o Vater! will ich ewig sein. Dringe in mein Herz, und erfülle es mit Freuden über Deine Gegenwart; reinige mich von meinen Sünden, stärke mich mit Deinem Geiste, damit ich Deinem Dienste immer treu verbleibe, bis ich einst vor Dir erscheinen werde. Der heilige Genuß Deines Liebesmahles stärke und erhalte meine Seele zu allem Guten. Segne meine Andacht, und laß sie auf mein Herz und Leben mächtig wirken; denn wer von Deinem Brote ißt, wird in Ewigkeit leben. Amen.

Anbetung.

O Jesu! Du Erlöser der Menschen! Du willst Dich würdigen, zu mir zu kommen, um meine kranke Seele zu heilen. Ich glaube wahrhaftig, daß Du es selbst, daß Du es wirklich mit Geist und Leib bist, den ich empfangen werde. Wahrlich! unerforschlich sind Deine Rathschlüsse und unerklärbar Deine Wunder! Wahres Fleisch und Blut Deines

eingeborenen, hingeopferten Sohnes soll meiner Seele himmlische Nahrung geben. Jesus selbst will kommen und in meinem Herzen wohnen.

Kann ich es begreifen das heilige Dunkel dieses wohlthätigen Geheimnisses? Nein, zu erhaben ist dieses Heiligthum für meinen Geist, aber würdig meines unerschütterlichen Glaubens. Mit voller Ueberzeugung glaube ich es, daß Du Gottes Sohn, unser lebendiges Himmelsbrot bist, denn Dein Wort, o Herr! ist Wahrheit und Leben. Ich glaube es, weil Du es selbst gesagt hast, und Dein heiliges Wort nicht trügen kann. Fürwahr! Du bist der verborgene Gott, der Gott meines Heils! Du kamst zu mir, göttlicher Erlöser! Was darf ich von Dir nicht Alles hoffen! Ich trete mit aller der Zuversicht hinzu, welche Deine unendliche Macht und Güte mir einflößt. Gib mir Stärke und Thätigkeit zu allem Guten, Entschlossenheit und Kraft, allem Bösen zu widerstehen, und heile mich von allen Gebrechen meiner Seele, wie ich Alles mit Vertrauen von Dir hoffe und erwarte, denn auf Deine Allmacht, Güte und Treue ist meine ganze Hoffnung gebaut. Ich liebe Dich, mein Gott! aus ganzer Seele, aus ganzem Herzen und aus allen meinen Kräften.

Ich will mich Deinem heiligen Tische nähern,

um Dir meine Liebe und Sehnsucht nach Deiner Vereinigung zu beweisen. Laß aber auch dadurch mein Verlangen, Dir durch die Haltung Deiner Gebote und Vorschriften den stärksten Beweis meiner Liebe zu geben, immer lebhafter und thätiger werden. Unterstütze meine Schwachheit mit Deinem göttlichen Beistande, daß ich im Kampfe nicht unterliege, mein Glaube nie wanke, meine Hoffnung nicht sinke und meine Liebe zu Dir in Ewigkeit verbleibe.

O Gnadenvolle! o Mutter der Barmherzigkeit! bitte deinen Sohn für mich! Bitte und laß mit dir auch alle Heiligen Gottes für mich bitten und flehen, daß ich, mit aller Reinigkeit und Andacht, Liebe und Begierde ausgeziert, die Speise des Fleisches deines Sohnes zu meiner Wohlfahrt genieße, und in seinem Genusse von ihm und durch ihn das Leben finde, zu ihm komme, und in ihm Ruhe genieße, der die ewige Ruhe und Beseligung in der Herrlichkeit seines Vaters ist. Amen.

So komm denn, o Gott! nach welchem meine Seele verlangt; komm, Du Lamm Gottes! und stärke meine Seele, die Dir mit größter Sehnsucht entgegen eilet. O Jesu! mein Heil, mein Trost und meine Hoffnung! eile zu mir, und so unwürdig ich auch bin, Dich zu empfangen, so sprich nur ein

einziges Wort, und meine Seele ist gereiniget! — Denn, „o Herr! ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort — und gesund ist meine Seele."

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele in das ewige Leben. Amen.

Danksagung nach der heiligen Communion.

Ewiger Dank sei Dir, anbetungswürdigster Gott! vor welchem Alles, was im Himmel und auf Erden ist, sich unwürdig fühlt zu erscheinen; was ann ich in Deiner mir so nahen Gegenwart thun? Preise den Herrn, meine Seele! und vergesse ewig der Gnade nicht, die er dir gegeben hat. Mache mich Deines Segens würdig! mache mich zu Deinem getreuen Nachfolger in Leiden und in Freuden. Sei Du meine Zuflucht und Stärke, erwecke in mir ein mächtiges Verlangen nach dem, was heilig ist.

Dich bete ich an, allerheiligster Gott! und Deine Majestät, vor welcher sich jedes Knie beugt. Dir allein gebührt Anbetung und Ehre, Dank, Lob und Preis. Mit eben der heiligen Ehrfurcht, mit welcher Du im Himmel angebetet wirst, bete auch ich Dich an, und rufe mit diesen heiligen Geistern:

„Heilig, heilig, heilig! gebenedeiet sei, der da kommt im Namen des Herrn!"

Wie kann ich Dir, mein Vater! wohl danken für die unaussprechliche Wohlthat, derer Du mich heute würdigest? Du, dessen Unermeßlichkeit der ganze Himmel nicht zu fassen im Stande ist, Du hast Dich in dem engen Raum meines Herzens eingeschlossen, und meine Seele mit Deiner Gnade und Liebe erfreuet. Jesus Christus lebt in mir! der sich für mich dahingegeben hat. Wie unbegreiflich groß ist Deine Liebe! Was ist dagegen aller Dank, den ich kaum zu stammeln vermag. Nichts als ein demüthiges, von dem Gefühle Deiner Wohlthaten durchdrungenes Herz kann ich Dir zum Opfer darbieten, und mein Glaube gewährt mir die trostreiche Versicherung, daß Du dieses Herz nicht verschmähen wirst, nachdem Du so liebevoll Dich zu mir herabließest. Weihe mein Herz, Erlöser der Menschen! zu Deinem heiligen Tempel ein; verleihe mir Kraft zu allem Guten und Stärke gegen Versuchungen. Amen.

Anbetung des allerheiligsten Altarsacramentes.

Jesus Christus, mein Herr und mein Gott! Ich glaube und bekenne, daß Du wahrhaftig, wirk-

lich und wesentlich zugegen bist, wie Du ehemals auf Erden warest, und jetzt zur Rechten Deines Vaters im Himmel sitzest. Ich bewundere Deine Macht, die dieses Wunder wirket, und erstaune über Deine Güte, daß Du Dich würdigest unter uns zu wohnen, und in Nöthen unsere Hilfe, in Gefahren unsere Stärke, in Widerwärtigkeiten unser Trost, unsere Wegzehrung auf der Reise zum Gericht, und unser Unterpfand für die glückselige Ewigkeit zu sein. Da ich Deine Macht und Güte bewundere, wird mein Glaube an Dich und Deine Religion immer stärker und lebendiger.

Auch mein Herz wird voll zuversichtlicher Hoffnung. Indem ich Dich hier gegenwärtig denke, wird ein unbegrenztes Vertrauen auf Dich in meinem Herzen rege. Du bist ja mein Fürsprecher und Mittler beim himmlischen Vater; Du stellst ihm dar die Verdienste, die Du auf Erden gesammelt, das Blut, das Du am Kreuze vergossen hast. Du bist mein Seelenarzt, heilest meine Wunden, Du kannst und willst mich gesund machen. Du bist der gute Hirt, der sein Leben für mich gab, der mich von meinen Verirrungen zurückruft und mit Freuden zurückführt. Du bist der liebreiche Vater, der seinen verlorenen Sohn, sobald er an ihm

wahre Reue und Buße wahrnimmt, mit Sehnsucht zurück erwartet, dem Zurückkehrenden entgegengeht, und Himmel und Erde zur Freude über den Wiedergefundenen auffordert. Du bist der Hohepriester, der unabläßig für die Sünden seines Volkes opfert und bittet. Du bist mir im heiligsten Altarssacramente ein Unterpfand von der Verzeihung der Sünden, von der Gnade und Seligkeit, die ich durch aufrichtige, redliche Besserung erlangen kann. Dir mangelt es weder an Macht noch an Güte, Deine Verheißungen zu erfüllen. Und von Dir, von Dir sollte ich nicht alles Gute zuversichtlich erwarten? Ja, mein Gott und mein Herr! ich hoffe auf Dich, ich setze mein ganzes Vertrauen auf Dich.

Doch nicht nur mit Hoffnung, auch mit Liebe wird mein Herz erfüllt, wenn ich Dich hier gegenwärtig denke, denn, wen sehe ich mit den Augen des Glaubens? Wem bin ich so nahe? Du, o göttlicher Freund und Wohlthäter! bist es, den ich hier anbete; Du hast Deinen Bekennern, um stets bei ihnen zu sein, Dich selbst, Dein Fleisch und Blut zur Speise und zum Tranke vermacht; Du hast dieses Sacrament zum ewigen Denkmale eingesetzet, wie sehr Du Deine Jünger liebtest, liebest und lieben wirst; Du hast es ihnen hinterlassen als eine Er-

innerung an Dein Leben, an Deine Lehren und Beispiele, als ein Andenken des Leidens und Sterbens für sie. O wie herzlich, wie großmüthig hast Du uns geliebet! Wenn ich dieses bedenke, fühle ich mich zur wärmsten Gegenliebe und an Dankbarkeit gegen Dich hingerissen. O verschmähe sie nicht!

Da ich Dich als meinen gegenwärtigen Gott und Herrn anbete, kann ich mich nicht enthalten, Dir meine Wünsche und Bitten kindlich vorzutragen. Segne unsere Stadt und unser Land, segne unsern Regenten und seine Unterthanen! Vertilge in uns alle sündhaften Neigungen und die unordentliche Anhänglichkeit an die Güter und Freuden der Welt! Hilf uns, Dir unsere Anbetung nicht blos äußerlich und nur diese Stunde hindurch, sondern unser ganzes Leben lang, im Geiste und in der Wahrheit zu erweisen.

Ich gelobe Dir, o Jesus! Dir meine Liebe dadurch zu beweisen, daß ich Deine Gebote halte und Dir auf dem Wege des Kreuzes nachfolge. Ich will Dich oft und inbrünstig in diesem wunderbaren Geheimnisse, dem unvergeßlichen Denkmal Deiner Liebe und Deines Versöhnungstodes, als meinen Retter und Seligmacher anbeten. Laß mir und allen Mitchristen die Früchte Deiner Erlösung zu Theil

werden, und führe uns endlich, wenn wir nicht mehr auf Erden das Glück haben, Dich unter den Gestalten des Brotes verehren und genießen zu können, dahin, wo wir Dich im Glanze Deiner Gottheit schauen und anbeten werden. Amen.

Fromme Bitte an den Erlöser.

Vom heiligen Bonaventura.

O Herr Jesus Christus, verwunde denn mein Herz durch Deine heiligen Wunden und tränke und erfülle mein Inneres ganz mit Deinem Blute, daß Du, der Gekreuzigte, mir fortan überall und immer gegenwärtig seiest, wohin auch mein Blick sich richtet; und daß Alles nur in Deiner Blutfarbe mir erscheine, damit ich, ganz in Dich versenkt, nichts mehr finde, als Dich allein, und nichts erschauen und sehen wolle, als — Deine Wunden! Für Dich zu leiden, o Herr, und mit Dir zu sterben, sei mein einziger Trost, sei die immerwährende Betrachtung und Sehnsucht meiner innigsten Liebe. Nicht ruhe mein Herz, o gütigster Jesu! es ruhe denn in Dir; denn nur wehe kann mir sein ohne Dich; Du bist ja die Kraft des Allmächtigen; und glückselig kann ich einzig nur in Dir sein, Du Urstrom der ewigen Seligkeit! Jesus, Dir lebe

ich; Jesus, Dir sterbe ich; Jesus, Dein bin ich todt und lebendig. Amen.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

Gebet, wenn der heilige Segen gegeben wird.

Sei gegrüßt, o gütigster Jesu! Mit herzlicher Andacht bete ich Dich an, und bitte demüthig um Deinen heiligen Segen, o liebster Jesu! Gleichwie Du gegen Himmel fahrend Deine heilige Hand aufgehoben und Deine Kinder gesegnet hast, also wollest Du jetzt Deine heilige Hand aufheben, und mir Deinen heiligen Segen geben. Segne mich, o mildester Jesu! durch Deine göttliche Kraft, und nimm von mir den Fluch, welchen ich mit meinen Sünden oft verdient habe. Drücke Dein heiliges Kreuzzeichen in mein Herz, damit der böse Feind mit allem seinem Anhange von mir fliehe und mir keinen Schaden zufügen könne. So segne mich Gott, der Vater, es segne mich Gott, der Sohn, es segne mich Gott, der heil. Geist. Amen.

Litanei
von dem allerheiligsten Sacrament des Altars.

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Brot der Engel,
Lebendiges Brot, das vom Himmel herabgekommen ist,
Brot, welches das Herz des Menschen zu allem Guten stärkt,
Frucht des Baumes des Lebens,
Quelle der Gnaden,
Reines, unbeflecktes, immerwährendes Opfer,
Verborgener Gott und Heiland,

erbarme Dich unser!

Gott mit uns,

Schatz der Gläubigen,
Erquickung gottseliger Gemüther,
Versöhnung der Sünder,
Trost der Betrübten,
Speise der nach der Gerechtigkeit Hungernden,
Wegzehrung der im Herrn Sterbenden,
Unterpfand der künftigen Herrlichkeit,
Krone der Auserwählten,

vermehre meinen Glauben!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von dem unandächtigen oder wohl gar unwürdigen Genusse Deines heiligen Fleisches und Blutes,
Von jeder Entbehrung dieses heiligsten Geheimnisses,
Von der Begierlichkeit des Fleisches,
Von der Begierlichkeit der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,
Von aller Anreizung zur Sünde,
Durch die Begierde, mit welcher Du die Ostern mit Deinen Jüngern hast halten wollen,
Durch die tiefe Demuth, mit welcher Du vor der Einsetzung dieses heiligen Sacramentes Deinen Jüngern die Füße gewaschen hast,
Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher Du dieses Sacrament am Vorabende Deines Leidens eingesetzt hast,
Durch Dein heiliges Fleisch und Blut, das Du uns in diesem heiligen Sacramente zur Speise gibst,

erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du den Glauben und die Ehrerbietung gegen

dieses heiligste Sacrament in uns stärken und erhalten wollest,
Daß Du uns mit wahrer Andacht zu diesem heiligsten Geheimnisse erfüllen wollest,
Daß Du eine große Begierde nach dem öftern Genusse dieses heiligsten Sacramentes in uns erwecken wollest,
Daß wir dieses heiligste Sacrament nie ohne vorhergegangene sorgfältige Prüfung und Vorbereitung genießen mögen,
Daß durch den Genuß dieses heiligsten Sacramentes Du, o Jesu! in uns und wir in Dir bleiben mögen,
Daß wir durch die Kraft dieses heiligsten Sacramentes nicht mehr der Welt, sondern Dir allein leben mögen,
Daß wir einst, mit diesem Brote gestärkt, aus der Welt treten mögen,
Daß wir durch den Genuß dieses heiligsten Sacramentes einst ewig leben mögen,

wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst

die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Gebet.

O Gott, der Du uns in diesem wunderbaren Sacramente das Andenken Deines Leidens hinterlassen hast, verleihe, daß wir die Frucht Deiner Erlösung an uns immer erfahren. Der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Ewigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet zu Jesus im allerheiligsten Altarsacramente.

Nach dem heiligen Augustin.

„Nehmet hin und esset, das ist mein Leib; nehmet hin und trinket, das ist mein Blut!“ Matth. 26.

Mein Herr und mein Gott! in Dir soll meine Seele ausruhen, Dich soll sie in heiliger Erhebung des Geistes betrachten, in Jubeltönen will ich singen Dein Lob und preisen Deinen heiligen Namen; und dies sei mein Trost in meiner Entfernung vom himmlischen Vaterlande! Los-

gerissen von dem Gewühle der Weltgedanken soll mein Geist sich unter den Schatten Deiner Fittige flüchten; bei Dir finde Ruhe mein Herz, welches wie das brausende Weltmeer von den Wogen beunruhigt ist. O Du reicher Ausspender aller guten Gaben, allmächtiger Geber himmlischer Speise und Sättigung, Gott, meine Wonne, meine Seligkeit! reiche Du mir das Labsal, die Speise in meiner Ermüdung, sammle mich aus meiner Zerstreuung, errette mich aus meiner Gefangenschaft, befreie mich aus meiner Verwirrung, und tröste mich in meiner Verlassenheit! Sieh', o Herr! ich bitte und flehe vor Deiner Thüre, und klopfe an und begehre eingelassen zu werden zu Dir! O ich bitte Dich durch Deine innigste Barmherzigkeit, womit Du uns wie ein aufgehendes Licht aus der Höhe heimgesucht hast, laß dem armen Klopfenden aufthun, daß ich mit freiem Fußtritte zu Dir hintrete, Ruhe, Trost und Erquickung bei Dir und in Dir finde, o Du Himmelsbrot, wodurch wir leben in Ewigkeit! Denn Du, o Herr, süßer Jesus, bist das Brot und die Quelle des Lebens, Du der Schirmer der ewigen Klarheit, Du, mein Alles, wovon die Gerechten, die Dich lieben, leben! O Herr, ersättige die schmachtende Seele, und die

hungrige Seele erfülle mit Gütern zum ewigen Leben! Amen.

Anempfehlung seiner selbst.

Dir empfehle ich mich, o liebster Jesu! verbirg mich in Deinem liebevollen Herzen, und laß nicht zu, daß ich jemals von Dir getrennt werde. Sei im Leben mein Trost, im Tode meine Wegzehrung und meine Belohnung in der Ewigkeit! Darum bitte ich Dich für mich und alle die Meinigen durch Deine Thränen, Leiden und heiliges Blutvergießen. Amen.

Inniges Gelöbniß vor dem Allerheiligsten.

Vom heiligen Thomas von Aquin.

Ich will Dich immer lieben, anbeten und würdig genießen. O Du heiliges Mahl, in welchem Jesus Christus genossen, das Andenken Seines Leidens gefeiert, die Seele mit Gnaden erfüllt und das Unterpfand der künftigen Herrlichkeit uns gegeben wird. Amen.

Gelobt und mit Danksagung gepriesen sei immerdar das allerheiligste und göttliche Sacrament des Altars! Amen.

Lobspruch zu dem heiligen Herzen Jesu und Maria.

Erkannt, geliebt, gelobt und gebenedeit, geehret und verherrlicht sei allezeit und überall das göttliche Herz Jesu und das unbefleckte Herz Maria. Amen.

Ablaßgebete.

O Christe Jesu, der Du die heilsame Gewalt des Ablasses Deiner wahren Kirche hinterlassen hast! ich hoffe, daß ich durch dte Kraft Deiner heiligen Sacramente von aller Schuld meiner Sünden und der dadurch verdienten ewigen Strafen vollkommen befreit sei. Damit ich aber auch die gänzliche Nachlassung aller noch übrig gebliebenen zeitlichen Strafen erhalte, so will ich jetzt mein Gebet zu dem vorgeschriebenen Ziel und Ende verrichten. Ich bereue nochmals von Herzen alle und jede Sünden meines ganzen Lebens, weil ich Deine höchst liebenswürdigste Majestät dadurch beleidiget habe. Mein ernstlicher Wille ist, Dich nicht mehr zu beleidigen. Verleih' mir hierzu Deine kräftige Gnade.

Zu Gott dem Vater.

Um Erhöhung der katholischen Kirche.

O barmheriger, ewiger Gott! sieh' an und erbarme Dich Deiner Versammlung, die Du vom Anfange in Besitz gehabt; beschütze und erhöhe Deine auf Erden streitende Kirche, und verlaß nicht die Heerde Deiner auserlesenen Schäfchen, für welche Dein liebster Sohn, Jesus Christus, Sein kostbares Blut vergossen hat. Gib, daß alle Menschen Dich erkennen mögen, Dich, o himmlischer Vater! und den Du gesandt hast, Jesum Christum, sammt dem heiligen Geiste, dreifach in Personen, Ein einiger im Wesen regierender Gott in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet seist du 2c.

Zu Gott dem Sohne.

Um Ausrottung der Ketzereien.

O Christe Jesu! erhalt' uns in dem rechten, allein seligmachenden Glauben, damit wir nicht verführet werden von denjenigen, welche in Schafskleidern kommen und doch inwendig reißende Wölfe sind; vertilge arglistige und gottlose Anschläge, und gib uns Gnade, Deine Stimme bereitwillig anzuhören und derselben bis in den Tod gehorsam nachzukommen. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet seist du 2c.

Zu Gott dem heiligen Geiste.

Um Einigkeit der christlichen Potentaten.

O heiliger Geist! Du Geist der Liebe und des Friedens, Du Band der beständigen Einigkeit! wir bitten, Du wollest den christlichen Fürsten und ihren Reichsvorstehern Deine Gnade reichlich mittheilen und das neue Gebot der Liebe und Einigkeit, welches Christus seinen Jüngern und uns Allen gegeben hat, tief ins Herz eindrücken, auf daß wir Dir in Frieden und Einigkeit dienen mögen.

Vater unser 2c. Gegrüßet seist du 2c.

(Oder bete sieben Vaterunser und sieben englische Grüße auf die Meinung der Kirche.)

Die Feier der kirchlichen Feste.

Gebet während des Advents.

Unaussprechlicher, ewiger Gott! mit freudedurchdrungenem Herzen sehe ich der Jahresfeier jener herrlichen Nacht entgegen, in der Jesus Christus, Dein vielgeliebter Sohn, im Fleische geboren wurde, damit durch ihn der Nebel des Irrthums und der Unwissenheit zerstreut werde, und der Lichtstrahl seiner himmlischen Lehre die Seelen der Sterblichen erquicke. Erwecke in mir, Allgütiger,

jene heilige Sehnsucht, mit der die Vorzeit erfüllet war, wenn sie des so viel herbeigehofften Welterlösers gedachte. Laß in mir alle jene Gefühle rege werden, welche die Zeitgenossen Deines eingebornen Sohnes Jesu empfanden, als sie ihr heißes Verlangen in ihm gestillt sahen. Ja, mein Gott, von ganzem Herzen freue ich mich des großen Gedächtnißtages seiner Geburt; aber ein banger Schmerz ergreift mich über meine Unwürdigkeit zur Aufnahme meines Erlösers; denn nur reine Herzen sind ihm wohlgefällig, in reinen Herzen nur will er seine Wohnung aufschlagen. Mein Herz ist aber unrein geworden durch die Sünde; ich habe gesündiget vor Dir, Allgerechter, Allgegenwärtiger! ich wandte mein Herz und meinen Blick von Dir, und verfolgte den Weg der Sinnlichkeit, des Unrechts, des Verderbens.

Jetzt wo Deine heilige Kirche auf die Ankunft Deines menschgewordenen Sohnes Jesu durch fromme Andacht und Gebete sich vorbereitet, jetzt erst fühle ich recht meine Unwürdigkeit, Theil zu nehmen an dieser hohen Feier! Du bist ein Gott der Güte, willst nicht den Tod des Sünders, sondern willst, daß er sich bekehre, daß er lebe. Ach, so siehe gnädig herab auf mich Armen; — ich er=

kenne meine Vergehungen, fühle, wie sehr ich mich vor Dir entehrt habe, und bereue dies vom Herzen. Erbarme Dich eines verirrten Schafes, das in die Arme Deiner unermeßlichen Barmherzigkeit sich wirft und in dieser gnadenreichen Zeit um Tilgung seiner Sünden und Strafen bittet. Reinige mich, Vater voll Erbarmen! reinige mich von dem kleinsten Flecken, der mich entstellt, damit ich als ein guter, gebesserter Mensch an der Gedächtnißfeier der Geburt meines göttlichen Erlösers würdig Antheil nehmen kann.

So thauet denn hernieder, ihr Himmel! Wolken, regnet herab den Gerechten! Erde, öffne dich und bringe den geliebten Heiland hervor! Du aber, göttliches Lamm, das Du die Sünden der Welt hinwegnimmst, zögere nicht länger mehr, zu uns zu kommen! Eile zu uns Armen und mache froh die Traurigen! Strecke aus Deine liebreiche Hand und reiße uns aus all' den Lebensängsten! Komme doch, komme — denn ohne Dich ist kein Freudentag, ohne Dich bin ich wie eingekerkert und mit Fesseln gebunden, bis mich das Licht Deiner Gegenwart erquicket, Deine Wahrheit frei macht, Dein freundlich Angesicht den Himmel in meine Seele bringt.

Weihnächtliche Andacht.

Am ersten Tage.

Antiphon.

O Weisheit, aus dem Munde des Allerhöchsten ausgegangen! Du berührest die Grenzen auf dem Erdenrunde, die Du mit Macht und Weisheit regierest: o komm und leite uns Alle an, zu wallen auf der Weisheit Bahn.

Bitte.

O göttliche Weisheit! o eingefleischtes Wort des ewigen Vaters! Nur Deine Liebe hat Dich vom Himmel auf die Erde gezogen, damit Du durch die wunderbare Vereinigung der göttlichen und menschlichen Natur die zwei äußersten Enden vereinigen und durch dieses Wunder die Liebe dem Menschen, welcher durch die erste Sünde in die göttliche Ungnade und gänzliche Unwissenheit verfallen, das verlorene Leben der Gnade wiedergeben und den verlassenen Weg der Weisheit zeigen und lehren könnest. Ach, so komme doch nun abermal mit Deiner göttlichen Gnade und erleuchte meinen Verstand, welcher durch die Menge und Schwere meiner verübten Laster so sehr verfinstert ist, mit einem Strahle Deines göttlichen Lichtes, kraft welchem

ich Alles, was zur Beförderung meines ewigen Heiles gut und heilig, nützlich und nothwendig ist, vollkommen erkenne, eifrig ausübe, und also auf den Weg der wahren Weisheit und christlichen Klugheit zu Dir, der Du die ewige Weisheit bist, glückselig gelange. Amen.

(Hier werden vom Volke neun Vaterunser und eben so viele Ave Maria zum Gedächtniß der neun Monden gebetet, durch welche das eingefleischte Wort in dem jungfräulichen Leibe Maria verschlossen gewesen.)

Am zweiten Tage.

Antiphon.

O Adonai, dem wir dienen! Du Führer Israels und Gott, der Du dem Moses in den feurigen Flammen des Dornbusches erschienen bist und ihm auf dem Berge Sinai das Gesetz gegeben hast — komme, zeige Deines Armes Kraft, die vor dem Feinde uns Rettung schafft.

Bitte.

O mein Gott! göttlicher Gesetzgeber! wie wenig war ich bisher für Dein heiliges Gesetz besorgt, da ich durch meine Sünden mehr den Gesetzen der Welt und der Hölle, als Deinen heiligen Lehren gefolgt habe. Ich empfinde bereits die bitteren

Folgen meines treulosen Verfahrens, indem ich eben darum in die Dienstbarkeit der Hölle gerathen, und des Rechts zu den himmlischen Gütern bin beraubt worden, weil ich mich von Dir entfernt und abgewendet habe. Ach, komme nun, o Herr! und beziehe als mein Führer und Gesetzgeber abermal jenes Herz, welches Dir bisher durch seine Sünden so untreu gewesen, nun aber nur allein Dich als seinen Führer und Gesetzgeber mit dem Volke Israels erkennet und mit den bedrängten Altvätern anrufet. Ja, mein Gott! prüfe nicht nur mein Herz, sondern zertrümmere es auch durch Deine heilige Ankunft, wie vormals Dein getreuer Diener Moses die steinernen Tafeln zertrümmert hat, damit also das verkehrte Gesetz der Welt und der Hölle in meinem Herzen vernichtet, Dein göttliches Gesetz aber in Mitte desselben eingeschrieben und auch beständig unverletzt erhalten werde. Amen.

(Das Uebrige wie am ersten Tage.)

Am dritten Tage.

Antiphon.

O Wurzel Jesse! welche Du zum Zeichen der Völker gesetzt bist, vor dem die Könige erbleichen, den jedes Volk als Gott begrüßt! komm und

nimm weg — ach, säume nicht! — der Sünde lastendes Gewicht.

Bitte.

O Wurzel Jesse! o göttlicher Erlöser, welcher Du aus der jungfräulichen Erde Mariens hervorgegangen und durch Deine Ankunft dem menschlichen Geschlechte, welches durch die Sünden schon gänzlich entkräftet gewesen, ein neues Leben gegeben: ach! komme nun abermal und beziehe jene Seele mit Deiner Gnade, welche bisher durch die darin wohnende Sünde in dem Guten ganz entkräftet gelegen und durch den Verlust Deiner Gnade auch ihrer Seligkeit verlustig wurde. So komme denn und verweile nicht länger, nimm hinweg von meiner Seele, was bisher meinen Werken die Krone ihrer Verdienste das Leben einer ewigen Belohnung geraubet hat. Gestatte auch nicht, daß die eingewurzelten Leidenschaften und bösen Gewohnheiten, welche mich bisher so sehr beherrscht und so oft den Verlust Deiner Gnade verursacht haben — gestatte nicht, daß sich diese in mir noch ferner wider Dich, meinen Gott, und Dein heiliges Gesetz empören und erheben.

Vernichte nicht minder alle jene sündhaften Neigungen und verkehrten Lüste, durch welche ich

nicht selten den Heiden selbst nicht ungleich gewesen. Mit Wenigem: komme und mache durch Deine heilige Gegenwart, daß aus meiner Seele alles dasjenige entweiche, wegen welchem bisher so oft Deine Gnade und mit dieser Du selbst von mir geflohen und gewichen bist. Amen.

(Das Uebrige wie am ersten Tage.)

Am vierten Tage.

Antiphon.

O Schlüssel David's, dem zu Füßen ganz Israel ergeben ist. Wer kann, was Du öffnest, schließen, wer öffnen, was Dein Arm verschließt? Befreie vom Kerker den, der jetzt noch in der Nacht des Todes sitzt!

Bitte.

O Schlüssel David's! o eingefleischter Gott! Deine heilige Ankunft und Gegenwart hat bereits den verschlossenen Kerker der Vorhölle eröffnet, die Gefangenen aus dem Hause ihrer traurigen Gefangenschaft herausgeführt, die, so da in der Finsterniß und dem Schatten des Todes saßen, in den Aufenthalt des göttlichen Lichtes und in das Land der Lebendigen übersetzt. Ach, komme nun abermal mit Deiner Gnade und göttlichen Erleuchtung,

eröffne durch Deine Kraft und Gewalt mein sündhaftes und unbußfertiges Herz; ja, wirke durch Deine heilige Ankunft, daß ich die Menge und Schwere aller meiner Vergehungen vollkommen erkenne und einsehe, durch eine wahre Buße die harten Bande meiner Sünden und bösen Gewohnheiten zersprenge, den durch meine Verbrechen mir verschlossenen Himmel eröffne, den eröffneten Kerker der Hölle aber zuschließe, und also in der tröstlichen Hoffnung einer ewigen Glückseligkeit lebe und sterbe. Amen.

(Das Uebrige wie am ersten Tage.)

Am fünften Tage.

Antiphon.

O Aufgang aus des Himmels Höhen, Du Glanz des ewigen Lichtes und Sonne der Gerechtigkeit; komm und erleuchte Die, welche da sitzen in der Finsterniß und im Schatten des Todes.

Bitte.

O Aufgang! o Sonne der Gerechtigkeit! nur Deine gnadenvolle Erscheinung in unserm sterblichen Fleische hat dem ganzen menschlichen Geschlechte die durch die erste Sünde angeerbte Dunkelheit und Finsterniß nicht anders, als wie die helle

Morgenröthe mit ihrem hervorbrechenden Lichte die finstere Nacht, vertrieben und hinweggenommen. Nur diese Erscheinung hat die in Deiner göttlichen Ungnade und dem Schatten des Todes sitzenden Menschen mit dem Glanze des ewigen Lichtes erleuchtet, und mit den Schätzen Deiner Gnade bereichert! Ach, lasse auch über mich einen Strahl Deines göttlichen Lichtes leuchten; wirke durch dessen hellen Glanz, daß in meiner Seele jene schreckliche Nacht und schädliche Finsterniß vernichtet werde, welche mich bisher durch so viele gefährliche Irrwege von der Straße meines ewigen Heiles abgeführt, und mir eine billige Strafe meiner Sünden gewesen. Sieh', ich erkenne deren Größe und Häßlichkeit, verwerfe und bereue diese eben deßhalb, weil sie eine Verachtung und Beleidigung Deiner höchsten und unendlichen Güte waren. Und wirst Du wohl auch mich eines Strahles Deiner Gnade würdigen? Ach, Du bist ja nicht nur die Sonne der Gerechtigkeit, sondern auch ein Vater der Güte und Barmherzigkeit. Dieses läßt mich hoffen, Du werdest auch mich Deiner Gnade würdigen und meiner Seele jenes Licht nicht versagen, welches ihr die bisher durch meine Sünden erlittenen Finsternisse ihres Heiles hinwegnehmen, und sie ein-

stens in das Licht der ewigen Glückseligkeit übersetzen wird. Amen.

(Das Uebrige wie am ersten Tage.)

Am sechsten Tage.

Antiphon.

O König der Heiden und ihr Verlangter! o Eckstein! Du hast Dir aus Beiden die Kirche gesammelt und vereint! Komm und mache den Menschen selig, den Du aus Erde erschaffen hast.

Bitte.

O mein Gott und mein König! Dir allein habe ich gesündiget, da ich Dich, meinen göttlichen Schöpfer, eben so oft den verächtlichen Geschöpfen nachgesetzt, Deine höchste Gewalt und Herrschaft verachtet, und meiner schuldigen Unterthänigkeit gegen Dich ganz und gar vergessen, so oft ich mich durch meine freiwilligen Vergehungen wider Dich versündiget habe. Verstoße aber nicht jenes Geschöpf, welches bisher Dir, dem höchsten König, treulos und meineidig gewesen. Ich erkenne nunmehr die Größe und Bosheit meiner verübten Verbrechen, ich hasse aber und verwerfe diese darum von ganzem Herzen, weil ich solche als eine Verachtung Deiner größten Gewalt und als eine Verletzung

Deiner höchsten Majestät erkenne. Da Du aber nun, o mein Gott! die Größe meiner Reue und meines Hasses, mit welchem ich alle meine Sünden verabscheue, erkennest, wirst Du wohl meine Seufzer ohne Trost und mein Verlangen ungestillt lassen können? Ach nein! Ich weiß, daß ich an Dir einen Gott, welcher mächtig und gütig ist, besitze, und in Erkenntniß dessen rufe ich zu Dir, was die betrübten Inwohner der Vorhölle, die geliebten Altväter, zu Dir gerufen haben; mit diesen sage ich abermals: „O einziges Verlangen und Vergnügen meines Herzens! komme mit Deiner Gnade, und zertrümmere durch ihre Gewalt jene Bande, mit welchen ich bisher durch meine Sünden mehr den Geschöpfen, als Dir, meinem Schöpfer, angehangen bin, und eben darum nicht selten die schuldige Unterthänigkeit ausgeschlagen habe, welche Deine höchste Majestät von mir verlanget. Sei demnach ein König, welcher mich nur in diesem Leben mit seiner Gnade beherrscht und mit seiner Gewalt beschützet; sei mir aber auch ein Eckstein, der mich einstens nach dem Tode in der Herrlichkeit Deiner Auserwählten mit Dir ewig verbindet." Amen.

(Das Uebrige wie am ersten Tage.)

Am siebenten und letzten Tage.

Antiphon.

O Emanuel, o König und unser Gesetzgeber! Du Erwartung der Völker und ihr Erlöser! komm, Du, unser Herr und Gott! komm, uns zu retten vor dem Tode.

Bitte.

O mein Gott und mein Herr, mein König und Gesetzgeber, der Du zum Zeichen Deines gerechten Zornes die Sünde des ersten Menschen, ja die Sünde der ersten Zeiten der Welt mit den schrecklichsten Strafen gezüchtiget, und nicht selten sogar leblose Elemente und unvernünftige Thiere als Werkzeuge Deiner Rache und Strafe für Schuldige gebraucht hast: ach, wie weit mehr solltest Du mich Treulosen eine gleiche Strenge Deiner Gerechtigkeit empfinden lassen, da ich durch meine verübten Sünden mit einer noch größern Bosheit mich von Dir, meinem Gott, so oft abgewendet, und Dir den schuldigen Gehorsam versagt und aufgekündiget habe! Ich weiß aber, daß nur durch die Ankunft Deines geliebten Sohnes Jesu Christi, durch das Werk seiner Einfleischung, Deiner Rache Einhalt gethan werde. Ach, so lasse denn auch

mich die Größe Deiner Erbarmnisse erfahren, der ich zwar so oft und schwer wider Dich gesündiget, nun aber alle meine Gebrechen nur allein darum von ganzem Herzen bereue und verwerfe, weil ich Dich, als meinen Gott und König, meinen Gesetzgeber und Seligmacher, ja mein allerhöchstes und einziges Gut, so oft und so schwer erzürnet und beleidiget habe.

Ach Herr! in der Zukunft soll das mit dem Beistande Deiner Gnade nicht mehr geschehen, was so treulos ich bisher verübet habe. Nimmermehr werde ich mich den Regeln der Welt und der Hölle oder meinen verkehrten Leidenschaften, wohl aber Dir allein, als meinen König und Gesetzgeber, unterwerfen; Dir allein werde ich gehorsamen.

Dieses ist der Entschluß meines Herzens, und mit diesem rufe ich ganz getröstet zu Dir, eben so, wie die Altväter gerufen: „O Emanuel! O Gott mit uns! O mein Erlöser und Seligmacher! komme reinige durch Deine heilige Ankunft mein Gewissen von allen meinen Sünden, damit mein Herz das Gedächtniß Deiner Geburt, als den Anfang meiner Erlösung, mit Trost und Freude begehe, meine Seele aber Deine Gnade, und mit dieser Dich selbst würdig empfange." Amen.

(Das Uebrige wie am ersten Tage.)

Das Weihnachtsfest.

Dankbare Erinnerung der Geburt des Heilandes Jesu Christi.

Allerbarmender, Ewiger, Unbegreiflicher! Freude, Dankbarkeit und Liebe bestürmen meine Seele am heutigen Tage, wo Deine heilige Gemeinde sich versammelt, um die Gedächtnißfeier der Geburt Deines Sohnes Jesu zu begehen, eine Feier, welche nicht nur allein den bessern Menschen wegen ihrer Hoheit in Erstaunen setzt und zur Anbetung Deiner unendlichen Liebe hinzieht, sondern auch in dem Sünder Gefühle erregt, welche ihn seine Unwürdigkeit an Deinen göttlichen Erbarmungen erkennen lassen.

O segensvoller Tag, der mir die Geburt meines Erlösers in Erinnerung bringt, welche eine so wundervolle und wohlthätige Veränderung im menschlichen Geschlechte hervorbrachte; der die hohe und wichtige Bestimmung des Menschen wieder erkennen ließ; — der die Gefallenen zurückführte in die Arme ihres liebevollen Schöpfers! So will ich denn an diesem hohen Gedächtnißtage die Geschichte der Sterblichen durchgehen, um aus ihren Schicksalen die Nothwendigkeit und Wichtigkeit eines Welterlösers einzusehen, und Deine Liebe,

Heiligster! zu erkennen, welche sich der Gefallenen erbarmte und den eingebornen Sohn in die Welt sandte, damit durch ihn das gefallene Menschengeschlecht wieder aufleben sollte.

Als die Schöpfung dastand in ihrer Pracht, und Millionen von lebenden Wesen Luft und Erde, Wasser und Tiefe fühlten, da bildetest Du, Allmächtiger, den Menschen aus Staub und seine Gehülfin aus Fleisch von seinem Fleische. Beseelt von Deinem göttlichen Hauche standen sie, die einzigen vernünftigen und unsterblichen Geschöpfe, von Unschuld und Liebe umflossen, im weiten Schöpfungsraume, und Du gabst ihnen Macht zu herrschen über Alles, was da war. Edens heiliges Gefilde war ihre Wohnstätte, ihre Nahrung die lieblichen Früchte der Bäume, außer der Frucht des Baumes der Erkenntniß. Und darin bestand Dein heiliges Gebot, um sie an Gehorsam zu gewöhnen, und ihre Liebe zu Dir, ihrem Schöpfer, Lehrer und Erfreuer, zu prüfen. Doch, ach! der Engel des Todes beneidete sie um ihre Vorzüge und machte sie lüstern. — O wie traurig waren die Folgen der ersten Sünde! Wie unglücklich fühlten sie sich, als ihr Gewissen erwachte! — Verbannt aus Deinen heiligen Auen, sollten sie

nimmermehr Dein Antlitz schauen; denn sie waren unrein geworden durch die Sünde. Als Geschwächte an Verstand, Vernunft und Willen irrten sie umher, und glaubten in Dir nicht mehr ihren so gütigen Vater, sondern einen strengen Richter zu finden. Krankheit, Elend, Mühseligkeit und Schmerzen verkümmerten die Tage ihres Wandels; Thränen der Reue benetzten ihre Wangen, wenn sie der Zeit ihrer Kindheit gedachten, und der Tod bezeichnete das Ende ihres Lebens, das Leben ihrer Nachkommen und all' der Millionen, die da durch sie leben fort und fort. Aber Deine Barmherzigkeit, ewig Gütiger! die ohne Ende währt, erbarmte sich der Erstgefallenen. Zwar, entzogen ihren sündigen Augen, leitetest Du sie mit väterlicher Liebe auf den Wegen ihres Wandels, lehrtest ihnen Deinen Willen und ihre Bestimmung kennen, und tröstetest sie in den Stunden tief gefühlten Schmerzes durch die Verheißung eines Erlösers. — Als aber die Menschheit sich mehrte, aus Familien Völker sich bildeten, da schien Dein heiliges Wort ersterben zu wollen; denn nur bei einzelnen Guten faßte es tiefe Wurzel. Beherrscht von Sinnlichkeit und Begierden, achteten die Völker die Lehren ihrer Vorfahren nicht, und schätzten das Irdische höher

als das Himmlische. Unwissenheit, Aberglaube, Thorheit, Laster aller Art bemächtigten sich der Geschwächten; Zwietracht, Krieg und Mord bezeichneten die Schritte ihres Daseins. Sie erkannten sich selbst nicht mehr, und der hohe Gedanke, daß sie Geschöpfe Deiner Liebe sind, berufen zur Heiligkeit und Unsterblichkeit, war in ihren Herzen erstorben. Die Welt mit ihren Wundern und Schönheiten war ihnen ein dunkles Räthsel, das Leben ein Spiel des Zufalls, der Tod die Vernichtung des Körpers und der Seele; ja, es verdunkelte sich ihr Verstand so sehr, daß sie selbst Deiner, o Gott! vergaßen. Verronnen war die Quelle des Lebens, verödet der Weg zum höheren Lichte, tiefe Finsterniß lagerte über den Erdball. Da erbarmtest Du Dich, Allgütiger! des gefallenen Menschengeschlechtes. Es wurde Deine Liebe offenbar, da Du Deinen vielgeliebten Sohn in die Welt sandtest, auf daß wir alle durch ihn leben sollten.

Das Wort nimmt Fleisch an in Mariens keuschem Jungfrauenschooß und ein Strahl göttlichen Lichtes durchdringt die Nächte von Pol zu Pol. — Jesus Christus, die Sehnsucht und das Verlangen Adam's, Abraham's, Isaak's und Jakob's wird geboren. Seine Geburt ist unsere Geburt, sein Le-

den unser Leben. Er erhellte das Dunkel der Völker, sprengte die ehernen Fesseln des Geistes und zeigte den Pfad zu Deinem Himmel. Er war den Sterblichen ein Lehrer, ein Führer, ein Erretter. Von Liebe beseelt, liebte er die Menschen als seine Brüder, empfahl Liebe als das erste und größte Gebot, und gründete für ewige Zeiten eine Gemeinde, die Deinen heiligsten Willen bewahren und allen Deinen Dienern eine Zufluchtsstätte sein sollte. Er hat uns Dich, o Gott! als Schöpfer, Erhalter und Regierer der Welt, als den Vater aller erschaffenen Creaturen kennen gelernt. Durch ihn wissen wir, daß Du der Weiseste, Heiligste, der Höchste bist, vor dem die Engel anbetend sich beugen, dessen Majestät keines Sterblichen Auge ertragen kann. Wir können in den Stunden der Trostlosigkeit und des Schmerzes heitern Blickes unser Auge zu Dir erheben, und Gnade wird herniederthauen in unsere Herzen. Des Menschen hohe und heilige Bestimmung ist uns wieder klar geworden, und wenn die Seele scheidet vom müden Körper, so lacht uns eine freudige Ewigkeit entgegen. — Gott, daß wir doch heilig leben und selig sterben möchten!

Aber nicht nur allein durch seine Lehre wollte

er uns beglücken, nein, er wollte uns auch aussöhnen mit Dir, dem beleidigten Gott. Und fürwahr, er allein war das würdigste Opfer, welches zur Versöhnung Dir konnte gebracht werden. Er, Dein Sohn, dessen Herrlichkeit und Macht im Anbeginn der Welt schon gepriesen wurde, er, der Unschuldigste, der Frömmste, der Gerechteste, er nimmt die Sündenlast einer Welt auf sich, duldet Verachtung, Spott und Lästerung, leidet freiwillig das schmerzlichste Leiden, den schmachvollsten Tod, um uns Alle von der durch die erste Sünde ererbten ewigen Strafe und der Schuld derselben zu befreien, um uns Alle Deines Himmels wieder würdig zu machen. O, welch' süße Empfindungen bewegen heute mein Herz, wenn es der Geburtsstunde meines Heilandes Jesu gedenket! Mein Gott, mein Gott! mein guter, liebevollster Vater! mit kindlicher Innigkeit hebt sich mein Herz zu Dir empor um den Dank meiner mit Freude erfüllten Seele Dir zu bringen. Du, der Gott der Welt, mein Vater, unser aller Vater! liebtest mich und uns Alle so sehr, daß Du Deines einzigen Sohnes Jesu nicht schontest, und ihn hingabst in die sündige Welt, damit neues Leben die Menschheit durchdringe.

Mit den Engeln im Himmel vereinige ich den Jubel meiner Seele, und singe: „Heilig, heilig, heilig bist Du, Gott Sabaoth; Himmel und Erde sind voll Deiner Herrlichkeit! Die Ehre sei Gott dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste.“ Amen.

Gebet am Neujahrsmorgen.

Der Du warst, bevor die Zeit begann, und ehe noch Welten waren, Ewiger, Unermeßlicher! siehe gnädig herab auf das Dankopfer, welches ich Dir, beim Eintritte dieses Jahres, mit tiefster Ehrfurcht entrichte.

Du erfüllest Himmel und Erde mit Deiner Güte, und ordnest den Wechsel aller Dinge nach Deinem weisesten Wohlgefallen. Du weisest dem Gestirn seinen Lauf an, und bestimmest die Zeiten des Jahres, und die ganze Natur ist und besteht durch die allmächtige Kraft Deines Willens. Daß ich heute noch Athem schöpfe, ist eine neue Wohlthat gleich dem gestrigen Tage von Dir, ohne die ich nicht mehr wäre. Möchte ich doch mit jeder Stunde, um welche Du meine Prüfungszeit auf dieser Erde verlängerst, besser und vollkommener werden! Aber Du weißt, Herr, daß ich schwach

bin, und daß ich ohne Deinen Beistand bei dem besten Willen nichts vermag.

Gib mir auf dieser neuen Laufbahn, die sich heute mir eröffnet, auch neue Kraft zum Guten, damit ich nur Dir, meinen Mitmenschen und der Ewigkeit, für die Du mich geschaffen hast, leben möge. Höre auch in diesem Jahre nicht auf, Dich unser zu erbarmen und unser Straucheln bei so manchem Schritte mit göttlicher Langmuth zu ertragen. Flöße uns kindlichen Gehorsam gegen Deine heiligen Gebote ein, und laß uns auf dem Wege derselben unserer künftigen Bestimmung mit froher Zuversicht entgegen sehen. Laß die Bösen gut, die Guten täglich besser und alle Menschen im Dienste der Tugend glücklich werden. Laß den Elenden nicht vergeblich weinen, und Jeden, der Trost, Rath und Hilfe bedarf, einen Freund und Retter in Dir finden. — Segne Hohe und Niedrige, Reiche und Arme, Greise und Jünglinge, und führe uns Alle an Deiner Vaterhand durch dieses Leben, damit wir einst in dem höhern Zustande und in seliger Verbindung mit den heiligen Schaaren Deiner Unsterblichen Dich durch die ganze Ewigkeit lieben und anbeten mögen. Amen.

Am Feste der Erscheinung des Herrn oder der heiligen drei Könige.

Sei gegrüßt, o göttliches Kind, sei gebenedeiet Du, mein Heiland, Jesus Christus! Gleichwie die gottseligen Hirten auf Betlehems friedlichen Fluren der Botschaft Deiner Erscheinung auf Erden sich freueten, eben so und noch weit mehr freue ich mich heute, wo Deine heilige Kirche das Andenken jenes Tages feiert, an welchem Du, erhabener Gottmensch! Deine Herrlichkeit den Sterblichen geoffenbaret hast. — Als jene frommen Hirten aus der Schaar jubelnder Himmelsbewohner einen Boten herniederschweben sahen, bemächtigte sich Furcht und Erstaunen ihrer Gemüther; doch verwandelte sich diese Furcht in hohe Freude, als er ihnen verkündet, daß der Messias geboren, daß er in Knechtsgestalt erschienen ist, um die Menschheit für immer zu beglücken. Da eilten sie hin zum dürftigen Stalle, sahen Dich, ihren Heißersehnten, in der Krippe vom heiligen Lichte umflossen, und neigten huldigend sich vor Dir, ihrem Könige. Auch am hohen Sternenzelte geht ein Gestirn auf, seltsam an Gestalt, prachtvoll an Glanz, und strahlet weit hin als Verkünder Deiner Geburt. Ja,

mein ewiger guter Heiland! allenthalben wurde Deine Herrlichkeit bekannt gemacht, um selbst Heiden herbeizuführen, damit sie Antheil nehmen an Israels höchster Freude. Es strahlt und lockt aus Arabiens glücklichen Ländern Männer, ausgezeichnet durch Ansehen und Weisheit, hinzugehen nach Jerusalem, um Dir, dem menschgewordenen Gott, ihre tiefste Verehrung zu bezeigen. „Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen, und sind gekommen, ihn anzubeten!" so rufen sie im Gedränge ihrer Freuden, und verlassen, durch Herodes belehrt, die Hauptstadt des Reiches, um Dich zu Bethlehem zu begrüßen. Sie finden Dich da, umflossen von hehrem Glanze, im Schooße Deiner heiligen Mutter. Anbetend sinken sie nieder, huldigen Dir, ihrem Erretter, ihrem lang gehofften Messias, und legen zu Deinen Füßen ihrer Länder herrlichste Schätze: Gold, Weihrauch und Myrrhen, nieder.

Auch ich sinke anbetend vor Dir nieder, menschgewordener Gott! denn durch Dich ist mir das Licht des Glaubens aufgegangen. O, wie glücklich bin ich durch den Glauben an Dich, göttliches Wort! Du bist Mensch geworden, um unter uns zu wohnen, um uns zu belehren, um uns zu versöhnen mit der

beleidigten Gottheit, um uns Allen die Thore des Himmels zu eröffnen. Ich verehre in Dir nicht nur meinen Lehrer, Erlöser und Seligmacher, ich bete Dich auch an als den wahren Gott, den Sohn Gottes, bei dessen Namen Loblieder erschallen im Himmel und auf Erden. Ja, Du bist wahrhaftig der Sohn des Ewigen, denn er selbst, der Allerhöchste, erklärte dreimal Dich als seinen innigst geliebten Sohn, dessen Lehre wir hören sollen. Darum stehe ich fest im Glauben an Deine Lehre, an alle Deine Verheißungen und Drohungen; nun ist meine Hoffnung auf Dich fest und unerschütterlich. Du bist der Allwissende, Allwahrhafte, der Heiligste; Du bist das Licht, der Weg und das Leben. Wenn gleich ich Dich in Fleischesgestalt nimmer schaue, so sieht Dich doch das Auge des frommen Glaubens im Sacramente des Altars. Zu Dir darf ich meine Hände bittend erheben, und ich werde Heil für Seele und Leib empfangen; zu Dir darf ich in den Stunden der Trübsale aufblicken, und Balsam wird sich in das wunde Herz senken. Ein Blick auf Dein heiliges Leben wird mich trösten, wenn ich verkannt oder verleumdet, gehaßt und verachtet dastehe; denn ich weiß, daß Du Mensch warst wie ich, daß Du die Schmerzen eben so empfunden,

wie ich, daß Du die Mühseligkeiten dieses Erdenlebens eben so und in weit größerer Menge, als ich, ertragen hast. Selbst in der Stunde der Annäherung des Todes wird mein Auge sich erheitern, weil die Seele, befreit von irdischen Banden, sich aufschwingen kann zu den Pforten des Himmels, die Du uns geöffnet hast.

Lasse Dir demnach das Bekenntniß Deines Erlösten wohlgefallen. Immer und so lange mein Mund zu sprechen vermag, werde ich, wie Petrus, ausrufen: Ich glaube und bekenne, daß Du Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes! Mit Freuden sei Dir die göttliche Ehre der Anbetung erwiesen. Reinige mein Herz, das sich nach der Vereinigung mit Dir innigst sehnt, und nimm es als ein Unterpfand des Gelübdes, welches ich Dir gemacht habe, auf. Segne mich, Alles Beglückender! Amen.

Litanei
von dem heiligsten Namen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Jesu Christe, höre uns!

Jesu Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, Ein einiger Gott,
Jesu, Du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, Du Sohn der Jungfrau Maria,
Heiligster Jesu,
Allmächtigster Jesu,
Vollkommenster Jesu,
Glorwürdigster Jesu,
Demüthigster Jesu,
Sanftmüthigster Jesu,
Geduldigster Jesu,
Jesu, Du Heiland der Welt,
Jesu, Du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesu, Du guter Hirt,
Jesu, unsere Zuflucht,
Jesu, Du Freund reiner Seelen,
Jesu, Du wahres Licht der Welt,
Jesu, Du ewige Weisheit,
Jesu, Du unendliche Güte,
Jesu, Du Spiegel der Vollkommenheit,
Jesu, Du Vorbild aller Tugenden,

} erbarme Dich unser!

Jesu, Du Vater der Armen,
Jesu, Du Tröster der Betrübten,
Jesu, Du Freude der Engel,
Jesu, Du König der Patriarchen,
Jesu, Du Erleuchter der Propheten,
Jesu, Du Meister der Apostel,
Jesu, Du Lehrer der Evangelisten,
Jesu, Du Stärke der Märtyrer,
Jesu, Du Licht der Beichtiger,
Jesu, Du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesu, Du Krone aller Heiligen,
erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig! verschone uns, o Jesu
Sei uns gnädig! erhöre uns, o Jesu!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung Deiner Gebote,
Von dem Anfalle aller Uebel.
Durch Deine Menschwerdung,
Durch Deine Geburt,
Durch Deine Schmerzen,
Durch Deine Geißelung,
Durch Deinen Tod,
Durch Deine Auferstehung,
erlöse uns, o Jesu!

Durch Deine Himmelfahrt,
Durch Deine Herrlichkeit im Himmel,
Durch die Fürbitte Deiner seligsten Mutter und Jungfrau,
Durch die Fürbitte aller Deiner Heiligen,
} erlöse uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesu!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Jesu!
Jesu Christe, höre uns!
Jesu Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!

Vater unser 2c.

V. Der Name des Herrn sei gebenedeit!
R. Von nun an bis in Ewigkeit.

Gebet.

O Gott, der Du Deinen Sohn zum Erlöser des Menschengeschlechtes bestimmt, und Jesus zu nennen befohlen hast, verleihe gnädigst, daß wir einst die selige Anschauung Desjenigen im Himmel genießen mögen, dessen allerheiligsten Namen wir auf Erden anbeten, durch denselben Jesum. Amen.

Litanei
zum allerheiligsten Herzen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Herz Jesu, des Sohnes des ewigen Vaters,
Herz Jesu, Du Tempel der ewigen Gottheit,
Herz Jesu, welches Du einschließest alle Reichthümer der Weisheit und der Wissenschaft Gottes,
Herz Jesu, an welchem der himmlische Vater ein Wohlgefallen hat,
Herz Jesu, Du unerschöpfliche Quelle der Güte,
Herz Jesu, Du Schatzkammer der göttlichen Gnade,
Herz Jesu, durch welches wir mit Gott sind versöhnet worden,
Herz Jesu, worin die Milde Gottes in ihrer Fülle strömt,

} erbarme Dich unser!

Herz Jesu, in welchem die göttliche Liebe lebendig glühet,
Herz Jesu, Du Wonne des ewigen Vaters,
Herz Jesu, erlauchter Tempel des heiligen Geistes,
Herz Jesu, Du Sitz aller seiner liebevollen Empfindungen,
Herz Jesu, voll ewiger Erbarmungen,
Herz Jesu, von Sanftmuth belebt,
Herz Jesu, Du Verlangen der Jungfrauen,
Herz Jesu, von Demuth erfüllt,
Herz Jesu, Spiegel der Treue,
Herz Jesu, von Schmerzen durchdrungen,
Herz Jesu, tief verwundet,
Herz Jesu, mit den Sünden der Welt beladen,
Herz Jesu, unsere Hoffnung und unser Trost,
Herz Jesu, Du Wohnsitz aller Tugenden,
Herz Jesu, Du Thron der Reinheit,
Herz Jesu, Du Süßigkeit der Anbeter Gottes,
Herz Jesu, Du Ruhestätte der wahren Frömmigkeit,
Herz Jesu, Du Zuflucht der Sünder,
Herz Jesu, Du Erquickung der Betrübten,
Herz Jesu, Du Labung der Bedrängten,
Herz Jesu, Du Heilmittel der Kranken,

erbarme Dich unser!

Herz Jesu, Du Trost der Sterbenden,
Herz Jesu, Du ewige Beglückung der Auserwählten,
Herz Jesu, Du Freude der Engel,
Herz Jesu, Du Stärke der Apostel,
Herz Jesu, Du Beistand der Märtyrer,
Herz Jesu, Du Licht der Beichtiger,
Herz Jesu, Du Erfüllung der Wünsche aller Heiligen,
O göttliches Herz,

} erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!

Gebet.

Allmächtiger, barmherziger Gott! wir bitten Dich, siehe doch an das liebevolle Herz Deines Sohnes, an welchem Du ein Wohlgefallen hast, und in Ansehung dieses liebevollen Herzens verzeihe uns unsere Sünden, lösche aus die Strafe, welche wir durch dieselbe verdient haben, gieße Deine Liebe unseren kalten Herzen ein, beherrsche und heile sie, und mache sie zum Wohnsitze Deiner Liebe. Amen.

Gebet am Aschermittwoche.

Kirchengebet.

O Gott! wer sich vor Dir demüthiget, findet Gnade bei Dir, und wer über seine Sünden Buße wirkt, besänftiget Deinen Zorn. Erhöre unser Flehen, und gieß über Deine Diener, die jetzt ihr Haupt mit Asche bestreuen lassen, den reichen Segen Deiner Gnade aus. Erfülle sie mit dem Geiste der Zerknirschung und der Buße; schenke ihnen, um was sie mit Weisheit bitten; befestige in ihnen, was sie erhalten, und bewahre, was sie empfangen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott; Du hast den Niniviten, die im Trauergewande und in der Asche Buße gethan, Vergebung ihrer Sünden gnädig angedeihen lassen; verleihe auch uns, daß wir Buße wirken wie sie, und Vergebung unserer Sünden erlangen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

O Gott, stärke Deine Gläubigen, daß sie die heilige Fasten würdig anfangen, und zu ihrem Heile vollenden, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet in der Fastenzeit.

Mein Heiland und Erbarmer! meine Seele erhebt sich zu Dir und betrachtet Deine Leiden

mit Andacht. Kindlicher Gehorsam und unendliche, Liebe gegen uns bewegt Dich, die größte Schmach, die schrecklichsten Martern, ohne Wiederstreben zu erdulden, und weder Lästerung noch Bande, weder Geißeln noch Dornenkrone, selbst nicht den schmerzhaftesten Kreuzestod zu achten. Willig eilst Du, um Deine göttlichen Absichten auszuführen, Deiner Aufopferung entgegen, obgleich sich mit jedem Schritte Deine Leiden häufen, und unter den grausamsten Schmerzen zeigst Du Dich groß und erhaben.

Du stirbst, o Erlöser, damit ich lebe, und erwirbst mir durch Deinen Tod das sichere Pfand meiner Begnadigung vor Gott. Wo ist solche Liebe zu finden? Siehe, ich umfasse Dein Kreuz, um mit Dir zu leiden. Von Dir will ich es lernen, Gehorsam gegen Gott bis in den Tod auszuüben, Stille und Geduld in allen Widerwärtigkeiten zu beweisen, und mit völliger Ergebung in seinen Willen Dir nachzubeten: Ist es möglich, o Vater, so nimm diesen Kelch von mir! doch nicht mein, sondern Dein Wille geschehe!

Von Dir will ich auch wahre Liebe gegen meine Feinde lernen; ich will bedenken, wie Du in der Todesnoth gegen Deine Mörder und Lästerer gesinnt warst und liebreich für sie batest: Vater, verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun.

Deine Liebe, mit welcher Du für mich in den Tod gegangen bist, sei mir der mächtigste Antrieb, Dich wieder zu lieben, Dir zu folgen, Dir zu leben, Dir zu sterben; so wird Dein Leben mir eine immerwährende Quelle des Trostes im Leben und im Tode sein. Amen.

Gebet am Gründonnerstage.

Christus hat für uns gelitten 2c.

„Jesus neigte das Haupt und gab Seinen Geist auf." Joh. 19, 30.

Erreicht hat Jesus das äußerste Ziel seiner Wallfahrt im Fleische, alle Bitterkeiten des menschlichen Lebens hat Er verkostet, und sie alle bis auf den letzten Tropfen versucht, — auch den Tod versucht für alle Menschen. Er war dem Vater gehorsam bis zum Tode am Kreuze, — und am heutigen heiligen Tage setzte Er im allerheiligsten Altarssacramente ein immerwährendes Denkmal Seines Versöhnungstodes ein, das Sich in Seiner Kirche fortpflanzen sollte bis ans Ende der Tage.

Jesus starb! Sein Tod war das Gott wohlgefällige Sühnopfer für die Sünden der Welt. So wie Er, konnte kein Sterblicher, so kein Sünder sterben. Auf jeden Sünder hatte der Tod ein Recht; auf den Alleinreinen durchaus nicht;

denn der Tod ist die Strafe der Sünde, Christus aber hatte nie gesündiget: Er hatte keine eigene Schuld zu bezahlen, und das ewige Leben war in Ihm. Sein Tod war also im erhabensten Sinne ein Opfer für Andere, ein Opfer für uns Sünder. Ja, unsere Sünden trug er an Seinem Leibe auf dem Kreuzholze, Er — der Gerechte — starb um der Ungerechten willen — und im Tode noch neigt Er mit unendlicher Liebe Sein Haupt zu Denen, für die Er gestorben ist — die Ihn getödtet haben; Sein letzter Blick ist auf Diejenigen gerichtet, Die er erlöset hat, die Er beseligen will.

O Liebe — sterbende Liebe, segne mich mit dem Verdienste Deines heiligen Todes, und entzünde mein Herz mit der feurigsten Gegenliebe, daß ich nicht mehr mir, sondern Dir lebe — Dir sterbe — Dein Eigenthum bleibe ewiglich. Lamm Gottes, das geschlachtet ward, Du bist würdig, zu empfangen Preis und Ehre und Anbetung von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Ich bete Dich an. 2c.

Kirchengebet.

Gott! von dem Judas die Strafe für seinen schändlichen Verrath, der gekreuzigte Mörder aber

wegen seiner bußfertigen Reue die Krone des Lebens empfangen hat, laß uns die Früchte Deiner unermeßlichen Erbarmungen zufließen, damit unser Herr Jesus Christus, so wie Er beiden die, ihren verschiedenen Verdiensten angemessene Vergeltung während Seines Lebens angeordnet hat, auch uns von dem alten Irrthume des alten Verderbens heile, und uns die Gnade Seiner Auferstehung verleihen möge, der mit Dir und dem heiligen Geiste, als ein einiger Gott, lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. — Gekreuzigter Herr Jesus Christus rc.

Gebet am Charfreitag.

O Jesu, Gottes Sohn, der Du aus unbegreiflicher Liebe auch für mich Dein Leben gelassen hast! ich bete Dich unter Deinem Kreuze an, und getröste mich mit heißester Dankbegierde aller der Seligkeiten, die Du mir durch Deinen Tod erworben hast. Ohne Dein versöhnendes Leiden und Sterben hätte ich keine gegründete Zuversicht zu der Begnadigung vor Gott; aber nun habe ich den offenbarsten Beweis, daß er mir wieder geneigt sein, und mich, sein abtrünniges Kind, wieder in Gnade annehmen wird, wenn ich nur Deine Verdienste im Glauben ergreife und sie mir zueigne.

O wie unaussprechlich groß ist der Segen, den mir Dein Tod und Dein Grab bringt! Ich habe nun wieder Frieden im Gewissen und freudige Hoffnung zu Gott; seine Liebe ist mein: was kann noch zur Beruhigung meines Herzens fehlen? Da Du Dich mit Thränen und Klagegeschrei Gott aufgeopfert hast, so habe ich Trost in meinem Leiden und bin versichert, daß Gott auch meine Thränen und Klagen gnädig ansehen wird; da Er Dich in der letzten Todesstunde nicht verlassen hat, so bin ich gewiß, daß Er auch mich nicht darin verlassen wird. Wird mir einst um Trost bange, o dann soll mich Dein Leiden stärken, und wenn meine Freunde an meinem Todtenbette weinen, will ich noch im Geiste auf Dein Kreuz blicken und mit Dir rufen: Es ist vollbracht! Vater, ich empfehle meinen Geist in Deine Hände, und Du wirst mir entgegenkommen und meine Leiden mit himmlischer Wonne belohnen. Amen.

Besonderes Gebet zu Jesus Christus.

O mein gütigster Herr und Heiland! mit welcher unaussprechlich großen Liebe bist Du auf diesem Pfade der Schmerzen für mich in den bittersten Tod gegangen, und ich habe dennoch

gar oft Dich verlassen! O mein Heiland, vergib mir, denn von diesem Augenblicke an will ich Dich von ganzem Herzen lieben; und eben so, weil ich Dich so innig liebe, will ich es auch von ganzem Herzen bereuen, daß ich so vielfach gegen Dich seither sündigen konnte! O mein Jesus, zu meinem ewigen Heile gehst Du in den Tod; darum will ich auf dem Wege Deines Leidens getreu Dir nachfolgen und aus Liebe zu Dir sterben, um in Dir glückselig zu sein durch alle Ewigkeit! O mein Jesus, mit Dir vereinigt lasse mich auch sterben. Amen.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

Gebet zu Jesus.

O mein gekreuzigter Jesu! ich bekenne Dich als wahrer Sohn Gottes und meinen Heiland. Ich bete Dich an und danke Dir für den Tod, den Du für mich erlitten hast. Mein theurer Erlöser, ich habe Dich früherhin beleidigt; jetzt aber schmerzet es mich über Alles, und ich verlange nichts mehr als Dich zu lieben. Du hast versprochen, Diejenigen zu erhören, welche Dich bitten; um der Verdienste Deines Leidens willen bitte ich Dich um Deine heilige Liebe. O ziehe mein ganzes Herz an Dich, damit ich Dich von heute an

aus allen Kräften liebe, und Niemand liebe als Dich, um so dereinst dahin zu gelangen, Dich im Paradiese zu lieben in Ewigkeit. Amen.

Gebet vor dem heiligen Grabe Jesu.

„Joseph nahm den Leichnam Jesu, wickelte Ihn in feine Leinwand und legte Ihn in sein neues Grab.“ Matth. 27, 59, 60.

So hast Du denn endlich, erhabener Anfänger und Vollender unserer Versöhnung und Beseligung, nach so vielen und so bitteren Leiden, die Ruhe — im Grabe erreicht! — Auch bei mir, o mein göttlicher Heiland, dauert es vielleicht nur noch eine kurze Zeit, dann hat alles Leiden, jeder Kampf ein Ende; und ich komme zur Ruhe, zur ewigen Ruhe. Auf Dein Beispiel, Du Heerführer zur Seligkeit, will ich beständig sehen und ausharren im Streite, bis Du mich endlich zur Ruhe bringst. Sie kommt gewiß, die Stunde der Ruhe, dann bin ich ungestört im Frieden Gottes, in Ruhe und Freude, die mir Niemand mehr nehmen kann.

Und nun danke ich Dir und bete Dich an im Staube für Deine unbegreiflich große Liebe, womit Du so unermüdet mein Heil gesucht und ge-

wirkt hast, o Jesus, Du unschuldiges Gotteslamm. — Ich danke Dir für alle Deine Leiden, für das Blutvergießen, für die ausgestandene Marter an Seele und Leib, für den bittern Tod, den Du gelitten hast zu unserer Erlösung. Ich bitte Dich, segne mich mit dem ganzen Verdienst Deines bittern Leidens und Sterbens; laß an mir geschehen und erfüllet werden, was Du durch die Aufopferung Deines Lebens gesucht hast. Schenke mir einen recht lebendigen Glauben an Dich und eine recht innige Liebe und feste Zuversicht zu Dir. Verleihe mir Vergebung meiner Sünden, Frieden des Herzens, Gehorsam gegen Dich! Wandel vor Dir, mit Dir, und selige Gemeinschaft mit dem Vater! Schaffe mir durch Deinen heiligen Geist zu einem wahren Kinde Gottes um, bring' mich in Dein Reich und führe mich ins ewige Leben. O Jesu! mein Heiland, mein Erlöser, mein Herr, mein Gott und Seligmacher!

Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöset!

Gebet der Kirche.

Wir bitten Dich, o Herr, himmlischer Vater! siehe gnädig auf Deine gläubige Gemeinde

herab, für welche unser Herr Jesus Christus, Dein ewiger Sohn, sich den Händen der Sünder überlassen, und am Kreuze sterben wollte! Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Gebet vor dem Bilde des Gekreuzigten.

„Die Wunden Jesu sind Pfeile, die in die härtesten Herzen eindringen und die kältesten Seelen entflammen.“ Heil. Bonaventura.

Sieh', o mein gütigster und liebreichster Jesu! vor Deinem allerheiligsten Angesichte liege ich auf den Knien und bitte Dich aus dem innersten Grunde meiner Seele, Du wollest mir lebendig in das Herz einprägen die Gesinnungen des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, einer wahren Reue über meine Sünden und des festen Vorsatzes, Dich nie mehr zu beleidigen, indem ich mit ungetheilter Liebe und mit innigstem Mitleiden Deine heiligen fünf Wunden betrachte und im Geiste erwäge, was der heilige Prophet David von Dir, o mein Jesus! gesprochen hat: „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt, sie zählten alle meine Gebeine.“ Psalm 21, 17, 18. — Wer nach würdiger Beicht und Communion dies Gebet spricht, erlangt vollkommenen Ablaß. (Pius VII. 10. April 1821.)

Gebet am Charsamstage.

Christus hat für uns gelitten 2c.

„Sie gingen hin, besetzten das Grab mit Wächtern und versiegelten den Grabstein!“ Matth. 27, 66.

Das war der Anschlag der Hölle: Satan wollte Jesus ermorden und Ihn ins Grab verschließen, daß Er da verwese, und Sein Name vergessen werde auf Erden. Und dazu halfen die blinden, verstockten und boshaften hohen Priester und Pharisäer. Aber was kann die Hölle, was kann die ganze Welt gegen Gott? Wer kann Gott hindern in Ausführung seines heiligsten Willens? Es ist ein eitles, thörichtes Unternehmen, sich Gott widersetzen zu wollen. Denn der getödtete, ins Grab verschlossene Jesus geht frei hervor; der hätte verwesen sollen, lebt neu himmlisch wirksam und göttlich kraftvoll; der hätte vergessen werden sollen, wird gepredigt in der ganzen Welt, wird auch uns gepredigt. — O meine Seele! danke und bete Gott an, daß Sein Wort auch zu dir gekommen. Schätze und ehre das Evangelium Jesus, welches auch dir verkündiget wird. Freue dich, daß auch dir geprediget wird sein Tod, seine Auferstehung, sein Leben bei Gott, und die Erlösung und Seligkeit durch Ihn. Tausende hören nicht, was Du vernimmst, und leben in der Welt

in Finsterniß und Kummer und gehen aus ihr ohne diesen Trost. — Sei aber nicht zufrieden, es zu hören und zu wissen; sondern lebe auch darnach.

O treuer Hirt meiner Seele! von ganzem Herzen will ich mit Deiner Gnade dem Worte Gottes glauben; suchen und ergreifen will ich mein Heil in Dir, Jesus Christus! das Du auch mir anbietest, und mich dazu rufest und einladest.

O zieh' mich nach Dir, und erfülle ganz mein Herz und lebe in mir, daß es dem Satan nicht gelinge, Deine Gnade in mir zu tödten und Dich aus meinem Herzen auszuschließen. Erhebe mich aus dem Tode der Sünde, und lebe und wirke kräftig in mir, daß ich durch meinen Wandel Dich verherrliche und einst durch Dich und mit Dir ewig selig werde. Amen.

Der Engel der Geduld.

Es zieht ein stiller Engel,
Durch dieses Erdenland,
Zum Trost für Erdenmängel
Hat ihn der Herr gesandt.

In seinem Blick ist Frieden
Und milde sanfte Huld,
O! folge ihm stets hienieden
Dem Engel der Geduld.

Er macht zur linden Wehmuth
Den herbsten Seelenschmerz,
Und taucht in stille Demuth
Das ungestüme Herz.

Er macht die finst're Stunde
Allmählig wieder hell,
Und heilet jede Wunde
Gewiß — wenn auch nicht schnell.

Er führt dich treulich
Auch durch das schwerste Leid,
Und redet so erfreulich
Von einer schönern Zeit.

Denn willst du ganz verzagen
Hat er doch guten Muth,
Und hilft das Kreuz dir tragen
Und macht alles gut.

Er zürnt nicht deinen Thränen,
Wenn er dich trösten will,
Er tadelt nicht dein Sehnen
Nur macht er's fromm und still.

Und wenn in Sturm und Toben
Du murrend fragst: Warum?
Dann deutet er nach Oben
Mild lächelnd — aber stumm.

Der heilige Kreuzweg.

(Während der heiligen Fasten.)

Der Kreuzweg ist eine von dem päpstlichen Stuhle gutgeheißene Andachtsübung, bei der man das bittere Leiden Jesu Christi, vorzüglich aber dessen letzten Gang auf den Kalvarienberg, auf eine

Art betrachtet, wie es von Alters her zu Jerusalem üblich ist. — Kreuzweg wurde diese Andacht genannt, weil man dabei das ganze Leiden Christi, vorzüglich aber seinen letzten Gang von dem Gerichtshofe des Pilatus bis an den Ort seines Todes, welchen Weg er mit dem Kreuze beladen machen mußte, betrachtet.

Diese Andacht ist an die Stelle der Wallfahrten getreten, welche die Gläubigen vormals nach Jerusalem zu machen pflegten, um daselbst die durch die Erfüllung der Geheimnisse unserer Erlösung geheiligten Stätten zu besuchen. Mit dieser Wallfahrt waren häufige Abläße verbunden, die später, da Jerusalem in die Hände der Ungläubigen kam, und es auch sonst vielen Gläubigen nicht möglich war, die Wallfahrt dahin zu machen, von den Päpsten auch Denjenigen verliehen wurden, welche zu Rom oder anderswo die dazu bestimmten Kirchen besuchen und die Stationen halten würden, welche sie zu Jerusalem zu halten verbunden sind. Endlich haben sie sogar gnädigst bewilliget, daß jene Personen, welche, wenn sie in jene bestimmten Kirchen zu kommen verhindert sind, für sich allein in ihrer Wohnung diese Andachtsübung verrichten, dieselben Abläße gewinnen, wie Die-

jenigen, welche die in gewissen Kirchen vorgestell-ten Stationen öffentlich besuchen. Nur soll man in diesem Falle am Ende der Andachtsübung 5 Vater unser, 5 Gegrüßet seist du, Maria, und 5 Ehre sei Gott ꝛc. und eines für den Papst hinzusetzen.

Versäumen wir daher nicht, den Kreuzweg fleißig zu besuchen, nicht nur wegen der heiligen Abläſſe, die man dabei gewinnen kann, sondern hauptsächlich auch darum, weil allda das Andenken des Leidens unseres Erlösers Jesu Christi erneuert wird. Das stete Andenken des Leidens Christi ist aber ein vorzügliches Mittel, uns vor der Ansteckung der Sünden zu bewahren und in der Reinigkeit zu erhalten. — Wie schön behauptet dies nicht die selige Johanna vom Kreuze, da sie ausruft: „Wäre nur ein wenig Betrachtung des Leidens und Todes Christi auf Erden, so würde man nicht so viel zügellose Leidenschaften und so tiefe Sündenfälle finden!"

Vorbereitung.

Lasset uns des Herrn Leiden und Sterben betrachten und den heilsamen Rath des großen Apostels befolgen: Ihr sollet des Herrn Tod ver-

künden. — Wer den Tod seines Erlösers ernst und tief zu Herzen nimmt, wird die kräftigsten Eindrücke der Liebe Gottes, der Reue und des Vertrauens in sich selbst empfinden. Er wird theilhaftig des heiligen Segens der Kirche, welche diesen Andachtsübungen reiche Abläße verleihet; er kann dadurch ein Tröster der leidenden Seelen werden, indem er auch ihnen die Verdienste Jesu fürbittweise zuwendet. Lasset uns also unter dem Beistande des heiligen Geistes und der Fürbitte seiner Heiligen den Kreuzweg unseres Erlösers betreten, seine blutigen Fußtritte dankbar küssen und uns trösten und stärken mit dem unerschütterlichen Vertrauen auf die Verdienste seines Leidens und Sterbens. Amen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! ohne dessen Hilfe und Leitung wir nicht das mindeste Gute vermögen, lehre uns in dem bittern Leiden und Sterben Deines geliebten Sohnes die Quelle unsers Heiles erkennen und suchen; erwecke uns zur Betrachtung desselben und vermehre in uns dadurch Deine allmächtige und heiligmachende Gnade; bekehre und bessere unsere Herzen, damit wir wahr-

haft theilhaftig der Abläſſe Deiner Kirche, die verſtorbenen Chriſtgläubigen tröſten und ihnen helfen, und wir einſt in das ewige Leben eingehen können. Amen.

Erſte Station.

Jeſus wird zum Tode verurtheilt

V. Wir beten Dich an, o Jeſu! und preiſen Dich.
R. Denn durch Dein heiliges Kreuz haſt Du die Welt erlöſet.

Betrachte, wie Jeſus Chriſtus, nachdem man ihn gegeißelt und mit Dornen gekrönt hatte, ungerechter Weiſe von Pilatus zum Kreuzestode verurtheilt wurde.

(Hier, wie bei jeder andern Station, hält man ein wenig inne, um das jedesmalige Leiden Chriſti zu betrachten.)

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! Du haſt durch das ungerechte Urtheil, das über Deinen unſchuldigen Sohn erging, uns vor der ewigen Verdammniß befreiet, lehre uns mit Mund und Herzen dafür dankbar ſein, und verleihe, daß wir nicht durch neue Sünden uns ein zweites Gericht zuziehen, ſondern einſtens unter Deinen Auserwählten zur Rechten Jeſu gefunden werden. Amen.

Vater unſer. — Ave Maria. — Ehre ſei Gott ꝛc.

Zweite Station.

Jesus wird mit dem Kreuze beladen.

V. Wir beten Dich an, o Jesu! und preisen Dich.
R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöset.

Betrachte, wie Jesus Christus, mit dem Kreuze beladen, auf diesem schmerzhaften Gange an dich dachte, und für dich Gott den Tod, dem er entgegen ging, aufopferte.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! laß uns Deinen mit dem Kreuze beladenen Sohn unaufhörlich betrachten und ihm willig in unseren Leiden folgen, damit die Frucht seines Leidens uns hier vor jedem Uebel bewahre und einst zur ewigen Freude einführe. Amen.

Vater unser. — Ave Maria. — Ehre sei Gott 2c.

Dritte Station.

Jesus fällt zum ersten Male unter dem Kreuze.

V. Wir beten Dich an, o Jesu! 2c.
R. Denn durch Dein heiliges Kreuz 2c. (wie oben).

Betrachte diesen ersten Fall Jesu Christi unter dem Kreuze. Sein heiliges Fleisch war durch die Geißelung ganz zerrissen, sein Haupt mit Dornen gekrönt. Er hatte eine große Menge Blutes vergossen, und war deßhalb so schwach, daß er

kaum gehen konnte; überdieß trug er eine so schwere Last, die Soldaten stießen ihn und er fiel mehrmals auf diesem schmerzvollen Wege zur Erde nieder.

Gebet.

O Gott der Erbarmung! wende Dein Antlitz von unseren Sünden weg, und sieh' auf Deinen für uns büßenden Sohn. Verschone uns, und gib, daß das Leiden Deines Eingebornen uns von den begangenen Sünden reinige und vor künftigen bewahre, durch eben denselben Herrn und Heiland Jesum Christum. Amen.

Vater unser — Ave Maria. — Ehre sei Gott ꝛc.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

V. Wir beten Dich an ꝛc.

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz ꝛc. (wie oben).

Betrachte die Begegnung des Sohnes und der Mutter. Jesus und Maria erblicken einander, ihre Blicke sind eben so viele Pfeile, die ihre liebenden Herzen verletzen.

Gebet.

O Gott, der Du uns so mannigfaltige Mittel zu unserer Erlösung bereitet hast, gib, daß wir durch die tiefe Erniedrigung Deines Sohnes, welcher dem Sünder so gnädig entgegenkommt, mit

Dir versöhnt werden und durch die Fürbitte der jungfräulichen Mutter in dieser Versöhnung bis ans Ende verharren! Durch eben denselben Herrn und Heiland Jesum Christum. Amen.

Vater unser. — Ave Maria. — Ehre sei Gott 2c.

Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreuz tragen.

V. Wir beten Dich an 2c.

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz 2c. (wie oben).

Betrachte, wie die Juden, da sie sahen, daß Jesus so schwach war, daß es bei jedem Schritte schien, er werde den Geist aufgeben, und da sie fürchteten, er möchte auf dem Wege sterben, weil sie ihn am Kreuze sterben sehen wollten, Simon von Cyrene zwangen, dem Herrn das Kreuz nachzutragen.

Gebet.

O Gott, dessen unergründliche Liebe nur gute Gaben ausspendet, laß uns auch dann, wenn Du züchtigest, diese Deine Liebe dankbar erkennen, und verleihe, daß, wenn wir uns Deinem göttlichen Willen kindlich unterwerfen, wir bei Dir Gnade und Barmherzigkeit finden, und durch diese erlangte Barmherzigkeit wieder erquickt werden durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser. — Ave Maria. — Ehre sei Gott 2c.

Sechste Station.

Die heilige Veronika trocknet das Angesicht Jesu.

V. Wir beten Dich an ꝛc.

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz ꝛc. (wie oben).

Betrachte, wie die heilige Frau Veronika, als sie Jesus so beängstiget, mit Blut und Schweiß bedeckt, erblickte, ihm ein Tuch reichte, mit dem unser Heiland sich abtrocknete und sein heiliges Angesicht darin abgedrückt ließ.

Gebet.

Allmächtiger, höchst gütiger Gott! der Du uns wunderbar nach Deinem Ebenbilde erschaffen, und nach der Zerstörung, welche die Sünde in uns angerichtet hat, durch Deinen eingebornen Sohn errettet hast, gib, daß wir diese geheimnißvolle Gnade erkennen, den alten Menschen in uns ersterben lassen und nach dem Bilde Jesu erneuert werden mögen. Amen.

Vater unser. — Ave Maria. — Ehre sei Gott ꝛc.

Siebente Station.

Jesus fällt zum zweiten Male unter dem Kreuze.

V. Wir beten Dich an ꝛc.

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz ꝛc. (wie oben).

Betrachte den zweiten Fall Jesu Christi unter dem Kreuze, wodurch die Schmerzen, die ihm die Wunden seines

heiligen Hauptes und seiner übrigen Glieder verursacht hatten, noch vermehrt wurden.

Gebet.

Gott! der Du die Mühseligen und Beladenen durch die Leiden Deines Sohnes erquickest und selig machest, gib uns eine inbrünstige Liebe zu unserm Erlöser, daß wir stets mehr von unseren Sünden befreit, zur Ausübung guter Werke gestärket, vor neuer Untreue bewahret, und einst des ewigen Friedens theilhaftig werden. Wir bitten Dich darum durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser. — Ave Maria. — Die Ehre sei Gott 2c.

Achte Station.

Jesus redet zu den weinenden Frauen.

V. Wir beten Dich an 2c.

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz 2c. (wie oben.)

Betrachte, wie jene Frauen, als sie Jesum so voll Schmerz erblickten, und als sie sahen, wie er den Weg mit seinem Blute benetzte, aus Mitleid weinten; aber Jesus sprach zu ihnen: Weinet nicht über mich, weinet vielmehr über euch und eure Kinder!

Gebet.

O Gott, ohne dessen Erbarmen wir der Last unserer Sünden unterlegen wären, gib uns ein festes Vertrauen auf die Leiden Deines Sohnes,

damit wir in der aufrichtigen, schmerzlichen Reue über unsere Sünden allezeit durch den Trost seiner Erlösung aufrecht erhalten und zu einem heiligen, in guten Werken fruchtbaren Leben erweckt werden. Durch denselben Herrn Jesum Christum. Amen.

Vater unser. — Ave Maria. — Ehre sei Gott 2c.

Neunte Station.

Jesus fällt zum dritten Male.

V. Wir beten Dich an 2c.

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz 2c. (wie oben.)

Betrachte den dritten Fall Jesu Christi. Seine Schwäche und die Grausamkeit der Henker, welche verlangten, daß er seine Schritte beeile, da er doch kaum gehen konnte, waren Ursache, daß er zum dritten Male zu Boden fiel.

Gebet.

O Gott! furchtbar sind Deine Gerichte, aber auch unerforschlich groß und erhaben ist Deine Liebe, die des eigenen Sohnes nicht verschonte, um uns zu erlösen; verleihe daher auch uns eine unwandelbare Liebe zu Dir, damit jede sündhafte Lust der Welt in uns getilgt werde und die göttliche Liebe Deines Geistes uns immerdar regiere. Darum bitten wir Dich durch eben denselben Herrn Jesum Christum. Amen.

Vater unser. — Ave Maria. — Ehre sei Gott 2c.

Zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

V. Wir beten Dich an ꝛc.

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz ꝛc. (wie oben).

Betrachte, wie die Henker, da sie Jesum gewaltsam die Kleider abgerissen, zugleich die Haut, die sich wegen der durch die Geißelung empfangenen Wunden daran geheftet hatte, herabrissen. Habe Mitleid mit deinem Heilande und nehme dir seinen Schmerz wohl zu Herzen.

Gebet.

Gütigster, barmherzigster Gott! der Du Deinen Kindern nur entreißest, was ihnen schädlich ist, und deßhalb nimmst, um ihnen mehr und Besseres dafür zu geben, erlöse uns von aller sündhaften Anhänglichkeit an die Dinge dieser Welt, und kleide unsere Seele mit Unschuld und Gerechtigkeit; gib dem Herzen Liebe zu Dir, dem Verstande die wahre Erkenntniß. Gib uns Alles dieses durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser. — Ave Maria. — Ehre sei Gott ꝛc.

Eilfte Station.

Jesus wird an das Kreuz geheftet.

V. Wir beten Dich an ꝛc.

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz ꝛc. (wie oben).

Betrachte, wie Jesus, auf das Kreuz geworfen, seine Hände geduldig ausstreckte und dem ewigen Vater sein Leben für unser Heil als Opfer darbrachte.

Gebet.

O Gott! wir erkennen mit tiefer Beschämung unsere Schuld, die Dein eigener Sohn nur durch die große Marter des Kreuzes tilgen konnte; gib, daß unsere Herzen dieser Gnade würdig werden, und wir durch dieselbe zur ewigen Glückseligkeit gelangen. Das verleihe uns um der schmerzlichen Wunden unsers Heilandes willen, den wir, am Kreuz angeheftet, als unsern wahren Gott anbeten und verherrlichen. Amen.

Vater unser. — Ave Maria. — Ehre sei Gott 2c.

Zwölfte Station.

Jesus wird erhöht und stirbt am Kreuze.

V. Wir beten Dich an 2c.

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz 2c. (wie oben).

Betrachte, wie Jesus, nach dreistündigem Todeskampfe, den Körper sinken ließ, das Haupt neigt — und starb.

Gebet.

Ewiger, barmherziger Gott! der Du Deinen Eingebornen nach so heftigen Martern wieder in Deinen väterlichen Schooß aufgenommen hast, laß

auch uns mit ihm Dir geopfert sein, und nimmt uns nach Vollendung dieses kummervollen Lebens, welches wir im Glauben an unsere erlangte Versöhnung nicht ohne Hoffnung führen, zu Dir in den Himmel auf. Amen.

Vater unser. — Ave Maria. — Ehre sei Gott. ꝛc.

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze herabgenommen.

V. Wir beten Dich an ꝛc.

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz ꝛc. (wie oben).

Betrachte, wie, nachdem unser Heiland seinen Geist aufgegeben hatte, zwei seiner Schüler, Joseph und Nicodemus, ihn vom Kreuze herabnahmen und in die Arme seiner betrübten Mutter legten, die ihn mit Zärtlichkeit empfing und an ihr Herz drückte.

Gebet.

O Gott, barmherziger Vater! Du hast uns ein unaussprechliches Verlangen nach dem Reiche Deines geliebten Sohnes gegeben; verleihe uns durch das Sacrament des Leibes und Blutes Jesu Christi und durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria, daß wir fest an das Leiden und Sterben unsers Erlösers glauben uud darin Trost suchen, bis uns seine Herrlichkeit offenbar wird, in welcher wir ihn ewig anbeten und loben werden. Amen.

Vater unser. — Ave Maria. — Ehre sei Gott ꝛc.

Vierzehnte Station.

Jesus wird ins Grab gelegt.

V. Wir beten Dich an ꝛc.

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz ꝛc. (wie oben).

Betrachte, wie die Jünger, von Maria begleitet, den heiligen Leichnam Jesu ins Grab trugen; seine heilige Mutter legte ihn mit eigenen Händen ins Grab.

Gebet zum Beschlusse.

O mein begrabener Jesus! ich küsse das Grab, in dem Du jetzt ruhest. Aber nach drei Tagen wirst Du wieder auferstehen. Um Deiner Auferstehung willen lasse auch mich beim jüngsten Gerichte glorreich auferstehen, um für immer mit Dir vereiniget, Dich im Himmel die ganze Ewigkeit hindurch zu loben und zu lieben.

Ich liebe Dich vom Herzen; es reuet mich, daß ich Dich beleidigt habe; gestatte nicht, daß ich Dich jemals wieder beleidige; mache, daß ich Dich immer liebe, und mache alsdann mit mir, was Dir gefällt. Amen.

Vater unser. — Ave Maria. — Ehre sei Gott ꝛc.

Andächtige Verehrung
der fünf Wunden Jesu.

O gütigster Jesu, mein Heiland und Erlöser! Dir sei Lob, Ehre und Dank für Deine heiligen

Wunden, welche Du in Deiner schmerzlichen Kreuzigung für uns empfangen hast. Ach, verleihe uns die Gnade, dieselben mit solcher Andacht und Ehrerbietung zu verehren, daß wir durch dieselben alle Gnaden, welche uns nothwendig sind, erlangen mögen.

O Herr Jesu Christe! Dir sei Lob, Ehre und Dank wegen der heiligen Wunde Deiner rechten Hand, verleihe uns durch dieselben die Gnade, so zu leben und zu sterben, daß wir einmal zu Deiner rechten Hand stehen, und unter die Auserwählten gezählt werden mögen.

Vater unser. — Ave Maria ꝛc.

O Herr Jesu Christe! Dir sei Lob und Ehre wegen der heiligen Wunde Deiner linken Hand; verleihe uns durch dieselbe die Gnade, daß wir Alles, was Dir mißfällt und zur linken Hand der Verdammniß führt, nämlich die Sünde und alle Gelegenheiten zu sündigen, mit höchstem Fleiße vermeiden mögen.

Vater unser. — Ave Maria ꝛc.

O Herr Jesu Christe! Dir sei Lob, Ehre und Dank wegen der heiligen Wunde Deines rechten Fußes; verleihe uns durch dieselbe die Gnade, daß wir in Deine heiligen Fußtapfen eintreten, und den Weg, der zum Himmel führt, nämlich den Weg

Deiner Gebote, der Abtödtung und des Kreuzes, beständig bis ans Ende wandern mögen.

Vater unser. — Ave Maria ꝛc.

O Herr Jesu Christe! Dir sei Lob, Dank und Ehre wegen der heiligen Wunde Deines linken Fußes, verleihe uns durch dieselbe die Gnade, daß wir den irdischen und vergänglichen Freuden niemals nachgehen; sondern solche so verachten, daß wir alle unsere Freude in Dir allein suchen und finden mögen.

Vater unser. — Ave Maria ꝛc.

O Herr Jesu Christe! Dir sei Lob, Dank und Ehre wegen der Wunde Deiner heiligsten Seite; gib uns die Gnade, Dich mit solcher Liebe zu lieben, daß wir in dieser heiligsten Wunde beständig wohnen und darin vor allen Nachstellungen des bösen Geistes im Leben und im Tode sicher sein mögen.

Vater unser. — Ave Maria ꝛc.

O barmherzigster Jesu! wir bitten Dich durch Deine heiligen fünf Wunden, Du wollest unsere fünf Sinne des Leibes vor aller Unordnung bewahren, auch Gnade verleihen, daß wir nicht ohne wahre Reue und vollkommene Beicht, noch ohne das heiligste Sacrament des Altars aus diesem Leben scheiden. Amen.

Litanei
von dem bittern Leiden Christi.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Du für uns leidender und sterbender Jesus, erbarme Dich unser!
Du bis in den Tod betrübter Jesus,
Gott ergebener Jesus,
Gebundener Jesus,
Verhöhnter Jesus,
Unschuldig verurtheilter Jesus,
Gegeißelter Jesus,
Mit Dornen gekrönter Jesus,
Mit dem Kreuze beladener Jesus,
Gekreuzigter Jesus,
Durch Deine Todesangst am Oelberge,
Durch Deinen blutigen Schweiß,
} erbarme Dich unser!

Durch Dein dreimaliges Angstgebet zum Vater,
Durch Deine Geduld mit den schlafenden Jüngern,
Durch Deine Sanftmuth gegen Judas, den Verräther,
Durch Deine ehrwürdige Majestät bei Annäherung der Gerichtsdiener,
Durch die harten Bande und Schläge,
Durch die Vorstellung vor Annas und Kaiphas,
Durch Deine göttliche Huld gegen den reumüthigen Schächer,
Durch die zärtliche Liebe gegen Deine Mutter und gegen Johannes,
Durch Deinen heißen Durst und Deine bange Verlassenheit,
Durch die bittere Galle und Essig, die man Dir dargereicht,
Durch Deinen harten Todeskampf,
Durch die siegreiche Vollendung Deines Leidens,
Durch das sanfte Neigen Deines sterbenden Hauptes,
Durch die Eröffnung Deiner heiligen Seite,
Durch die Abnahme vom Kreuze,
Durch Dein heiliges Begräbniß,

erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von aller Sünde,
Von einem unglücklichen Tode,
Vom Kleinglauben,
Von Muthlosigkeit im Leiden,
Von aller Geringschätzung Deines heiligen Leidens und Sterbens,
Durch Deine heiligen fünf Wunden,
Durch Deine Liebe zu allen Leidenden,
Durch Deine Erbarmung gegen reumüthige Sünder,
Durch den schmerzlichen Backenstreich,
Durch die ungerechte Anklage u. Verurtheilung,
Durch Dein geheimnißvolles Schweigen,
Durch Dein herrliches Zeugniß für die Wahrheit,
Durch die Beschimpfung Deines heiligen Angesichtes,
Durch die Verspottung Deines königlichen Namens,
Durch die erduldete Lästerung Deiner heiligen Gottheit,
Durch Deine Verhöhnung vor Pilatus und Herodes,
Durch das ungerechte Todesurtheil,

} erlöse uns, o Herr!

Durch Deinen willigen Gehorsam bis zum Tode des Kreuzes,
Durch die schmerzhaften Wunden Deines heiligen Leibes,
Durch die schmerzliche Beraubung Deiner Kleider,
Durch Deine unaussprechlichen Schmerzen der Anheftung ans Kreuz,
Durch Dein dreistündiges Leiden am Kreuze,
Durch Dein vergossenes kostbares Blut,
Durch das Gebet der Liebe für Deine Kreuziger,
Durch die Wahrhaftigkeit Deiner Verheißungen,

erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder,
Daß Du uns zur Betrachtung Deines heiligen Leidens und Sterbens Gnade geben wollest,
Daß Du uns in jeder Betrübniß durch Deine erlittene Angst trösten wollest,
Daß Du durch Deinen blutigen Schweiß die Lust zur Sünde in uns tödten wollest,
Daß Du uns vor allem Zorne durch Deine unbesiegte Sanftmuth behüten wollest,
Daß Du uns Liebe zum Kreuze einflößen wollest,

wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns in der Versuchung durch Deine Wundmale bewahren wollest,
Daß Du uns durch Dein Leiden und Sterben von aller Anhänglichkeit an die vergänglichen Dinge befreien wollest,
Daß Du uns im Tode durch Dein kostbares Blut erquicken wollest,

} wir bitten Dich ꝛc.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Heiliger Vater, höre uns!
Gerechter Vater, erhöre uns!

Vater unser ꝛc.

Gebet zu Jesum, unserm Erlöser.

O liebenswürdigster Erlöser Jesus Christus, Du süßes Leben unserer Seelen! wir beten Dich auf jenem Kreuze an, auf welchem die Liebe Dich durchbohrt hat. Ach, ziehe uns zu Deiner heiligen

Liebe, laß uns Allem auf der Welt absterben und nur Dir allein leben. Gestatte nicht, daß wir uns undankbar beweisen gegen Deine grundlose Liebe. Wir wollen allezeit an Dich, o Herr! gedenken, an Deine Handlungen, an Deine Leiden, die Du erduldet, um unser Leben dem Deinigen gleichförmig zu machen. Unser Kreuz auf uns nehmend, unsere unerlaubten Gelüste verläugnend, wollen wir Deinen Fußtapfen nachfolgen und selbst mit Dir gekreuzigt werden. Erlangen wir dieß mit Deiner Gnade, so werden wir auch, wenn einst unsere letzte Stunde schlägt, sagen können, daß wir Alles vollbracht haben und so im süßen Vertrauen sterben können, um Theilnehmer Deiner Herrlichkeit zu werden, gleichwie wir Theilnehmer Deiner Leiden gewesen waren. Mit dem Vorsatze, unser Leben mittelst Deines Beistandes so einzurichten, empfehlen wir unsere Seele von diesem Augenblicke an in Deine Hände, o Herr! damit Du uns aus aller Gefahr erretten und in den Hafen der ewigen Glückseligkeit geleiten mögest.

Heiligste Mutter Maria! die du mit so vielen Schmerzen den letzten Hauch deines sterbenden Sohnes empfangen hast, unterstütze uns, deine armseligen Kinder, in der furchtbaren Stunde unsers

Todes! Erlange uns die Gnade, unter Anrufung des süßesten Namens Jesu und des Deinigen, unsern Geist auszuhauchen. Amen.

Lobgesang.

Sieh', o Jesu! mein Verlangen,
Dich zu loben immerdar,
Und laß Gnade mich erlangen
Mit der Auserwählten Schaar!
Schirme meines Lebens Ende,
Segne, Jesu, meinen Tod,
Und bevor ich scheide, spende
Mir Dich, süßes Himmelsbrot!
Löse huldreich selbst mein Leben,
Stärke mich im letzten Streit,
Und laß siegreich mich dann schweben
In des Himmels Seligkeit.

Gebet zum Osterfeste.

Froher Jubel ertönt heute im Himmel und auf Erden! Jesus Christus ist vom Tode auferstanden. Alleluja! Die Bande des Todes sind zerrissen, der Verlassene, der Verachtete, der Gekreuzigte erhebt sich heute, als Sieger über die Sünde, rühmlich, herrlich aus dem Grabe, und vernichtet, durch die Erfüllung seines Versprechens, die Absichten seiner Feinde. Er sprach: „Am dritten Tage werde ich auferstehen!“

und wirklich, zum Schrecken der wachthabenden Knechte, zur Beschämung der Feinde, steht Jesus Christus wieder lebendig da; zur Freude aller seiner Getreuen, zur Bekräftigung unsers Glaubens an die Wahrheit seiner Worte.

Frohlocket, ihr frommen Alten! der Himmel ist geöffnet! Jesus, euer und unser Heiland, geht euch voran und stellt euch als seine Erlösten vor den Thron Gottes, seines Vaters. Frohlocket hienieden! Jesus Christus hat euch zu leben und zu leiden gelehrt und zeigt euch heute den herrlichen Lohn, zu welchem auch ihr nach den Tagen des Duldens erwacht! Frohlocke auch du, meine Seele! Jesus Christus! dein Erlöser, ist auch dir zur Hoffnung und zum Troste auferstanden, damit du mit dem Körper wieder vereinigt in seiner Freude lebest. Dann wird nicht mehr die Sinnlichkeit deine besseren Einsichten verdunkeln und dein Emporstreben zur Tugend verhindern. Nicht mehr werden dir die Leiden dieser Zeit Seufzer und Thränen auspressen und die Lebenstage zur Last machen. Alles wird wie ein Traum vorüber sein und das Wiederaufleben deines Körpers nach dem Tode wird einem frohen Erwachen zu seligen Freuden gleichen. Wie selig wirst du alsdann dich fühlen, daß du

an Jesum geglaubt und dich nach seinen Lehren und Beispielen gebildet hast. Ich danke Dir, Jesu Christe! für meine und aller Menschen Erlösung von der Sünde, für Deine Lehre und für die tröstliche Hoffnung meiner Wiedererweckung nach dem Tode.

Führwahr, es dauern Deine Wohlthaten auch noch jenseits des Grabes fort, und meine Erschaffung erhält erst durch Dich ihren Werth für mich, da Du mich durch Deinen Tod zu einem neuen Geschöpfe umgestaltet und zum Besitze Deiner Seligkeiten gebildet hast. Ich will diese Wohlthaten nie vergessen und vorzüglich heute an Deiner Auferstehungsfeier mich ihrer freuen.

Wie froh kann ich jetzt sein, daß Du mich mit Gott, Deinem Vater, ausgesöhnt und mir den Eingang in sein Reich eröffnet hast. Wie tröstlich ist die Hoffnung für mich, daß ich zu einem künftigen Bürger desselben heranwachsen und mich jetzt durch Deinen Unterricht bilden kann! Als ein neues Geschöpf will ich nicht mehr den vergänglichen Freuden nachhängen, ich will als ein mit Jesu auferstandener Mensch über die ganze Sinnenwelt wegsehen. Mit Deiner Geisteserhebung werde ich jede Beschwerde in Bezähmung meiner Neigungen, in Erfüllung meiner Pflichten, in Ausübung der Tugend für ein leichtes

Gewicht halten und dessen Druck mit Beharrlichkeit ertragen. Und so, mein Heiland! soll mich der Gedanke an Deine Auferstehung bessern und vervollkommnen. Erhalte ihn jederzeit lebhaft in mir, damit er mich zu heiliger Freude erhebe, in Leiden tröste, in der Versuchung stärke und zur Theilnahme an Deiner Verherrlichung vorbereite. Amen.

Gebet am Pfingstfeste.

Heute hast Du mich, allmächtiger Herr! abermal zur Feier eines großen Tages erwachsen lassen; heute war es, wo die Verheißung an Deinen Jüngern: ihnen den Geist des Trostes und der Wahrheit zu senden, in Erfüllung gegangen, wo das Brausen gleich einem Winde das Haus, worin sie zum Gebete versammelt waren, erschütterte und ein Jeder eine Feuerflamme über sein Haupt herabsteigen sah, zum Zeichen, daß heute der Tag ihrer Taufe mit dem heiligen Geiste sei, welcher ihre Herzen umgestalten und sie zu jenen eifrigen und standhaften Bekennern und Verkündern Deines Namens einweihen wird, welche mit Unerschrockenheit Deinen Sohn Jesum, den Gekreuzigten und vom Tode Auferstandenen, vor dem Volke predigen und mit unerschütterlichem Muthe unter den

Stürmen der Verfolgung bis zum Tode bekennen werden.

Ich stelle mich heute im Geiste unter die Anzahl dieser Deiner Getreuen und bete mit ihnen zu Dir, damit Du auch mich an dem Versprechen Jesu, Deines Sohnes, Theil nehmen und Deinen Geist über mich kommen lassest. O Vater der Erbarmungen! sende mir durch Jesum diesen Geist der Wahrheit zu meinem Unterrichte, damit ich in seinem Lichte die Menschheit stets auffasse und jeden Schein, jeden unrichtigen Begriff, jede Verirrung des Verstandes vermeide! Sende mir ihn, diesen Geist des Trostes, damit ich gestärkt durch seine Salbung, jedes Leiden dieser Zeit, jede Beschwerde auf dem Wege der Tugend muthig und standhaft ertrage. Sende mir ihn, diesen Geist des Friedens und der heiligen Liebe, und laß ihn ganz mein Herz ausfüllen, damit ich jeden Menschen als meinen Bruder liebe, seine Schwachheiten geduldig ertrage und gegen ihn mich stets dienstfertig und verträglich beweise.

Ohne diesen Geist bleiben alle Einsichten der Menschen in die Sache der Wahrheit tiefe Finsternisse, und alle seine Wünsche sind thörichte Begierden der Eitelkeit und Sünde; unser Wille ist Deinem heiligen Gesetze entgegen und unser Herz ist zu

sinnlich und zu ohnmächtig, sich ein Vermögen zu versagen. Aber wenn Du, göttlicher Geist! unsern Verstand erleuchtest, unsern Willen lenkest, dann fühlen wir, wie die Jünger Jesu, Licht und Kraft in uns, das Gute zu erkennen und auszuüben; dann handeln wir wie gutgesinnte Kinder, welche sich freuen, den Willen ihres Vaters stets zu erfüllen und mehr durch Thaten als Worte sich unter einander zu lieben.

O! wenn Du doch heute mein Herz durch Gebet und fromme Wünsche eben so vorbereitet fändest, wie es bei den Jüngern Jesu war, damit Du Dich herablassen und in demselbeu wohnen könntest. Reinige es durch Deine himmlische Einwirkung von jeder auch noch so geheimen Anhänglichkeit an die Sünde und weihe es Dir zu einem heiligen Tempel ein! Herrsche in der Mitte der Feinde, die mich umlagern und zum Verderben locken, und mache mich heute zu Deinem würdigen Anbeter und Besitzer! Ich will auf das leise Rufen Deiner Stimme Ach haben, Deinen Rath befolgen, mit Deinen Einflüssen mitwirken und so jederzeit denken und handeln, damit ich Dich nicht betrübe. Amen.

Veni sancte spiritus.

O Flamm' der Liebe! sende Du,
Geist Gottes, einen Strahl uns zu,

Erscheine, komm in unsre Brust! —
Du Vater aller Armen! komm,
O komm, Du gnadenreicher Strom,
Sei unseres Herzens Licht und Lust!
Du Trost in dieses Lebens Last!
O Du, des Herzens süßer Gast,
O komm, sei unser Labsal Du!
Dem Armen, den die Welt verstoßt,
Dem Weinenden sei Du ein Trost,
Dem Müden werde süße Ruh'!
Erlöschen kannst Du ewig nicht,
Unendlich reines Himmelslicht!
Durchglüh' uns, unser Licht sei Du.
Die Menschen — ohne Deine Gnad',
Verirren auf dem Lebenspfad,
Und wandeln dem Verderben zu.
Dem Schnee mach' unsern Makel gleich,
Das harte Herz mach' sanft und weich,
Mach', daß gesund die Seele wird.
Zerbrich den harten Eigensinn,
Den Kaltsinn schmelz' in Liebe hin;
Zur Wahrheit leite Den, der irrt.
O laß Dein Volk, das Dir vertraut,
Nach Deiner Ankunft sehnlich schaut,
Der sieben Gaben sich erfreun.
Im Leben würdig, tugendhaft,
Im Sterben voll von Gotteskraft,
Laß dann uns ewig selig sein.

Gebet.

O Gott, der Du an diesem Tage die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast, verleihe uns die Gnade, daß wir in demselben Geiste verstehen lernen, was recht ist, und uns seiner Tröstungen allezeit erfreuen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn rc.

Anrufung des heiligen Geistes um Erhaltung seiner sieben Gaben.

1. Komm, o Geist der Wahrheit! besitze mein Herz und Gemüth; lehre mich die himmlischen und ewigen Dinge so betrachten und schätzen, damit ich dieselben über alle irdischen Güter von Herzen liebe und mit Ernst suche. Amen.

Vater unser. — Gegrüßet rc.

2. Komm, o Geist des Verstandes! erleuchte meine Seele, damit sie Dein göttliches Wort und Deine Geheimnisse zu ihrem Heile recht verstehen, und dadurch zu Deiner wie auch des Vaters und des Sohnes Erkenntniß gelangen möge. Amen.

Vater unser. — Gegrüßet rc.

3. Komm, o Geist des Rathes! regiere mein Herz in allen Geschäften, neige es zum Guten und

schrecke es ab vom Bösen, führe und leite mich in allen vorkommenden Zweifeln, damit ich so des rechten Weges zu Dir, meinem Ziele und Ende, niemals verfehle. Amen.

Vater unser. — Gegrüßet &c.

4. Komm, o Geist der Stärke! nimm Deine Wohnung in meinem Herzen; muntere dasselbe auf in aller Betrübniß, stärke es in allen Leiden und in allen Widerwärtigkeiten, gib ihm Kraft wider alle feindlichen Anläufe, damit ich nie, von denselben überwältiget, Dich, meinen Gott, erzürne. Amen.

Vater unser. — Gegrüßet &c.

5. Komm, o Geist der Erkenntniß! erleuchte und lehre mich alle vergänglichen und eitlen Dinge dieser Welt recht erkennen und unterscheiden, damit ich dieselben zu Deiner Ehre und zu meinem Heile allein gebrauchen lerne. Amen.

Vater unser. — Gegrüßet &c.

6. Komm, o Geist der Gottseligkeit! bewege mein Herz zur wahren Andacht und heiligen Liebe Gottes, meines Herrn, damit ich denselben in der Andacht jederzeit suchen, in der Liebe finden und ewig besitzen möge. Amen.

Vater unser. — Gegrüßet &c.

7. Komm, o Geist der Furcht des Herrn! durchstich mein Herz mit Deiner heilsamen kindlichen

Furcht, damit ich Dich, meinen Gott und Herrn, allezeit vor Augen habe und auch das Geringste zu thun verhüte, so den Augen Deiner göttlichen Majestät mißfallen möge. Amen.

Vater unser. — Gegrüßet ꝛc.

Litanei
vom heiligen Geiste.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
O heiliger Geist, erhöre uns!
O Geist des Trostes, höre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott,
O Geist der Weisheit und des Verstandes,
O Geist des Rathes und der Stärke,
O Geist der Erkenntniß und Gottseligkeit,
O Geist der Furcht des Herrn,
O Geist des Glaubens, der Hoffnung und Liebe,
O Geist der beständigen Freude und des Friedens,
O Geist der Geduld und Sanftmuth,
} erbarme Dich unser!

O Geist der Gütigkeit,
O Geist der Mäßigkeit,
O Geist der Keuschheit,
O Geist der erwählten Kinder Gottes,
O Regierer und Heiligmacher der katholischen Kirche,
Du Ergründer der Menschenherzen und Gedanken,
Du Ausspender aller himmlischen Gaben und Gnaden,
Du Tröster der Betrübten,
Du Freude der Engel,
Du Erleuchter der Patriarchen,
Du Einsprecher der Propheten,
Du Lehrer der Apostel,
Du Stärke und Sieg der Märtyrer,
Du Trost der Beichtiger,
Du Reinigkeit der Jungfrauen,
Du Freude aller Heiligen,

erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o heiliger Geist!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o heiliger Geist!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von allen Versuchungen und heimlichen Nachstellungen des Teufels,

erlöse uns 2c.

Von aller Vermessenheit und Verzweiflung,
Vom Widerstand gegen die erkannte Wahrheit,
Von der Mißgunst brüderlicher Gnade,
Von einem verstockten und unbußfertigen Herzen,
Von aller Ketzerei und Irrthum,
Von dem Geiste der Unkeuschheit,
Von aller Unreinigkeit des Leibes und der Seele,
Von aller Trägheit und dem Verdruße in göttlichem Dienste,
Von unmäßiger Traurigkeit,
Von einem schnellen und unvorhergesehenen Tode,
Durch Deine wunderbare Kraft, wodurch die Jungfrau Maria den Sohn Gottes empfangen und geboren hat,
Durch Deine Herabsteigung in Gestalt einer Taube über Jesum, da er getaufet ward,
Durch Deine Erscheinung in einer klaren Wolke, da Jesus auf dem Berge Tabor verklärt ward,
Durch Deine Ausgießung in Gestalt feuriger Zungen über die Jünger Christi,
Am Tage des letzten Gerichtes,

erlöse uns, o heiliger Geist!

Wir armen Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns verschonest,
Daß Du die Kinder der wahren Kirche durch Deine Gnade lebendig machen und heiligen wollest,
Daß Du alle Ketzereien ausrotten wollest,
Daß Du alle christlichen Fürsten und Herren vereinigen und im beständigen Frieden erhalten wollest,
Daß Du die heilige katholische Kirche erhöhen und vermehren wollest,
Daß Du alle Völker zur Erkenntniß und Einigkeit des wahren Glaubens bringen wollest,
Daß Du uns in der wahren Gottesfurcht erziehen wollest,
Daß Du uns die Gnade des Gebetes und der wahren Andacht mittheilen wollest,
Daß Du alle unsere Gedanken, Worte und Werke zu Deiner Ehre und göttlichem Wohlgefallen richten und heiligen wollest,
Daß Du uns ein demüthiges Herz geben wollest,
Daß Du die Liebe der Armuth, Keuschheit und des Gehorsams in uns erwecken und vermehren wollest,

wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns wahre Geduld und Sanftmuth geben wollest,
Daß Du unsere Herzen zur wahren Liebe und christlichen Barmherzigkeit neigen wollest,
Daß Du einen rechten Geist und ein reines Herz in uns erschaffen wollest,
Daß Du uns in Leiden und Widerwärtigkeiten stärken wollest,
Daß Du unseren Herzen wahren Frieden und Ruhe verleihen wollest,
Daß Du uns in Deiner Gnade bestätigen wollest,
Daß Du uns auf dem rechten Wege zum Lande der Lebendigen führen wollest,
Daß Du uns in die Zahl der Auserwählten aufnehmen wollest,
O heiliger Geist, der Du vom Vater und Sohn von Ewigkeit bist ausgegangen,
O heiliger Geist, der Du mit dem Vater und dem Sohne einer unzertheilten und göttlichen Natur bist,
O heiliger Geist, der Du dem Vater und Sohne in allen Ehren, Macht und Herrlichkeit gleich bist,

wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, gieß über uns den heil. Geist!

O Du Lamm Gottes rc., sende uns den versprochenen Geist des Vaters!

O Du Lamm Gottes rc., gib uns den Geist des Friedens!

O heiliger Geist, höre uns!

O Geist des Trostes, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser rc. Gegrüßet seist du rc.

V. Verwirf mich nicht von Deinem Angesichte.

A. Und Deinen heil. Geist nimm nicht von mir ab.

V. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Geschrei zu Dir kommen.

O Gott, der Du die Herzen Deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast, gib, daß wir in demselben Geiste was recht ist verstehen und uns seines Trostes allezeit erfreuen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Laß, o Herr! mit uns sein die Kraft des heiligen Geistes, welche unsere Herzen reinigen und wider alle Widerwärtigkeiten beschützen möge.

O Gott, dem alle Herzen offen stehen und der eines jeden Menschen Herz zuredet, dem auch kein Geheimniß verborgen ist, reinige durch die Eingießung des heiligen Geistes die Gedanken unsers Herzens, auf daß wir dich vollkommen lieben und würdig loben mögen.

Allmächtiger, ewiger Gott! durch dessen Geist die ganze Kirche geheiliget und regieret wird, erhöre uns, die wir Dich für alle Stände demüthig bitten, damit durch die Gabe Deiner Gnade Dir von allen Ständen treulich gedienet werde, durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, der mit Dir lebet und regieret in Ewigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vor dem Rosenkranze der heiligen Dreieinigkeit.

Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser! Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser! Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser! Heilige Dreifaltigkeit, Ein einiger Gott, erbarme Dich unser!

Allmächtiger, ewiger, unaussprechlicher Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, Du unzertheilte einige Dreifaltigkeit, höchster Herr Himmels und

der Erde, vor dem alle Cherubim und Seraphim, ja alle Macht der Engel mit Furcht und Zittern stehen, wenn wir bedenken Deine göttliche Herrlichkeit und unsere Nichtigkeit, so erschrecken wir billig. Denn, o mein Gott! was sind wir doch anders, als zum Bösen geneigte Geschöpfe? Und wir sollten Dich, den König aller Könige, den ewigen Gott, das höchste Gut anreden und mit allen Engeln anbeten? Wir fallen demnach nieder vor Dir, als arme Sünder vor ihrem Richter, als schuldige Unterthanen vor ihrem Fürsten, ja als Staub und Asche vor ihrem Erschaffer. Siehe an die Herzen Deiner Diener und Dienerinnen, mit welchen sie Dich auf Erden so loben und preisen möchten, wie es alle Engel und Heiligen im Himmel thun. Du aber, o seligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! sammt allen Heiligen Gottes, helfet uns unsern großen Gott und Herrn anbeten, auf daß wir auch einmal in eurer Gesellschaft seiner Herrlichkeit und Freuden in dem Himmel theilhaftig werden. Amen.

Nach dem Rosenkranze der heiligen Dreieinigkeit.

P. Lasset uns loben den Vater und den Sohn mit dem heil. Geiste.

V. Lasset uns ihn loben und erhöhen zu allen Zeiten.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du Deinen Dienern die Gnade gegeben hast, durch das Licht des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreieinigkeit zu erkennen und in derselben die Einheit Deiner höchsten Natur anzubeten, gib, daß wir durch das feste Anhängen an diesem Glauben in allen Widerwärtigkeiten jederzeit gestärket werden.

Erbarme Dich auch, allerheiligste Dreieinigkeit! Deines Dieners, unsers Kaisers, der ganzen katholischen Kirche und aller Diener und Dienerinnen; erhöre sie in ihrem Anliegen, verzeihe ihnen alle ihre Sünden, strecke Deinen göttlichen Arm aus, sie zu beschützen und selig zu machen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen ewigen Sohn, der mit Dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Andacht

zu der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! unzertheilte Einigkeit, ewige Gottheit! wie unerforschlich ist die Höhe Deiner Weisheit und Wissenschaft, wie unbegreiflich sind Deine Urtheile und wie unerdenklich

sind Deine Wege. Ach, daß meine Seele Dich allezeit lobe, anbete und aus allen Kräften liebe!

Alles, was lebet und schwebet, was auf Erden und in dem Himmel ist, das ist das Werk Deiner Allmacht, die Erfindung Deiner Weisheit, das Lob Deiner ewigen Majestät. Du hast mich vor allen Zeiten vorgesehen, o unerdenkliche Vorsichtigkeit! Du hast mich gerufen, da ich noch nicht war, o liebreiche Gütigkeit! Du hast mich vor vielen Tausenden auserlesen, damit ich heilig und unbefleckt vor Dir wandelte, o unbegreifliche Heiligkeit! Du hast mich in der Zeit aus Nichts erschaffen, o Du ewige Allmacht! Du hast mir gegeben meinen Verstand, damit ich Dich erkenne, o unerdenkliche Wesenheit! Du hast mir ein Herz gegeben, damit ich Dich liebe, o unübertreffliche Schönheit; von Dir habe ich alle Kräfte meiner Seele, damit ich sie zu Deinem Lobe anwende. Ach, warum habe ich mich von der falschen Eitelkeit verblenden lassen und Dich nicht erkannt? o einige Wahrheit! Warum habe ich die Geschöpfe geliebet, die nichts sind, und Dich, den Schöpfer, verachtet, der Du Alles bist? Warum habe ich getrachtet nach dem, was vor meinen Augen verschwindet, und Deiner vergessen, der Du das unendliche Leben bist?

O ewiges Licht! erleuchte meine Blindheit; liebwertheste Gütigkeit! kehre zu Dir meine Begierden, und laß mich Dich lieben. Wenn ich Dich liebe, o großer, wunderbarer Gott! so besitze ich Alles; denn in Dir und aus Dir ist Alles, was gut ist. Der aber Dich nicht besitzet, der ist in der größten Armuth, sollte er auch alle Schätze der Welt besitzen; denn Alles verschwindet und vergeht wie der Schatten. Du aber, o Gott der Majestät! bist allein unsterblich, und Dein Reich währet von Ewigkeit zu Ewigkeit; in dieses Reich nimm mich auf, o gütigster Gott! damit ich darin Dich ewig loben und preisen möge. Amen.

Gebet zu dem allerheiligsten Herzen Jesu Christi.

O Du anbetungswürdigstes Herz meines Erlösers Jesu Christi! ich bete Dich an mit aller Inbrunst, deren meine Seele fähig ist! ich liebe Dich von ganzem Herzen; ich opfere Dir auf alle meine Gedanken, alle meine Worte und Werke nebst meinen inneren und äußeren Leiden. Mögen solche, reichste Gnadenquelle, zu Deiner Verherrlichung und durch Deinen Segen zu meinem Heile gereichen! O göttliches Herz Jesu! könnte ich Dir

die nämliche Anbetung, Liebe und Unterwerfung bezeigen, wie Du selbst sie Deinem himmlischen Vater bezeigest und täglich Dir die Engel im hochheiligen Sacramente des Altars, unter der Gestalt des Brotes und Weines, erweisen! Sei mein Vertheidiger an jenem Tage, wo meine Fehler und Sünden öffentlich bekannt werden; mein Beschützer, so lange ich wandle in dieser schnöden Welt, und mein Schutz in der Stunde meines Todes!

Um diese nämlichen Gnaden bitte ich Dich auch für meine Angehörigen, Verwandten, Freunde und Feinde, für meine Wohlthäter und Glaubensgenossen, für alle verstockten Sünder, für alle Armen, Leidenden und Betrübten, für alle Kranken und Sterbenden, endlich für alle Menschen, welche sich in diesem Jammerthale befinden; damit der Werth Deines theuersten Blutes weder für sie noch für mich verloren gehe, sondern vielmehr zu unserer Seligkeit gereiche. Mache dieser Schätze auch theilhaft alle jene verlassenen Seelen, welche Deine göttliche Heiligkeit noch nicht für rein genug gehalten, um in Deine Herrlichkeit einzugehen. O göttliches Herz unsers Erlösers, erhöre mein Gebet und verschmähe Deines Dieners (Deiner Dienerin) Rufen nicht! Amen.

Vater unser ꝛc. — Ave Maria.

Andacht
an verschiedenen Festtagen der heiligen Jungfrau Maria.

Gebet am Feste Mariä Empfängniß.

O seligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmel! du Mutter unsers Herrn Jesu Christi! du Herrscherin der ganzen Welt! die du Niemand verlässest und verwirfst, sieh' uns gnädig an mit den Augen deiner Barmherzigkeit, und erlange uns von deinem geliebten Sohne, den du als eine Jungfrau geboren hast, die Nachlassung aller unserer Sünden, damit wir, die wir deine heilige unbefleckte Empfängniß andächtig verehren, im künftigen Leben die ewige Seligkeit erlangen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, deinem Sohn, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebet und regieret, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Feste Mariä Geburt.

O liebreiche Jungfrau und Mutter Gottes Maria! ich bitte dich demüthig durch deine gnadenreiche Geburt, womit du Himmel und Erde erfreuet hast, erlange mir bei deinem göttlichen Sohne die Gnade, daß mein Herz sich niemals von de-

abscheulichen Sünde des Neides beherrschen lasse, sondern daß ich meine Nebenmenschen von ganzem Herzen und wegen Gott inbrünstig liebe und ihr Heil nach Möglichkeit befördere. Amen.

Am Feste Mariä Verkündigung.

O Gott! Dein Wille war es, daß die seligste Jungfrau auf die Verkündigung des Engels Deinen eingebornen Sohn empfangen hat. Wie wir nun glauben, daß sie dadurch in Wahrheit zur Würde einer Gottesgebärerin erhoben wurde, so flehen wir auch zu Dir, daß wir vermittelst ihrer Fürbitte Hilfe erlangen mögen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, der mit Dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Feste Mariä Reinigung.

O allerreinste und unbefleckte Jungfrau Maria, die du ohne Verletzung der jungfräulichen Reinigkeit eine würdige Mutter des Allerhöchsten geworden bist, ich bitte Dich, erlange mir eine wahre, beständige und sorgfältige Liebe der standesmäßigen Reinigkeit und einen unversöhnlichen Haß auch wider den Schatten jeder Sünde, die dieser edlen

Tugend zuwider ist. Ich bereue von Herzen alle Sünden, die ich jemals gegen dieselbe begangen habe, weil sie Dir und Deinem lieben Sohne höchst mißfällig sind. Erlange mir die vollkommene Verzeihung derselben und zugleich die überflüssige Gnade, allen unreinen Versuchungen starkmüthig zu widerstehen. Ich übergebe alle meine äußerlichen und innerlichen Sinne in Deinen Schutz; bewahre Du sie vor allem schädlichen Einflusse des unreinen Giftes; reinige mein Herz, Leib und Seele im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Am Feste der Schmerzen Mariä.

O Gott! bei dessen Leiden und Sterben die Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria von Schmerzen durchdrungen wurde, verleihe uns die Gnade, daß wir, indem wir ihr Leiden auf Erden verehren, durch die ehrwürdigen Verdienste und Gebete aller Heiligen, die bei Deinem Kreuze standen, auch die seligen Wirkungen Deines Leidens erfahren mögen, der Du lebest und regierest 2c.

Stabat Mater.

Christi Mutter stand voll Schmerzen.
Trauernd mit beklommnem Herzen

Bei dem Kreuz, an dem Er hing'
Er, ihr Sohn, ihr Trost, ihr Leben!
Ach, wer kann durch Worte geben,
Welch' ein Schwert durchs Herz ihr ging!

Sie hatt' jenes ganz durchdrungen,
Von dem Simeon gesungen:
O! ein tief verwundend Schwert
Hatt' ihr Mutterherz durchschnitten
Als ihr heil'ger Sohn gelitten.
Wer begreift des Leidens Werth?

Wer soll bei so großen Peinen
Keine Mitleidsthräne weinen?
Wer nicht fühlen ihre Noth?
Wer erwäget ohne Schauer
Der verwaisten Mutter Trauer
Ueber ihres Sohnes Tod?

Ihn für freche Sünder büßen
Ströme Bluts aus Wunden fließen,
Hilflos sterben sah sie ihn;
Sah den Sohn am Kreuz verlassen,
Ueberhäuft von Schmach erblassen,
Und sein Leben von ihm fliehn.

Heil'ge Mutter, Quell' der Liebe!
Daß ich mich wie Du betrübe,
Weine so um ihn, wie Du!
Daß ich Jesu Lieb' erkenne,
Gegen ihn vor Liebe brenne,
O erbitt' mir Kraft dazu!

Möcht' ich Schmerz und Reu' vereinen,
Ueber meine Sünden weinen,
Für sie büßen lebenslang!
Oft im Geist zum Kreuze gehen,
Mit Dir unterm Kreuze stehen,
Ganz erfüllt von Lieb' und Dank!

Hilf mir flehen, Gnad' erwerben,
Daß mir, wenn es kommt zum Sterben,
Heil und Segen widerfährt!
Daß Gott mein als Richter schone!
Was kannst Du von Deinem Sohne
Bitten, das er nicht gewährt?

Hilf nach überstand'nen Leiden
Mir zu jenen Himmelsfreuden,
Wo die auserwählte Schaar
Deines Sohnes Thron umringt,
Ihm ein ewig Loblied singt!
Amen! dieses werde wahr!

Das Feste der Heimsuchung der seligsten Jungfrau Maria.

(Am 2. Juli.)

Uebungen.

An diesem uralten Feste besuche eine Kirche, in welcher Maria besonders verehrt wird, oder bete wenigstens vor einem Bildnisse derselben. Um Maria nachzuahmen, besuche Einen, der geringer

ist als Du bist; erweise einem armen Kinde oder seiner Mutter einen Liebesdienst; rede von göttlichen Dingen; danke Jesu für die Gnaden, die Er Mariä erwiesen hat; bitte Ihn um Verzeihung der Sünden, die du im Umgange mit Menschen begangen hast; bitte Maria, sie möchte dir am Ende deines Lebens beistehen, damit, so wie Johannes durch Jesus geheiliget in die Welt eingetreten ist, du auf ihre Fürsprache durch Jesus geheiliget aus derselben treten mögest.

Gebet.

Ehre, Heil und Glorie sei dir, o gesegnetste unter allen Weibern; auserwählte Jungfrau Maria, die Du auf die Verkündigung des Engels Dich sogleich auf den Weg machtest, den König der Engel, Gott, Deinen Heiland, unter Deinem jungfräulichen Herzen zu Elisabeth, Deiner Base über das Gebirge trugest und Dich mit Deiner gesegneten Frucht in das Haus des Zacharias verfügtest, Deiner Base Deinen frohen Glückwunsch abzustatten, Deine sorgfältige Dienstleistung anzubieten und die Größe Deiner Freude durch Deine Eilfertigkeit zu erkennen zu geben; denn da Du Gott in Deinem Leibe schon empfangen hattest, wo hättest Du hin-

eilen sollen, als auf das Gebirge? Die Gnade des heiligen Geistes weiß nichts von trägen Unternehmungen. Möge auch ich so behend und eilfertig der Stimme Gottes folgen und dem anklopfenden Bräutigam meiner Seele die Thür meines Herzens ohne Verweilung öffnen, damit er nicht fortgehe, mir Seine Gnade nicht entziehe und mich ebenfalls nicht hören möge, wie ich seine liebevolle Stimme nicht hören wollte?

Als Du, o Ergötzung aller Geschöpfe der Erde! in das Haus des Zacharias tratest und den Mund öffnetest, Elisabeth zu begrüßen, ward Johannes, ihr Kind, im Mutterleibe geheiliget, Elisabeth mit dem heiligen Geiste erfüllet, dem stummen Zacharias die Zunge gelöset und das ganze Haus mit dem Segen des Himmels erfreuet. Wie viele Wunder geschehen, sobald Du mit Gott Deinem Heilande den Menschen besuchest und Deine Stimme hören lassest! Jesus hätte den Johannes ohne Dich heiligen können; aber er wollte nicht, weil er uns Alles durch Dich geben will. Du bist die Leitröhre, durch welche den Kindern der Eva alle Gnaden zufließen. O seligste Jungfrau! welche Ehre ist dieß für Dich! welcher Trost für mich! und welche Pflicht und Bewegursache, Dich nach Gott über

Alles zu lieben, Dir von Herzen zu dienen und Deinen Beistand in Allem anzurufen!

Ach! wo wäre ich armseliger Sünder, wenn mir durch dich die Gnade der Verzeihung nicht zugekommen wäre? Wie du im Himmel über alle Heiligen erhoben bist, so bist du auch für unser Heil weit mehr besorgt als andere Heilige.

O Maria, die du heute das Amt einer Mittlerin und Mutter der göttlichen Gnaden angetreten hast, sei auch Mittlerin für mich armen Sünder; laß deine Stimme in meinem Herzen erschallen, daß ich, wie Johannes, von der Sünde gereiniget, wie Elisabeth mit dem heiligen Geiste erfüllet, wie Zacharias zur Ehre Gottes beredsam, und wie sein Haus mit dem Segen des Herrn bereichert werde! Alsdann wird meine Seele, wie deine Seele, den Herrn erheben, und mein Geist wie dein Geist, in Gott, meinem Heilande frohlocken, weil Er auf die Niedrigkeit Seines armen Geschöpfes herabsah und Sich Seiner Barmherzigkeit erinnerte, die Er von einem Menschenalter zum andern über jene verbreitet, die Ihn fürchten und sich in ihrem Herzen unter Seiner mächtigen Hand demüthigen. Ihm sei Ehre, Lob und Dank zu ewigen Zeiten! Amen.

Am Feste Mariä Himmelfahrt.

Heilige Maria! du Mutter der Barmherzigkeit, und nach Jesu die allgemeine Zuflucht der Sterbenden! Erhöre mein Flehen, stehe mir bei in allem meinem Thun und Lassen, damit ich gottselig lebe, besonders aber hilf mir in der Stunde meines Todes, damit ich glücklich überwinde und aus diesem mühseligen Leben in den Himmel gelange, um den Vater, den Sohn und den heiligen Geist ewig zu loben und zu preisen. Amen.

Am Feste des liebreichsten Herzens Mariä.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du das gebenedeite Herz Mariä der seligsten Jungfrau mit einem so großen Ueberfluß Deiner göttlichen Gnaden und Liebe erfüllet hast, verleihe uns gnädig, daß auch wir einstens, die wir zur größeren Ehre Deines Namens ihr liebreichstes Herz verehren, durch ihre mächtige Fürbitte dahin gelangen mögen, Dich mit ihr im Himmel von Ewigkeit zu Ewigkeit zu preisen. Amen.

Gebet dem Schutze der allerseligsten Jungfrau sich zu empfehlen.

O allerseligste Jungfrau, Mutter meines Herrn Jesu Christi, süßeste Zuflucht der Sünder und Trösterin der Betrübten! unter deinen heiligen und mächtigen Schutz fliehe ich und empfehle dir meinen Leib und meine Seele. Schütze, o Mutter der Christenheit! dein Kind unter so vielen Gefahren, Versuchungen und Lockungen zum Bösen, daß der Feind nichts wider mich vermöge und daß ich rein und unbefleckt durch dieses sündliche Leben wandle.

O Mutter der Barmherzigkeit, die du Niemanden verachtest, Niemanden verschmähest, der mit kindlicher Andacht zu dir flehet! ich bitte dich bei der flammenden Liebe deines Herzens gegen Alle, die dein göttlicher Sohn durch Sein theueres Blut erlöset hat, nimm mich auf unter deinen mütterlichen Schutz, und zähle mich deinen treuen Dienern und Dienerinnen bei! Dir weihe ich heute und immerdar eine besondere Andacht, erfreue mich deiner glorreichen Vorzüge über alle Geschöpfe, und erkenne dich als meine wahre, liebreiche und zärtliche Mutter, welcher dein göttlicher Sohn

mich am Kreuze empfahl, als Er sprach: „Siehe deinen Sohn!"

Darum auch nehme ich mir vor, dir kindlich zu dienen, deinen heiligen Namen täglich anzurufen, deine Feste andächtig zu feiern, und empfehle deinem mütterlichen Herzen alle meine Freuden und Leiden. Komm, o Helferin der Christen! in meinen Widerwärtigkeiten mir zu Hilfe, stärke mich in meinen Trübsalen, leite alle meine Gedanken, Worte und Werke nach dem göttlichen Wohlgefallen, und steh' mir in der Stunde meines Todes bei! O zeige dich dann als eine barmherzige Mutter, nimm meine Seele auf und stelle sie Jesu, deinem göttlichen Sohne vor, daß ich durch deine heilige Fürbitte das ewige Leben erlange! Amen.

Anrufung Mariä.

(Nachfolgende Andachten können auch sonst das Jahr hindurch auf die Tage der Woche eingetheilt und gebraucht werden.)

1.

Anrufung Mariä als einer Mutter.

Sei gegrüßt, o gütige Mutter des barmherzigsten Gottes! Gott hat dich in dieser Absicht, wie wir hoffen, zu Seiner Mutter gemacht, da=

mit du die Mutter aller Derjenigen werden müßtest, die an Ihn glauben! Wie sollst du dich also meiner nicht erbarmen, o Mutter der Barmherzigkeit! Habe ich denn eine andere Hoffnung, als in Gott und in dir? Hilf mir, o Frau! eben deßhalb, weil ich elend bin, und weiß, daß ich noch elender werden würde, wenn du dich nicht würdigen solltest, mir zu helfen! O Mutter meines Herrn und der heiligen Hoffnung! hilf mir und nimm das Gebet des Sünders an, die du die Barmherzigkeit gleichsam durch einen wesentlichen Ursprung dir eigen zu machen das selige Glück hattest, weil du uns als Mutter jene unerschaffene Barmherzigkeit geboren hast!

Als Mutter darfst du bei deinem Sohne, der deinem Zutrauen nichts abschlagen kann, nur begehren. Dring' also mit deiner Liebesbitte in Jenen, der gesagt hat: „Ehre deine Mutter!“ und der von Ewigkeit beschlossen hat, dich durch sich selbst mächtig zu machen! Gott wollte dich zu Seiner Mutter erwählen, damit der arme Sünder, welchen die Gerechtigkeit nicht retten konnte, durch deine gütigste Fürbitte gerettet würde.

Wohl tröstliche und aller Aufnahme würdige Wahrheit! Erbarme dich also meiner, o unver-

gleichliche Mutter meines Erlösers! erbarme dich meiner, der ich ein sündiger Mensch und mit vielen Armseligkeiten beladen bin! Mit thränenden Augen werfe ich mich dir zu Füßen und rufe deine Fürbitte mit reumüthigem Herzen an. Ach, bitte Jesum, der dein Sohn für mich geworden ist, daß Er mich meiner Sünden wegen nicht verstoße! Höre und erhöre mich, o Mutter des ewigen Wortes! jetzt und in der Stunde meines Todes, und zeige, daß du die Mutter des barmherzigsten Gottes bist! Amen.

2.

Anrufung Mariä als einer Königin.

Sei gegrüßt, o Königin des Himmels und der Erde, welcher dienen — so viel als regieren heißt! Der allmächtige Gott hat dich so erhöhet und durch sich selbst herrschen gemacht, daß alle Dinge deinem Befehle gehorchen, und daß du Alles, was du immer willst, zu Stande bringen kannst. Da du den Sohn Gottes in deinem Leibe empfangen und nachmals zum Heile der Welt, zum Erstaunen der Natur als Jungfrau geboren hast, so wurde dir das Glück zu Theil, das Keine deines Gleichen hatte, an dem Reiche deines Sohnes Theil zu nehmen und eine Königin der Barm=

herzigkeit zu werden, welcher weder die Macht, noch der Wille mangelt, uns zu helfen; ausgenommen, man wollte vielleicht glauben, der Sohn des Allerhöchsten ehre seine Mutter nicht, — oder man wollte zweifeln, daß jene Eingeweide, worin selbst die Liebe, welche aus Gott ist, neun Monate lang ruhte, in eine lautere Liebe umgestaltet worden ist.

O Königin der Barmherzigkeit, Frau der Welt und Licht des Himmels! weil du die Allgütigste bist, und mit einer unüberwindlichen Liebe uns liebest, die in dir und durch dich dein Sohn und dein Gott mit höchster Liebe aufs Aeußerste geliebt hat, so bitte und flehe ich im Namen deines geliebten Sohnes um dieses allein: Königin des Himmels! besitze mein Herz, und herrsche in Mitte meiner Feinde, damit sie nie über mich frohlocken und Meister werden mögen! Du, o Gottesgebärerin! trittst vor jenen goldenen Altar der höchsten Versöhnung nicht allein bittend, sondern gleichsam befehlend, weil der mächtigste Herr mächtig in dir ist, und du deswegen die Mächtigste durch ihn, die Mächtigste bei ihm bist. Mache also, daß mir deinetwegen die Verzeihung meiner Sünden und die Gnade verliehen werde,

fromm zu leben, und nach Gott dich über Alles in meinem Herzen herrschen zu lassen, damit dieser dein Diener unter deiner mütterlichen Schirmung und Regierung bis zum Ende bewahret werde. Amen.

3.

Anrufung Mariä als einer Lehrmeisterin.

Sei gegrüßt, o Sitz der unerschaffenen Weisheit! Du bist das Buch geworden, in welches unsere Regel und jenes Gesetz geschrieben ist, nach welchem wir Christen leben, leiden und sterben müssen. Zu dir dann, aus welcher das Licht erschien, welches einen jeden Menschen erleuchtet, erhebe ich meine Augen, die ich in Finsternissen und im Todesschatten sitze. Durch dich werden wir in der Nacht dieser Welt geistlicher Weise erleuchtet, weil der Herr Jesus Christus, das ewige Licht, mit dir ist. O Jungfrau! deine Weisheit ist hell und erlöschet nie, nimm mich unter ihre Leitung und lehre mich, wo Klugheit und Tugend, das Licht der Augen und der Weg zu einem eben so vergnügten als frommen Leben zu finden ist! Selbst der große Gott, nach dessen Wink sich alle Geschöpfe dieser Welt richten, wollte als ein kleines Kind unter deiner Zucht und Macht stehen;

laß auch mich unter derselben stehen, leben und sterben!

O Mutter des ewigen Lichtes! erleuchte meinen Verstand, und leite meine Seele auf die Wege des Herrn, damit ich von dem Tugendpfade niemals abweiche und in Bewahrung der Furcht Gottes alle meine Weisheit setze! Gib mir einen guten Sinn, ein wohlgeordnetes Betragen und die Weisheit der Heiligen! Erleuchte meine Augen, damit ich immer thue was recht vor Gott ist, und damit mich nicht die Finsternisse dieser Welt ergreifen, sondern daß ich im Lichte des Herrn wandle, welcher der Weg, die Wahrheit und das Leben ist!

4.

Anrufung Mariä als einer Fürsprecherin.

Sei gegrüßt, o unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! Versöhne uns mit deinem Sohne, und stelle uns deinem Sohne vor! Deine Bitte und Fürsprache hat unüberwindliche Kräfte und eine unbesiegbare Stärke, damit die Menge der Sünden deine unermessene Güte nicht übertreffe. Ich weiß nach Gott keine bessere Zuflucht und Hoffnung, als dich, die du zum Fürsprechen und Helfen geeigneter bist, als alle andern Heiligen.

Wie der Sohn beim Vater fürbittet, so bittet die Mutter beim Sohne für uns. Und wie mächtig ist nicht deine Fürbitte, o große Frau, weil du eine solche Gnadenfülle erhalten hast, daß du dem Urheber der Gnade die Allernächste sein solltest, so, daß du Den, der voll der Gnaden ist, in dich aufnahmst, und da du Ihn gebarst, die Gnade gleichsam auf Alle leitetest. Zu dir also, o Gebenedeite, Gebärerin des Lebens, und nach Gott einzige Zuflucht der Sünder, in deren Händen unser Heil hinterlegt ist, blicken unsere Augen empor. Wir haben einen Mittler bei dem Mittler vonnöthen, und Keiner ist besser als du. Mit gebeugten Knien und geneigtem Haupte schicke ich mein Gebet mit vielen Seufzern zu dir ab. O Mutter der Waisen! höre das Flehen deines Kindes! Wende, o unsere Fürsprecherin! deine seligen Augen, womit du das ewige Licht der unbegreiflichen Herrlichkeit Gottes mit Begierde anschauest, auf mich Elenden und öffne dein zärtliches Herz dem Kinde Adam's, das Sicherheit vor dem Zorne Gottes unter dem Schatten deiner Flügel sucht. Ach, Barmherzigste! verschmähe Den nicht, der mit Zittern bittet, mit Andacht sucht, mit Liebe anklopft. Heilige Gottesgebärerin! komm mir zu

Hilfe, und bitte für mich Sünder bei deinem süßen Sohne, jetzt und zur Stunde, die für die ganze Ewigkeit entscheidend ist. Amen.

5.

Anrufung Mariä als einer Wohlthäterin.

Sei gegrüßt, o Brunnen und Ursprung alles Guten! Wer immer selig wird, wird durch dich selig, und wer immer von den Uebeln befreit wird, wird durch dich befreit, weil du allein jene Auserwählte bist, durch die uns Gott Alles geben will. „Kein Geschöpf hat von Gott eine Gnade erhalten, als nach der Verwendung Maria", sagt dein Diener Bernardinus. Nichts will Christus, dein Sohn, uns zutheilen, was nicht durch deine Hände gehen soll. O Hand Gottes, huldvollste Jungfrau Maria! dir hat der Herr die Gaben des Paradieses überlassen, um sie unter uns auszuspenden Ich wende mich zu dir; springe dem Elenden bei, hilf dem Kleinmüthigen, unterstütze den Schwachen und bereichere mich Armen mit dem Reichthume deiner Gnaden, die der Herr in deine Hände gelegt hat! Da du zur Rechten des höchsten Königs stehst, so siehst du in dem Herzen Gottes meine Bedürfnisse besser ein, und weißt eher dich über uns Armselige zu erbarmen.

Sieh doch von dem Throne deiner Herrlichkeit liebreich auf mich herab, und überhäufe mich mit deinen Wohlthaten! Mache durch dein Gebet, daß ich dir und deinem Sohne mit reinem Herzen diene; daß ich Alles, was ich thue oder unterlasse, einzig wegen Ihm vornehme oder nicht vornehme; daß ich voll Liebe Gottes und des Nächsten, voll Abtödtung und Demuth meine Lebenstage zubringe, um einst das selige Glück zu haben, deine mütterlichen Wohlthaten und Erbarmungen im Himmel ewig besingen zu können! Amen.

6.

Anrufung Mariä als einer Erretterin.

Sei gegrüßt, o überaus glückselige Jungfrau und Mutter, deren Erbarmung Jene oft gerettet hat, welche die Gerechtigkeit des Sohnes verdammen konnte! Dein Name ist eine Festung, in welche sich der Gerechte sowohl als der Sünder wirft und starken Schutz findet. Diesen deinen süßesten und glorwürdigsten Namen rufe ich über mich an. O Maria! wenn du mich verlassen wirst, was wird mit mir geschehen? Wohin werde ich kommen, wenn du, o Geist und Leben der Christen! von mir weichest?

Ach, Mächtigste bei Gott! thue Vorsehung

allen meinen Nöthen, und sei um Jesu Christi willen meine Erretterin! Mache, daß ich unter so vielen Gefahren glücklich durchkomme und deinem Namen Lob singe! Hilf mir und schütze mich, o Maria! mit desto geneigterer Liebe, je dürftiger du mich einer bessern Wohlthat und Rettung siehst, der ich im Unflathe der Welt geboren bin! Errette mich von der Gewalt meiner Verfolger und stelle mich neben dich, damit sie mir kein Leid zufügen können! Ach! rette mich und führe mich an deiner Hand durch die Mitte meiner Feinde; sonst gehe ich zu Grunde. Verbirg meine Seele, die dein Sohn mit Seinem Blute vom Untergange rettete, zur Zeit des Streites, des Todes und Gerichtes in deinen Schooß! Steh' mir Sterbenden bei, und verlaß mich nicht, wenn mich alle meine Kräfte und selbst die Meinigen verlassen werden! Nimm mich in deinen Schutz und rette meine Seele! In deine Hände empfehle ich meinen Geist, mein Leben und das Ende meines Lebens! Amen.

7.

Anrufung Mariä als einer Trösterin.

Sei gegrüßt, o Weg der Barmherzigkeit! Mutter der Gnade, Freundin der Gütigkeit, beste Trösterin des menschlichen Geschlechtes, große,

liebende und liebenswürdigste Maria: du kannst nicht einmal genannt werden, ohne daß du unsere Herzen mit Liebe entzündest; und man kann nicht an dich denken, ohne daß du die Gemüther deiner Liebenden erquickest. Jener schweige von deiner Erbarmung, o seligste Jungfrau! der sich erinnern kann, er habe dich in seinen Nöthen angerufen, und du habest ihn verlassen! Sei also tausendmal gegrüßt, unsere Trösterin, die du den Kummer stillest und den Weinenden ihre Thränen abtrocknest, den Unterdrückten aber ihre Beschwerden erleichterst! Himmel und Erde sind voll deiner Gnade und Süßigkeit, o Maria! Du bist der Himmel, die Erde, der tiefste Abgrund der Güte und Barmherzigkeit.

Es ist bekannt, daß alle Heiligen nur Diener der Barmherzigkeit sind, daß du aber dich unvergleichlich vortrefflicher zur Verwaltung der Barmherzigkeit verstehest, als andere Heilige; denn du bist die Mutter, welche voll Liebe und Süßigkeit, die Leiter der Sünder, die Hoffnung und Verzeihung der Schuldigen, der Trost der Betrübten ist. Keineswegs, o Frau! steht es einer solchen Barmherzigkeit an, einer solchen Armseligkeit zu vergessen.

Gewiß, wenn ich dich anschaue, sehe ich nichts

als Erbarmung und Liebe; denn für die Armseligen bist du zur Mutter Gottes gemacht, und du bist auch so sorgfältig für sie, daß du dich nur zu erbarmen scheinest. O höchst ehrwürdige Jungfrau, die du von Geduld, Liebe und Mitleid ganz umgeben bist! ich elendes Kind Eva's umfange deine Füße und rufe zu dir, daß du an mir das Amt der Barmherzigkeit, welches dir übertragen ist, ausüben wollest. Selbst die Armseligkeiten, in denen ich seufze, erheben ihre Stimme; denn das Elend ist mit Rufen, und dieses Thal mit Thränen erfüllt.

O Trösterin der Betrübten! erhöre Den, der zu dir weint, und tröste meinen Geist, der in mir bekümmert ist! Zu dir sind meine Augen gerichtet, zu dir meine Seufzer. Erbarme dich über mich, und komme mir in aller meiner Trübsal zu Hilfe, besonders zur Zeit, dergleichen im Leben niemals gewesen war! Du kannst mit deiner Gegenwart einem Jeden bei seinem Hintritte eine Trösterin, eine Führerin und Beschützerin sein.

Komm aber meiner Seele bei ihrem Hinscheiden von dieser Welt entgegen, o Maria! und nimm sie auf; tröste sie mit deinem holden Angesichte; führe und schütze sie, daß sie der Anblick des bösen Feindes nicht verwirre! Oeffne ihr deinen

Schooß und laß sie in deiner mütterlichen Barmherzigkeit ewig frohlocken! Amen.

Das Gebet des heiligen Bernardus zu Maria.

Gedenke, o überaus liebreiche Jungfrau! daß es noch niemals erhöret ward, daß du einen Menschen verlassen hättest, der zu deinem Schutze seine Zuflucht nahm, deine Hilfe anrief und um deine Fürbitte dich anflehte. Durch dieses Vertrauen beseelt, eile ich zu dir, o Jungfrau! fliehe ich zu dir, o Mutter! und erscheine als ein armer Sünder seufzend vor dir. O Mutter des ewigen Wortes, verschmähe meine Worte nicht, sondern höre und erhöre mich huldreich. Amen.

Bitte an die seligste Jungfrau um einen seligen Tod.

Furcht und Schrecken überfallen mich, o Maria! wenn ich an jene letzte Stunde gedenke, in welcher ich aus diesem Leben werde scheiden müssen. Darum rufe ich mit kindlichem Vertrauen zu dir, o Maria! o Patronin der Sterbenden! o Mutter der Barmherzigkeit! steh' mir bei im letzten Streite. Wenn die Schmerzen des Todes mich umringen,

und die Seelenfeinde mich von allen Seiten beängstigen werden, dann zeige dich mir als eine Mutter, o Maria! erlange mir die Gnade der Geduld in den Schmerzen, der Standhaftigkeit gegen die Versuchungen, der Ergebung in den göttlichen Willen, der würdigen Empfangung der heiligen Sacramente, mit Einem Worte: Alles, was mir zu einem glückseligen Tode nothwendig ist. O heilige Maria! bitte für mich jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

Gebet

zu Maria, welches an jedem ihrer Festtage zu gebrauchen ist.

O gnadenreiche Jungfrau und Mutter Gottes Maria! ich grüße dich tausendmal an deinem heiligen Festtage; ich erfreue mich wegen der Ehre, die dir heute im Himmel und auf Erden erwiesen wird, und verlange, dieselbe tausendmal vermehren zu können; ich wünsche dir von Herzen Glück wegen der herrlichen Gnaden, die dir Gott im Leben, und wegen der Glorie, die er dir im Himmel ertheilet hat. Ich lobe, ich preise, ich benedeie dich, ich vereinige mein geringes Lob mit dem Lobe der streitenden und triumphirenden Kirche. Ich schließe dich ein in alle Gebete und Gesänge, die in der ganzen

Christenheit heute zu deiner Ehre entrichtet werden und in alle Herzensanmuthungen deiner treuen Diener und Dienerinnen. Laß mich, o gütigste Mutter, der Verdienste dieses Tages theilhaftig werden; nimm mich heute aufs Neue zu deinem Pflegekinde auf, gleichwie ich dich aufs Neue zu meiner Mutter und Fürsprecherin erwähle. Mit reuigem Herzen bitte ich dich um Verzeihung aller Nachläßigkeit und Untreue, die ich in deinem Dienste begangen habe und verspreche, dieselbe mit größerm Eifer und Andacht zu ersetzen. Steh' mir bei in allen meinen Handlungen, und verlaß mich nicht in der Stunde meines Todes. Amen.

Erklärung des englischen Grußes.

Gegrüßet seist du, Maria.

Ich erkenne und verehre dich, o Maria! als die Mutter meines Heilandes. Ich erkenne und verehre dich als meine mächtige Fürsprecherin bei dem Throne meines Gottes, und empfehle mich deinem Schutze und deiner Fürbitte.

Du bist voll der Gnaden.

Du besitzest alle Tugenden in ihrer höchsten Stufe, du bist das vollkommenste Geschöpf, das Gott mit seinen Gnaden erfüllet. Er hat dich un=

befleckt erhalten, hat dich mit allen jenen Vollkommenheiten ausgezieret, die einer Mutter Gottes eigen sein mußten.

Der Herr ist mit dir.

Gott war stets mit dir, und nie hat eine Sünde dich von ihm getrennt. Frei von aller, ja sogar der kleinsten Sünde hat er dich gehalten, er war mit dir stets, und wird es auch bleiben in Ewigkeit.

Du bist gebenedeiet unter den Weibern.

Du bist die Blume, die Krone aller Frauen, du bist diejenige, die, hochgepriesen von allen Völkern, aus Allen deines Geschlechtes auserwählt wurde zur Mutter des Sohnes Gottes.

Und gebenedeiet ist die Frucht deines Leibes Jesus.

Durch Jesum wurdest du hochgepriesen, wir preisen ihn mit dir und preisen dich um seinetwillen. Glückselig bist du, die du Gott geboren, glückselig dein Leib, der ihn getragen, glückselig die Brüste, die ihn gesäuget haben.

Heilige Maria, Mutter Gottes.

Die du Jesum Christum, der wahrer Gott ist, empfangen und geboren hast.

Bitte für uns!

Erbitte uns bei Gott, deinem allmächtigen Sohne, bei dem du Alles vermagst, und der dir keine Bitte abschlägt, alle Gnaden, deren wir bedürfen, um einstens bei dir und bei ihm wohnen zu können in Ewigkeit.

Arme Sünder.

Bitte du für uns, da wir, von Geburt aus schon Sünder, von Gott abgekehrt, unwürdig sind, uns unmittelbar zu Gott zu wenden. Erflehe uns die Gnade wahrer Buße und Verzeihung unserer Missethaten.

Jetzt und in der Stunde unsers Absterbens.

Erbitte uns die Beharrlichkeit im Guten bis an unser Ende, und die Gnade, mit Gott vollkommen ausgesöhnt, und durch einen würdigen Genuß des heiligen Altarssacramentes gestärkt, gottselig im Herrn zu sterben. Amen.

Litanei
zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria,

wie selbe an Sonntagen und Frauentagen anstatt der an den übrigen Tagen vorgeschriebenen Litanei von den Heiligen zu beten ist. (Sammt einer Erläuterung.)

Herr erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!

Heilige Maria, Heilige Gottesgebärerin, Heiligste aller Jungfrauen, Mutter Christi, Mutter der göttlichen Gnade (Mutter Desjenigen, der uns Gottes Gnade gebracht hast), Du reinste Mutter, Du keuscheste Mutter, Du ungeschwächte Mutter, Du unbefleckte Mutter, Du liebenswürdige Mutter, Du bewunderungswürdige Mutter (die du durch ein Wunder der Allmacht die Mutter unsers Erlösers wardst), Du Mutter des Schöpfers, Du Mutter des Erlösers, Du weiseste Jungfrau, Du ehrwürdigste Jungfrau,	bitte für uns!

Du lobenswürdigste Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau (durch deine Fürbitte bei Gott viel vermögende Jungfrau),
Du gütige Jungfrau,
Du getreueste Jungfrau (die du getreu mit der Gnade Gottes wirktest),
Du Spiegel der Gerechtigkeit (du Muster der erhabensten Tugend),
Du Sitz der Weisheit (Jungfrau, die du in deinem geheiligten Schooße Jesum, die ewige Weisheit, trugst),
Du Ursache unserer Fröhlichkeit (Mutter Desjenigen, über dessen Geburt wir uns freuen),
Du geistliches Gefäß (Wohnung des heiligen Geistes),
Du ehrwürdiges Gefäß (auserwähltes Geschöpf, das durch die Menschwerdung des Sohnes Gottes besonders ehrwürdig ward),
Du vortreffliches Gefäß der Andacht (du mit seltener Frömmigkeit gezierte Jungfrau),
Du geistliche Rose (Jungfrau, die du durch dein Beispiel die Tugend liebenswürdig

} bitte für uns!

machtest, wie die Rose ihren liebreichen Geruch um sich herum verbreitet),
Du Thurm David's (durch deine Fürsprache mächtige Beschützerin gegen unsere Feinde),
Du elfenbeinener Thurm (Jungfrau, die du deinen Leib und deine Seele von den Sünden rein erhalten hast),
Du goldenes Haus (Jungfrau, deren Ruhm dem reinsten Golde gleichet),
Du Arche des Bundes (Mutter des Gesetzgebers des neuen Bundes),
Du Pforte des Himmels (Gebärerin Desjenigen, der uns den Eingang in den Himmel öffnete),
Du Morgenstern (Jungfrau, die du unter den Menschen durch Tugend und Frömmigkeit wie der glänzende Morgenstern unter den Sternen leuchtest),
Du Heil der Kranken (Jungfrau, die du Kranken die Gesundheit erbittest),
Du Zuflucht der Sünder (Jungfrau, auf deren Fürsprache die Sünder von Jesu die Nachlassung erhalten),
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hilfe der Christen,

bitte für uns!

Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Märtyrer,
Du Königin der Beichtiger (Derjenigen, welche sich bereit zeigen, ihr Leben für den wahren Glauben hinzugeben),
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
} bitte für uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Vater unser &c. — Ave Maria &c.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mitt-

lerin, unsere Fürsprecherin! versöhne uns mit deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, stelle uns deinem Sohne vor.

Priester. Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!

Volk. Auf daß wir der Verheißungen Christi theilhaftig werden!

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest uns Deine Gnade ertheilen, damit wir, die wir durch des Engels Botschaft Christi, Deines Sohnes, Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn.

V. Amen.

P. Bitt für uns, o heiliger Joseph!

V. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißung Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr, daß uns die Verdienste des Bräutigams Deiner heiligen Gebärerin zu Hilfe kommen, damit uns durch seine Fürbitte dasjenige gewährt werde, was wir durch unsere Kräfte zu erhalten nicht vermögen, der Du lebest

und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V. Amen.

Salve Regina.

Sei gegrüßt, du Königin! Mutter der Barmherzigkeit, Trost in unserm Leben und unsere Hoffnung, sei gegrüßet! Zu dir rufen wir, verwiesene Kinder Evens! zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Thale der Thränen. O wende du unsere Fürsprecherin! deine mitleidigen Augen uns zu, und zeige uns nach diesem Elende Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o liebenswürdigste Jungfrau Maria!

P. Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!

V. Damit wir der Verheißungen Christi theilhaftig werden.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du den Leib und die Seele der heiligen Jungfrau und Mutter Mariä zur würdigen Wohnung Deines Sohnes durch die Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast, gib, daß wir, die wir uns ihres Andenkens erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode

gerettet werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

(Hierauf wird das Gebet für den Landesfürsten, das allgemeine Anliegen der Christenheit, dann fünf Vaterunser und fünf Ave=Maria für die allgemeinen Bedürfnisse gebetet, und zum Schlusse wird der heilige Segen gegeben.)

Andacht

zu den heiligen Engeln und Auserwählten Gottes.

Gebet zu den heiligen Engeln.

O Gott! der Du durch Deine wunderbare Vorsicht die heiligen Engel zu unserm Schutze zu senden Dich gewürdiget hast, verleihe uns, indem wir Dich flehentlich bitten, daß wir durch den Schutz und Schirm Deiner heiligen Engel vor allem Uebel jederzeit behütet werden und uns ihrer Gesellschaft ewig erfreuen mögen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, der ꝛc.

Gebet zu dem heiligen Erzengel Michael.

O du von Gott verordneter Fürst der himmlischen Heerschaaren, heiliger Michael, der du den stolzen Lucifer mit seinem Anhange in den Abgrund der Hölle gestürzet hast! du Schutzherr der streitenden Kirche! du Vorsteher aller Seelen, die aus

diesem Leben hinscheiden, komm zu Hilfe dem Volke Gottes, vertheidige die Arche, die dir anempfohlen ist, gegen alle feindlichen Anläufe; sei unser Patron im Leben und im Sterben; wehre von uns den höllischen Drachen ab, der unsern Seelen immer nachstehet; führe uns endlich zu der Zahl der Auserwählten, damit wir mit dir und allen lieben Engeln Gott ewig loben und preisen. Amen.

Gebet zu allen Heiligen Gottes.

Auserwählte Freunde Gottes! ihr unzählbaren Heiligen aus allen Völkern, Ständen, Geschlechtern und Alter, seid mir gegrüßt, ihr heiligen Apostel und Jünger Christi! ihr glorreichen Märtyrer! ihr standhaften Bekenner! ihr liebereinen Jungfrauen! Seid mir alle gepriesen, ihr ewig Glücklichen, die ihr den unaussprechlichen Lohn eurer Tugend nun genießt.

O bittet für mich, ihr auserwählten und verherrlichten Freunde Gottes! damit auch ich, von der Gnade Gottes unterstützt, unabläßig und standhaft kämpfe gegen alles Böse, euren schönen Tugendbeispielen und guten Werken nachfolge, und auch einst mit euch der Herrlichkeit des Vaters ewiglich mich erfreuen möge. Amen.

Gebet am Namenstage.

Heiliger Gott! der Du mir in meinem Namensheiligen ein schönes Vorbild auf dem Wege dieses Lebens vor die Augen meines Geistes hingestellet hast, verleihe mir, daß ich im Hinblick auf den Siegeskranz, der dort sein Haupt umschlingt, nach seinem Beispiele troß allen Schwierigkeiten auch mein Lebensziel getreu verfolge, um meinen Namen einst zu lesen in dem Ehrenbuch des Himmels und dort Deinen Auserwählten beigezählt zu werden. Amen.

Gebet zu seinem heiligen Namenspatron.

Auserwählter Freund Gottes, h. N., dessen Name mir in der heiligen Taufe ist beigelegt worden!

Du hast den Kampf auf dem Schauplatze dieser Welt glücklich ausgekämpft und trägst nun die unverwüstliche Siegespalme dort im besseren Vaterlande. Du kennst die häufigen Gefahren, die den Menschen auf seiner Pilgerreise durch dieses Erdenleben umlagern; erhalte mir doch von Gott die Gnade, daß ich in diesen Gefahren nicht umkomme und ewig zu Grunde gehe. Von seiner Gnade unterstützt, will ich nach deinem Beispiele die gefährlichen Abwege des Lasters meiden, die ins Verderben leiten. Ich will nicht die breite Heerstraße des

Lasters wandeln, so reizend sie mir auch vorkommen mag, sondern lieber wie du, den schmalen Weg einschlagen, auf den du in das ewige Vaterland gelangt bist. Dein Name, den ich führe, soll mich immer an den Bund erinnern, den ich mit Gott in der Taufe errichtet habe. Ich will mir so wie du Jesum zum Muster meines Lebens wählen. Und sollte es mir unmöglich scheinen, ihm stets ähnlicher zu werden, so will ich mir sagen: „auch der Heilige, dessen Namen du trägst, war ein schwacher Mensch wie du; auch er hatte Hindernisse auf dem Wege der Tugend zu besiegen, und hat sie glücklich besiegt — was er konnte, kannst auch du, von Gottes Gnade unterstützt!" So soll mich dein nachahmungswürdiges Beispiel dazu aufmuntern, daß ich nicht nur deinen Namen trage, sondern auch die Tugenden übe, die du geübet hast. Dann hoffe ich es von dem gerechten Richter, daß er mich einst in die Zahl der Himmelsbürger aufnehmen wird, wo ich ihn mit dir und allen Seligen ewig loben und preisen will. Amen.

Litanei
zum heiligen Josef.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, Braut des heil. Josef, erbitte uns eine unerschütterliche Hoffnung und eine glühende Liebe!

Heiliger Josef, Bräutigam der Jungfrau Maria,
Du Pflegevater und Ernährer Jesu,
Du nach dem Zeugniß des heiligen Geistes gerechter Mann,
Du getreuer und sorgfältiger Hausvater,
Du Beschützer der Jungfrau Maria,
Du getreuer Geleitsmann der Jungfrau Maria,
Du besonderer Schutzpatron der Sterbenden,
Du Muster der jungfräulichen Reinigkeit,
Du Muster der christlichen Demuth,
Du Muster der Liebe Gottes u. des Nächsten,
Du in den göttlichen Geheimnissen vom heil. Geiste erleuchteter Mann,

erbitte uns 2c.

Der du die Menschwerdung des ewigen Wortes durch Gottes Offenbarung vernommen hast,
Der du mit Maria, der Jungfrau, aus Gehorsam nach Bethlehem gereiset bist,
Du frommer Anbeter des im Stalle gebornen Erlösers,
Der du das Blut des neugebornen göttlichen Kindes bei seiner Beschneidung so andächtig verehret hast,
Der du mit Maria das göttliche Kind im Tempel aufgeopfert hast,
Der du dich auf die Ermahnung des Engels mit dem Kinde und seiner Mutter nach Aegypten geflüchtet hast,
Der du nach dem Tode Herodes' das göttliche Kind und seine jungfräuliche Mutter Maria wieder in das Land Israel geführet hast,
Der du mit Maria den verlornen Jesus drei Tage in Schmerzen gesucht hast,
Der du ihn zu Jerusalem im Tempel mitten unter den Lehrern mit Freuden wieder gefunden hast,
Der du väterliche Macht über den Herrn aller Herrn gehabt hast,
Der du im Evangelium mit Ruhm genannt

erbitte uns eine unerschütterliche Hoffnung und eine glühende Liebe!

wirst der Mann Mariä, von welcher geboren ist Jesus, erbitte uns 2c.

O du unser Fürsprecher,
In allen unsern Anliegen,
In allen unsern Nöthen,
In der Stunde des Todes,
Durch deine treue Fürbitte,
Durch deine allerreinste Vermählung,
Durch deine väterliche Sorge und Treue,
Durch deine gehabte Mühe und Arbeit,
} hilf uns, o heil. Josef!

Wir, deine schutzbedürftigen Pflegekinder,
Daß du uns deinem Pflegesohne Jesus und deiner Braut Mariä treulich empfehlen wollest,
Daß du allen Jungfrauen und Eheleuten eine standesmäßige Keuschheit erbitten wollest,
Daß du allen geist- und weltlichen Versammlungen wahre Liebe und Einigkeit von Gott erhalten wollest,
Daß du allen Regenten in der Regierung ihrer Unterthanen beistehen wollest,
Daß du den Eltern und Hausvätern die Gnade erbitten wollest, ihre Kinder und Hausgenossen in der Furcht Gottes zu erziehen und zu erhalten,
Daß du Derjenigen, die dich herzlich lieben
} wir bitten Dich, erhöre uns!

und verehren, besondere Liebe und Wohlthaten erweisen wollest,

Daß du allen unter deinem Namen und Schutze versammelten Pflegekindern mit väterlicher Hilfe beistehen wollest,

Daß du Allen, die dich um deine Fürsprache anrufen, treulich helfen wollest,

Daß du mit Jesus und Maria uns in unseren Todesnöthen beistehen wollest,

Daß du den abgestorbenen christgläubigen Seelen durch deine Fürbitte zu Hilfe kommen wollest,

O keuschester Bräutigam Maria,

O theurer Ernährer Jesu,

O heiliger Josef,

} wir bitten dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!

Jesu Christe, höre uns! — Jesu Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser u. d. U. — Ave Maria 2c.

Gebet.

O du glorwürdiger heil. Joseph! du getreuer Ernährer und Pflegevater meines Erlösers Christi Jesu! du keuscher Bräutigam der gebenedeiten jungfräulichen Mutter Mariä! ich erwähle dich zu meinem besondern Patron und Fürsprecher bei Gott, und nehme mir vor, niemals von dir abzuweichen oder zuzulassen, daß von einem meiner Untergebenen etwas wider deine Ehre geschehe. Ich bitte dich demüthig, du wollest mich zu deinem Pflegekinde annehmen, in allen meinem Thun und Lassen mein Lehrer, Regierer, in Widerwärtigkeiten mein Trost und meine Hilfe, und endlich in meinen letzten Todesnöthen mein sonderbarer Beschützer sein. Amen.

Gebet zu den heiligen Aposteln Petrus und Paulus.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest uns mit dem apostolischen Schutze Deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus unterstützen, damit wir, je schwächer wir aus uns selbst sind, desto stärker durch deren mächtige Fürbitten werden, und allezeit vom apostolischen Schirme umgeben, weder der Sünde unterliegen, noch von Widerwärtigkeiten zu Boden gedrückt werden mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zu den heil. vierzehn Nothhelfern.

O ihr bekannten heiligen Nothhelfer! heil. Dionysius, heil. Blasius, heil. Erasmus, heil. Cyriacus, heil. Pantaleon, heil. Vitus, heil. Christophorus, heil. Achatius, heil. Eustachius, heil. Georgius, heil. Aegydius, heil. Margaretha, heil. Katharina, heil. Barbara: ich grüße euch alle, ich lobe und benedeie euch, ich wünsche euch Glück wegen der Standhaftigkeit in eurem Leiden und Tode, die euch der Herr ertheilet hat, und wegen der Glorie, die er euch wirklich im Himmel ertheilet. Ich bitte euch, stehet mir bei in allen meinen Nöthen, tröstet mich in allen Widerwärtigkeiten, lasset mich eurer Verdienste und Fürsprache im Leben und Tode, und eurer ewigen Gesellschaft im Himmel theilhaftig werden. Amen.

Gebet zum heil. Stanislaus Kostka.

Sieh' einen Menschen ohne Tadel, einen wahren Verehrer Gottes, der sich von allem Bösen enthält und in der Unschuld verbleibet.

V. Groß ist seine Ehre in Deinem Heile.

R. Mit Ehre und großer Zierde wirst Du ihn bekleiden.

Gebet.

O Gott! der Du unter andern Wundern Deiner Weisheit auch in dem zarten Alter die Gnade einer ausgezeichneten Heiligkeit ertheilt hast, verleih' auf unsere Bitten, daß wir nach dem Beispiele des heiligen Stanislaus die Zeit durch eifriges Wirken erkaufen und uns beeilen, in die ewige Ruhe einzugehen; durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

V. Bitt' für uns, o heiliger Stanislaus Kostka!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Neige Dich, o Herr, zu unserm Gebet und verleihe uns durch die Fürbitte des heil. Stanislaus überschwengliche Gnade, damit wir seiner Unschuld, Bußfertigkeit und brennenden Liebe zu Dir mit allem Eifer nachfolgen mögen; durch Jesum Christum. Amen.

Gebet zu dem heiligen Franciscus von Paula.

O heiliger Franciscus von Paula! der du bei Gott so viel vermagst, ich empfehle mich deiner Fürbitte vom Grunde meines Herzens und opfere auf deine vielfältigen Verdienste und stete Uebungen aller Tugenden für alle meine lieben Kinder, Freunde und Wohlthäter, demüthigst bittend,

du wollest ihnen bei Gott die Gnade erhalten, daß sie sämmtlich vor allem Uebel und Unglück, vor Spott und Schande, vor Krankheit und andern zufälligen Widerwärtigkeiten, vor dem schnellen und unerwarteten Tode behütet, und in allen gottseligen Uebungen und Tugenden zu deiner Nachfolge mit mir und allen Christgläubigen mögen aufgemuntert werden. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zu dem heil. Vater Franciscus Xaverius.

O heiliger Vater Franciscus Xaverius! großer und wunderthätiger Apostel Indiens, der du vielen tausend Menschen ein glückseliges Ende durch deine seeleneifernde Arbeit, tugendvolles Beispiel, vielfältige große Wunderwerke, und bei Gott vielvermögende Fürbitte erlanget, und sie zur glückseligen Ewigkeit gebracht hast. O wahrer und großer Sohn des heiligen Ignatius! o Eiferer und für das Seelenheil sorgender Vater, dessen Herz ein auserwähltes Gefäß der göttlichen Liebe, dessen Zunge eine von himmlischem Eifer brennende Flamme, dessen Leben und Tod nichts denn ein immerwährender Seelengewinn gewesen.

Ach, gewinne auch meine Seele, stehe mir in meiner Krankheit und Hinscheiden von dieser Welt

mit deiner vielvermögenden Fürbitte bei, mit der du dem gottseligen Pater Marzello Mastrillo und vielen Sterbenden trost- und hilfreich beigestanden bist. Empfehle mich meinem gekreuzigten Jesu, dessen Beistand allein dich unter allen Drangsalen so mächtig unterstützt hat! erlange mir endlich nach glückseligem Ende dieses Lebens die ewig währende Glückseligkeit der himmlischen Freuden, die allein das menschliche Herz ersättigen können. Durch Jesum Christum, meinen und deinen gekreuzigten Heiland und Erlöser. Amen.

Gebet zum heiligen Florian.

Bitte für mich, du großer Heiliger, auf daß mich Gott vor zeitlicher und ewiger Feuersbrunst bewahre, damit ich nicht vielleicht hier oder dort möchte unglückselig werden. Erlange mir, daß ich meine zeitlichen Güter, welche Gott mir verliehen, zu nichts als zu Gottes Ehre anwende, vorzüglich aber, daß in mir das Feuer aller sündlichen Begierden ausgelöscht werde, damit mein Herz, welches Gott ganz gewidmet ist, rein und unbefleckt verbleiben möge. Amen.

Gebet zum heiligen Benedict.

O heiliger Bekenner des Herrn! du Vater so vieler Heiligen! Benedictus! gesegnet im Namen wie in der That! Ach! bitte für mich beim Herrn, daß Er alles Unlautere und Sündhafte von mir entferne, durch das Licht Seiner Gnade mein Herz erleuchte, durch Seinen Schutz vor allen Uebeln und Gefahren an Leib und Seele mich bewahre, Ausdauer im Guten, Keuschheit, Enthaltsamkeit, Mäßigung, Demuth und überhaupt jede Tugend mir gewähre, womit Er dich so reich und herrlich ausgerüstet hat. Verlasse mich nicht im Tode, sondern erwirb mir durch deine Fürsprache einen glücklichen Uebergang aus diesem Leben in die Ewigkeit und bitte für mich, daß ich zu dir gelange, um mit dir Gott ewig zu loben.

Gebet in der Kirche.

Die Fürsprache Deines heiligen Abtes Benedict empfehle uns, o Herr! Deiner Vaterhuld, auf daß wir, was wir durch unser Verdienst nicht vermögen, durch seinen Schutz erlangen — durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Vater unser rc. — Ave Maria rc.

Gebet zum heil. Ignatius von Loyola.

O glorwürdiger Vater Ignatius! der du mit brennender Liebe zu Gott und mit glühendem Eifer für das Heil der Seelen wunderbar begnadigt worden bist, schaue mit Huld herab auf alle meine Bedürfnisse, sowohl der Seele als des Leibes, und erhöre mich in meinen Anliegen. Erlange mir von Gott die Gnade, mich selbst recht zu erkennen, meine Sünden wahrhaft zu bereuen, Gott allein von ganzem Herzen zu dienen, mich von allem Irdischen gänzlich loszureißen und nur den himmlischen Gütern anzuhängen durch immerwährendes Streben nach jeglicher Tugend. Besonders bitte für mich, daß ich dir nachfolge in inbrünstiger Liebe zu Gott, in brennender Andacht zu Ihm und zur seligsten Jungfrau Maria, im Eifer, den Nächsten mit mir zum ewigen Heile zu führen. Mache endlich, daß ich immerfort im Herrn lebe und zuletzt in seiner Gnade sterbe, damit ich würdig befunden werde, mit dir Gott anzuschauen, zu lieben und zu preisen in Ewigkeit. Amen.

Gebet der Kirche.

O Gott! der Du zur Beförderung der größern Verherrlichung Deines Namens durch den heiligen Ignatius Deine streitende Kirche mit einem neuen

kräftigen Orden versehen hast! verleihe, daß wir, gestärkt durch seinen Beistand und nach seinem Vorbilde auf Erden kämpfend, mit ihm im Himmel gekrönt zu werden verdienen mögen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser ꝛc. — Ave Maria ꝛc.

Andacht zum heiligen Apostel Judas Thaddäus.

Bitt' für uns, o heiliger Apostel Judas Thaddäus!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Herr! erhöre mein Gebet!

Laß mein Rufen zu Dir dringen.

Gebet.

Verleihe, wir bitten Dich, allmächtiger Gott! daß, wie wir jetzt das Andenken Deines heiligen Apostels Judas Thaddäus begehen, auch er für uns vor dem Throne Deiner Majestät flehe, daß Du die Fülle Deiner Gnade und Huld über uns gütigst ausströmen wollest; durch Jesum Christum, unsern Herrn, Deinen Sohn, welcher mit Dir und

dem heiligen Geiste, als gleicher Gott, lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Vater unser. — Ave Maria ꝛc.

Gebet zum heiligen Abte Aegydius.

Du lehrreiches Muster von wahrer christlicher Ausdauer im frommen, tugendhaften Lebenswandel, heiliger Aegydius, verleihe mir durch deine Fürbitte die Gnade von meinem himmlischen Vater, jedem gefaßten guten Vorsatze treu zu bleiben bis zu dem letzten Augenblicke meines Lebens! Laß mich nicht, von Unmuth oder Mißtrauen befangen, oder von den Anfechtungen der Sünde verleitet, stille stehen in der Mitte meines Weges zum ewigen Heile, oder gar unbesonnen zurückkehren in die Haft des wilden Lebens, der ich früher nur mit großer Anstrengung entronnen war. Laß mich die seligmachende Pilgerfahrt eines vorwurfsfreien Daseins glücklich vollenden, jede Anfechtung kräftig zurückweisen und so in die offenen Arme meines himmlischen Vaters als ein gutes, gehorsames Kind zurückkehren. Amen.

Gebet der Kirche.

O Herr! erhöre unsere Bitten, welche wir dir zu Ehren Deines heiligen Abtes und Beken-

ners Aegydius emporsenden; und weil wir auf unsere eigene Gerechtigkeit keine Zuversicht setzen können, so laß uns durch die Fürsprache Desjenigen Hilfe erlangen, der Dir wohlgefällig war durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Vater unser ꝛc. — Ave Maria ꝛc.

Andacht zum heiligen Vincentius Fererius.

Bitt' für uns, o heiliger Bekenner Vincentius!

Auf daß wir erhalten die Verheißungen Christi!

Herr! erhöre ꝛc. (wie oben).

Gebet.

O Gott! der Du Deine Kirche durch die Verdienste und die Predigt Deines heiligen Bekenners Vincentius zu verherrlichen Dich gewürdiget hast: verleihe Deinen Dienern, wir bitten Dich darum, daß wir durch sein Beispiel belehrt und durch seine Fürsprache von allen Widerwärtigkeiten befreit werden mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc.

Vater unser ꝛc. — Ave Maria ꝛc.

Gebet zum heiligen Apostel Jakob.

Glorreicher Freund und Nachfolger Jesu Christi, liebevoller Vater der Armen und hilfreicher Arzt der Kranken, heiliger Jakob! der du auf den Ruf: „Folge mir nach!“ deinen Vater und dein Netz verließest und dem Heilande folgtest, der du von Ihm auserwählt wurdest, Zeuge Seiner Verklärung, Seiner Wunder und Seines Leidens zu sein, erlange mir durch deine mächtige Fürbitte die Gnade, daß auch ich jederzeit nach deinem Beispiele meinem Heilande nachfolge, alle Leiden und Widerwärtigkeiten des Lebens standhaft und geduldig ertrage, und einstens auserwählet werde, meinen Heiland in der himmlischen Verklärung zu sehen, zu lieben und zu preisen. Amen.

Gebet in der Kirche.

O Herr! heilige und bewahre Du Dein Volk! auf daß es, beschirmt durch den mächtigen Schutz Deines Apostel Jakobus, durch seinen Wandel Dir wohlgefallen und mit ruhigem Gemüthe Dir dienen möge. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Andacht zu dem heiligen Emmerich.

Glückselig der Mann, der unbefleckt erfunden wird, der dem Golde nicht nachstrebte und auf Gold und Schätze seine Hoffnung nicht baute. Wer ist der? auf daß wir ihn loben; denn er hat Wunderbares in seinem Leben gethan.

V. Der Herr hat ihn geliebt, und ihn geschmückt.
R. Mit einem Ehrenkleide hat Er ihn angethan.

Bitte für uns, o heiliger Bekenner Emmerich!
Auf daß wir erlangen die Verheißungen Christi!

Herr! erhöre mein Gebet! Laß mein Rufen zu Dir dringen.

Gebet.

O Herr! erhöre unsere Bitten, welche wir Dir zu Ehren Deines heiligen Bekenners Emmerich emporsenden! und weil wir auf unsere eigene Gerechtigkeit keine Zuversicht setzen können, so laß uns durch die Fürsprache Desjenigen Hilfe erlangen, der Dir wohlgefällig war, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser 2c. — Ave Maria 2c.

Gebet zur heiligen Jungfrau und Märtyrin Katharina.

O heilige Katharina! die du für deine Tugenden und Verdienste, für deine Reinigkeit an



[illegible] uns wir [illegible] dem Glauben treu zu [illegible]
[illegible] gehen wir zu Himmels Freuden [illegible]

Wien, [illegible]

Andacht zu dem heiligen Emmerich.

Glückselig der Mann, der unbefleckt erfunden wird, der dem Golde nicht nachstrebte und auf Geld und Schätze seine Hoffnung nicht baute. Wer ist der? auf daß wir ihn loben; denn er hat Wunderbares in seinem Leben gethan.

V. Der Herr hat ihn geliebt, und ihn geschmückt.

R. Mit einem Ehrenkleide hat Er ihn [illegible]

Bitte für uns, o heiliger Bekenner Emmerich.

Auf daß wir erlangen die Verheißungen [illegible]

Herr! erhöre mein Gebet! Laß mein [illegible] zu Dir dringen.

Gebet.

O Herr! erhöre unsere Bitten, welche wir Dir zu Ehren Deines heiligen Bekenners Emmerich [illegible]! und weil wir auf unsere [illegible] Gerechtigkeit keine Zuversicht setzen können, so [illegible] uns durch die Fürsprache Desjenigen Hilfe erlangen, der Dir wohlgefällig war, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Vater unser ꝛc. — Ave Maria ꝛc.

Gebet zur heiligen Jungfrau und Märtyrin Katharina.

O heilige Katharina! die du für deine [illegible] und Verdienste, für deine Reinigkeit [illegible]



Gez. v. Cl. Rusz. 82. Stahlst. v. J. Hyrtl.

Hilf uns, wie du dem Glauben treu zu ſeyn,
So gehen wir zu Himmels-Freuden ein.

Wien, b. Jac. Wallner, Stadt Kühfuſsgaſſe 562.

Leib und Seele, für deine heldenmüthige Standhaftigkeit, mit welcher du für die Religion Jesu alle Leiden und selbst den Tod erduldet hast, nun ewig im Reiche Gottes triumphirest: erbitte mir die Gnade, deinen glänzenden Tugenden heldenmüthig nachzufolgen, für die Ehre Gottes unermüdet zu arbeiten und zu dulden, was Er mir zusenden will! damit auch mich einst der herrliche Lohn erfreue, den der Gütigste den Seinen verheißen hat. Amen.

Gebet in der Kirche.

O Gott! Du gabst Deinem Diener Moses auf der Höhe des Berges Sinai Dein Gesetz, und an denselben Ort hin ließest Du den Leichnam Deiner heiligen Jungfrau und Märtyrin Katharina durch Engelshände übertragen; verleih' uns auf ihre Fürbitte, daß wir dereinst zu dem Berge, der da ist: Christus, zu gelangen verdienen — durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn 2c.

Vater unser 2c. — Ave Maria 2c.

Andacht zu dem heiligen Märtyrer Paulus.

Bitt' für uns, o heiliger Blutzeuge Paulus!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Herr, erhöre mein Gebet.

Laß mein Rufen zu Dir dringen!

Gebet.

Gott! der Du die Erstlinge des Glaubens bei den Völkern Japans durch den blutigen Tod Deines seligen Märtyrers Paulus gestärkt hast: verleihe, wir bitten Dich, daß wir zum Bekenntnisse Deines Namens durch die Fürsprache Desjenigen gekräftiget werden, durch dessen Beispiel wir zur Nachahmung entzündet werden — durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geiste, als gleicher Gott, lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Andacht zu dem heiligen Bischof und Blutzeugen Donatus.

Bitt' für uns, o heiliger Bischof und Blutzeuge Donatus!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

O Gott! Du Ruhm Deiner Priester! verleihe, wir bitten Dich, daß wir die Hälfte Deines

heiligen Blutzeugen und Bischofs Donatus, dessen Andenken wir jetzt begehen, kräftig an uns erfahren mögen — durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Gebet zum heiligen Leopold, Schutzpatron von Oesterreich.

Heiliger Leopold! glorreicher Fürst und Vertheidiger des dir anvertrauten Landes und jetzt sein glorreicher Beschützer im Himmel! nimm dich auch jetzt deines Landes und seiner Bewohner an; wenn Feinde es überschwemmen, vertreibe sie; wenn heimliche Unruhe ihr Haupt erhebt, besänftige sie; wenn Verrath es verderben will, vereitle ihn; wenn Unglaube und Irrlehre darin einreißen, wehre ihnen und laß nicht zu, daß in unserm Lande das Licht des Glaubens sich trübe und erlösche. Bitte auch für deine Nachfolger im Herrscheramte, daß Gott sie immerdar ausrüste mit der nöthigen Weisheit, sie erfülle mit Milde und ihnen den Frieden schenke.

Bitte für das gesammte Land um Heil, Frieden, Segen und Gedeihen, und hilf uns durch deine Fürbitte, daß wir einst im himmlischen Vater-

lande uns Alle wiederfinden und mit dir in Gott erfreuen. Amen.

Gebet in der Kirche.

Gott! der Du den heiligen Leopold von den irdischen Sorgen zu der himmlischen Herrlichkeit emporgehoben hast, verleihe, wir bitten Dich, daß wir durch dieses Irdische und Zeitliche so hindurch gehen, daß wir das Himmlische, Ewige droben bei Dir zu erlangen würdig werden mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn 2c.

Gebet zu dem heiligen Sebastianus und Rochus.

Allmächtiger und barmherziger Gott! der Du auf die Fürbitte der heiligen Sebastianus und Rochus die Pest und giftige Krankheiten gnädig hinwegnimmst und abwendest, wir bitten Dich demüthigst, Du wollest die Strafen, mit welchen wir billig wegen unseren Sünden heimgesucht werden, durch ihre Verdienste von unserer Stadt und Vaterland barmherzig abkehren, uns aber vor aller Sünde, welche eine viel schädlichere Pest der Seele ist, und vor einem unvermutheten, bösen Tode gnädig bewahren, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet zum heiligen Johannes von Nepomuk.

O glorreicher Märtyrer, heil. Johannes von Nepomuk! Der du für das heilige Siegel der Beicht dein Leben darzugeben kein Bedenken getragen hast, erlange uns die Gnade, eben dieses heilige Sacrament jederzeit mit würdiger Vorbereitung und Aufrichtigkeit zu empfangen. Lehre uns, unsere Zungen wohl zu gebrauchen, beschütze uns vor aller Verleumdung böser Zungen, und behüte uns vor zeitlicher und ewiger Schande. Amen.

Gebet zum heiligen Johannes dem Täufer.

Heiliger Vorläufer Jesu Christi, Johannes! der du schon im Mutterleibe bist geheiliget worden und durch das Beispiel deines strengen Lebens wie durch die Kraft und Salbung deiner Predigten viele Sünder bekehret hast, bitte für mich bei Gott um den Geist der Buße, damit ich, im Blute des göttlichen Lammes abgewaschen, auf welches du mit dem Finger gezeigt hast, den Weg des ewigen Heiles wandle. Amen.

Gebet zum heiligen Antonius von Padua.

Unter deinen Schutz begeben wir uns, o Tröster der Betrübten, o weltbekannter Wunderthäter, heiliger Antonius! Wir rufen dich aus ganzem Herzen an, mit vollkommenem Vertrauen auf deine mächtigen Verdienste und Fürsprache bei Gott, errette uns aus aller Noth, erlange uns das Wunder der Gnade, das uns vor dem Falle in die Sünde bewahre, in der Tugend stärke und der ewigen Anschauung Gottes würdig mache. Amen.

Litanei

von dem englischen Jünglinge Aloysius.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt' für uns!

Heiliger Aloysius, du englischer Jüngling, bitt' für uns!

Du getreuer Nachfolger des Rathes Mariä, o heiliger Aloysius, erbitte uns ein reines Herz!

Du Spiegel der Unschuld und Reinigkeit,
Du Vorbild der Zucht und Ehrbarkeit,
Du lebendiges Muster der wahren Andacht und Gottesfurcht,
Du Eiferer für deinen heiligen Beruf,
Du Heil der Kranken und Preßhaften,
Du Rathgeber der Zweifelhaften,
Du Schrecken der Hölle,
Du großer Wunderthäter,
Du Zierde der Jugend,
Du verborgener Heiliger,
Du unschuldiger Büßer,
Du vor der Welt verborgener Märtyrer,
Du kostbares Kleinod der Gesellschaft Jesu,
} o heiliger Aloysius, erbitte uns ꝛc.

Daß wir deinem Beispiele eifrig nachahmen, bitt' für uns!

Daß wir allen Anfechtungen der Hölle tapfer widerstehen und sie glücklich überwinden,
Daß wir alle Eitelkeiten, Freuden und Ehren der Welt beständig verachten,
} o h. Aloys. ꝛc.

Daß wir jede Beleidigung Gottes vollkommen vermeiden,
Daß wir alle unsere Sünden mit einer wahren und dauerhaften Buße beweinen und auslöschen,
Daß wir die Verzeihung unserer Sünden mit der Nachlassung der verdienten Strafen von Gott erhalten,
Daß wir in dem Glauben, in der Hoffnung und Liebe beständig wachsen,
Daß wir das Heil unserer Seelen mit einem wahren Eifer suchen,
Daß wir die Gnade der wahren Andacht und Gottesfurcht erhalten,
Daß wir von allem Uebel des Leibes und der Seele befreiet und allezeit behütet werden,
Daß wir nach würdigem Genuße der heiligen Sacramente in der Gnade Gottes sterben,
Daß wir nach diesem Leben in die Freuden des ewigen Lebens eingehen,
Daß wir nach unserm Tode mit Dir und allen Auserwählten ewig leben und in Gott uns erfreuen,

o heiliger Aloysius, bitt' für uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser ꝛc. — Ave Maria ꝛc.

℣. Bitt' für uns, o heiliger Aloysius!

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Dir, o heiliger Aloysius, der du in engelreiner Sittsamkeit strahlest, empfehle ich, dein unwürdigster Verehrer, die Keuschheit meiner Seele und meines Leibes, und bitte dich durch deine englische Reinheit, mich dem unbefleckten Lamme Jesu Christi und Seiner allerseligsten Mutter, der Jungfrau aller Jungfrauen, zu empfehlen, und mich von jeder schweren Sünde zu bewahren. Gestatte nicht, daß ich mich mit dem mindesten Flehen einer Unreinigkeit bemakle, sondern entferne, wenn du mich in einer Versuchung und in der Gefahr zu sün-

digen siehest, alle unreinen Gedanken und Gelüste aus meinem Herzen! erneuere dann in mir die Erinnerung an die Ewigkeit, und das Andenken an Jesu, den Gekreuzigten, und präge meinem Herzen ein lebhaftes Gefühl der heiligen Furcht Gottes ein. Ich aber, wieder aufbrennend in der göttlichen Liebe, möge durch Nachahmung deiner Tugenden auf Erden würdig werden, einst im Himmel mit dir mich ewig in Gott zu erfreuen. Amen.

Gebet zu der heiligen Maria Magdalena.

O heilige Maria Magdalena, du edles Vorbild aller büßenden Sünder! bitte für mich, daß ich meine Sünden nach deinem Beispiele bitterlich beweine und Verzeihung derselben erlange; besonders bitte ich dich, erlange mir in meiner Sterbestunde einen einzigen Tropfen von deinen so vielen Buß- und Liebesthränen, mit welchen du die Füße Jesu gewaschen hast, damit meine Seele von ihren Sünden gereiniget, in der Gnade Gottes von dieser Welt scheiden, und mit Dir Jesum, den wahren Trost aller büßenden Sünder, ewig besitzen möge. Amen.

Gebet zu der heiligen Mutter Anna.

O glückselige und gebenedeite Mutter der heiligen Gottesgebärerin Mariä! aus deiner unvergleichlichen Tochter kann man abnehmen, was für große Schätze der Gnaden dir von Gott sind mitgetheilt worden. Du bist die Wurzel Jesse, welche den Baum des Lebens getragen, aus welchem das Heil der Welt, der Urheber des Lebens, Jesus Christus, entsprossen ist. Selig ist dein keuscher Leib, der die Königin des Himmels, die Mutter der schönen Liebe, die Freude der Engel, die Hoffnung der Sünder, ohne Sünde empfangen und der verlornen Welt hervorgebracht hat. Es ist billig, daß ich dich verehre und dein großes Vermögen erkenne, welches dir Gott durch Seine Gnade gegeben hat. Erlange mir die Gnade, daß ich den Sohn deiner gebenedeiten Tochter nach deinem Beispiele liebe, und daß ich diese deine geliebte Tochter, meine Frau und gnädige Mutter, von Herzen verehre, und ihren heiligen Tugenden nachfolge, besonders ihrer Reinigkeit, Demuth, Liebe zu Gott und dem Nächsten; endlich steh' mir bei in allen meinen Nöthen, sowohl im Leben als im Sterben. Amen.

Litanei
am Feste der heiligen Theresia.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Heilige Theresia,
Hochbegnadigte Jungfrau,
Auserwählte Braut Jesu Christi,
Geliebteste Tochter der himmlischen Königin,
Du Freude der verklärten Jungfrauen,
Gnadenreiche Zierde deines Ordens,
Lehrmeisterin des wahren Geistes,
Strahlendes Licht des Erdkreises,
Erhabenes Vorbild der Unschuld,
Seraph der flammenden göttlichen Liebe,
Wunderbare Besiegerin der Natur,
Kräftige Bekämpferin des Weltgeistes,
Vertrauungsvolle Retterin der Unschuld,
Muthige Verkündigerin der Ehre Gottes,
Ernste Verachterin der Welt,
Heilige Liebhaberin der Einsamkeit,
Ruhm deines Vaterlandes,
Märtyrin der heiligen Sehnsucht,

erbitte uns ein gottliebendes Herz!

Zeig' dich uns, o heilige Theresia! als liebreiche Mutter!

Daß wir nicht sündigen, wir bitten dich, o heilige Mutter Theresia, erhöre uns!

Daß wir unsern Beruf nie vergessen rc.

Daß wir von dem Satan nicht getäuscht werden rc.

Daß wir im innerlichen Leben nie träge werden rc.

Daß unser Herz nie verstockt werde rc.

Wir hilflosen Sünder bitten dich, erhöre uns!

Daß du der heiligen Kirche den Frieden erbittest, wir bitten rc.

Daß wir Gott über Alles lieben und bis ans Ende ausharren, wir bitten rc.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst rc.

Gebet.

O Gott! siehe gnädig auf unser demüthiges Gebet, damit wir, die wir auf Deine grundlose Barmherzigkeit unser ganzes Vertrauen setzen, durch die Fürbitte der heiligen Theresia auch von allem Uebel gerettet werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet der heiligen Barbara.

O Herr! die große Fürbitte der heiligen Jungfrau und Märtyrin Barbara wolle uns bei Deiner göttlichen Majestät jederzeit zu Hilfe kommen, damit wir in allen unsern Nöthen ihres tröstlichen Bei-

standes genießen, keines unvermutheten bösen Todes sterben, sondern nach verrichteter Buße und Empfangung der Seelenspeise und letzten Oelung, im Glauben, in Hoffnung und Liebe wohl gegründet und bestätiget, aus diesem zu dem ewigen Leben selig hinfahren mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zur heiligen Apollonia.

O heilige Jungfrau, Märtyrin Apollonia! die du mit wunderbarer Geduld so große Schmerzen in Ausreißung deiner Zähne erlitten hast, ich bitte dich durch deine grausame Marter und großen Verdienste, du wollest mich in diesem Leben vor den Peinen des Zahnwehes und im andern vor jenem Orte, wo ewiges Heulen und Zähneklappern sein wird, bewahren. Amen.

Gebet zu einem jeden Heiligen.

O Gott! der Du Diejenigen ehrest, die Dich ehren, und in Verehrung Deiner Heiligen geehret wirst, verleihe gnädig, daß wie wir die glorreichen Verdienste Deines heiligen N. andächtig verehren desselben kräftige Fürbitte empfinden mögen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Litanei
von allen Heiligen.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heiligste aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
} bitt' für uns!

Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns!
Alle heiligen Chöre der seligen Geister, bittet für uns!
Heiliger Johannes der Täufer, bitt' für uns!
Heiliger Joseph, bitt' für uns!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten, bittet für uns!

Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jacobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus, } bitt' für uns!
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Mathias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lucas,
Heiliger Marcus,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für uns!
Alle heiligen Jünger des Herrn, bittet für uns!
Alle heiligen unschuldigen Kinder, bittet für uns!
Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius, } bitt' für uns!
Heiliger Vincentius,
Heiliger Fabianus und Sebastianus,
Heiliger Johannes und Paulus,
Heiliger Kosmas und Damianus, } bitt' f. uns!
Heiliger Gervasius und Protasius,

Alle heiligen Märtyrer, bittet für uns!

Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
} bitt' für uns!

Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns!
Alle heiligen Lehrer, bittet für uns!

Heiliger Antonius,
Heiliger Benedictus,
Heiliger Bernardus,
Heiliger Dominicus,
Heiliger Franciscus,
} bitt' für uns!

Alle heiligen Priester und Leviten, bittet für uns!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler, bittet für uns!

Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia,
} bitt' für uns!

Alle heiligen Jungfrauen und Witwen, bittet für uns!

Alle Heiligen Gottes, bittet für uns!
Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorne,
Vom jähen und unvorhergesehenen Tode,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Von dem Geiste der Unreinigkeit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von der Pest, dem Hunger und dem Kriege,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß Deiner heiligsten Menschwerdung,
Durch Deine Ankunft,
Durch Deine Geburt,
Durch Deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch Dein Kreuz und Leiden,
Durch Deinen Tod und Dein Begräbniß,
Durch Deine heilige Auferstehung,
Durch Deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heil. Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes,
} erlöse uns, o Herr!
Wir armen Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns verschonest,
Daß Du uns verzeihest,
Daß Du uns zur wahren Buße bringen wollest,
Daß Du Deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß Du den obersten Hirten und alle Stände der Kirche in Deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß Du die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wollest,
Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Einigkeit geben wollest,
Daß Du dem ganzen christlichen Volke Frieden und wahre Einigkeit verleihen wollest,
Daß Du uns selbst in Deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß Du in unsern Gemüthern himmlische Begierden erregest,
Daß Du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß Du unsere und unserer Brüder, Freunde und Gutthäter Seelen vor der ewigen Verdammniß bewahrest,
Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,

} wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du allen verstorbenen Christgläubigen die
ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten ꝛc.
Daß Du uns erhören wollest, wir bitten Dich ꝛc.
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst
die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst
die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst
die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser u. d. Uebr. — Gegrüßet ꝛc.

Psalm 69.

O Gott, sei bedacht mir beizustehen! Herr, eile mir zu helfen!

Beschämt und zu Schanden sollen werden, die meiner Seele nachstellen.

Sie sollen zurückweichen und in Schande stehen, die mir Uebles wollen.

Sie sollen bald beschämt abtreten, die meiner spotten und mir Hohn sprechen.

Alle aber, die Dich suchen, sollen frohlocken,

und die Deine Hilfe wünschen, sollen immer sagen: Hochgelobt sei der Herr!

Ich aber bin bedürftig und arm, o Gott! steh' mir bei.

Denn Du bist meine Hülfe und meine Rettung! o Herr! verweile nicht zu lang.

Die Ehre sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Wie es war vom Anbeginne, jetzt und allezeit, und in Ewigkeit. Amen.

Priester. Rette Deine Diener.

Volk. Die auf Dich hoffen, o mein Gott!

P. Sei uns, Herr, ein starker Thurm.

V. Wider unsere Feinde.

P. Laß den Widersacher nichts vermögen wider uns.

V. Und das Kind der Bosheit schade uns ferner nicht.

P. Herr! handle nicht mit uns nach unseren Sünden.

V. Und vergelte uns nicht nach unsern Sünden.

P. Lasset uns beten für unsern obersten Hirten N.

V. Der Herr erhalte ihn, verleihe ihm Leben und Heil auf Erden, und übergebe ihn nicht den Händen seiner Feinde.

P. Lasset uns beten für unsere Wohlthäter.

V. O Herr! gib allen unseren Wohlthätern um Deines Namens willen das ewige Leben.

P. Lasset uns beten für die abgestorbenen Christgläubigen.

V. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

P. Lasse sie im Frieden ruhen!

V. Amen.

P. Lasset uns beten für unsere abwesenden Brüder.

V. O mein Gott! rette Deine Diener, die auf Dich hoffen.

P. O Herr! sende ihnen Hilfe von Deinem heiligen Sitze.

V. Und von Sion beschütze sie.

P. Herr, erhöre mein Gebet.

V. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebet *).

1. Um Vergebung der Sünden.

O Gott! dem das Erbarmen und Schonen immer eigen ist, nimm unser flehentliches Gebet an,

*) Diese und die nachstehenden Gebete werden von dem Priester allein mit lauter Stimme gebetet.

damit wir und alle Deine Diener, die wir in Ketten der Sünde liegen, durch Deine erbarmende Güte von denselben gnädigst befreiet werden.

Wir bitten Dich, o Herr! erhöre unser demüthiges Gebet und verschone uns, die wir Dir unsere Sünden bekennen, damit wir zugleich Verzeihung und Frieden durch Deine Güte erlangen.

O Herr! erzeige uns gnädig Deine unaussprechliche Barmherzigkeit, durch welche wir zugleich von allen Sünden befreiet, und von der Strafe, die wir für solche verdienen, gerettet werden.

O Gott! der Du durch die Sünde beleidiget und durch die Buße versöhnet wirst, sieh' gnädig auf das Gebet Deines um Gnade flehenden Volkes und wende die Geißel Deines Zornes, die wir für unsere Sünden verdienen, gnädigst von uns ab.

2. Für den Papst.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme Dich Deines Dieners N., unsers obersten Hirten, und leite ihn nach Deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er durch Deine Hilfe, was Dir gefällt, begehre, und mit allem Eifer vollbringe.

3. Um den Frieden.

O Gott! von welchem fromme Wünsche, gute

Vorsätze und gerechte Werke entspringen, gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen Deinen Geboten ergeben und gegenwärtige Zeiten durch Deinen Schutz vor Feindes Furcht gesichert und ruhig seien.

4. Um ein reines Herz.

O Herr! entzünde unser Innerstes mit dem Feuer Deines Geistes, damit wir Dir mit keuschem Leibe dienen und mit reinem Herzen gefallen mögen.

5. Für die Abgestorbenen.

O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, damit sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch gottseliges Fürbitten erlangen.

6. Vor der Arbeit.

O Herr! wir bitten, komm unseren Handlungen durch Deine Einsprechung zuvor, und begleite selbe mit Deiner Hilfe, damit all' unser Beten und Handeln von Dir jederzeit anfange, und wie es durch Dich angefangen hat, also auch durch Dich geendet werde.

7. Für alle Lebenden und Abgestorbenen.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du über die

Lebenden und Abgestorbenen herrschest und Dich Aller erbarmest, welche Du aus dem Glauben und den Werken für die Deinigen erkennest, wir bitten demüthig, daß Die, für welche wir uns vorgenommen haben unser Gebet zu verrichten, sie mögen nun noch in dieser Welt im Leben oder bereits davon abgeschieden sein, durch die Fürbitte aller Deiner Heiligen nach Deiner Gütigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, der mit Dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet für den Landesfürsten.

O Gott! verleihe Deinem Diener, unserm Kaiser N., daß er Deine siegreiche Macht erkenne und verehre, damit er durch Deinen Schutz jederzeit mächtig sei, so wie er durch Deine Anordnung Landesfürst geworden ist. Durch Jesum Christum, Deinem Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet

für das allgemeine Anliegen der ganzen Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott! Herr, himmlischer Vater! siehe mit den Augen Deiner unendlichen

Barmherzigkeit auf der Deinigen Jammer, Elend und Noth. Erbarme Dich aller Christgläubigen, für welche Dein eingeborner Sohn, unser Herr und Heiland, Jesus Christus, in die Hände der Sünder freiwillig gekommen ist, und Sein kostbares Blut am Kreuze vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesum wende ab, gnädigster Vater, die wohlverdiente Strafe, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörung, Kriege, Theurung, Krankheiten und betrübte, mühselige Zeiten. Erleuchte auch und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Obrigkeiten, damit sie Alles befördern, was zu Deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile, und insgemein zum Frieden und zur Wohlfahrt der Christenheit gedeihen mag. Verleihe uns, o Gott des Friedens! echte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Zertrennung. — Lenke unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung des Lebens! zünde in uns das Feuer Deiner Liebe an. Erfülle uns mit eifrigem Verlangen nach Allem, was recht ist, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben Dir angenehm und wohlgefällig seien. — Wir bitten auch, wie Du willst, o Gott! daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübten und leiden-

den Christen, für die Lebenden und die Verstorbenen — Dir sei auf immer empfohlen, o Herr! all' unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns nur Deine Gnade hier genießen, und dort mit allen Auserwählten erlangeu, daß wir in der ewigen Freude und Seligkeit Dich loben und ehren mögen. Dies verleihe uns, Herr, himmlischer Vater! durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Gebete verschiedenen Inhalts.

Gebet der Kinder für ihre Eltern.

Liebreichster Vater im Himmel! Du gebietest uns durch Dein heiliges Gesetz, Vater und Mutter auf Erden zu gehorchen, und dadurch ihnen unsere Liebe und Ehrfurcht zu bezeigen. O Gott der Gnaden! verleihe mir Deinen Beistand, damit ich diese Pflicht stets heilig erfülle, und nach nichts mehr trachte, als die Freude meiner Eltern im Leben, ihre Stütze im Alter und ihr Trost im Tode zu sein. Amen.

Gebet der Eltern für ihre Kinder.

Vater voll Güte und Gnade! der Du uns (mir) Kinder als kostbare Unterpfänder Deiner Liebe anvertraut hast, und einst ihre Seelen aus unseren (meinen) Händen fordern wirst, segne unsere (meine) Mühen und Sorgen, die wir (ich) für ihr zeitliches und ewiges Wohl anwenden; laß sie wachsen in Deiner Furcht, und Dir mit Frömmigkeit in ihrem Berufe auf Erden dienen, damit ihnen einst das kostbare Erbe des Himmels zu Theil werde. Amen.

Gebet um Erhaltung der jungfräulichen Reinigkeit.

Mein Herr und mein Gott! ich komme vor Dein Angesicht, Dich um Deinen Beistand und um jene Gabe zu bitten, deren ich vorzüglich in meinem Alter und Stande bedarf. Ich verlange keine vergänglichen äußerlichen Vorzüge, welche der Eitelkeit schmeicheln, der Tugend aber oft sehr gefährlich werden; gib mir, o Herr, ein reines und unschuldiges Herz. Dieß ist mein größtes Gut, meine Schönheit, meine Zierde und Ehre. Laß mich lieber Alles, als dieses kostbare Kleinod verlieren, das auf immer dahin ist, wenn es einmal verloren ist. Ich lebe in einer Welt voll Gefahren;

rüste mich mit Wachsamkeit und Klugheit aus! Mache mich mißtrauisch gegen mein eigenes Herz und aufmerksam auf seine geheimsten Regungen! Laß mich über meine Reden und Blicke sorgfältig wachen, damit ich dem Nächsten nie Anlaß gebe, unanständig von mir zu denken, oder gar gewisse Freiheiten sich zu erlauben und meiner Reinheit nachzustellen. Laß überhaupt in meinem ganzen Betragen Sittsamkeit und Zucht herrschen, damit ich meine Verehrung für die Tugend und meinen Abscheu vor dem Laster öffentlich zeige. Gib mir jenen edlen Ernst und jene Würde der Unschuld, die selbst ihre Feinde mit Ehrfurcht erfüllt, sie beschämt und auf bessere Gedanken führt. Laß mich in meinem Anzuge nur Reinlichkeit und ehrbare Wohlanständigkeit suchen, und alles Unsittsame verabscheuen, wenn auch Moden und Beispiele dazu einladen. Bewahre mich, o Herr! vor jenen Hauptfeindinnen der jungfräulichen Reinigkeit, vor der Eitelkeit und Gefallsucht. Verschließ meine Ohren der Stimme der Schmeichelei und den Reizungen der Verführung!

Erwecke in mir einen Abscheu gegen Alles, was mich vor mir selbst und vor Deinen Augen schamroth machen würde. Stärke mich zur Stunde

der Versuchung mit dem Gedanken, daß Du, Richter, mich siehest, daß meine Schande einst offenbar und die augenblickliche Lust mir zur Quelle der Thränen und Leiden und ewigen Vorwürfe werden würde. Laß mich vor dem Schatten der Sünde fliehen, und nichts für eine Kleinigkeit achten, was der Schamhaftigkeit im Geringsten entgegen ist.

Gib mir wahre Demuth und Bescheidenheit; bewahre meine Zunge vor Tadelsucht und mein Herz vor Stolz und Leichtsinn. Laß aber auch meine Ehre und meinen Leib als Deinen Tempel mir heilig sein, damit ich mich nicht selbst erniedrige und entehre. Vor Allem aber, o mein Gott! präge Deine Furcht und Liebe in mein Herz. Nur durch inbrünstige Liebe zu Dir und wahre Frömmigkeit wird die schwache Natur unüberwindlich. Nie will ich vom Gebete ablassen, auch bei meinen täglichen Geschäften will ich die Gluth der Andacht in meinem Gemüthe brennend zu erhalten suchen. Ich will unaufhörlich fest an Dich halten, Du starker Gott! Verherrliche Deine Macht an Deinem schwachen Geschöpfe. Nur reine Seelen können zu Deiner Anschauung gelangen. Erhalte denn mein Herz unbefleckt, damit ich auch einst dieser Seligkeit theilhaftig werde.

O mein Jesu! Du hast meine Seele in Deinem Blute abgewaschen, und ich sollte sie leichtsinnig verunreinigen können! Du hängst voll Schmerz und Wunden — zur Büßung meiner Sünden — am Kreuze, und ich sollte den Reizungen meiner Sinnlichkeit folgen! Ich bin Dein so theuer erkauftes Eigenthum, und sollte mich nach der Sünde Preis geben, von der Du mich durch Dein Leiden und Sterben am Kreuze erlöset hast; o mein Jesu! Dir opfere ich mich ganz; bewahre mich vor aller Entheiligung meines Herzens und Leibes.

Reinste Jungfrau und mächtige Fürsprecherin bei Gott! auch dein Vorbild schwebe mir immer vor Augen. Ich will mich durch fleißige Nachahmung deines schönen Beispiels als deinen getreuen Verehrer beweisen. Unterstütze mich durch deine Fürbitte, damit ich in meinem reinen Herzen Gott gefallen möge. Heiliger Schutzengel, getreuer Fürbitter meiner Seele! leite mich auf dem gefährlichen Pfade. Der Gedanke, daß du immer an meiner Seite bist und Alles siehst, erhalte mich in Wachsamkeit und Ehrfurcht.

Erbitte mir die Gnade bei Gott, daß ich unter deinem Schutze dem Verderben entgehe, und

die Krone der Unsterblichkeit erlange durch Jesum Christum, meinen Herrn, der hoch gelobt sei in Ewigkeit! Amen.

Gebet für Verlobte.

Jesu, mein Gott und Heiland! in Deinem Namen habe ich mich zum Ehestande entschlossen. Segne mich und meine Braut (meinen Bräutigam), segne unsern Bund, und sei Du der Dritte in unserer Liebe! Laß uns, gleich Deinen frommen Dienern Tobias und Sara, einander mit keuscher Liebe zugethan sein, und nichts begehen, was Deinen allsehenden, heiligen Augen mißfallen könnte. Wir würden uns ja auch nicht wahrhaft lieben, wenn wir uns einander die Ruhe des Gewissens und Deine Freundschaft raubten und wir sie mit Sünden antreten würden? Nein, o Jesu! zwischen uns beiden sei der Eine des Andern Schutzengel, damit wir den Kranz der Reinigkeit unbefleckt vor Deinen Altar bringen.

Reinige unsere Herzen von aller unlautern Lust; heilige unsere Liebe, daß wir nicht aus Fleischeslust oder Augenlust oder Hoffart in den heiligen Ehestand treten, sondern damit wir gemeinschaftlich uns trösten in den Trübsalen des Lebens,

von Ausschweifungen bewahret werden, und die Kinder, die Du uns etwa schenkest, zu Deiner Ehre und für den Himmel erziehen. Diesen hohen Zweck der Ehe laß uns vor Augen behalten, o Jesu! Und dann gib uns Deine Gnade, daß wir uns zu dem heiligen Sacramente der Ehe würdig vorbereiten, und durch dasselbe die Fülle deines Segens empfangen. Amen.

Gebet für Eheleute.

O Gott, der Du selbst den Ehestand zur Erhaltung und Fortpflanzung des menschlichen Geschlechtes, wie auch zu ihrer gegenseitigen Hilfe eingesetzet, ja sogar zu einem heiligen Sacramente erhoben hast, verleihe mir die Gnade, daß ich mit meinem Ehetheile immer in Frieden und Eintracht leben, alle Pflichten meines Standes und Berufes mit Treue und Redlichkeit erfüllen und die Lasten und Beschwerden desselben mit Geduld und Standhaftigkeit ertragen möge. Amen.

Danksagung verheiratheter Personen für häusliches Glück.

Gnädiger und weiser Regierer meiner Schicksale! sei ewig gepriesen, daß Du meinen Weg durch dieses Leben so angenehm gemacht und mir

auf demselben, wenn er auch manchmal durch Trübsale gehet, durch eine tugendhafte und liebreiche Ehehälfte viele Erleichterung verschafft hast. Du lässest mich erkennen, daß es der glückseligste Zustand eines Menschen ist, wenn in seinem Hause ein stiller, vertraulicher Umgang herrscht; wenn sich Ehegatten wechselsweise ihre Zufriedenheit zu mehren und ihre Beschwerden zu erleichtern suchen. Ich erkenne es mit gerührtem Herzen, daß ich so vieler Wohlthaten unwürdig bin. Da Du aber immer ein Gott des Segens bist, so bitte ich Dich, erhalte uns ferner in Deinem Segen und Frieden, in herzlicher Eintracht und Liebe, und entferne Alles, was unsere häusliche Eintracht stören kann. Laß uns nie aufhören, gemeinschaftlich Deine Gebote mit freudigster Willigkeit zu halten, zu beten und zu arbeiten, mit aufrichtigem Eifer einander zu dienen, und die Beschwerlichkeiten des Lebens, so wie unsere gegenseitigen Schwachheiten mit Geduld zu tragen.

Du wirst uns nicht zu viel Leiden auflegen und uns nicht eher durch den Tod trennen, als uns heilsam ist. Kommt diese traurige Trennung, so mache uns stark, mit deinen schmerzlichen Fügungen zufrieden zu sein, tröste dann unser trauern-

des Herz, und bringe uns einst in Deinem Reiche wieder zusammen, wo uns ewig nichts mehr trennen kann. Amen.

Gebet in Nahrungssorgen.

O Gott, der Du nach Deiner Allwissenheit alle meine geheimen Anliegen kennst! Du weißt wie sehr mich der Gram über den Mangel nothwendiger Bedürfnisse kränkt; Du hörest die ängstlichen Seufzer, die ich um das tägliche Brot zu Dir schicke. Allmächtiger! Du sorgst ja für die ganze Welt, und bist die unerschöpfliche Quelle aller guten und vollkommenen Gaben. Darum hebe die Ursache meines Grames und stille meine Seufzer! zeige mir Wege, auf eine rechtmäßige Art etwas mehr zu meinem Unterhalte zu erwerben. Zwar bin ich nicht werth, daß Du mir einen größern Theil bescheerest, und für mein Verdienst ist es noch immer zu viel, was ich an zeitlichem Gute habe; aber doch ist mein Mangel drückend, und er möchte mich zu Unglauben, Untreue gegen meinen Nächsten oder Verzweiflung verleiten.

Doch bewahre mich auch vor einem blinden, ungegründeten Vertrauen zu Deiner Fürsorge. Laß mich mit Vorsicht und Redlichkeit, mit Eifer und

Fleiß mein Brot zu erwerben trachten, allen Leichtsinn und Müßiggang vermeiden, und erst dann, wenn ich das Meinige nach allen mir möglichen Kräften gethan habe, Dir es überlassen, wie Du meine Arbeit segnen willst. Mit dem was Du, o Herr, mir zuwirfst, will ich immer zufrieden sein. Amen.

Gebet um Standhaftigkeit im Guten.

Gütigster Jesu, möchte ich in Zukunft durch ein so festes Band mit Dir vereinigt bleiben, daß wir in Ewigkeit nicht getrennt würden. Aber ach, es wohnt in mir nichts Gutes; zwar mache ich Entschlüsse, das Gute zu thun; aber ich finde nicht in mir die Kraft, es zu vollziehen, denn ich thue nicht das Gute, das ich will, sondern ich thue das Böse, das ich nicht will. Deßwegen wende ich mich zu Dir, o Jesu! der Du mein Unvermögen siehst, in Dir ist meine ganze Stärke. Sei Du der Führer meiner Seele und leite mich nach Deinen heiligen Gesetzen. Ohne Dich vermag ich Nichts; aber Alles kann ich durch Dich, der Du mich stärkest. Hilf mir also, daß ich vor allen Sünden, zu welchen die Bosheit und Schwäche meiner verdorbenen Natur so sehr geneigt ist (vor-

züglich vor dieser . . .) mich sorgfältig hüte, und nach allen Tugenden, deren ich am meisten bedarf (besonders nach jenen . . .), künftig aus allen Kräften strebe. Reiche mir, o Jesu! Deine hilfreiche Hand, und ich will Deine Macht rühmen. Mache meine Vereinigung mit Dir so eng und dauerhaft, daß ich ausrufen könne: Wer wird mich von der Liebe Christi scheiden?

Gebet um die Beharrlichkeit bis zum Tode.

Allerhöchster und ewiger Gott, ich danke Dir, daß Du mich erschaffen hast; ich danke Dir, daß Du mich durch Jesus Christus erlöset, daß Du mich durch die Berufung zum wahren Glauben zum katholischen Christen gemacht und jetzt nach so vielen Sünden auf meine Buße gewartet hast. O unendliche Güte! ich liebe Dich über Alles, und bereue aus ganzer Seele alle Beleidigungen, die ich Dir zugefügt habe. Ich hoffe, daß Du mir bereits vergeben hast; allein ich bin in Gefahr, Dich von Neuem zu beleidigen, um der Liebe Jesu Christi willen bitte ich Dich um die Beharrlichkeit bis zum Tode. Du kennst meine Schwachheit: o stehe mir bei und gestatte nicht, daß ich mich

wieder von Dir trenne. Laß mich lieber tausendmal sterben, als Deine Gnade wieder verlieren. O Maria, meine Mutter, erflehe mir die heilige Beharrlichkeit. Amen.

Gebet für Freunde und Wohlthäter.

Himmlischer Vater, der Du die Liebe heiligest und alles Gute belohnest! siehe gnädig auf meine Freunde und Wohlthäter, segne und beschütze sie und vergelte ihnen das Gute, das sie mir erwiesen, mit zeitlichem und ewigem Lohne. Amen.

Gebet für Feinde.

O Jesu! der Du am Kreuze für Deine Feinde gebeten hast! ich bitte Dich für Alle, die mich beleidiget haben, oder die sich feindselig gegen mich beweisen, verzeihe ihnen und bessere sie durch Deine Gnade. Vertilge aus meinem Herzen alle Feindschaft und Bitterkeit, und stärke mich, daß ich das Böse mit Gutem vergelte, und so auch von Dir die Verzeihung meiner Sünden erlange. Amen.

Gebet in Trübsalen.

Herr! Deine Hand liegt schwer auf mir, doch sei es fern von mir, gegen Dich zu murren, der Du

gerecht bist in Deinen Urtheilen und voll Erbarmung in Deinen Gerichten. Ich habe gesündigt, und will für meine Sünden gerne büßen. Dein heiliger Wille geschehe! Verleihe mir nur Geduld und Stärke in meinen Leiden, auf daß ich sie zum Gewinne meiner Seele trage, und befreie mich von meinem Elende, wenn es Dir wohlgefällt. Gedenke, o Herr! meiner Schwäche, und sei mir gnädig, auf daß ich in Deinen Namen lobsinge und Deine Barmherzigkeit preise in Ewigkeit. Amen.

Gebet in großer Traurigkeit.

Wie finster und traurig ist es um meine Seele, o Gott! ich versinke in Muthlosigkeit und Verlassenheit. Ach, ich möchte klagen wie Dein Sohn am Kreuze: Mein Gott, mein Gott, wie hast Du mich verlassen! Allein Er war unserer Sünden wegen verlassen, wir aber sind durch Ihn gerettet und von Dir zu Gnaden aufgenommen, und nachdem Er so geklagt und nur einen Augenblick die Verlassung von Dir gefühlt hatte, kam Licht und Trost in Seine Seele zurück, und Er nannte Dich wieder: Vater. Sende auch in meine Seele Licht und Trost, o Gott! Laß auch mich stets gedenken, daß Du mein Vater bist und mich

dennoch liebest, wenn Du mich auch züchtigest und prüfest! Laß mich daran gedenken, daß Du bei mir bist bei Tag und bei Nacht, und daß, wenn auch alle Welt mir nicht helfen kann, wenn Alles mich verlassen sollte, Du mich dennoch nicht verlassen werdest, sondern zur rechten Zeit mir aushelfen und Deine Herrlichkeit sehen lassen wirst, wo ich Dich ewig loben und preisen werde. Amen.

Gebet um Abwendung der ansteckenden Krankheiten.

O barmherziger und gerechter Gott, der Du schlägst und heilest, der Du tödtest und wieder lebendig machst, ist es Deinem heiligen Willen nicht zuwider, gereicht es zu Deiner göttlichen Ehre und zum Heile unserer Seelen, so bitten wir Dich demüthig, Du wollest die wohlverdiente Strafe gnädig von uns abwenden. Wir haben gesündiget, o Herr! und vieles Uebel gethan vor Deinem Angesichte, billig werden wir mit diesen Plagen heimgesucht. Du aber, o Gott! dem es eigen ist, barmherzig zu sein und zu verschonen, sieh an unsern Jammer und Elend; erbarme Dich durch das demüthige Anhalten und Seufzen Deiner Kinder, und nimm hinweg die giftigen und ansteckenden Krank-

heiten. Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser! Errette uns aus aller Gefahr und Noth, damit wir über Deine Güte uns erfreuen, und Dir beständig Lob und Dank sagen können, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Andachten für Kranke und Sterbende.

Morgengebet eines Kranken.

Allmächtiger, des Du den Müden Kraft und den Unvermögenden Stärke gibst! Du hast mir wieder durch diese traurige, schmerzensvolle Nacht hindurch geholfen. Darum sollen meine ersten Empfindungen an diesem Tage Lob und Dank, und meine ersten Worte Preis und Anbetung sein. Treuer Gott! verlaß mich auch heute nicht, und hilf mir die Schmerzen, die Du mir an diesem Tag auflegen wirst, geduldig tragen.

Wohl mir, daß ich unter der Aufsicht meines Gottes leide, und daß ich durch meinen Erlöser die gewisse Zuversicht Seiner Begnadigung habe! Ich darf mit Vertrauen hoffen, daß ich, der ich jetzt mit Christo leide, auch zur Zeit der Offenbarung Seiner Herrlichkeit Freude und Wonne mit Ihm haben werde.

Mit diesem Troste fange ich diesen Tag an, und so schwer er mir werden wird, so kann ich doch gewiß sein, daß mir meine Krankheit zum Besten gereichen wird. Amen.

Kurze Betrachtung für Kranke.

Ermunterung zur Gelassenheit.

Schwer würde ich mich gegen meinen Gott versündigen, wenn ich in meiner Krankheit ungeduldig werden und wider Ihn murren wollte. Habe ich Gutes von Ihm empfangen, warum sollte ich nicht auch das Böse annehmen? Mit Dankbarkeit erinnere ich mich der vorigen Zeit, worin mir Gott so viel Glück, so viel Freude schenkte. Er hat gewiß Seine besten Absichten, dabei, daß Er mich auf dieses Krankenlager legte. Ich soll gleichgültiger gegen die zeitlichen Güter und Freuden werden, soll mehr auf Sein Wort merken, andächtiger als bisher beten und ernstlich nach dem Himmel verlangen. Mitten in meiner Trübsal werde ich also meine väterliche Vorsorge für mein Bestes gewahr; und ich wollte nicht gelassen sein?

Das gegenwärtige Leben kann nicht ohne Trübsal sein. Mein Leib, mit allen seinen Sinnen und Gliedmaßen, ist schwach und hinfällig; er

kann durch die kleinsten widrigen Umstände in Unordnung gebracht werden; erst dort, in der Ewigkeit, werde ich ganz frei von allem Leiden, ganz glückselig sein. Ich will mich also ruhig in diese Ordnung meines Gottes ergeben.

Mache, o Herr, meine Seele stille zu Dir, und befestige meine Geduld immer mehr und mehr!

Trost aus der Unsterblichkeit der Seele.

Bei den schmerzlichen Leiden, die ich jetzt dulde, finde ich keine geringe Beruhigung darin, daß ich weiß, daß der Tod mein Dasein nicht aufheben kann, daß ich unsterblich bin. Hiernieden genießt der Fromme nicht allezeit das volle Glück des gottseligen Lebens, es geht dem Lasterhaften oft besser als ihm: darum ist gewiß ein künftiges Leben, worin der heilige und gerechte Gott den Frommen die Freuden der Gottseligkeiten in vollem Maße schenket, der Lasterhafte hingegen die Frucht seiner bösen Werke erhält.

Wäre Jesus, mein Herr und Heiland, nicht in die Welt gekommen, gestorben und auferstanden, so bliebe mir freilich noch mancher Zweifel wegen meiner Unsterblichkeit übrig. Er ist aber gekommen, um uns zum ewigen Leben zu bringen,

und Sein Leiden und Sterben, Seine Auferstehung und Himmelfahrt sind mir ein sicherer Beweis, daß ein ewiges Leben vorhanden ist.

Auch ist meine Seele ganz für die Unsterblichkeit eingerichtet, sie kennt kein sehnlicheres Verlangen als das, ewig glücklich zu werden; und Gott, der selbst den leisesten meiner Wünsche nicht unerfüllt läßt, wenn er anders zu meinem Besten dient, sollte mir nicht diesen frommen Wunsch, das Verlangen, bis in Ewigkeit an allem Guten zu wachsen und stets um Ihn zu sein, gewähren?

Ja, gewiß weiß ich es, daß meine Seele zu einem unbefleckten und unverweslichen Erbe aufbehalten wird. Dir, mein Erlöser, danke ich es, daß mir nun der Tod kein Grauen machen kann.

Aussicht in die Ewigkeit.

Die Erfahrung belehrt mich, daß das irdische Leben mit Mühseligkeiten und Beschwerden verbunden ist. Blicke ich aber hinüber in die Ewigkeit, so sehe ich ein besseres Leben, das Ruhe nach allen Plagen, Freude nach allen Beängstigungen, dauernde Wonne nach so mancherlei Wechsel, dem ich hier unterworfen bin, gewährt. Dieses Leben ist nur eine Vorbereitung zu jenem; Gott prüft

uns hier, ob wir der Seligkeit, die wir dort genießen sollen, würdig sind.

Ich will also nicht bei meinen Widerwärtigkeiten verzagen und getrost in die Zukunft sehen. Was sollte ich die Leiden dieser Zeit achten, da sie nichts gegen die Herrlichkeit sind, die mein Gott dort an mir offenbaren wird? Dort gehen ja meine besten Hoffnungen in Erfüllung! dort wird Alles hell sein, was mir hier dunkel war.

O Gott, wie freue ich mich der Aussicht in jene Herrlichkeit, die Du mir durch Deinen Sohn bereitet hast!

Vertrauen auf Jesum.

Das Erbarmen meines Erlösers bleibt so ewig, als Er selbst ist. Er kam auf die Erde, unsere Mühseligkeiten zu tragen, und in Seinem Wandel auf derselben tröstete Er die Traurigen, half er den Nothleidenden: Er litt die schrecklichsten Qualen und starb den grausamsten Tod, um die Zahl menschlicher Drangsale zu mindern. Noch immer schenkt Er den Seinigen den größten Trost im Leiden, denn er gibt ihnen Frieden des Gewissens und die Hoffnung der ewigen Seligkeit, Er bleibt ihnen getreu, wenn sie auch die ganze

Welt verläßt. Er steht ihnen im Tode bei und hilft ihnen die Schrecken desselben überwinden. Sollte ich also jetzt mein Kreuz nicht willig auf mich nehmen? Mußte doch Er selbst durch Leiden in Seine Herrlichkeit eingehen, und es gibt nur einen Weg zu dem Himmel, ich muß den nämlichen gehen, den mein Heiland ging.

Darum, o Jesu! laß mich mein Leiden mit dem Deinigen vereinigen, daß es eine gesegnete Aussaat für die Ewigkeit werde.

Verlangen nach dem Tode.

Wäre ich nicht von der Gnade meines himmlischen Vaters gegen mich durch Jesum Christum gewiß überzeugt, wüßte ich nicht, daß ich nach meinen Tode in einen seligeren Zustand kommen werde, als worin ich jetzt lebe! so würde ich mit Zittern an mein herannahendes Ende denken müssen. Aber ich habe den festen Glauben, daß ich durch meinen Erlöser Barmherzigkeit gefunden habe und Sein Kind bin.

Es scheint mir jetzt, daß es der Wille meines himmlischen Vaters ist, daß ich diese Erde verlassen soll: was könnte mich noch länger daran binden? Ich gehe ja einem Strome von Freuden,

einem unerschöpflichen Meer von Seligkeiten entgegen. Hier gibt es nichts als Plagen, Schmerzen und Gefahren; die Sünde stört oft unsere Gemüthsruhe! dort wehen Palmen des Friedens; dort werde ich ganz heilig, ganz ruhig, ganz selig sein.

Gern will ich diese Welt verlassen. Zwar hängt mein Herz noch an manchen Anverwandten, an manchem Freunde; es bleibt Mancher, der meinem Herzen lieb und werth ist, zurück; aber unser allgemeiner Vater wird für sie sorgen und sie in ihrer Betrübniß um meinen Tod trösten. Ich werde aus den Hütten des Friedens auf sie blicken und ihr Fürbitter bei Gott sein. — Wie lange wird es auch noch dauern, daß ich sie wieder bei mir sehe? Wir werden ja Alle dort vereinigt. O wie freudig werde ich ihnen dann bei ihrer Ankunft entgegen jauchzen! O welch' ein seliges, welch' ein entzückendes Wiedersehen!

Ich frohlocke, daß ich am Ende meiner Pilgerschaft bin, daß bald mein Kampf vollbracht ist. Ich wünsche aufgelöset zu werden und bei Christo zu sein. Meine Seele dürstet nach Gott, o daß ich schon Sein Angesicht sähe!

Vorbereitung des Kranken, wenn er das heilige Abendmahl genießen will.

Mein Gott! ich will, so viel es meine Umstände zulassen, noch einmal einen Blick über mein ganzes Leben thun, um so mein Haus zu bestellen, damit ich, wenn Du mich zu Dir abfordern solltest, bereit sei. Ich will mit meinem Gewissen selbst reden.

Habe ich noch eine böse Lieblingsneigung, die ich nicht recht überwunden habe! Ist unter meiner Habe vielleicht etwas, das ich meinem Nächsten zu geben schuldig bin? Habe ich noch gegen Jemand Feindschaft und Unwillen im Herzen? Habe ich die Angelegenheiten meiner Familie besorgt? Fehlt noch etwas zur Ordnung meiner weltlichen Geschäfte, in die mich Gott setzte, wodurch nach meinem Tode Verdruß oder Schaden entstehen könnte? Ist in meinem Herzen kindliches Vertrauen zu Gott, ungezweifelte Hoffnung auf Ihn, gänzliche Ergebung in Seinen Willen? Habe ich die fest gegründete Hoffnung, durch Jesum Christum Gnade und das ewige Leben zu empfangen?

Allwissender! Du siehst bei mir noch viele Mängel; ich traue aber auf Deine unendliche

Barmherzigkeit. Siehe meine herzliche Reue, und vergib mir meine Sünden um Deines Sohnes willen. Reinige mich von Allem, was bei mir noch Sündliches ist, damit, wenn ich in dieser Krankheit sterbe, ich in Dein Himmelreich eingehe.

Ich will mich jetzt noch durch den Genuß des heiligen Abendmahls in meinem Glauben stärken und mich dadurch mit meinem Jesu inniger vereinigen, um zugleich die Früchte zu genießen, die Er Denen verheißen hat, welche Sein Fleisch essen und Sein Blut trinken. Bereite Du, o Gott! mein Herz selbst dazu, und komm der Schwachheit, mit welcher ich jetzt kämpfe, zu Hilfe. Vermehre, o Du Erbarmer! meinen Glauben; stärke meine Hoffnung, entzünde meine Liebe!

O Jesu, Du Sohn Gottes! komm mir entgegen und würdige mich, bei mir einzukehren! Tilge Alles, was in mir noch unheilig ist und nimm mein Herz zu Deiner Wohnung.

Heiliger Geist, Du Tröster der Menschen, sei Du auch mein Trost, und gib meinem Herzen die Versicherung, daß mich Gott wieder zu Seinem Kinde angenommen habe. Amen.

Nach dem Genusse des heiligen Abendmahls.

Sei dafür gelobt, mein Gott und Heiland, daß Du mich gewürdigt hast, bei mir einzukehren. Ich fühle mich jetzt wider alle Schrecken des Todes gestärkt: mein Gemüth ist beruhigt, und es ist mir nun leichter, all' dem, was mir noch in der Welt lieb ist, um der Seligkeit willen, die mir vielleicht jetzt schon nahe ist, zu entsagen. Ich bin völlig mit meinem Gott zufrieden, Er nehme meine Seele nun bald zu sich, oder Er verschiebe meine Auflösung noch länger. Die Früchte des Todes meines Erlösers sind mein; ich habe nun gewiß das ewige Leben, und Jesus wird meinen Leib am jüngsten Tage wieder aus dem Staube hervorrufen und verklären. Laß mich Dir, mein Heiland, wie ich es Dir jetzt aufs Neue angelobt habe, bis zum letzten Hauche meines Lebens treu bleiben. Amen.

Abendgebet eines Kranken.

Allmächtiger! wärest Du nicht heute mein Trost, meine Hilfe gewesen, so würde ich in meinem Elende vergangen sein. Sei dafür gelobt, ewiger

Erbarmer! Ich habe durch Jesum das Vertrauen zu Deiner unendlichen Barmherzigkeit, daß Du mir ferner einen elenden Tag nach dem andern zurücklegen helfen wirst, bis sie alle vorüber sind.

Endlich wird die letzte Stunde meiner Plagen kommen; meine Seele freuet sich auf sie und sehnt sich nach ihr, wie sich der Arbeiter, der des Tages Last und Hitze getragen hat, nach dem kühlenden Abende, wie sich der Wanderer nach dem Ziele seiner Reise sehnt.

Sehnlich wünschte ich mir in dieser Nacht Ruhe; aber hindern mich meine Schmerzen daran, so stärke mich, o Jesu! in denselben.

Treuer Gott! erbarme Dich in dieser Nacht aller Kranken; richte ihre Begierde und Zuversicht zu Dir, und schenke einem Jeden, wie Du es ihm ersprießlich findest, Trost und Erleichterung.

Vielleicht endigt in dieser Nacht ein seliger Tod meine Plagen. O komm, Herr Jesu! komm, und nimm mich zu Dir, wenn mein Ende da ist! Vielleicht sind meiner elenden Nächte noch viel; Herr! dann erbarme Dich meiner und hilf mir meine Leiden tragen.

Gebet eines Kranken, der sich dem Tode nahe sieht.

Allwissender, der Du in mein Innerstes siehst, wie könnte ich es Dir verhehlen, daß mir aus vielen Ursachen vor dem Tode grauet! Grab und Verwesung haben für mich viel Fürchterliches an sich: ich habe eine natürliche Liebe zu dem gegenwärtigen Leben; es ist viel in dieser Welt, das mir sehr am Herzen liegt, und wovon mir die Trennung schwer wird. Ich zittre vor den Schmerzen und Beängstigungen, die ich noch zu erdulden habe, ehe ich völlig aufgelöset werde. Meine begangenen Sünden kommen mir in das Gedächtniß, da ich vor den Richter treten soll. Wer kann mir diese Todesfurcht vertreiben? Hier ist alle menschliche Kraft zu schwach; hier helfen Trostgründe der Vernunft nicht.

Herr Jesu, allmächtiger Sohn Gottes, mein Heiland und Erbarmer, der Du Deinen Tod und Deine Auferstehung den Tod seines Stachels, die Hölle ihres Sieges beraubt hast! Du allein bist es, der mir die Bitterkeit des Todes vertreiben kann. An Dich will ich mich festhalten: tröste mich mit den Freuden des Himmels, die Du mir bereitet hast.

Präge mir, o erbarmungsvoller Erlöser! Dein Leiden gänzlich ein. Deine tödtliche Betrübniß am Oelberge, Dein Kampf und Gebet auf demselben, Dein Blutschweiß, Deine Kreuzigung und Dein letztes Angstgeschrei, Dein Tod und Begräbniß laß mir jetzt lauter Quellen des Trostes in meiner letzten Noth sein.

Du bist die Auferstehung und das Leben; wer an Dich glaubt, wird, wenn er auch stirbt, leben, dieß beruhige, dieß erwecke mich bis auf den letzten Augenblick, Geduld zu beweisen und im Glauben an Dich zu verharren.

Reinige, o heiliger Geist! mein Herz von allen bösen Begierden, die wider Deinen Willen sind; heilige es nach Deinem Wohlgefallen und tödte jede noch so geheime Regung der Feindschaft und Rachbegierde in demselben, damit ich mit ganz versöhnter Seele vor meinem himmlischen Vater erscheine. Ziehe mein Herz ganz von der Welt ab: und so wie Abraham einst auf göttlichen Befehl seinen einzigen Sohn aufzuopfern bereit war, eben so bereitwillig laß mich meinem Tode entgegensehen. Amen.

Gebet eines Kranken.

(Aus dem heil. Augustin.)

Mein Gott! mein Gott! Du bist meine Zuflucht; nach Dir zielt mein Verlangen. Ich eile zu Dir, o verwirf mich nicht! Ich bin in der äußersten Gefahr, steh' mir in diesen meinen großen Nöthen gnädig bei. Ich kann mir selbst nicht helfen; errette Du mich, o Herr! und sei mir gnädig. Ich vertraue nicht auf meine Verdienste, sondern auf Deine große Gnade und Barmherzigkeit. — Darum will ich meiner Sünden wegen nicht verzagen. Du, o Gott! bist meine Hoffnung und meine Zuversicht; Dir allein habe ich gesündiget. Es ist meine Schuld, ich bekenne sie vor Deinen Augen. Doch weil ich Dir so lieb gewesen bin, daß Du mich durch Deinen Tod von dem Tode hast erlösen wollen, so laß mich nicht zu Grunde gehen. Ich komme zu Dir, der Du Niemanden verläßest. O Herr! ich wünsche aufgelöst zu werden und bei Dir zu sein. In Deine Hände empfehle ich meinen Geist. Sieh mich an, o Gott der Wahrheit! Verleihe mir, daß ich in Frieden entschlafe und ruhe. Um dieß bitte ich Dich, o Gott! der Du dreifach in Personen und einfach in der Wesenheit lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet für Kranke.

Allmächtiger, ewiger Gott! nach dessen Willen unser ganzes Leben dahin fließt; nimm gnädig auf unser Gebet, in welchem wir die Hilfe Deiner Erbarmung für unsern kranken, leidenden Mitbruder (Mitschwester) anflehen. Lindere seine (ihre) Schmerzen, belebe ihn (sie) durch Deine Gnade, strecke über ihn (sie) Deine schützende und rettende Hand aus, und laß ihn (sie) die Kraft Deiner Hilfe erfahren, damit er (sie) nach wiedererlangter Gesundheit in Deiner Gemeinde Dir den freudigen Dank seines (ihres) Herzens darbringe und Dir mit erneuerten Kräften diene. Amen.

Fürbitten für Kranke.

Blicke gnädig herab, o gütigster Vater! auf diesen Kranken (diese Kranke) und höre unser Flehen! Erquicke seine (ihre) Seele mit innerlichem Troste, und stärke ihn (sie), damit er (sie) sich in Deinen heiligen Willen demüthig ergebe! Nimm hinweg die Krankheit und ihre Gefahren und Schmerzen, wenn es dem Heile seiner (ihrer) Seele ersprießlich ist; auf daß er (sie) nach erhaltener Gesundheit um so eifriger strebe, seine (ihre) auf dem Krankenlager mit Deiner Gnade gefaßten

heiligen Entschlüsse in Ausführung zu bringen. Darum bitten wir Dich durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Allmächtiger ewiger Gott! der Du die Fülle deines Segens so reichlich über die Kranken ausgießest, stehe diesem (dieser) Kranken gnädig bei, befreie ihn (sie) nach dem Rathschlusse Deiner Weisheit und Liebe von dieser Krankheit, richte ihn (sie) mit Deiner Rechten wieder auf, schütze ihn (sie) mit Deiner Kraft und stelle ihn (sie) wieder in erwünschtem Wohlsein Deiner heiligen Kirche zurück — durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Es segne dich, geliebter Kranker, Gott der Vater, der dich erschaffen; es segne dich Gottes Sohn, der am Kreuze für dich gelitten; es segne dich der heilige Geist, welcher in der heiligen Taufe sich über dich ergossen hat! Gottes liebreiche Vatersorge bewahre deinen Leib! errette deine Seele! erquicke dein Herz! leite deinen Sinn und führe dich nach vollendetem Pilgerlaufe zum ewigen Leben — durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! laß Deine allmächtige Kraft an Deinem Diener (Deiner Dienerin)

wirksam sein! Erquicke ihn (sie) durch die Tröstungen Deines heiligen Geistes in seiner (ihrer) Schwachheit! Lindere seine (ihre) Schmerzen; verzeihe ihm (ihr) alle seine (ihre) Sünden, schenke ihm (ihr) Beruhigung des Gewissens! Laß ihn (sie) deine Hilfe sowohl am Leibe als auch am Geiste erfahren, damit er (sie) durch die Hilfe Deiner Barmherzigkeit hergestellt, zu den Geschäften seines (ihres) Berufes zurückkehren möge! Gott Vater! segne ihn (sie)! Gottes Sohn! heilige ihn (sie)! Heiliger Geist! erleuchte ihn (sie)! Amen.

O Gott! erbarme Dich Deines Dieners, den Du mit Krankheiten und Leiden heimgesucht hast! Tröste die Seele, die Du erschaffen, damit sie durch die Züchtigung der Krankheit gebessert, Deiner Hilfe sich erfreuen möge! Wir bitten Dich darum durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Laß, o Herr! diesen Deinen Diener einer steten Gesundheit am Geiste und Leibe wieder froh, und durch die kräftige Fürbitte der seligen, stets unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria von den gegenwärtigen Schmerzen frei und dereinst im Genuße ewiger Freuden selig werden durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Litanei für Kranke.

Herr! erbarme Dich meiner, denn ich bin schwach!

Christe, Du Sohn des lebendigen Gottes, erbarme Dich meiner!

Herr aller Dinge! erbarme Dich meiner!

Christe, wir haben zwar gesündigt, aber Du bist ein barmherziger Gott, höre uns!

Christi, Sohn David's und unser Heiland, erhöre uns!

Gott, Vater im Himmel, Vater unsers Herrn Jesu Christi, Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes, der uns in allen unsern Widerwärtigkeiten tröstet,

Eingeborner Sohn des ewigen Vaters, Vater der künftigen Zeiten, Anfang und Ende aller Dinge, erstes und letztes aller Wesen, Richter der Lebendigen und der Todten,

Heiliger Geist, der Du unser Leiden versüßest und unsere Schwachheit unterstützest,

Heiligster, allmächtiger, allweiser und unendlich gütiger Gott! von Dir haben wir unser Dasein, unser Leben und unsere Bewegung! von Dir kommt Alles, durch Dich besteht Alles, auf Dich bezieht sich

erbarme Dich unser!

Alles, Du bist, Du warst und wirst allezeit sein,

Der Du den Menschen nach Deinem Bilde erschaffen hast und ihn nicht vertilgen willst,

Der Du schon unsern ersten Eltern nach ihrem Falle die Hoffnung eines Erlösers gegeben hast,

Der Du durch den Anblick der ehernen Schlange, welche Moses auf Deinen Befehl in der Wüste errichtet hatte, die Israeliten von den Bissen der Schlangen geheilet hast,

Der Du Heilmittel für unsere Krankheiten wachsen lässest,

Der Du die Tage des Königs Asa verkürztest, weil er mehr auf seine Arzneien als auf Dich vertraute,

Der Du Dich durch das Gebet und durch die Thränen des Königs Ezechias rühren ließest und ihm das Leben verlängertest,

Der Du den auf mancherlei Art geprüften Job am Ende reichlich belohntest,

Der Du dem frommen Tobias durch die Blindheit schwer prüftest, dann aber wieder sehend machtest,

erbarme Dich unser!

Der Du keine Freude an dem Untergange der Lebenden hast,

Der Du Deiner Verheißungen gemäß uns nie über unsere Kräfte versuchen lässest und unsere Beharrlichkeit krönen wirst,

Der Du als ein weiser und liebevoller Vater, selbst wenn Du uns unserer Sünden wegen züchtigest, nur unser Bestes zur Absicht hast,

Der Du uns durch unsere Leiden wie Gold im Feuer läutern willst,

Jesu, der Du gekommen bist, die Kranken zu heilen, die Betrübten zu trösten und unsere Thränen abzutrocknen,

Der Du Deinen Diener Simeon hast in Frieden von der Welt hinscheiden lassen, nachdem er das Glück gehabt hat, Dich zu sehen,

Der Du den 38jährigen Kranken durch Dein Machtwort geheilt hast,

Der Du den Lazarus vier Tage nach seinem Tode zum Leben auferweckt und ihm aus dem Grabe zu gehen befohlen hast,

Der Du die Aussätzigen gereiniget, die Blinden sehend, die Tauben hörend, die Stummen redend, und Diejenigen, welche nur den

erbarme Dich unser!

Saum Deines Kleides gläubig berührten, gesund gemacht hast,
Der Du noch am Kreuze dem einen der mit Dir gekreuzigten Mörder versprochen hast, ihn in Dein Reich anzunehmen,
Mann der Schmerzen, der Du unsere Schwachheit aus Erfahrung kennst,
Der Du unsere Gebrechlichkeiten und Schmerzen, um uns zu unterstützen und zu stärken, auf Dich genommen hast,
Der Du in den Tod gingst, wie ein Lamm sich zur Schlachtbank führen läßt,
Der Du am Calvarienberge starbst, und durch Deinen Tod den Tod besiegtest,
erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, und um Deines Namens willen, verschone uns, o Herr!

Sei uns Sündern gnädig, denn außer Dir kann uns Niemand helfen; erhöre uns, o Herr!

Von der Sünde, die zum Tode führt,
Vor dem Tode, der uns in die Hölle stürzt,
Vor den listigen Nachstellungen des Teufels,
Vor allen Gefahren,
Vor aller Niedergeschlagenheit des Geistes und Bangigkeit des Herzens,
bewahre uns, o Herr!

Vor dem Tode der Ungläubigen und der Gottlosen,
Von den Peinen der Hölle,
} bewahre uns ꝛc.

Wir armen Sünder,
Daß wir uns als Fremdlinge und Wanderer in dieser Welt ansehen,
Daß Du mit uns wandelst, unsere Schritte leitest und uns Kraft verleihest, wenn wir uns verirren und müde werden,
Daß wir, da wir hier keine bleibende Stätte haben, desto eifriger nach einer Wohnung im Himmel trachten,
Daß Du uns am Ende unserer Laufbahn in die ewige Ruhe aufnehmest,
Daß Du, wenn unser Leib, diese irdische Hütte, einstürzt, uns zu Dir in Dein Haus nehmest,
Daß wir bis an unser Ende muthvoll kämpfen und die Krone des Lebens erlangen,
Daß Dein Trost in uns in dem Maße zunehme, als unser Leiden zunimmt,
Daß wir unsere Krankheit ohne Murren und Ungeduld tragen,
Daß wir Gutes und Böses mit stiller Gelassenheit annehmen,
} wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns eine wahre Reue über alle unsere Sünden verleihen wollest,
Daß Du uns ein heißes Verlangen, aufgelöst und bei Dir zu sein, geben wollest,
Daß wir in unserer Todesstunde alle Anfälle des Feindes durch die Waffen des Glaubens mit Muth zurückschlagen,
Daß uns das Sterben ein Gewinn werde,
Daß, wie uns die Sünde den Tod gebracht hat, Deine Gnade uns das Leben bringe,
Daß wir stets wachen und uns bereiten, Dich aufzunehmen,
Daß wir Dir leben und sterben,
Daß wir bis ans Ende verharren und selig werden,

} wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

V. Ach, Herr und Gott!

A. Wir wollen lieber sterben, als Dein Gesetz übertreten.

V. Herr! sei unser eingedenk.

A. Denn unser Leben vergeht wie der Rauch.

V. Lasset uns beten für die Betrübten.

A. Daß sie nach überstandenem Elend dieses Lebens an den Ort des Trostes, der Freude und der Glückseligkeit gelangen.

V. Lasset uns beten für die Sünder.

A. Herr! bekehre sie, damit sie der Tod nicht plötzlich überfalle und sie wie ein Netz verstricke.

V. Lasset uns beten für die Frommen.

A. Herr! laß sie durch Wachen und Beten sich auf die letzte Stunde vorbereiten, damit sie den verdienten Lohn nicht verlieren.

V. Lasset uns beten für unsere Verwandten und Wohlthäter.

A. O Herr, laß sie ihr Leben nach Deinem Gesetze einrichten und bedenken, was ihnen am Ende bevorsteht; segne sie ewig mit den Gütern des Himmels.

V. Lasset uns beten für unsere Feinde und Verfolger.

A. Herr! vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie thun.

V. Lasset uns beten für die Kranken und in den Zügen Liegenden.

A. O Herr! gib, daß sie durch ihre Leiden sich heiligen; daß sie Geist und Leib bis auf den Tag Deiner Ankunft unbefleckt erhalten. Laß sie durch Deine Gnade unbefleckt ihren Lauf vollenden.

V. Herr! erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Geschrei zu Dir kommen.

O Herr! nimm unser demüthiges Gebet gnädig an, heile die Schwachheit unserer Seele, damit wir nach erhaltener Verzeihung unserer Sünden in Deiner heiligen Gnade von dieser Welt scheiden.

Allmächtiger, ewiger Gott! Du züchtigst Diejenigen, die Du lieb hast, und verzeihst Denjenigen, die Du strafest; wir bitten Dich, laß die Schwachheit unseres Leibes zur Genesung und zum Heile unserer Seele dienen.

Allmächtiger und barmherziger Gott! Du wolltest, daß unser Erlöser unser Fleisch annehme und den Tod des Kreuzes litte, gib, daß wir mit so großer Geduld, wie Er, Alles ertragen, um an seiner herrlichen Auferstehung Theil zu nehmen.

O Gott! Du kennst unsere Schwachheit, vertheidige uns gegen unsere inneren und äußeren Feinde, und bewahre uns gnädig vor dem jähen und unvorgesehenen Tode.

O Gott! verleihe uns, daß wir Deinen ein-

gebornen Sohn, wenn er kommen wird, uns zu richten, mit einem so heiligen Vertrauen empfangen, wie wir ihn, da er in die Welt kam, um uns zu erlösen, mit Freuden empfingen.

Gebet um eine glückselige Sterbestunde.

Dem Menschen ist es bestimmt, einmal zu sterben. Dein Urtheil ist gerecht, o Gott! Dein Wille geschehe! Nur um die Gnade bitte ich Dich, daß mich der Tod nicht wie ein Dieb in der Nacht unvorbereitet überfalle, sondern mich wachend und betend finde. Rufe mich nicht von der Welt ab, ehe ich Buße gewirkt habe! Wie schrecklich wäre es, unbußfertig in Deine Hände zu fallen! Dreieiniger Gott! verleihe mir ein seliges Ende! Vater! laß mich die Todesfurcht überwinden! Jesu! schwebe sterbend am Kreuze vor meinen Augen und laß mich die Worte hören: „Heute noch wirst du bei mir im Paradiese sein.“ Heiliger Geist! erleuchte und stärke mich, daß ich in meinem Glauben standhaft verharre, allen Anfällen dagegen widerstehe und als ein Glied der heiligen römisch-katholischen Kirche sterbe.

O Maria! du liebreiche Mutter und unsere Fürsprecherin! verlaß mich nicht am Ende mei-

nes Lebens, sondern wende deine barmherzigen Augen zu mir, und nach dem Elende dieses Lebens zeige mir Jesum, deinen göttlichen Sohn, als gnädigen Richter.

Heiliger Joseph und heiliger Schutzengel, bittet für mich! Amen.

Andächtige Gedanken, welche ein Beistehender dem Sterbenden im Todeskampfe zusprechen kann.

Sei mir gnädig, o Jesu! verlaß mich nicht in meinem letzten Kampfe. Du hast mir bisher so treu geholfen; Du wirst mich auch jetzt nicht verlassen.

Wie freue ich mich, daß ich den bald sehen werde, den meine Seele liebt! Bald, mein Erlöser, bald werde ich bei Dir im Paradiese sein.

Ich habe einen guten Glauben gehalten; mir wird die Krone der Gerechtigkeit zugetheilt werden.

Herr! ich hoffe auf Dein Heil; ich empfehle meinen Geist in Deine Hände.

Ich weiß, daß mein Heiland lebt, und mich einst wieder auferwecken wird; ich weiß, daß ich Gott sehen und mich in Seiner Anschauung ergötzen werde.

Meine Seele dürstet nach Gott; o wann wird

sie von den Banden des Leibes entlediget werden, um bei Ihm zu sein!

Meine Augen sind zwar dunkel! aber Du, Herr, leitest mich an Deiner Hand, und nimmst mich zu Ehren an.

Herr! ich lasse Dich nicht, Du segnest mich denn mit Deinem unvergänglichen Erbe.

Hier habe ich mit Thränen gesäet; dort werde ich mit Freuden ernten, und Gott wird die Thränen von meinen Augen wischen.

Dort ist weder Leid, noch Schmerzen und Klagen, dort singe ich Jubellieder; denn ich habe Ruhe und Ruhm nach dem Streite.

Jesu! Dir sterbe ich, um mit Dir ewig zu leben!

Jesu! nimm meinen Geist an!

Es ist vollbracht! mein Jesu ist mein!

Gebet der Umstehenden für Sterbende.

Heiliger, barmherziger Heiland! verlaß diese Deine erlösete Seele nicht in ihrer Todesnoth! auch für sie hast Du Dein Blut vergossen; auch für sie hast Du am Kreuze gehangen, und bist von Deinem Vater verlassen worden. Gedenke ihrer zum Besten, da der Menschen Hilfe und Trost

nichts vermag! sei ihr gnädig, und laß sie nicht in ihrer Angst verzagen. Erbarme Dich ihrer, o Du Lamm Gottes, daß Du die Sünden der Welt auf Dich genommen hast! Hilf ihr durch Deinen Todeskampf und blutigen Schweiß. Laß sie nicht entfallen von dem Troste des rechten Glaubens, so lange sie noch kämpfen muß!

Hilf, o barmherziger Vater! dieser sterbenden Person, daß sie bald ihre Leiden überwinde! Ich empfehle Dir ihre Seele, die Du zum ewigen Leben erschaffen hast! bringe sie bald zur Freude desselben, und stärke, so lange ihr Leiden noch anhält, ibren Glauben an Dich, ihre Hoffnung auf Deine Verheißungen, und ihre Liebe zu Dir und Deinem Sohne.

Heiliger, barmherziger Tröster! behüte diese Seele vor dem Grauen des Grabes, und laß sie nicht unter den Schmerzen des Todes verzagen; vertritt Du sie, da sie kaum noch zu Gott rufen kann, und sei ihr in ihrer letzten Noth gnädig. Amen.

Gebet zu Zeit der Theuerung und Hungersnoth.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest unserm demüthigen Gebete die gewünschte Kraft und Wir-

kung geben und die Hungersnoth gnädig abwenden, damit die Menschen erkennen, daß solche Geißeln von Deinem Zorne herkommen, und durch Deine Erbarmniß einhalten, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet zur Zeit des Ungewitters.

O Gott, der Du dem Donner gebietest und den Blitz und Sturmwind in Deiner Macht hast, wir biten Dich, laß dies Ungewitter gnädig vorübergehen; o Gott, schreckbar in Deinen Gerichten! strafe uns nicht in Deinem Zorne und züchtige uns nicht in Deinem Grimme. Dir empfehlen wir Leib und Seele, Angehörige und Bekannte, und Alles, was wir haben; beschütze uns vor allem Uebel, und laß uns nicht sterben, als allein in Deiner Gnade, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet in der Standeswahl.

Allmächtiger, ewiger Gott! Der Du den Menschen darum erschaffen hast, daß er hier auf Erden Deinen Willen erfülle und einstens zur Krone des himmlischen Reiches gelange, ich bitte Dich, erleuchte durch die Eingießung des heiligen Geistes

die Gedanken meines Herzens, damit ich jenen Stand erkennen und ergreifen möge, worin ich nach Deinem heiligsten Willen zu dem Ziele meiner Erschaffung gelangen könne. Behüte mich, o mein Gott! daß ich in diesem wichtigen Geschäfte nicht aus Eigenliebe oder nur irdischen Absichten zu Werke gehe; gib mir zu erkennen, was ich thun soll; befiehl, was Du willst, und gib, daß ich wolle, was Du befiehlst; schalte mit mir nach Deinem heiligsten Willen, denn ich bin in Deiner Hand, Dein Diener, und zu Allem bereit, und verlange nicht mir, sondern Dir zu leben.

O heilige Maria, du Sitz der Weisheit! du Mutter des guten Rathes! erlange mir die Weisheit von oben herab, damit ich erkenne, was Gott gefällt und mir selig ist. Steh' mir mit deinem guten Rathe bei, um zu jenem Stande zu gelangen, worin ich Deinem Sohne würdig dienen und mein Heil erwirken möge.

O mein getreuer Führer, heiliger Schutzengel! dessen Obsorge ich von Gott empfohlen bin, erleuchte mich durch deine heiligen Einsprechungen und führe mich auf den rechten Weg, worauf ich sicher zu meinem Ziele gelangen möge.

O heiliger Aloysius, den der Herr so wun-

derbar in Erwählung eines Standes geleitet hat, erlange mir durch Deine mächtige Fürbitte die Gnade, daß ich meinen Beruf erkennen und mich der Erkenntniß nach willfähig betragen möge. Amen.

Tägliches Gebet des heiligen Francisci de Paula.

O Herr Jesus Christus, guter Hirt, erhalte die Gerechten, rechtfertige die Sünder, sei gnädig allen Armen, Bedrängten, Kranken, Nothleidenden, Angefochtenen, Sterbenden und Verstorbenen, und erbarme Dich über mich armen Sünder. Amen.

Gebet in jedem Anliegen.

Wir bitten Dich, o Herr! durch die Verdienste Jesu Christe, Mariä, seiner Mutter, und aller Heiligen, Du wollest die Augen Deiner Barmherzigkeit auf uns hinwenden, damit wir von aller Widerwärtigkeit, wenn es Deinem Willen und unserm Heile nicht zuwider ist, befreiet, und mit Deinem Segen im Leben und Tode erfüllet werden durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, welcher mit Dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet zu Jesus Christus im Leiden und in der Trübsal.

Jesus, Du Sohn Gottes! erbarme Dich meiner! Du bist die unerschöpfliche Quelle der Gnade und Erbarmung. O Jesus! Du bist voll überschwänglicher Kraft und Stärke. Du kannst mir helfen. Was mir fehlt, das hast Du; was ich nöthig habe, das kannst Du geben. O Jesus! erbarme Dich meiner und hilf mir. Allen, die Dir einst zuriefen: Erbarme Dich meiner! standest Du stille, und sagtest huldreich: Was willst Du, daß ich Dir thun soll? und halfest Jedem, thatest Jedem, um was er Dich bat. Tausenden hast Du geholfen! Keinen hast Du unerhört von Dir gelassen. Und mir solltest Du nicht helfen? Mich solltest Du unerhört von Dir wegstoßen? Dieß von Dir, mein Jesus! blos zu denken, würde schon Beleidigung sein. Ich glaube, Du hilfst, Du erhörest; Du gibst mir, um was ich Dich bitte, denn ich bitte Dich nur um Kraft und Stärke, auszuharren bis an das Ende, und Dich im Leiden zu verherrlichen. So erhöre mich denn, o Heiland! stärke mich; reiche mir Deine Hand; denn sieh, ich fürchte zu versinken. O Jesus! erbarme Dich des

Aermsten, des Bedürftigsten, der ohne Dich nichts vermag, und mit Dir Alles. Amen.

Vater unser. — Ave Maria ꝛc.

Allgemeines Gebet,

welches an den vier Quatembersonntagen und in allgemeinen Anliegenheiten vor dem ausgesetzten hochwürdigsten Altarsacramente verrichtet wird.

Die drei göttlichen Tugenden: Glaube, Hoffnung und Liebe.

Gebet für den Landesfürsten.

Geheimnisse.

Die fünf freudenreichen.

1. Den du, o Jungfrau! empfangen hast.
2. Den du zu Elisabeth in deinem Leibe getragen hast.
3. Den du, o Jungfrau! geboren hast.
4. Den du im Tempel aufgeopfert hast.
5. Den du im Tempel gefunden hast.

Die fünf schmerzhaften.

1. Der für uns Blut geschwitzet hat.
2. Der für uns gegeißelt worden ist.
3. Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
5. Der für uns gekreuziget worden ist.

Die fünf glorreichen.

1. Der von den Todten auferstanden ist.
2. Der in den Himmel aufgefahren ist.
3. Der den heiligen Geist gesandt hat.
4. Der Dich in den Himmel aufgenommen hat.
5. Der Dich im Himmel gekrönet hat.

Gebet nach dem Rosenkranze.

O Gott! der Du unsere Zuflucht und Stärke bist, höre gnädig an das gottselige Bitten und Flehen Deiner Kirche; Du, der Du sie diese Andacht zu halten angetrieben hast, verleihe durch Deine Barmherzigkeit, daß wir dasjenige erlangen, um was wir Dich mit einem lebendigen Glauben bitten. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Wenn die Stunde noch nicht zu Ende ist und noch eine geraume Zeit abgeht, so kann die lauretanische Litanei sammt den dazu gehörigen Gebeten und Versikeln gebetet werden.)

Gebet um Frieden.

Gott des Friedens! Du lassest Uneinigkeiten und Kriege auf Erden zu, damit wir den wahren und ewigen Frieden, der nur im Himmel zu finden

ist, desto inniger suchen. Verleihe uns, wir bitten Dich, den Frieden. Wir zittern bei der bloßen Vorstellung von den traurigen Folgen, welche Kriege nach sich ziehen. Du hast die Herzen der Könige in Deiner Hand; lenke die kriegführenden Mächte zur Einigkeit, und wenn Friede wird, so gib uns die Gnade, denselben zu unserer Besserung zu gebrauchen. Laß nicht zu, daß wir in der Mitte des Friedens durch Uneinigkeit oder Widersetzlichkeit uns gegen Dich versündigen. Laß uns unsere Ruhe und den Frieden nur gebrauchen, Dich, den wahren Gott, besser zu kennen, zu lieben und Dir zu dienen. Allmächtiger! steh' uns bei, beschütze und rette uns. Um dies bitten wir Dich durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet um Regen.

Gott, dem wir Leben, Bewegung und Dasein zu verdanken haben, Herr der Natur! Regen und Sonnenschein stehen Dir zu Gebote; mit dem einen wie mit dem andern kannst Du uns Menschen beglücken oder strafen. Die trockene Witterung gereichet uns nun schon zum Schaden, deßwegen rufen wir zu Dir um Regen. Wir sind zwar Sünder und haben Deine Ungnade verdient, doch sieh', wir erkennen und bereuen unsere Sünden. Erhöre unser Fle-

hen, verzeihe uns unsere Sünden, und segne das Land mit einem wohlthätigen Regen, damit die nach Erfrischung schmachtende Erde Früchte zur Nahrung hervorbringe. Dankbar wollen wir diese Gnade von Dir empfangen, mit desto größerm Vertrauen wollen wir um die Erlangung der ewigen Güter bitten und Dich dafür preisen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet um heiteres Wetter.

Gott, himmlischer Vater! wie Kinder rufen wir zu Dir um Hilfe und Rettung. Pflanzen, Thiere und Menschen leiden durch diese unfreundliche Witterung. Erbarme Dich unser, erhöre unser Gebet; gebiete den Wolken, daß sie sich zertheilen; halte den Regen ein, und schenke uns wieder eine heitere, fruchtbare Witterung. Erbarme Dich, und erquicke uns und die Erde durch die wohlthätigen Strahlen der Sonne. Wir haben zwar gesündigt, aber wir sind bereit, uns zu bessern. Zeige Dich uns gnädig, laß uns wieder erfahren, daß Deine Erbarmungen größer sind, als unsere Sünden, und daß Du Deinen Kindern Segen ertheilest, wenn sie Dich mit Vertrauen darum bitten! durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet um gute Priester.

(In den Quatember-Betstunden.)

O Gott! Der Du zur Erhaltung und Verbreitung Deiner Kirche das Priesterthum eingesetzet hast, wir bitten Dich, gib uns würdige Priester. Herr der Ernte! Du weißt, wie groß die Ernte ist, und wie wenig Arbeiter sind. Sende Arbeiter in dieselbe. Laß keinen aus ihnen unberufen zum Hirtenamte gelangen. Bilde und bereite Du selbst durch Deine Gnade diejenigen vor, welche Du zu dem so wichtigen Amte eines Dieners Deiner Kirche wählest. Laß sie jetzt schon ihre Freude im Nachdenken über Dein heiliges Wort finden; laß sie recht tief in den Geist Deines heiligen Gesetzes eindringen. Laß sie einst nur Deine heilige Lehre uns vortragen; laß sie Tugend mit Wissenschaft verbinden! flöße ihnen Liebe zu Dir und Deiner Kirche ein; gib, daß sie unermüdet in Deinem Weinberge arbeiten; erfülle sie mit klugem, ausharrendem Eifer; gib ihnen Demuth, Sanftmuth und Mitleid gegen Irrende und Schwache; laß sie durch Worte, durch Beispiele und durch das Gebet ihrer Heerde nützlich werden. Um dieß bitten wir Dich durch den höchsten Hirten unserer Seelen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet um das Gedeihen der Erdfrüchte.

Gott, unser Vater! wir suchen zuerst Dein Reich, Wahrheit und Tugend. Wir bitten Dich, laß alle Menschen Dich erkennen, und Jesum, den Du gesandt hast. Gib uns Allen Licht, Kraft, Liebe, Gnade und Seligkeit. Wir unterwerfen uns von ganzem Herzen Deinem heiligen, weisen und mächtigen Willen. Gib unserm Geiste und Herzen Nahrung durch Dein Wort und das wahre Himmelsbrot. Wir erwarten von Dir auch die zeitliche Nahrung, ohne uns ängstlich darum zu bekümmern; Du willst aber, daß wir Dich darum bitten. So bitten wir Dich nun, Vater! öffne Deine Hand, erfülle die Erde mit Segen, damit sie reichlich Früchte trage. Richte Wärme, Kälte, Regen und Thau nach Deiner Weisheit ein. Wir bitten Dich blos um die Güter dieser Erde, weil wir sie zur Erhaltung des Lebens nöthig haben. Wir wollen sie durch Deine Gnade mit frohem, mäßigem und dankbarem Herzen genießen, und unsere dürftigen Brüder dabei nicht vergessen. Um dieß bitten wir Dich durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Dankgebet.

O Gott! dessen Barmherzigkeit ohne Zahl und dessen Güte ohne Maß ist, wir danken Deiner liebreichsten Majestät für die verliehenen Gnaden, und bitten immer Deine Milde, daß Du, der Du die Bitten derer, die Dich anrufen, gewährest, sie niemals verlassen, sondern zum ewigen Lohne zubereiten wollest. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet für die Kaiserin.

Erhalte und segne, o Gott! unsere Kaiserin, belohne sie für ihre Frömmigkeit, wie Du es den Gottesfürchtigen verheißen hast. Laß sie stets ein Beispiel aller Tugenden für die Welt sein. Laß sie es erfahren, daß Du Deinen Gesalbten hilfst. Laß uns unter ihrem Schutze ein ruhiges und frommes Leben führen, in aller Gottesfurcht und Rechtschaffenheit. Erhöre uns durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Die drei göttlichen Tugenden:
Glaube, Hoffnung und Liebe.

Glaube.

Ich glaube an Dich, wahrer dreieiniger Gott, ...ter, Sohn und heiliger Geist, Der Du Alles

erschaffen hast, Der Du Alles erhältst und regierest, Der Du das Gute belohnest und das Böse bestrafest. Ich glaube, daß der Sohn Gottes Mensch geworden ist, um uns durch seinen Tod am Kreuze zu erlösen, und daß der heilige Geist durch seine Gnade uns heiliget. Ich glaube und bekenne Alles, was Du, o Gott! geoffenbaret hast, was Jesus Christus gelehret hat, was die Apostel geprediget haben und was die heilige römisch-katholische Kirche uns zu glauben vorstellt. Dieses Alles glaube ich, weil Du, o Gott! die ewige und unendliche Wahrheit bist, welche weder betrügen noch betrogen werden kann. O Gott! vermehre meinen Glauben.

Hoffnung.

Ich hoffe und vertraue auf Deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, o Gott! daß Du mir durch die unendlichen Verdienste Deines eingebornen Sohnes Jesu Christi in diesem Leben die Erkenntniß meiner Sünder, wahre Reue und Verzeihung ertheilen, nach dem Tode aber die ewige Seligkeit geben und verleihen wirst, Dich von Angesicht zu Angesicht zu sehen, zu lieben und ohne Ende zu genießen. Ich hoffe auch von Dir die nöthigen Mittel, alles dieses zu erlangen. Ich hoffe es

von Dir, weil Du es versprochen hast, der Du allmächtig, getreu, unendlich gütig und barmherzig bist. O Gott! stärke meine Hoffnung.

Liebe.

O mein Gott! ich liebe Dich aus meinem ganzen Herzen über Alles, weil Du das höchste Gut, weil Du unendlich vollkommen und aller Liebe würdig bist; auch darum liebe ich Dich, weil Du gegen mich und alle Geschöpfe höchst gütig bist. Ich wünsche von ganzem Herzen, daß ich Dich eben so lieben möchte, wie Dich Deine treuesten Diener lieben und geliebet haben. Mit ihrer Liebe vereinige ich meine unvollkommene Liebe! vermehre sie in mir, o gütigster Herr! immer mehr und mehr. Weil ich nun Dich aufrichtig und innigst zu lieben wünsche, und es zu thun mich ernstlich bestrebe, so ist es mir von Herzen leid, daß ich Dich, mein höchstes Gut, welches ich über Alles liebe, Dich, meinen Schöpfer, Erlöser und Heiligmacher, erzürnet habe; es schmerzet mich, daß ich gesündiget, daß ich Dich, meinen allmächtigen Herrn, meinen besten Vater, beleidiget habe. Ich nehme mir ernstlich vor, alle Sünden sammt allen bösen Gelegenheiten zu meiden, die begangenen Missethaten mehr und mehr zu bereuen, und niemals

gegen Deinen heiligsten Willen zu handeln. Nimm mich wieder zu Deinem Kinde auf, und gib mir die Gnade zur Erfüllung dieses meines Vorsatzes. Darum bitte ich Dich durch die unendlichen Verdienste Deines göttlichen Sohnes, unsers Herrn und Erlösers Jesu Christi. Amen.

Tagzeiten

zur Ehre der unbefleckten Empfängniß der allerseligsten Jungfrau.

I. Zur Mette.

Gegrüßet seist du, Maria (die du, über alle Geschöpfe, zur höchsten Freude erhoben bist)! Du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir *c.

Priest. Eja, von meinen Lippen nun ertöne.

Volk. Der reinsten Jungfrau Herrlichkeit und Schöne.

P. O Jungfrau, sei zur Hilfe mir bereit!

V. Beschirme mich in meiner Feinde Streit!

Die Ehre sei dem Vater *c.

Lobgesang.

Weltgebieterin gegrüßet
Seist du, o Jungfrau aller Jungfrauen,
Königin des Himmels, süßer
Morgenstern, zu dem wir schauen;
Sei gegrüßt in Gnadenfülle
Und vom Himmelslicht verkläret;
Aller Welt sei deine Hilfe,
Große Herrscherin! gewähret. —

Schon vom Anfang hat der Vater,
Seinem Wort, ihm eingeboren,
Wodurch alle Ding' erschaffen,
Dich zur Mutter auserkoren
Drum er herrlich dich geschmückt,
Und als Braut dich hochgeehret,
Da allein von Adam's Sünde
Frei du bliebst und unversehret.

Antiphon. Der Allerhöchste hat seine Wohnung geheiligt, der Herr ist in ihr, sie wird nicht erschüttert werden. (Ps. 45.)

P. Wie schön bist du, meine Freundin! wie schön bist du.

V. Deine Augen sind gleich den Augen der Taube.

Gebet.

Heilige Maria, Königin der Himmel, Mutter unsers Herrn Jesu Christi und Gebieterin der Welt! die du Niemanden verlassest und Niemanden verachtest, wende gnädig dein gütiges Auge auf mich, und erlange mir bei deinem geliebten Sohne die Nachlassung aller Sünden, damit ich, der ich heute deine unbefleckte Empfängniß inniglich verehre, den Preis der ewigen Seligkeit erstreite. Durch unsern Herrn Jesum Christum, den du als Jungfrau geboren, und der mit dem Vater und dem heiligen Geiste ewig lebet und waltet. Amen.

P. Jungfrau, bringe vor den Herrn mein Gebet.

V. Und lasse mein Rufen zu ihm gelangen

P. Lasset uns den Herrn loben.

V. Dank und Ruhm sei Gott.

P. Und der Gläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden.

V. Amen.

II. Zur Prim.

Gegrüßet seist du, Maria (die du, in jungfräulicher Hochzeit, allen Chören der Engel und Menschen vorangehest)! Du bist voll der Gnade ꝛc.

P. O Jungfrau! sei zur Hilfe mir bereit ꝛc. (wie oben).

Lobgesang.

Sei gegrüßt, o weise Jungfrau,
  Haus, dem Höchsten eingeweihet,
Mit dem Opfertisch und Säulen
  Siebenfältig eingereihet;
Von der Erbschuld gift'gem Keime
  Durch die Vorsicht ausgenommen,
Schon im Mutterschooß geheiligt,
  Eh' Du auf die Welt gekommen;

Pforte zu dem Heiligthume,
  Sturm aus Jakob's Haus erschienen,
Aller der Lebend'gen Mutter,
  Fürstin, der die Engel dienen,
Schrecklich unserm Feind und furchtbar,
  Wie ein Heer in festen Reihen;
Sichern Port und offne Zuflucht
  Mögst den Christen du verleihen.

Antiph. Wer ist diese, die hervortritt gleich der aufgehenden Morgenröthe, schön wie der Mond,

auserwählt wie die Sonne, furchtbar wie ein geordnetes Kriegsheer? (Hohel. 6.)

P. Ganz schön bist du, meine Freundin!

V. Und kein Makel ist an dir. (Hohel. 4.)

(Gebet und das Uebrige wie oben.)

III. Zur Terz.

Gegrüßet seist du, Maria (die du, einer Sonne gleich, mit dem Lichte deiner Glorie den Himmel erfreuest)! Du bist voll der Gnade ꝛc.

P. O Jungfrau ꝛc. (wie oben).

Lobgesang.

Sei gegrüßt, Thron Salomonis
  Und belebte Bundeslade,
Flamm' der Dorngesträuch' von Horeb,
  Himmelsbogen, Bund der Gnade,
Aronsstaub mit grünem Keime.
  Gedon's Vließ am Segensorte,
Honigros' Samson's Geheimniß,
  Stets verschlossne Gottespforte!

Denn wohl ziemt es dem erhabnen
  Sohn, der deine Brust gesogen,
Vor der Makel dich zu wahren,
  Den uns Eva zugezogen; —
Drum er Dich, die er zur hohen
  Gottsgebärerin erwählet,
Daß kein Uebel in dir wohne,
  Ganz mit Gnade hat beseelet.

Antiph. In die Sonne hat er seine Wohnung gesetzt, und er gehet hervor, wie ein Bräutigam aus seiner Kammer. (Ps. 18.)

P. In den höchsten Räumen ist meine Wohnung.

V. Und mein Thron in der Wolkensäule. (Eccl. 24.)

(Gebet und das Uebrige wie oben.)

IV. Zur Sext.

Gegrüßet seist du, Maria (die du von allen Ueberirdischen als Mutter Gottes und Königin des Himmels geehrt wirst)! Du bist voll der Gnade &c.

P. O Jungfrau &c. (wie oben).

Lobgesang.

Sei gegrüßt, Jungfrau und Mutter!
 Tempel Gottes, des Dreieinen,
Sitz der makellosen Tugend,
 Lust der Engel und der Reinen!
Trost für allen Gram hienieden,
 Lustgefild in Edens Mitte,
Palme der Geduld, des Friedens,
 Hoher Ceder keuscher Sitte!

Erdreich, wunderbar gesegnet,
 Land der priesterlichen Würde,
Ganz geheiligt, unbeschweret
 Voll der Erbschuld harter Bürde!
Stadt des Herrn, des Allerhöchsten,
 Pforte, die gen Aufgang führet!
Dir vor Allen, einz'ge Jungfrau!
 Aller Gnaden Preis gebühret.

Antiph. Die Grundfesten Sions sind auf den heiligen Bergen: der Herr liebt die Thore Sions mehr, denn alle Wohnungen Jakob's. (Ps. 86.)

V. Herrliche Dinge, o Stadt Gottes! sind von dir gesagt.

R. Der Allerhöchste hat sie gegründet. (Ps. 86.)

(Gebet und das Uebrige wie oben.)

V. Zur Non.

Gegrüßet seist du, Maria (die du mächtig bist, durch deine Fürbitte Alles zu erlangen)! Du bist voll der Gnade &c.

V. O Jungfrau &c. (wie oben.)

Lobgesang.

Sei gegrüßt, o Zufluchtsstätte,
David's Thurm auf Felsengrunde,
Mit den Zinnen wohl versehen,
Und mit Waffen in der Runde!
Dir, o Jungfrau, ohne Makel,
Ganz in Gotteslieb' entzücket,
Hast die Macht des alten Drachen
Nieder in den Staub gedrücket.

Starke Frau und Zier des Weltalls,
Heldin Judith, unbewegt,
Und holdselige Abisai
Die den wahren David pfleget!
Rachel's Sohn war von der Vorsicht
Für Aegyptens Heil erkoren;
Der die ganze Welt erlöset,
Aus Maria ward geboren.

Antiph. Du bist die Ehre Jerusalems, du bist die Freude der Auserwählten, du bist die Glorie unsers Volkes (Judith 15.)

V. Wie eine Lilie unter den Dornen.

V. So ist meine Freundin unter den Töchtern. (Hohel. 2.)

(Gebet und das Uebrige wie oben.)

VI. Zur Vesper.

Gegrüßet seist du, Maria (die du allen deinen Verehrern eine Führerin zur Glorie sein willst)! Du bist voll der Gnade 2c.

P. O Jungfrau 2c. (wie oben.)

Lobgesang.

Sei gegrüßt, o Stundenzeiger
 Wo die Sonne rückgegangen
Um zehn Linien ihres Kreises,
 Als der Gottmensch ward empfangen!
Um den Menschen aus dem Abgrund
 Zu dem Höchsten zu erschwingen,
Wird der Höchste eine Stufe
 Unter Engel sich verringen,
Und mit neuem Glanz verschönet
 Durch der Gnadensonne Strahlen,
Schimmerst du als Morgenröthe
 Ueber dunkeln Erdenthalen;
Du, die Lilie unter Dornen,
 Hast des Drachen Haupt zertrümmert!
Wie der Mond, so deine Schönheit
 Dem Verirrten hilfreich schimmert.

Antiph. Ich werde Feindschaft setzen, sprach der Herr zur Schlange, zwischen dir und dem Weibe, und sie wird dein Haupt zertreten. (Gen. 3.)

P. Gebenedeit bist du unter den Weibern.

V. Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes. (Luc. 1.)

(Gebet und das Uebrige wie oben.)

VII. Zum Complet.

Gegrüßet seist du, Maria (deren Verehrung auf Erden beständig wachsen und zunehmen wird)! du bist voll der Gnade ꝛc.

P. Durch deine Fürbitte, o Jungfrau! versöhnt, bekehre uns dein göttlicher Sohn.

V. Und wende seinen Zorn von uns ab.

P. O Jungfrau ꝛc. (wie oben).

Lobgesang.

Sei gegrüßt, o reinste Mutter!
 Jesse's Zweig mit Himmelsblüthe,
Mit dem Sternenkranz umwundne
 Königin der Mild' und Güte!
Frei von jedem Makel stehest
 Du in goldenen Gewanden,
Ueber alle Engel herrlich,
 Zu des Königs rechten Handen!

Gnadenmutter süße Hoffnung
 Aller, die vom Weg geschritten,
Lichter Stern auf Meereswogen,
 Port für die, so Schiffbruch litten!
Himmelsthor, für uns erbauet
 Heil und Helferin der Kranken?
Hilf uns, deinen Sohn einst schauen,
 Ewig seiner Gnade danken. Amen.

Antiph. Bei mir ist alle Gnade des Weges und der Wahrheit; bei mir ist alle Hoffnung des Lebens und der Tugend. (Eccl. 24.)

P. Tretet zu mir, Alle, die ihr nach mir verlanget.

V. Und ersättigt euch an meinen Früchten.

(Gebet und das Uebrige wie oben.)

Beschluß.

Dieses Lob in Demuth wir
Dir, o Jungfrau, bringen,
Deiner Hoheit für und für
Ruhm und Preis zu singen.
Auf den fernen Pilgergang
Mutterlich uns leite,
Schirm' uns unser Leben lang
Und im letzten Streite.

Bitte an den heiligen Geist.

Komm, heiliger Geist, laß Strahlen vom Himmel über des Menschen lichtleeres Herz, o göttlicher Geist! laß strahlen Dein Licht. — Komm, o liebreicher Vater der Armen! komm, o Geber der kostbarsten Gaben! komm, o Licht, zur Erleuchtung der Herzen! — Kraftvoller Tröster hilfloser Bedrängten, sündfreier Seelen, in welchen Du wohnest, o süßer, o selig erquickender Gast, — Du schaffest uns Ruhe bei drückender Arbeit; Du schickest Erfrischung bei brennender Hitze: Du trocknest die Thränen bei quälenden Leiden. — O Licht! o seligster Quell der Freuden! komm, und erleuchte der Gläubigen Herzen, erfülle sie, und dringe in

ihr Innerstes ein. — Ohne die Wirkung der göttlichen Gnade ist nichts in dem Menschen, nichts als Schwachheit. Hin zu dem Laster reißet ihn sein Hang. — Wasche unsere Seelen von den Makeln der Sünde; befeuchte unsere Trockne mit dem Thaue Deiner Gnade! bringe Heilung den Wunden, von der Sünde geschlagen. — Beuge harte Herzen unter das Joch des Gesetzes, erwärme laue Seelen mit dem Feuer der Andacht; führe zurück die Verirrten auf den Weg zu dem Himmel. Gib Deinem Volke, das an Dich glaubet, Deine Güte erkennend, fest auf Dich hoffet, gib ihm die Schätze deiner siebenfachen Gnade. — Gib, daß wir der Tugend Verdienste uns sammeln, den Lauf unsers Lebens selig vollenden, und ewig mit Dir im Himmel uns freuen. Amen.

Kirchengesänge.

Meßgesang.

Zum Introitus.

1. Wir werfen uns darnieder
Vor Dir, Gott Sabaoth!
Erhöre unsre Lieder,
Da wir nach dem Gebot
Dir dieses Opfer bringen;
Verleihe nun, daß wir
Es andachtsvoll besingen,
Und wohlgefallen Dir.

2. Den Tag vor Jesu Leiden,
Beim letzten Abendmahl,
Indem Er wollte scheiden
Aus diesem Jammerthal,
Hat Er das Brot gebrochen
Und ausgetheilt den Wein,
Gesegnet und gesprochen:
Dieß thut, und denket Mein.

3. Er sprach: Nehmt hin und esset,
Dies ist mein Fleisch und Blut,
Damit ihr nicht vergesset,
Was meine Liebe thut;
Mich opfernd will ich sterben
Am Kreuz zum Heil für euch,
Wer an mich glaubt, soll erben
Mit Mir das Himmelreich.

4. O Herr! dies Opfer steige
Zu Dir mit Wohlgeruch,
Damit Dein Herz sich neige
Zu Deines Volks Gesuch!
Wir opfern nicht mehr Kälber,
Wie Aaron hat gethan,
Nein, Jesum Christum selber,
Der uns versöhnen kann.

Zum Gloria.

1. Gott Vater, Dir gehöret
Lob, Ruhm und Dank und Ehr',
Was unsre Ruhe störet
Verstatte nimmermehr;
Auf Erden laß uns grünen
Den Frieden jederzeit,
Daß wir Dir fröhlich dienen,
Von Furcht und Angst befreit.

2. Der Du der Menschen Sünden
Gebüßt am Kreuzesstamm,
Laß uns Erbarmung finden,
O Jesu, Gotteslamm!
Gelobt mit Mund und Herzen
Seist Du, Gott heil'ger Geist,
Der Du in Angst und Schmerzen
Den Frommen Trost verleihst.

Zum Evangelium.

1. Aus Gottes Munde gehet
Das Evangelium;
Auf diesem Grunde stehet
Das wahre Christenthum.
Gott selber hat's gelehret,
Der nicht betrügen kann;
Wohl dem, der's gerne höret,
Und es nimmt willig an.

2. Sein Wort zeigt uns die Wege
Zum Himmelreiche an,
Er weiset uns die Stege,
Zu gehen diese Bahn.
Herr! drücke Deine Worte
Tief in die Herzen ein,
Daß wir zur Himmelspforte
Zu kommen würdig sein.

Zum Credo.

1. Wir glauben und bekennen,
Daß aus höchst weisem Rath
Gott, den wir Vater nennen,
Die Welt erschaffen hat;
Von Ihm ist ausgegangen
Sein Sohn, der Jesus heißt,
Der ward als Mensch empfangen
Durch Gott, den heil'gen Geist.

2. Maria hat geboren
Als Jungfrau dieses Kind,
Sonst wären wir verloren,
Wir, die wir Sünder sind;
Er litt an Leib und Seele,
Schloß sterbend Seinen Lauf,
Stand aus des Grabes Höhle
Am dritten Tage auf.

3. Er ward hinaufgenommen
Zu Gottes rechter Hand,
Wenn Er wird wieder kommen,
Ist uns zwar nicht bekannt;
Doch kommt Er einst, zu rächen,
Und wird von Seinem Thron
Ein billiges Urtheil sprechen,
Zur Strafe und zum Lohn.

4. Wir glauben nicht alleine,
Daß eine Kirche sei,
Wir stimmen der Gemeine
Der Heiligen auch bei.
Die Sünde wird vergeben
Durch Christi Diener hier;
Der Leib steht auf zum Leben,
Geht ein zur Himmelsthür.

Zum Offertorium.

1. Herr, laß doch diese Gaben
Dir wohlgefällig sein,
Die wir geopfert haben,
Es ist zwar Brot und Wein;
Doch wird's verwandelt werden
In Christi Fleisch und Blut,
Das ist uns hier auf Erden
Und den Verstorb'nen gut.

2. Wir opfern Dir den Willen,
Herz und Gedanken auf;
Hilf uns, daß wir erfüllen
In unserm Lebenslauf,
Was Du uns, Deinen Kindern,
Zu thun befohlen hast;
Nimm weg, was uns kann hindern,
Nimm weg die Sündenlast.

3. Wir legen Dir zu Füßen
Auch unser Hab und Gut,
Und was wir hier genießen:
Das Leben, Leib und Blut.
Gib uns bald kühlen Regen,
Bald warmen Sonnenschein,
Und laß durch Deinen Segen
Die Felder fruchtbar sein.

Zum Sanctus.

1. Laßt uns gen Himmel schwingen,
Zum Helfer in der Noth,
Und dreimal heilig singen
Dem Herrn Gott Sabaoth.
Herr! Himmel und auch Erde
Sind voll von Deinem Ruhm,
Hilf, daß bekehret werde
Das blinde Heidenthum.

2. Daß wir hernach zusammen
Dir uns're Herzen weih'n,
Und voll von Liebesflammen
Dir eine Hosanna schrei'n.
Herr! Der in Deinem Namen
Kommt, sei gebenedeit;
Die Engel sagen: Amen!
Jetzt und in Ewigkeit.

Nach der Wandlung.

1. Hier bet' ich auf den Knieen,
Verborg'ner Gott! Dich an.
Ich will mich nicht bemühen,
Das, was Du hier gethan,
Durch Sinne zu begreifen;
Dein Wort muß mir allein,
Um hier nicht auszuschweifen,
Der Grund des Glaubens sein.

2. Die Gottheit war bedecket
Allein am Kreuzaltar!
Hier aber ist verstecket
Die Menschheit auch sogar.
Dieß Denkmal Deiner Güte,
Dieß wahre Himmelsbrot,
Erinnert mein Gemüthe,
O Herr! an Deinen Tod.

3. Wasch' mich von meinen Sünden,
O Jesu, durch Dein Blut,
Und laß mich Gnade finden,
Du allerhöchstes Gut!
Laß bald den Vorhang fallen,
Erschein' im vollen Licht,
Und zeige mir und Allen
Dein glänzend Angesicht.

Zum Agnus Dei.

1. Erfreut euch, fromme Seelen,
Ein Wunder ist geschehen;
Der Herr will Sich verhehlen,
Kein Auge kann Ihn sehen.
In Brot- und Weinsgestalten
Ist Jesu Fleisch und Blut
Auf dem Altar enthalten,
Dies größte Seelengut.

2. Verdeckt ist hier zu finden
Das wahre Gotteslamm,
So aller Menschen Sünden
Getilgt am Kreuzesstamm.
Es ist der Seelen Speise,
Wie uns der Glaube lehrt,
Sie nährt uns auf der Reise,
Und wird doch nicht verzehrt.

3. Wenn wir das Leben schließen,
Und dieses Himmelsbrot
Recht wohl bereit genießen,
So kann der bittre Tod
Uns Christen nicht erschrecken;
Es ist ein Unterpfand,
Daß Gott uns wird bedecken
Mit Seiner starken Hand.

4. Herr Jesu! Deiner Liebe
Sei Ehre, Lob und Dank!
Weil Du, nach ihrem Triebe,
Zur Speise und zum Trank
Dein Fleisch und Blut gegeben,
In Brotsgestalt verhüllt,
Daraus für uns das Leben
Und reine Freude quillt.

5. Entzünd' in uns Verlangen
Nach diesem Sacrament;
Herr! laß es uns empfangen,
Wenn sich die Seele trennt.
Laß uns in Frieden fahren,
Von allen Sünden rein,
Zu Deinen Engelschaaren,
Und ewig bei Dir sein!

Zum Segen des Priesters.

1. Da wir nunmehr gehöret
Die Messe, wie man soll,
So sei auch Gott geehret!
Er mach' uns segensvoll,
Und laß es Sich gefallen,
Was wir allhier gethan;
Er bleibe bei uns Allen,
So sind wir wohl daran!

2. Gott wolle uns behüten,
Daß uns an diesem Tag
Des bösen Feindes Wüthen
Nicht schädlich werden mag;
Er laß uns ohne Sünden
Einst stehen vor Gericht,
Damit wir Gnade finden
Vor Seinem Angesicht.

Ein anderer Meßgesang.

Was mit kleineren Buchstaben gedruckt ist, muß mit leiserer Stimme gesungen werden.

Zum Kyrie.

1. Hier liegt vor Deiner Majestät
Im Staub die Christenschaar,
Das Herz zu Dir, o Gott! erhöht,
Die Augen zum Altar.
Schenk' uns, o Vater! Deine Huld,
Vergib uns unf're Sündenschuld;
O Gott! von Deinem Angesicht
Verstoß uns arme Sünder nicht!
Verstoß uns nicht,
Verstoß uns arme Sünder nicht!

2. Wir haben, Herr! Dein Gut verschwend't,
Wie der verlorne Sohn;
Die Sünde hat uns so verblend't;
Doch schau von Deinem Thron
Mitleidig her auf unsern Schmerz,
Verwirf nicht ein zerknirschtes Herz;
Entzieh' die Vaterhuld uns nicht,
Und sende uns Dein Gnadenlicht,
Dein Gna—den—licht,
Dein göttlich's Gnadenlicht.

3. Wir sind ja Deiner Hände Werk,
Der Schöpfung Unterthan,
O gib uns Schwachen Kraft und Stärk',
Sieh' uns in Gnaden an!
Hier bringen wir auf den Altar
Dir ein Versöhnungsopfer dar.
O Gott, der Werth des Bluts ist groß,
Das einst Dein Sohn für uns vergoß,
Für uns—ver—goß,
Am Kreuz für uns vergoß.

Zum Gloria.

Gott soll gepriesen werden,
Sein Nam' gebenedeit,
Im Himmel und auf Erden,
Jetzt und in Ewigkeit!
Ruhm und Dank und Ehre
Sei der Dreieinigkeit!
Die ganze Welt vermehre,
Gott! Deine Herrlichkeit.

Zum Evangelium.

Aus Gottes Munde gehet
Das Evangelium;
Auf diesem Grunde stehet
Das wahre Christenthum.
Gott selbst ist's, der uns lehret,
Der Weis- und Wahrheit ist;
Der Seine Lehren höret,
Wie glücklich ist der Christ!

Zum Credo.

1. Allmächtiger! — vor Dir im Staube
Bekennt Dich Deine Kreatur!
O Gott und Vater! ja, ich glaube
An Dich, Du Schöpfer der Natur!
Auch an den Sohn, Der ausgegangen
Von Dir, geboren ewig war;
Den, von dem heil'gen Geist empfangen,
Die reinste Jungfrau uns gebar.

2. Und Jesus Christus ist gekommen,
Daß Er versöhne uns mit Gott!
Er hat die Schuld auf Sich genommen
Und litt für uns den Kreuzestod;

Erstand, besiegte Tod und Hölle,
Fuhr zu des Vaters Rechten auf,
Und wird als Richter jeder Seele
Einst prüfen unsern Lebenslauf.

3. Ich glaube, Gottes Geist regieret
Die wahre Kirch' und Christenheit;
Ein büßend Schaf, das sich verirret,
Flieht hin zu der Barmherzigkeit.
Am großen Tag wird's Fleisch erstehen;
Jetzt, Heilige! helft insgemein,
Daß wir mit euch zum Leben gehen,
Miterben Christi ewig sein!

Zum Offertorium.

1. Nimm an, o Herr! die Gaben
Aus Deines Priesters Hand,
Wir, die gesündigt haben,
Weih'n Dir dieß Liebespfand.
Für Sünder hier auf Erden
In Aengsten, Kreuz und Noth
Soll dieß ein Opfer werden
Von Wein und reinem Brot!

2. Nimm gnädig dies Geschenke,
Dreieinig großer Gott!
Erbarm' Dich unser, denke
An Christi Blut und Tod.
Sein Wohlgeruch erschwinge
Sich hin zu Deinem Thron,
Und dieses Opfer bringe
Uns den verdienten Lohn.

Zum Sanctus.

1. Singt: Heilig, heilig, heilig
Ist unser Herr und Gott!
Singt mit den Engeln: Heilig
Bist Du, Gott Sabaoth!

Im Himmel und auf Erden
Soll Deine Herrlichkeit
Gelobt, gepriesen werden
Jetzt und in Ewigkeit!

2. Wir singen froh zusammen,
Von ganzer Seel' erfreut:
Der kommt ins Herren Namen,
Der sei gebenedeit!
Hosanna in der Höhe!
Gepriesen sei der Herr,
Dem großen Gott geschehe
Sein Lob von Meer zu Meer.

Nach der Wandlung.

1. Sieh', Vater, von dem höchsten Throne,
Sieh' gnädig her auf den Altar!
Wir bringen Dir in Deinem Sohne
Ein wohlgefällig's Opfer dar
Wir flehn durch Ihn, wir, Deine Kinder,
Und stellen Dir Sein Leiden vor.
Er starb aus Liebe für uns Sünder;
Noch hebt Er's Kreuz für uns empor,
Noch hebt Er's Kreuz für uns empor.

2. Er hat für uns sich dargegeben,
Für alle Menschen insgesammt,
Beim Vater, daß wir ewig leben,
Vertritt Er jetzt das Mittleramt;
O Jesu! höre unsre Bitte:
Steh' unsrer Schwachheit immer bei,
Auf daß Dein Leiden, Deine Güte,
An uns niemal verloren sei,
An uns niemal verloren sei.

Zum Agnus Dei.

Betrachtet Ihn in Schmerzen,
Wie Er Sein Blut vergießt!
Seht, wie aus Jesu Herzen
Der letzte Tropfen fließt!
Er nahm hinweg die Sünden,
Er trug all' unsre Schuld,
Bei Gott läßt Er uns finden
Den Frieden, Seine Huld.

Zur Communion.

O Herr! ich bin nicht würdig,
O Herr! ich bin nicht würdig,
Zu Deinem Tisch zu gehn!
Du aber mach' mich würdig,
Du aber mach' mich würdig,
Erhör' mein kindlich Flehn!
O stille mein Verlangen,
Du Seelenbräutigam!
Im Geist Dich zu empfangen,
Im Geist Dich zu empfangen,
Dich, wahres — Dich, wahres,
Dich, wahres — Dich, wahres,
Dich, wahres Osterlamm!

Zum letzten Segen.

Nun ist das Lamm geschlachtet,
Das Opfer ist vollbracht,
Wir haben jetzt betrachtet,
Gott, Deine Lieb' und Macht!
Gott! Deine — Gott! Deine —
Gott! Deine Lieb' und Macht!

Du bist bei uns zugegen;
Aus Deinem Gnadenmeer
Ström' uns Dein Vatersegen
Durch dieses Opfer her!
Durch dieses Opfer her!

Ein anderer Meßgesang.

Beim Eingang.

Hier wirft im Staub vor Dir sich hin,
O Gott, die Christenschaar!
Zu Dir erhebt sich Herz und Sinn,
Das Auge zum Altar.
O blick' auf uns mit Vaterhuld,
Vergib uns die bereute Schuld,
Verstoß von Deinem Angesicht,
O Gott! uns arme Sünder nicht
Verstoß uns nicht!
Verstoß uns Sünder nicht.

Beim Gloria.

Gott soll gepriesen werden
Auf Seinem höchsten Thron,
Und Friede sei auf Erden
Der guten Menschen Lohn.
Wir loben, ehren Alle
Dich, o Dreieinigkeit!
Und unser Dank erschalle
Bis an das End' der Zeit.

Beim Evangelium.

Es kommt aus Gottes Munde
Das Evangelium,
Und nur auf diesem Grunde
Steht wahres Christenthum.

Herr! laß uns niemals kehren,
Durch Deiner Feinde List,
Das Ohr zu falschen Lehren,
Dies fleht der wahre Christ.

Beim Credo.

Allmächtiger! vor Dir im Staube
Bekennt Dich Deine Kreatur;
O Gott und Vater! Ja, ich glaube
An Dich, Du Schöpfer der Natur!
An Deinen Sohn, Den, rein empfangen,
Die heil'ge Jungfrau uns gebar;
Und an den Geist, der ausgegangen
Von Beiden, stets mit Beiden war.

Beim Offertorium.

Nimm an, o Herr, die Gaben
Von Deines Priesters Hand;
Die Dich beleidigt haben,
Versöhne dieses Pfand.
Bald bleiben nur Gestalten
Von diesem Brot und Wein,
Und das, was sie enthalten,
Wird Seelenspeise sein.

Bewegt von dem Geschenke,
Dreieinig großer Gott!
Erbarme Dich und denke,
Wer Sich für uns erbot;
Der Sich zum Opfer bringet
Vor Deinem Gnadenthron
Zum Vaterherzen dringet,
Ist Dein geliebter Sohn.

Beim Sanctus.

O singet: Dreimal heilig
Ist Herr Gott Sabaoth!
Dreieinig, unzertheilig
Ist unser Herr und Gott!
Es glänzet Seiner Ehren
Die ganze Schöpfung voll;
O daß uns Engel lehren,
Wie man Ihn preisen soll.

Um Engeln nachzuahmen,
Singt unser Geist erfreut:
Der kam in Gottes Namen,
Der sei gebenedeit,
Hosanna schallt es oben,
Hosanna singen wir,
Und beten an und loben,
Und staunen, Herr! vor Dir.

Nach der Wandlung.

Sieh, Vater! von dem höchsten Throne,
Sieh gnädig her auf den Altar,
Wir bringen Dir in Deinem Sohne
Ein wohlgefälligs Opfer dar.
Wir flehn durch Ihn, wir, Deine Kinder,
Und stellen Dir Sein Leiden vor:
Er starb, des Todes Ueberwinder,
Stand auf und fuhr zu Dir empor.

Er hat für uns Sich dargegeben,
Für alle Menschen insgesammt!
Vertritt, damit wir ewig leben,
Beim Vater jetzt das Mittleramt.
O Jesu! laß uns Huld erwerben,
Steh' uns'rer Schwachheit immer bei,
Damit Dein Leiden und Dein Sterben
Nicht an uns verloren sei.

Beim Agnus Dei.

Betrachte Ihn in Schmerzen,
Wie Er Sein Blut vergießt,
Seht, wie aus Jesu Herzen
Der letzte Tropfen fließt!
Er fließt, uns anzukünden
Das wahre Gotteslamm,
Das liebreich alle Sünden
Von unsern Seelen nahm.

Bei der Communion.

Wie soll, o Herr! ich's wagen,
An Deinen Tisch zu gehn!
Du darfst ein Wort nur sagen,
Um mich gesund zu sehn.
O stille mein Verlangen,
Du einzig's Seelengut!
Im Geiste zu empfangen
Dein wahres Fleisch und Blut.

Nach der Communion.

Nun ist das Lamm geschlachtet,
Das Opfer ist vollbracht,
Nun haben wir betrachtet,
Gott, Deine Lieb' und Macht,
Die bleib' uns stets zugegen;
Aus Deinem Gnadenmeer
Ström' uns Dein Vatersegen
Durch dieses Opfer her.

Gesang beim Amte der heiligen Messe für Abgestorbene.

1. Bei des (der) Entschlafnen Trauerbahre
Versammeln wir uns am Altare;

Sieh' mitleidsvoll, o Herr! auf uns herab.
Voll des Vertrauens zu Deiner Güte,
Erheben wir uns im Gemüthe
Zu Dir, der in den Tod für uns sich gab.

2. Erhöre, Heiland! unser Flehen,
Gib dem (der) Entschlafnen Dich zu sehen;
Mach' ihn (sie) von jedem Sündenmakel rein.
Wenn wir uns gläubig hier bestreben,
Nach Deinem Wort, o Herr! zu leben,
So hoffen wir, einst ewig Dein zu sein.

Nach der Epistel.

1. Der Tod rückt Seelen vor's Gericht,
Wo Jesus thront im reinsten Licht.
Da wird, was hier verborgen war,
Den Augen Aller offenbar.

2. Drum mache täglich dich bereit
Zur Rechenschaft zur Ewigkeit.
O prüfe deinen Glauben, Christ!
Ob er durch Liebe thätig ist.

3. Ein Seufzer in der letzten Noth,
Der bloße Wunsch, durch Jesus Tod
Vor Gottes Thron gerecht zu sein,
Macht uns noch nicht von Sünden rein.

4. Ein Herz, das Gottes Stimme hört,
Ihr folgt und sich vom Bösen kehrt;
Ein büßend Herz, von Lieb' erfüllt,
Dieß ist es, was bei Christo gilt.

5. Erbarme Dich, Herr Jesu Christ,
Der Du für uns gestorben bist!
Erbarme Dich, verwirf uns nicht,
O Herr! vor Deinem Angesicht.

Zum Evangelium.

1. Wie tröstlich ist, was Jesus lehrt:
Wer an mich glaubt und mich verehrt,
Der lebt, kommt nicht in das Gericht,
Und sieht den Tod auf ewig nicht!

2. Wir glauben freudig an Dein Wort;
Ja, Herr! wir leben ewig fort —
Wie kann der Tod uns schrecklich sein?
Er führt uns ja ins Leben ein.

3. Dort sehen wir Dein Angesicht;
Um uns strahlt dort ein himmlisch Licht!
Wir sind von aller Noth befreit,
Dort Erben Deiner Herrlichkeit.

Zum Offertorium.

1. Dir, Vater! weihen wir hier Gaben
Von reinem Brot und reinem Wein.
Du bist's, von dem wir Alles haben!
Laß sie Dir wohlgefällig sein!
Mit ihnen steigt unser Flehen
Für die Entschlafenen empor;
Laß sie in Herrlichkeit Dich sehen,
Umgeben von der Engel Chor.

2. Dein Sohn, o Gott! starb für uns Sünder;
Er tilgte unsrer Sünden Schuld.
Durch ihn sind wir nun Deine Kinder,
Vertrauen Deiner Vaterhuld.
Mag unsern Leib die Erde decken,
Uns grauet vor dem Grabe nicht,
Du wirst ihn wieder auferwecken,
Du unsers Glaubens Zuversicht.

Zum Sanctus.

1. Droben nur ist wahres,
Millionen stehen schon,

Ihren Retter zu erheben,
Selig da vor seinem Thron.
Engel und Verklärte singen,
Lob und Dank Dir darzubringen,
Heilig, heilig, heilig ist
Der Erbarmer Jesu Christ.

2. Vaterland verklärter Frommen,
Wohnsitz ungestörter Ruh'!
Was kein Sterblicher vernommen,
Gottes Heil gewährest Du.
Freudenernten schenkt Gott denen,
Die zuvor gesä't in Thränen!
Jesus, führ' uns auch dorthin:
Dann ist Sterben uns Gewinn.

Zur Wandlung.

Jesu! Dir leb' ich:
Jesu! Dir sterb' ich:
Jesu! Dein bin ich;
Im Leben und Tod.

Zum Momente für die Abgestorbenen.

Der Frommen abgeschiedne Seelen,
Gott! Deiner Vaterlieb' empfehlen,
Dieß ist der Hinterlassnen Trost und Pflicht;
Drum hoffen wir, Du wirst das Flehen
Der Bruderliebe nicht verschmähen,
Die hoffnungsvoll für theure Seelen spricht.

Zum Agnus Dei.

Lamm Gottes! Gnade, Heil und Leben
Hast Du erbarmend mir gegeben.
Du starbst, um mich vom Tode zu befrein,
Ermattet gingst Du, mich zu suchen,
Du ließest Dir am Kreuze fluchen!
Herr! soll Dein Blut an mir verloren sein.

Zur Communion.

1. O hohes Glück, vor Dir zu stehn!
   O Freude! Jesu, Dich zu sehn!
Dich, herrlich Haupt der Glieder!
   Zu sehen Dich in Deinem Licht
Von Angesicht zu Angesicht,
   Dich, Erster aller Brüder!

2. Wie wird mir dann zu Muthe sein,
   Wenn alle Todten, groß und klein,
O Jesu! vor Dir stehen!
   Wann Du mich dann beim Namen nennst,
Vor Gott und Engel mich bekennst,
   Ich ewig Dich soll sehen?

3. Der Seligkeiten, Gott! wie viel,
   O Freuden ohne Maß und Ziel,
Hoch über alles Sehnen!
   O Ewigkeit! o Ewigkeit!
Was ist das Leiden dieser Zeit!
   Wie nichts sind alle Thränen!

Am Ende der Messe.

Euch, die von uns geschieden,
   Verleih' Gott seinen Frieden,
Bis wir nach dieser Pilgerzeit
   Mit euch in Gottes Herrlichkeit
Vereinigt ewig leben!

Meßgesang für die Schuljugend.

Staffelgebet.

Vater, sieh' uns Kleine an,
Die wir Deinem Throne nahn;
   Uns'rer Jugend
   Zarte Tugend
Stimmet Dir ein Loblied an;

Hoffnungsvoll erheben wir
Uns're Stimmen, Herr, zu Dir;
Obgleich Sünder,
Deine Kinder
Rufen dennoch: Vater! hier.

Zum Kyrie.

Gott der Vater, höre uns!
Gottes Sohn, erhöre uns!
Schenk' uns Armen
Dein Erbarmen!
Heiliger Geist, komm über uns!

Zum Gloria.

Ehre sei Gott in den Höhn,
Der uns Seine Macht ließ sehn:
Daß im Frieden
Schon hienieden
Alle Guten vor Ihm gehn.

Zum Evangelium.

Eine Freudenbotschaft ist
Uns Dein Wort, Herr Jesu Christ!
Es erleuchtet
Und erweichet
Jedes Herz, in das es fließt.

Zum Credo.

Ich bekenn' und glaube treu,
Daß Gott Vater Schöpfer,
Von den Bösen
Zu erlösen
Jesus Mensch geworden;
Ich bekenn' und glaube fest,
Daß am Kreuze ich erlöst;
In der Kirche
Heil mir wirke
Gott der Geist, der Alle tröst't,

Und nach dieser Zeitlichkeit
Ist der Himmel mir bereit;
  Zu den Frommen
  Soll ich kommen,
Wo dann Seel und Leib sich freut.

Zum Offertorium.

Am Altare opfern wir
Durch des Priesters Hände Dir
  Uns're Gaben;
  Was wir haben,
Kommt ja Alles nur von Dir.
Dieses Brot und diesen Wein
Laß durch Dich geheiligt sein;
  Jesus wollte,
  Daß es sollte
Seines Todes Denkmal sein.

Zum Sanctus.

Laß uns rufen bis zum Tod,
Wie der Engel singt vor Gott,
  Heilig, heilig!
  Immer heilig
Ist der Herr Gott Sabaoth.

Nach der Wandlung.

Der Du in dem Himmel wohnst,
Ewig, mächtig, heilig thronst,
  Sieh, es finden
  Uns're Sünden
Einen Mittler, daß Du schonst.
Blick' herab auf den Altar,
Jesus bringt sich selber dar;
  Seine Leiden,
  Sein Verscheiden,
Alles bringt Er für uns dar.

Zum Agnus Dei.

Seht das wahre Gotteslamm,
Seht der Seelen Bräutigam,
Der, das Leben
Uns zu geben,
Aus dem Schooß des Vaters kam.

Vor der Communion.

Christen! seid auf eurer Hut;
Prüfet eure Herzen gut.
Es enthalten
Die Gestalten
Christi wahres Fleisch und Blut.
Dieses wundervolle Brot
Ist der Mensch gewordne Gott!
Gleicher Weise
Eine Speise,
Wirket Leben oder Tod.
Du, der Gott und Schöpfer ist,
Kommst zu dem, der sterblich ist!
O verweile
Noch, und heile
Erst mein Herz, das sündhaft ist.

Nach der Communion.

Bleib' in mir und heil'ge mich,
Nähr' zum ew'gen Leben mich.
O beglücke
Und erquicke
Auch vor meinem Ende mich.

Zum Segen des Priesters.

Heute, Gott! verlaß uns nicht,
Hilf uns durch Dein Gnadenlicht
Deinen Willen
Treu erfüllen,
Bis Du rufest zum Gericht.

Laß in Deinen Schutz uns steh'n
Und verleih' auch Wohlergehen
Unsern Freunden,
Unsern Feinden,
Todten und Lebendigen.

Predigtlied.

1. In Gott des Vaters und des Sohns
Und Seines Geistes Namen
Sprecht hier am Fuße Seines Throns,
O Christen, freudig Amen!
Sprecht Amen! und bereitet euch
Nach eures Meisters Lehren,
Den Vater in dem Himmelreich
Mit Bitten zu verehren.

2. O Vater unser! der Du bist
Im Himmel und auf Erden!
Dein Name, der so liebvoll ist,
Soll stets geheiligt werden!
Dein Reich, vom Anbeginn der Welt
Bereitet allen Frommen,
Doch laß, wenn dieser Staub zerfällt,
Für uns auch einstens kommen.

3. So wie auf jeden Wink von Dir
Die Himmelsgeister sehen,
So soll auch unter Menschen hier
Dein Wille stets geschehen!
Das Brot, das unsre Seele nährt,
Um Dir, o Gott! zu leben,
Auch jenes, das der Leib begehrt,
Sei täglich uns gegeben!

4. Vergib uns, Vater! jede Schuld,
Die wir vor Dir bereuen;
So wie wir Alle mit Geduld
Den Schuldigern verzeihen!

Ersticke, wenn Versuchung droht,
In uns des Bösen Samen!
Erlös' uns jetzt und einst, o Gott!
Von allem Uebel. Amen.

Christenlehrlied.

Vor dem Anfange.

Heil'ger Geist, komm zu verbreiten
Ueber uns Dein Gnadenlicht,
Daß wir immer weiter schreiten
Im Erlernen unsrer Pflicht!
Mache uns zum Lernen Lust,
Hilf, daß wir in unsrer Brust
Das Erlernte wohl behalten
Und im Guten nie erkalten.

Am Ende.

O Gott! segne diese Lehren,
Die des Katecheten Mund
Deinen Kindern machte kund,
Uns zum Heil und Dir zu Ehren;
Präge sie durch Deinen Geist
Tief ins Herz, daß wir im Leben
Stets zu handeln uns bestreben,
Wie es Dein Gebot uns heißt.

Zum Segen mit dem hochwürdigsten Gute.

1. Segne, Jesu! Deine Heerde,
Welche Dir zu Füßen fällt,
Und die Güter dieser Erde
Nur von Deiner Gnad' erhält.
Herr! Dein theures Fleisch und Blut
Ist das größte Seelengut,
Welches würdig zu empfangen,
Wahre Christen stets verlangen.

2. Den die Brotsgestalt bedecket,
Der Du unser Heiland bist,
Den die Liebe hier verstecket,
Gib uns Segen, Jesu Christ!
Mach' verstockte Herzen weich
Und an wahrer Tugend reich,
Stärk' uns auch mit dieser Speise
Endlich zu der Himmelsreise.

3. Der Du hast für uns gelitten
Und von Sünden machtest frei,
Ach, gewähre, was wir bitten,
Segne, Herr! und steh uns bei,
Daß wir in der Todeszeit,
In dem allerschwersten Streit
Alle Feinde überwinden
Und durch Dich das Leben finden.

Zweites Lied zum heiligen Segen.

Vor dem Segen.

Wir ehren Dich, lebendiges Engelsbrot!
O wahrer Mensch zugleich und großer Himmelsgott!
Heilig, heilig, heilig,
Heilig, überheilig
Ist Jesus Christus ohne End'
In dem heil'gsten Sacrament.

Nach dem Segen.

Verlaß uns nicht, o Herr!
Jesu, Du Süßester,
Jesu, Du Süßester,
Verlaß uns nicht, o Herr!
Gelobt sei der Name Jesu,
Und der Name Maria,
Von jetzt an bis in Ewigkeit.

Drittes Lied zum heiligen Segen.

1. Wir ehren Dich, verhüllter Wundergott,
Und flehn zu Dir um Hilfe in der Noth!
Heilig, heilig, heilig,
Du bist allzeit heilig!
Sei gepriesen ohne End'
In dem heil'gsten Sacrament.

2. Ach, speise uns mit Deinem Fleisch und Blut,
Und segne uns, o allerhöchstes Gut!
Heilig, heilig, heilig,
Du bist allzeit heilig!
Sei gepriesen ohne End'
In dem heil'gsten Sacrament.

3. Ach, höre uns, schaff' unsre Seele rein,
Daß wir, Dein Volk, auch Deiner würdig sein!
Heilig, heilig, heilig,
Du bist allzeit heilig!
Sei gepriesen ohne End'
In dem heil'gsten Sacrament.

Adventlied.

1. Thauet, Himmel, den Gerechten!
Wolken, regnet Ihn herab!
Also rief in langen Nächten
Einst die Welt, ein weites Grab.
In von Gott verfluchten Gründen
Herrschten Satan, Tod und Sünden
Fest verschlossen war das Thor
Zu des Heiles Erb' empor.

2. Doch der Vater ließ Sich rühren,
Daß Er uns zu retten sann,
Und den Rathschluß auszuführen,
Trug der Sohn sich freudig an.

Gabriel flog schnell hernieder,
Kehrte mit der Antwort wieder:
Sieh', ich bin die Magd des Herrn,
Was Er will, erfüll' ich gern.

3. Dein Gehorsam ist mein Leben,
Jungfrau, demuthsvoll und keusch!
Gottes Geist wird dich beschweben,
Und des Vaters Wort wird Fleisch.
Menschen, betet an im Staube!
Weh' der Höll' und ihrem Raube!
Aber Adam's Kindern wohl!
Weil ein Heiland kommen soll.

4. Einen Zuruf hör' ich schallen:
Brüder! wacht vom Schlummer auf,
Denn es naht das Heil uns Allen,
Nacht ist weg, der Tag im Lauf!
O dann fort mit allen Thaten,
Die die Nacht zur Mutter hatten!
Künftig ziehe Jedermann
Nur des Lichtes Waffen an!

5. Laßt uns wie am Tage wandeln,
Nicht in Fraß und Trunkenheit;
Nicht nach Fleischbegierden handeln,
Weit verbannt sei Zank und Neid.
Jenem gänzlich nachzuarten,
Dessen Ankunft wir erwarten,
Dieses ist nun unsre Pflicht,
So wie Sein Apostel spricht.

6. Welterlöser! ich erfülle
Deines treuen Knechtes Rath;
Komm in meines Fleisches Hülle,
Wie Dein Bot' verkündet hat.
Komm und bringe mir den Frieden!
Menschen ist er nur beschieden,
Die von gutem Willen sind;
Komm, ich bin es, göttlich Kind!

Adventlied.

1. Maria! sei gegrüßet,
Du lichter Morgenstern!
Der Glanz, der dich umfließet,
Verkündet uns den Herrn.
Von jedem Makel rein,
Sollst du zum Menschenheile
Des Höchsten Mutter sein.

2. Dein Gott, zu dir gewendet,
Ertheilet den Befehl;
Es eilt, von Ihm gesendet,
Der Engel Gabriel,
Er spricht: O gnadenvoll
Gesegnet unter Weibern!
Der Herr bedenkt dein Wohl.

3. Dieß konntest du nicht fassen,
Und batest ihn dabei,
Dich recht versteh'n zu lassen,
Was diese Botschaft sei.
Maria, zittre nicht!
Denn du hast Huld gefunden
Vor Gottes Angesicht.

4. Er will, du sollst empfangen,
Gebären einen Sohn,
Der wird durch Ihn gelangen
Auf David's Vaterthron.
Des Höchsten Sohn zugleich,
Und Jesus soll Er heißen!
Unendlich ist Sein Reich.

5. Wie soll denn dieß geschehen?
Ich kenne keinen Mann.
O Jungfrau! du wirst sehen,
Was Gottes Allmacht kann;
Er sendet Seinen Geist,
Der wird dich überschatten,
Damit du Mutter seist.

6. In ihren alten Tagen
Kann auch Elisabeth
Von Seinen Wundern sagen,
Die nun gesegnet geht.
Sie hieß zwar unfruchtbar!
Doch Dem ist nichts unmöglich,
Der sein wird, ist und war.

7. Da sprachst du tief geneiget:
Ich bin des Höchsten Magd;
Was du mir angezeiget,
Das sei, wie du gesagt.
O freudenvolles Wort!
Der Bote Gottes eilte
Mit seinem Auftrag fort.

8. Von Seines Vaters Freuden
Kam jetzt das Wort herab,
Für Sünder hier zu leiden,
Zu suchen Tod und Grab.
Er wählte deinen Leib,
Mit Fleische Sich zu kleiden,
Gebenedeites Weib!

9. Den Schatz, den du empfangen,
O bring' ihn bald zur Welt!
Wir warten mit Verlangen;
Denn Er ist jener Held,
Der unsre Bande bricht,
Und aus des Todes Schatten
Uns rufet in das Licht.

10. Dieß Lied sei dir gesungen,
Des Heils Gebärerin!
Mit dir ergebnen Zungen,
Mit dir ergebnem Sinn.
Dein hochgelobtes Pfand
Führ' uns auf deinen Fürspruch
Hinauf ins Vaterland!

Weihnachtslied.

1. Dieß ist der Tag, von Gott gemacht,
Ich will mich herzlich freuen!
Auch mich hat heut' der Herr bedacht,
Ich will Ihm Lieder weihen!
Das Heil, das aus der Jungfrau Schooß
Heut' allen Adamskindern sproß,
Ist auch für mich geboren.
Vor Seine Krippe sink' ich dann
Und bete meinen Heiland an,
In Wonne ganz verloren.

2. In meiner Bildung liegt Er hier,
Den keine Namen nennen.
O Gott! o Kind! geläng' es mir,
Die Gutthat ganz zu kennen.
Du stiegest von dem Thron herab,
Den Dir mit Sich Dein Vater gab,
Um hier für mich zu leiden!
Du wähltest — mir zu nützen — heut'
Für Ueberfluß die Dürftigkeit,
Den Stall für Himmelsfreuden.

3. Du weinst, mein Jesu! Sei gegrüßt,
O gnadenreiche Zähre!
Sei mir mit Ehrfurcht aufgeküßt,
O Tropfen aus dem Meere!
Das einstens blutig strömen soll
Für mein und aller Sünder Wohl,
Sei auch für mich geweinet!
Erwärme kalter Christen Herz,
Das ihres Heilands ersten Schmerz
Nicht zu empfinden scheinet.

4. Das meine soll Dein Wohnplatz sein,
Geliebtester aus Allen!
Es soll, wie neugeschaffen, rein
Von Engelstrieben wallen.
Komm aus der Krippe, komm zu mir!
Bring echte Frömmigkeit mit Dir,
Und wahre Christensitten!
O noch nicht Richter, noch ein Kind!
Dieß macht mich hoffen: Kinder sind
Ja leichter zu erbitten!

5. Du kehrest einst in Majestät,
Vom Engelheer umringet,
Wenn diese Welt zu Trümmern geht,
Der Staub aus Gräbern dringet;
Dann muß auch ich hin ins Gericht,
Allweiser! vor Dein Angesicht,
Von Furcht und Angst durchdrungen;
O sprich dann: Ich erkenne dich,
Du hast vor Meiner Krippe Mich
Mit Inbrunst einst besungen.

Fastenlied.

1. Laß mich Deine Leiden singen,
Dir des Mitleids Opfer bringen,
Unverschuld'tes Gotteslamm!
Das von mir die Sünde nahm.
Jesu! drücke Deine Schmerzen
Tief in aller Christen Herzen!
Laß mir Deines Todes Pein
Trost in meinem Tode sein!

2. Ins Gericht für Menschen treten,
Zum erzürnten Vater beten,
Seh' ich Dich, mit Blut bedeckt,
Auf den Oelberg hingestreckt.
Jesu! drücke Deine Schmerzen u. s. w.

3. Dich zu binden und zu schlagen,
Zu beschimpfen und zu plagen,
Nahet sich der Feinde Schaar,
Und Du gibst Dich willig dar.
Jesu! drücke Deine Schmerzen u. s. w.

4. Von den Richtern, die Dich hassen,
Wilden Kriegern überlassen,
Strömet Dein unschuldig Blut
Unter frecher Geißeln Wuth.
Jesu! drücke Deine Schmerzen u. s. w.

5. Unter lautem Spott und Hohne
Seh' ich eine Dornenkrone,
Die, mein Heiland, scharf gespitzt,
Deine Stirne schmerzlich ritzt.
Jesu! drücke Deine Schmerzen u. s. w.

6. Wundenvoll, erblaßt, entkräftet,
An das Opferholz geheftet,
Seh' ich, wie ein Gottmensch stirbt,
Und den Sündern Heil erwirbt.
Jesu! drücke Deine Schmerzen u. s. w.

7. Heiland! meine Missethaten
Haben Dich verkauft, verrathen,
Dich gegeißelt und gekrönt,
An dem Kreuze Dich verhöhnt.
Ach, es reuet mich von Herzen!
Laß, mein Heiland! Deine Schmerzen,
Deines Mittlertodes Pein
Nicht an mir verloren sein.

Osterlied.

1. Der Heiland ist erstanden,
Befreit von Todesbanden,
Der, als ein wahres Osterlamm,
Für mich den Tod zu leiden kam.
Alleluja!

2. Nun ist der Mensch gerettet
Und Satan angekettet,
Der Tod hat keinen Stachel mehr;
Der Stein ist weg, das Grab ist leer.
Alleluja!

3. Der Sieger führt die Schaaren,
Die lang gefangen waren,
In Seines Vaters Reich empor,
Das Adam sich und mir verlor.
Alleluja!

4. O, wie die Wunden prangen,
Die Er für mich empfangen!
Wie schallt der Engel Siegsgesang
Dem Starken, der den Tod bezwang!
Alleluja!

5. Mein Glaube darf nicht wanken,
O tröstlicher Gedanken!
Ich werde durch Sein Auferstehn
Gleich Ihm aus meinem Grabe gehn.
Alleluja!

6. Die Nacht, die dort mich decket,
Bis mich der Engel wecket,
Ist kurz; dann ruft mein Heiland mich
Ins Reich, wo Niemand stirbt, zu Sich.
Alleluja!

7. O Meer der Seligkeiten!
Ein'n Ort mir zu bereiten,
Ging mein Erlöser hin vor mir;
Erstandener, ich folge Dir!
Alleluja!

8. Ja, durch ein neues Leben
Will ich zur Höhe streben,
Wo Du mit Deinem Vater thronst
Und jede gute That belohnst.
Alleluja!

9. Dann werd' ich im Gerichte,
Vor Deinem Angesichte,
Von Deinem Blute glänzend steh'n
Und zu des Lammes Hochzeit geh'n.
Alleluja!

10. Alleluja! Alleluja! Alleluja!
Wie Du vom Tod erstanden bist,
Laß uns ersteh'n, Herr Jesu Christ!
Alleluja!

Pfingstlied.

1. Komm, heiliger Geist, o dritte Person!
Von Einer Natur mit Vater und Sohn,
Der Du von seiner Sündenlast
So manches Herz befreiet hast,
Komm, heiliger Geist, erwünschtester Gast!

2. Komm, heiliger Geist, auf uns jetzt herab!
So wie Dich Gott einst den Gläubigen gab,
Als ihre noch geringe Zahl,
Versammelt im verschloss'nen Saal,
Sich sehnte nach Dir, Du göttlicher Strahl!

3. Komm, heiliger Geist, ein Tröster genannt;
Es werde durch Dich der Kummer verbannt,
Der uns verstört in unsrer Pflicht!
Die Trägheit überwind't uns nicht,
Wenn Du uns entflammst, o mächtiges Licht!

4. Komm, heiliger Geist, Du Lehrer der Welt!
Die Straße des Heils wird niemals verfehlt,
Wenn man sich nicht an Sekten kehrt,
Die Kirche, die Dein Einspruch lehrt,
Mit kindlicher Treu' als Mutter verehrt!

5. Komm, heiliger Geist, vom himmlischen Thron!
Dir werde zugleich mit Vater und Sohn
In unzertheilter Wesenheit
Von nun an bis in Ewigkeit
Anbetung, Dank und Jubel geweiht!

Frohnleichnamslied.

1. O Engel Gottes, eilt hernieder
Und menget euch in unsre Lieder,
Der Tag ist festlich uns und euch.
Das Himmelsbrod, das wir heut' ehren,
Mit dem sich unsre Seelen nähren,
Dieß Brot macht Mensch und Engel gleich.

2. O kommt, sowie ihr einst im Saale
Bei Jesu letztem Abendmahle
Erstaunungsvoll zugegen war't;
Ihr sahet dort das Brot Ihn brechen,
Ihr hörtet Ihn mit Liebe sprechen.
Dieß nehmt vor Meiner Himmelfahrt.

3. Dieß ist Mein Leib, den will Ich schenken,
Es sei zu Meinem Angedenken;
So oft ihr, Freunde! dieses thut,
So oft ihr dieß Geheimniß handelt,
Wird Brod und Wein wie jetzt verwandelt
In eures Meisters Fleisch und Blut.

4. O Abgrund unbegriffner Güte!
War's nicht genug, in einer Hütte
Für uns das Licht der Welt zu sehn?
Die Zeit von mehr als dreißig Jahren
Verachtet, arm und in Gefahren
Mit Undankbaren umzugehn?

5. Die Kranken nicht genug zu heilen,
Trost, Rath Gesunden zu ertheilen,
Der Weisheit Lehrer uns zu sein?
Für uns in frecher Henker Händen
Das Leben und die Qual zu enden,
Uns von der Hölle zu befrei'n?

6. O nein, es wallen heiße Triebe
Der ewig uns verheiß'nen Liebe

In unsers Heilands treuer Brust;
Die lehren Ihn das Mittel finden.
Sich uns noch enger zu verbinden,
Bei Menschenkindern sucht Er Lust.

7. Er läßt bis an das End' der Zeiten
Bei uns Sich einen Sitz bereiten,
Uns Seine Neigung darzuthun.
Der Gottheit Schimmer einzuhalten,
Verhüllt Er Sich in Brotsgestalten
Und will in unsern Herzen ruhn.

8. O Christen! laßt uns Blumen pflücken,
Und Tempel und Altäre schmücken;
Das Rauchfaß hauche süßen Duft.
Die Priesterschaft im Feierkleide
Verkündige der Kirche Freude,
Die Glocke schalle froh zur Luft.

9. Laßt uns mit Dank- und Jubelliedern
Der Kirche Wunderwerk erwiedern,
Dem dieser Tag geheiligt ist.
Preis, Ehre Dir im Sacramente,
Nach dem sich einst die Vorwelt sehnte,
Der Du zu uns gekommen bist.

10. Laßt heilig, heilig, heilig schallen
Dem Menschenfreunde, Der vor Allen
Bei Seinem Christenvolke wohnt.
Dem Lamme, das in Broteshülle
Mit aller seiner Gnadenfülle
Auf unsern Prachtaltären thront.

11. Du bist es, Herr! Gott uns'rer Väter,
Du Brot der Starken, unser Retter,
Du bist's in Deines Priesters Hand!
Wir fallen, beten an im Staube,
Das Aug' ist blind, doch sieht der Glaube,
Dein Wort ist ihm ein Unterpfand.

12. Erbarmer! laß uns nicht erröthen,
Wenn wir in Leibs- und Seelennöthen
Zu Deinem Tabernakel flieh'n.
Gib heut' und immer Deinen Segen,
Laß Fürst und Volk auf ihren Wegen
Vor Dir in Deinem Frieden zieh'n.

13. Sei stets auf dieser Lebensreise
Geprüfter Christen Seelenspeise,
Gebenedeites Himmelsbrot!
Und dann in Deinem Friedenskusse,
In Deinem seligen Genusse
Vollend' uns einstens unser Tod!

Lied vor dem heiligsten Altarssacramente.

1. Komm, o fromme Christenschaar!
Wirf dich nieder am Altar;
(Denn es stellt in Brotsgestalten
Sich dein Heiland dar.)

2. Hier ist Jesu Fleisch und Blut,
Hier das allerhöchste Gut.
(Keine Seele geht verloren
Unter Seiner Hut.)

3. Sei geehrt, gebenedeit,
Trost in Widerwärtigkeit!
(Allen, die sich Dir vertrauen,
Wahre Sicherheit!)

4. Gib uns Segen, großer Gott!
Wundervolles Himmelsbrot!
(Hilf den Deinen und bewahre
Sie vor aller Noth.)

5. Gib uns wahre Buß' und Reu',
Mach' uns von den Sünden frei:
(Daß nach Glauben, Hoffen, Lieben
Unser Trachten sei.)

6. Ist nun unsre Pflicht gethan
Und vollend't des Lebens Bahn,
(O dann nimm zu Deinen Freuden
Unsre Seele an.)

7. Sei gelobt, gebenedeit,
Heiligste Dreieinigkeit!
(Jesu Preis im Sacramente
Bis ans End' der Zeit.)

Lied zur allerseligsten Jungfrau Maria.

1. Gnadenquelle, sei gegrüßt;
Quelle, die beständig fließt,
Trost der Christen, o Maria!
Jungfrau, sei gegrüßt!

2. Sei gegrüßt zu jeder Stund',
In dem Herzen, mit dem Mund;
Alles mache deine Würde,
Deine Gnaden kund.

3. Liebste Mutter, wir sind dein!
Zeig' dich, Mutter stets zu sein!
Schreib' uns alle deinem Herzen
Unauslöschlich ein.

4. Du warst noch zu jeder Zeit
Ursach' meiner Fröhlichkeit,
Sei es bis zum Lebensende
Und in Ewigkeit.

5. Mutter! es ist unerhört,
Daß dein Sohn dir nicht gewährt,
Was du deinen treuen Dienern
Gütig hast begehrt.

6. Wenn Gefahr der Seele droht,
In des Lebens jeder Noth,
Rettet uns in deinem Namen
Der versöhnte Gott.

7. Schreckt der Sünden schwere Last,
Sei zu dir Vertrau'n gefaßt,
Die du dich der Sünder Zuflucht
Stets gezeiget hast.
8. Wer dich in Betrübniß bat,
Fand bei dir, Maria, Rath;
Trost, wer immer dir als Mutter
Sich empfohlen hat.
9. Auch zu streiten bis auf's Blut,
Um des Himmels großes Gut,
Bringst du, Reinste, den Versuchten
Neue Kraft und Muth.
10. Groß ist uns'rer Feinde Zahl
Hier in diesem Thränenthal;
Rette, Mutter, deine Kinder
Vor dem Sündenfall.
11. Und wenn Seel' und Leib sich trennt,
Nur noch schwach das Herz dich nennt,
O dann bitte, Mutter! bitte
Um ein sel'ges End'.
12. Und nach vollbrachtem letzten Streit
Führ' uns in die Ewigkeit;
Milde Jungfrau! zeig' uns Jesum
In der Herrlichkeit.

Das Te Deum Laudamus.

1. Großer Gott, wir loben Dich!
Herr! wir preisen Deine Stärke;
Vor Dir neigt die Erde sich
Und bewundert Deine Werke;
Wie Du warst vor aller Zeit,
So bleibst Du in Ewigkeit.
2. Alles, was Dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen
Stimmen Dir ein Loblied an
Alle Engel, die Dir dienen

Rufen Dir stets ohne Ruh':
Heilig, heilig, heilig! zu.

3. Heilig, Herr Gott Sabaoth!
Heilig, Herr der Kriegesheere,
Starker Helfer in der Noth!
Himmel, Erde, Luft und Meere
Sind erfüllt von Deinem Ruhm,
Alles ist Dein Eigenthum.

4. Der Apostel Christi Chor,
Der Propheten große Menge
Schickt zu Deinem Thron empor
Neue Lob= und Dankgesänge;
Der Blutzeugen große Schaar
Lobt und preist Dich immerdar.

5. Auf dem ganzen Erdenkreis
Loben Große und auch Kleine
Dich, Gott Vater! Dir zum Preis
Singt die heilige Gemeine;
Sie ehrt auch auf Seinem Thron
Deinen eingebornen Sohn.

6. Sie verehrt den heil'gen Geist,
Welcher uns mit Seinen Lehren
Und mit Troste kräftig speist
Der, o König voller Ehren,
Der mit Dir, Herr Jesu Christ,
Und dem Vater ewig ist.

7. Du, des Vaters ew'ger Sohn,
Hast die Menschheit angenommen
Du bist auch von Deinem Thron
Zu uns auf die Welt gekommen!
Gnade hast Du uns gebracht,
Von der Sünde frei gemacht.

8. Nunmehr steht das Himmelsthor
Allen, welche glauben, offen;
Du stellst uns dem Vater vor,
Wenn wir kindlich auf Dich hoffen.
Endlich kommst Du zum Gericht,
Zeit und Stunde weiß man nicht.

9. Steh', Herr! Deinen Dienern bei,
Welche Dich mit Demuth bitten,
Die Dein Blut dort machte frei,
Als Du für uns hast gelitten;
Nimm uns nach vollbrachtem Lauf
Zu Dir in den Himmel auf.

10. Sieh' Dein Volk in Gnaden an;
Hilf uns, segne, Herr! Dein Erbe;
Leit' es auf der rechten Bahn,
Daß der Feind es nicht verderbe!
Hilf, daß es durch Buß' und Fleh'n
Dich im Himmel möge seh'n!

11. Alle Tage wollen wir
Dich und Deinen Namen preisen,
Und zu allen Zeiten Dir
Ehre, Lob und Dank erweisen;
Gib, daß wir von Sünden heut'
Und von Lastern sein befreit.

12. Herr, erbarm', erbarme Dich!
Ueber uns, Herr, sei Dein Segen!
Deine Güte zeige sich,
So wie wir zu hoffen pflegen;
Auf Dich hoffen wir allein,
Laß uns nicht verloren sein!

Inhalt.

Druck von Carl Gerold's Sohn in Wien.

Blechschmidt, C.

Jesus mein Erlöser Ein Gebet- und Erbauungsbuch für katholische Christen. Gesammelt von einem Ordenspriester, verbessert und vermehrt von C. Blechschmidt, Weltpriester

Wien [ca. 1860]